

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
I. Industrie und Energiewirtschaft

1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
I. Industrie und Energiewirtschaft**

1958



Bestellnummer: C 1/I — j 58

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
 Textteil	
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	7
2. Erhebungszweck	7
3. Berichtsjahr und Erhebungseinheit	7
4. Erhebungsmerkmale	7
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	8
6. Gruppierung der Unternehmen	9
7. Repräsentation	9
 II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
A. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion	13
2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion	14
3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen	15
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	15
 B. Bauindustrie	
a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion	16
2. Kosten in % der Gesamtproduktion	16
3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen	16
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	16
b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften	
	16
c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag	
	16
 C. Energiewirtschaft	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion	17
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion	17
3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen (bzw. Unternehmensteil)	17
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	17
 III. Die Kostenstruktur in der Industrie und in der Energiewirtschaft 1958	
A. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Umsatz, Produktion und Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen	18
2. Struktur der Kosten in ausgewählten Industriezweigen	22
3. Anteil des Materialverbrauchs und der Personalkosten am Produktionswert in allen erfaßten Industriezweigen	27
4. Personalkosten in ausgewählten Industriezweigen	27
 B. Bauindustrie	
a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	
	29
b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften	
	30
c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag	
	30
 C. Energiewirtschaft	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion	31
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion	31
3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen (bzw. Unternehmensteil)	32
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	32

	Seite
Tabellenteil	
A. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1958	34
2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion 1958	58
3. Beschäftigte und Personalkosten 1958 je Unternehmen	82
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958	106
B. Bauindustrie	
a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1958	118
2. Kosten in % der Gesamtproduktion 1958	118
3. Beschäftigte und Personalkosten 1958 je Unternehmen	120
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958	120
b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften	121
c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei den erfaßten Stammfirmen lag	120
C. Energiewirtschaft	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1958	122
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion 1958	126
3. Beschäftigte und Personalkosten 1958 je Unternehmen (bzw. Unternehmensteil)	130
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958	134
Anhang	
Erhebungspapiere	
a) Industrie	138
b) Bauindustrie	143
c) Energie- und Wasserversorgung	151
Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden	159

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein eindeutiger Nachweis vorhanden

Erschienen im August 1962

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 11,—

Vorwort

Im Hinblick auf das große Interesse, das für die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik in der Wirtschaft besteht, wurden bereits seit Ende 1960 in 15 Vorberichten Angaben für zahlreiche Industriezweige sowie für die Energie- und Wasserversorgung bekanntgegeben. Nunmehr werden die Ergebnisse für sämtliche untersuchten Zweige dieses Erhebungsbereiches in dem vorliegenden Band

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

der Reihe 1 „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C „Unternehmen und Arbeitsstätten“ veröffentlicht. In Vorbereitung befindet sich der Band II. Handwerk 1958, dem zu einem etwas späteren Zeitpunkt die Bände III. Verkehrsgewerbe 1959 und IV. Freie Berufe 1959 und im Anschluß daran Bände über den Handel und das Gaststättengewerbe (1960 und 1961) folgen werden. Die Erhebungen werden jeweils in vierjährigen Abständen wiederholt.

Die Kostenstrukturstatistik knüpft an die ebenfalls vom Statistischen Bundesamt auf freiwilliger und repräsentativer Basis durchgeführte Kostenstrukturerhebung 1950 an, deren Ergebnisse seinerzeit in 7 Heften des Bandes 49 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland „Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen“ veröffentlicht wurden.

Die Wirtschaftsorganisationen der Industrie und der Energiewirtschaft haben die Kostenstrukturstatistik tatkräftig unterstützt und dadurch wesentlich zum Gelingen beigetragen. Hierfür gilt ihnen und den befragten Unternehmen, die ihre Angaben trotz der durch die Wirtschaftskonjunktur bedingten Überlastung ihrer Büros bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, der besondere Dank des Statistischen Bundesamtes.

Die dargestellten Ergebnisse sind wiederum auf einige grundlegende Tatbestände abgestellt, doch lassen sich aus ihnen noch weitere Erkenntnisse über die Betriebs- und Kostenstruktur ableiten; sie werden zum Teil bei der Besprechung der Ergebnisse gestreift. Da sich das Frageprogramm für die Industrie weitgehend an die Fragestellung für 1950 anlehnt, sind auch gewisse Vergleichsmöglichkeiten mit früheren Ergebnissen gegeben, doch muß einschränkend darauf hingewiesen werden, daß der Kreis der befragten Unternehmen nicht voll vergleichbar ist. In der Energiewirtschaft wurde die Erhebung für 1958 erstmalig durchgeführt.

Die in diesem Band enthaltenen Daten beziehen sich nur auf Unternehmen, die ihren Sitz im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) haben. Für Berlin wurde eine gesonderte Erhebung durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in dem bereits erschienenen „Ergänzungsheft: Berlin (West)“ enthalten.

Die Erhebung wurde in der Abteilung „Allgemeine fachliche Koordinierung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ der Leitenden Regierungsdirektorin Dr. Hildegard Bartels bearbeitet, und zwar im Referat „Kostenstrukturstatistik“ unter Leitung von Dipl.-Ing. Gerhard Lange.

Wiesbaden, im Juli 1962

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das „Gesetz über Kostenstrukturstatistik“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. I, S. 245) wurden — beginnend mit dem Jahr 1959 — laufende Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle vier Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr:
Industrie (einschließlich Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk;
2. im zweiten Erhebungsjahr:
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten;
3. im dritten Erhebungsjahr:
Großhandel (einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe;
4. im vierten Erhebungsjahr:
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturserhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das Frageprogramm umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes,
 - b) des Warenbestandes,
 - c) der selbsterstellten Anlagen;
2. den Wert des Wareneingangs;
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten;
4. die beschäftigten Personen.

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

Berichtsjahr ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5% bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

Das Gesetz regelt auch die Einbeziehung des Saarlandes und Berlins.

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs.

Besondere Bedeutung kommt den Ergebnissen auch im Hinblick auf die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse zu.

Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner zusammen mit Umsatzstatistiken usw. die Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ziehen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen, besonders den mittelständischen, Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr und Erhebungseinheit

Die Erhebung in der Industrie wurde im Jahre 1959 für das Geschäftsjahr 1958 (soweit es nicht nach dem 31. März 1959 endete) durchgeführt. Im Jahre 1963 wird die Industrie erneut befragt werden, und zwar für das Jahr 1962.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich der nichtindustriellen Betriebs- teile. Es werden also u. a. auch eigene Verkaufsbüros, Modell- und Formtischlereien, Kraftzentralen, Werksfeuerwehr und Wohlfahrtseinrichtungen einbezogen.

In der Bauindustrie mußten auch die Arbeitsgemeinschaften (Zusammenschlüsse mehrerer Unternehmen zu Gesellschaften, die einen bestimmten Bauauftrag durchführen) berücksichtigt werden. Dies geschah in der Form, daß bei den befragten Unternehmen (Stammfirmen) der gegebenenfalls auf Arbeitsgemeinschaften entfallende Anteil auf der Produktions- und auf der Kostenseite gesondert miterfragt wurde. Soweit die Federführung von Arbeitsgemeinschaften in den Händen einer Stammfirma lag, füllten diese außerdem einen Zusatzfragebogen aus, in dem Angaben über Produktion und Kosten für diese Arbeitsgemeinschaften zu machen waren.

Auf besonderen Wunsch der Organisationen der Energiewirtschaft wurden hier neben den Angaben für das Gesamtunternehmen auch noch gesonderte Angaben für den Betriebsteil Energie- und Wasserversorgung sowie für die übrigen Betriebsteile von den Unternehmen mit Betriebskombinationen (z. B. mit Verkehr) erfragt.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die Kosten, und zwar die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Personalkosten, Instandhaltungskosten für fremde Leistungen. Einzelne Kostenarten, wie Stoffverbrauch und Personalkosten, waren noch aufzugliedern; dabei wurden fachliche Besonderheiten in den Fragebogen für die Bauindustrie und die Energiewirtschaft berücksichtigt.

Als wesentliche Teilbestände wurden ferner der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, die Bestände und der Wert der selbsterstellten Anlagen erfragt. Der steuerliche Umsatz wurde benötigt, um die auf schmäler repräsentativer Basis beruhenden Ergebnisse mit Hilfe der jährlichen totalen Umsatzsteuerstatistiken und sonstiger Statistiken für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen usw. heraufschätzen zu können. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion und den selbsterstellten Anlagen wurde die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) der erfaßten Unternehmen ermittelt, die die Bezugsgröße für die ausgewiesenen Kosten darstellt.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens und die nach der Stellung im Unternehmen aufgegliederte Beschäftigtenzahl. Diese Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Fachzweigen bzw. -sparten, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtproduktion je Beschäftigten) sowie der Prüfung verschiedener Angaben.

Gewisse Unterschiede im Aufbau der Fragebogen für die einzelnen Erhebungsbereiche und einige zusätzliche Fragen erklären sich aus dem unterschiedlichen Rechnungswesen und aus den Anforderungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (z. B. die Fragen nach den Fremdkapitalzinsen, den Warenbezügen, dem Einfuhrzoll und der Ausgleichsteuer für direkte Importe im allgemeinen Industrie-Fragebogen).

In der Bauindustrie war bei der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von den Stammfirmen auch der gegebenenfalls auf Arbeitsgemeinschaften entfallende Anteil — und zwar gesondert — anzugeben. Auf der Kostenseite waren die bei einer Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft in Frage kommenden Kosten — ebenfalls gesondert — in einer Summe aufzuführen, da aufgegliederte Angaben nicht zu erwarten waren.

Dagegen wurden im Zusatzfragebogen für die Arbeitsgemeinschaften die Kosten aufgegliedert erfragt, allerdings in einer gegenüber dem Fragebogen für die Stammfirmen etwas groberen Gliederung, um dem sehr unterschiedlichen Rechnungswesen der Unternehmen entgegenzukommen.

Vorstehend wurde bereits auf die besondere Fragestellung in der Energiewirtschaft hingewiesen. Bei der zusätzlichen Aufgliederung nach Betriebsteilen mußte die problematische Kostenabgrenzung und Schlüsselung der Gemeinkosten in Kauf genommen werden.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Bei der Vorbereitung der Kostenstrukturstatistik 1958 in der Industrie (ohne Bauindustrie) konnte das Statistische Bundesamt sich weitgehend auf die bei der Kostenstrukturserhebung 1950 gewonnenen Erfahrungen stützen. Die Erhebungsunterlagen wurden in enger Anlehnung an die 1950 benutzten Unterlagen zusammen mit dem Ausschuß Kostenstruktur des Bundesverbandes der Deutschen Industrie entwickelt. Bei der Aufstellung des Fragebogens wurde der Kontenrahmen der Industrie zugrunde gelegt. Neben den Hinweisen und Fußnoten im Fragebogen selbst wurden besondere „Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens“ aufgestellt, um insbesondere den Unternehmen mit abweichender Kontenführung die Ausfüllung des Fragebogens zu erleichtern und um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu gewährleisten. Bei der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens muß allerdings damit gerechnet werden, daß dieses Ziel nicht in allen Fällen erreicht worden ist. Der Erhebungsplan, der die Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Unternehmen bildet, wurde vom Statistischen Bundesamt auf Grund der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik und der Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie aufgestellt. Die Erhebungsunterlagen und die Durchführung der Erhebung wurden Mitte 1959

im Unterausschuß Industrie des beim Statistischen Bundesamt gebildeten Fachausschusses Kostenstrukturstatistik beraten. Diesem Unterausschuß gehören Vertreter der Ministerien, des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter sowie der Industrie an.

Später wurden in Verbindung mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sowie mit den Verbänden der Energie- und Wasserversorgung (Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke, Verband der Deutschen Gas- und Wasserwerke, Verband kommunaler Unternehmen) entsprechende Fragebogen, Ausfüllungsrichtlinien und Erhebungspläne für diese Erhebungsbereiche ausgearbeitet, wobei ebenfalls die Grundlagen ihres Rechnungswesens berücksichtigt wurden.

Die Auswahl der Firmen sowie die Versendung und Einziehung der Fragebogen übernahmen im allgemeinen die beteiligten Wirtschaftsverbände. Diese waren bemüht, einen für den einzelnen Fachbereich repräsentativen Ausschnitt von Unternehmen zur Mitarbeit zu gewinnen, was auch in den meisten Fällen gelungen sein dürfte. Bei den Molkerieen wurde diese Arbeit von den Statistischen Landesämtern übernommen. In einigen Industriezweigen, in denen sich die Fachverbände außerstande erklärten, die Befragung durchzuführen, wurden die Firmen direkt vom Statistischen Bundesamt befragt. Zu erwähnen sind noch einige Sammeldungen, die auf Grund der bei einzelnen Industrieverbänden vorliegenden Unterlagen über eigene Kostenuntersuchungen oder aus Ermittlungen von Treuhandfirmen zur Verfügung gestellt wurden. Diesen Meldungen lag mit geringen Abweichungen das Frageprogramm der amtlichen Kostenstrukturstatistik zugrunde. Die beteiligten Stellen wurden eingehend über Fehlerquellen und Kontrollmöglichkeiten unterrichtet, doch läßt sich nicht übersehen, ob diese Hinweise im vollen Umfang berücksichtigt werden konnten.

Aus der gesamten Industrie (einschließlich Bauindustrie) gingen 5937 ausgefüllte Fragebogen ein, von denen trotz Rückfragen insgesamt 524 wegen Unbrauchbarkeit der Angaben und 197 wegen unzureichender Repräsentation ausgeschaltet werden mußten. Es blieben also verwertbare Angaben von 5216 Unternehmen in Form von Einzelmeldungen übrig. Hinzu kamen Sammeldungen für 54 Unternehmen des Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaus, für 34 Unternehmen der Eisen schaffenden Industrie, für 216 Unternehmen der Elektroindustrie, für 6 Unternehmen der Mineralölverarbeitung, für 351 Unternehmen der Chemischen Industrie und für 13 Unternehmen der Teppich-Industrie, zusammen also für 674 Unternehmen. Insgesamt lagen somit verwertbare Angaben von 5890 Unternehmen vor.

Von den 234 außerdem eingegangenen Fragebogen aus der Energie- und Wasserversorgung konnten 217 für die Ergebniserstellung verwendet werden.

Die Prüfung und Aufbereitung der Einzelmeldungen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. In zahlreichen Fällen ergab sich die Notwendigkeit, Rückfragen an die Unternehmen zu richten, um ungenau ausgefüllte Fragebogen ergänzen bzw. berichtigen zu können und aufgetretene Zweifelsfragen zu klären. Insbesondere zwang die Höhe der im Fragebogen angegebenen „sonstigen“ Kosten zu zahlreichen Rückfragen, die zumeist zu Berichtigungen führten.

Da die Fragebogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kenn-Nummer (also ohne Firmennamen) versehen waren, für die der Kenn-Nummerschlüssel im allgemeinen bei den beteiligten Verbänden lag, mußten die Rückfragen über diese an die Firmen geleitet werden. Hierdurch und wegen der durch die Wirtschaftskonjunktur bedingten Arbeitsüberlastung des Büropersonals bei den Firmen traten teilweise erhebliche Verzögerungen bei der Beantwortung und damit bei der Aufbereitung der Fragebogen auf.

Im allgemeinen Industrie-Fragebogen wurden bei den kalkulatorischen Kosten nur die verbrauchsbedingten Abschreibungen gesondert erfragt. Soweit sie angegeben waren, war die Ausgangsbasis für ihre Errechnung größtenteils der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert. Da die Abgrenzung der

kalkulatorischen Kosten bei den erfaßten Unternehmen einheitlich war, so daß die Angaben — statistisch gesehen — nur begrenzt addierfähig waren, wurde von ihrer Veröffentlichung abgesehen; hierfür sprachen auch psychologische Gründe.

Bei der Bearbeitung der Fragebogen aus der Bauindustrie ergaben sich ebenfalls zahlreiche Schwierigkeiten, obwohl auch hier in den „Ausfüllungsrichtlinien“ versucht worden war, eindeutige Hinweise zu geben. Dies betrifft vor allem die Anzahlungen, die Behandlung der Arbeitsgemeinschaften sowie die periodengerechte Abgrenzung und Eigenarten des Rechnungswesens. Durch ausführliche Rückfragen gelang es aber auch in diesem Bereich, Zweifelsfragen weitgehend zu klären.

In der Energie- und Wasserversorgung zeigten sich insbesondere bei den zusätzlichen Angaben für die Betriebsteile gewisse Mißverständnisse bei der Ausfüllung, die aber durch Rückfragen bei den beteiligten Firmen ebenfalls bereinigt werden konnten.

6. Gruppierung der Unternehmen

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen den Wirtschaftsklassen (vierstellige Nummer) des Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (1950) zugeordnet, wobei Unternehmen mit Betriebskombinationen entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert wurden. Zur Klärung von Zweifelsfällen sollte auch die von den Firmen im Fragebogen anzugebende Nummer der Warenklasse des Warenverzeichnisses zur Industrieberichtserstattung dienen, doch führte diese zusätzliche Angabe nicht immer zum Ziel. Zu einer Reihe von Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit recht unterschiedlichem Fertigungsprogramm, so daß eine über dieses systematische Verzeichnis hinausgehende fachliche Aufgliederung notwendig war. Dabei wurde teilweise auch die organisatorische Abgrenzung der mitarbeitenden Verbände berücksichtigt. Dadurch konnten die Belange der Verbände berücksichtigt und den Unternehmen der Vergleich mit der eigenen Kostensituation erleichtert werden.

In der nachfolgenden Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen sind diese Fälle durch das Wort „aus“ vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurde z. B. die Wirtschaftsklasse

2360 Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhängern wie folgt aufgegliedert und gekennzeichnet:

- aus 2360 Bau von Kraftfahrzeugkarosserien
- aus 2360 Bau von Kraftfahrzeuganhängern.

Verschiedentlich wurde nur ein Teil der in einer Wirtschaftsklasse enthaltenen Zweige erfaßt. Auch in diesen Fällen erscheint das Wort „aus“ vor der Nummer der Wirtschaftsklasse.

Entsprechend ihrer für 1958 ermittelten Gesamtproduktion (Wirtschaftlicher Umsatz \pm Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion + selbsterstellte Anlagen) wurden die befragten Unternehmen in Produktionswert-Größenklassen zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen-Grenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Dabei wurden die Grenzen der Größenklassen so festgelegt, daß sowohl die Zahl als auch das Fertigungsprogramm und die Struktur der in ihrem Bereich erfaßten Unternehmen zur Erstellung eines brauchbaren Durchschnittsergebnisses ausreichte. Durch die gewählte Größenklassengliederung können die Strukturunterschiede, die bei unterschiedlichen Betriebsgrößen zumeist vorhanden sind, aufgezeigt werden. Zum anderen wird der Vergleich mit anderen Statistiken (z. B. Umsatzsteuerstatistik) erleichtert.

Teilweise mußte auf eine Größenklassengliederung verzichtet werden. Soweit es zweckmäßig erschien, wurden dabei wenigstens obere und untere Grenzen angegeben, z. B. 1 Mill. bis unter 100 Mill. DM.

7. Repräsentation

Die nachstehende Tabelle (S. 10 ff.) gibt einen Überblick über die Zahl der in den einzelnen Zweigen der Industrie und Energiewirtschaft erfaßten Unternehmen und über ihren steuerlichen Umsatz. Sie wurden den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958 gegenübergestellt. Zu dem so ermittelten Repräsentationsgrad muß aber darauf hingewiesen werden, daß dieser Vergleich etwas problematisch ist, da in diesem Jahr in der Umsatzsteuer die Organschaftsbesteuerung wieder zugelassen wurde¹). Daher wurde zum Vergleich auch noch der steuerliche Umsatz nach der Umsatzsteuerstatistik 1957 mit angegeben.

Bei einer Reihe von Industriezweigen ist außerdem zu beachten, daß sie fachlich weiter aufgegliedert sind als die Systematik der Umsatzsteuerstatistik. Es war daher bei der Ermittlung des Repräsentationsgrades verschiedentlich notwendig, Zusammenfassungen vorzunehmen, so daß die zahlenmäßige Repräsentation für einzelne der untersuchten Zweige nicht immer angegeben werden kann. In anderen Fällen ist der errechnete Repräsentationsgrad zu niedrig, weil die untersuchten Industriezweige nur einen Ausschnitt der zum Vergleich herangezogenen Wirtschaftsklassen der Umsatzsteuerstatistik darstellen.

Die Problematik des Vergleichs muß auch bei der Betrachtung der am Schluß der Tabelle ausgewiesenen Repräsentation für die Gesamtheit der untersuchten Zweige der Industrie und Energiewirtschaft beachtet werden, die mit 8,1% nach der Zahl der Unternehmen und mit 49,0% nach dem steuerlichen Umsatz 1958 ermittelt wurde. Bei der zuletzt genannten Zahl ist der Eisenerzbergbau wegen gewisser Unsicherheiten bei der Ermittlung des steuerlichen Umsatzes unberücksichtigt geblieben. Nach der Umsatzsteuerstatistik 1958²) wurden für das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West) für die gesamte Industrie (einschl. Bauindustrie und Energiewirtschaft) 82 130 Unternehmen mit einem steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Umsatz von rd. 244,7 Milliarden DM ausgewiesen. Für die von der Kostenstrukturstatistik 1958 insgesamt erfaßten 6 107 Unternehmen ergibt sich, wenn man die begrenzte Vergleichbarkeit vernachlässigt, nach der Zahl der Unternehmen ein Repräsentationsgrad von 7,4% und nach dem steuerlichen Umsatz ein Repräsentationsgrad von 45,5%. Aus diesen Daten ist ersichtlich, daß sich — wie es auch angestrebt war — die größeren Unternehmen stärker als die kleineren an der Kostenstrukturstatistik beteiligt haben. Deutlicher wird das noch, wenn man den Repräsentationsgrad in den einzelnen Größenklassen, der in der Tabelle nicht enthalten ist, betrachtet. Er ist in den oberen Größenklassen im allgemeinen höher als in den unteren. Die bei den Salinen für den steuerlichen Umsatz ausgewiesene Repräsentation von 103,2% dürfte auf eine unterschiedliche Zuordnung bei beiden Statistiken zurückzuführen sein. Der relativ niedrige Repräsentationsgrad für den steuerlichen Umsatz bei der Gaserzeugung und -verteilung erklärt sich daraus, daß hier noch Unternehmen mit mehr als 100 Mill. DM Umsatz vorhanden sind, jedoch bei der Kostenstrukturstatistik nicht erfaßt wurden.

Wenn auch die Repräsentationsgrade in Einzelfällen etwas niedrig erscheinen, so wurden doch die jeweils erfaßten Unternehmen von den beteiligten Wirtschaftsorganisationen als repräsentativ bezeichnet und die erzielten Ergebnisse positiv beurteilt. Nur in einigen Fällen mußte wegen unzureichender Beteiligung von einer Veröffentlichung abgesehen werden.

¹) Vom 1. April 1958 ab wurden in der Umsatzsteuerstatistik Organkreise mit allen zugehörigen Unternehmen als Ganzes erfaßt. Unternehmen, die auf Grund ihres wirtschaftlichen Schwerpunktes bei der Kostenstrukturstatistik einem bestimmten Industriezweig zugeordnet wurden, können als Mitglieder eines Organkreises bei der Umsatzsteuerstatistik in einem anderen Industriezweig mit-erfaßt worden sein. Unterschiede zwischen beiden Statistiken ergeben sich ferner dadurch, daß bei der Umsatzsteuerstatistik nur die Außenumsätze der Organkreise, bei der Kostenstrukturstatistik dagegen die gesamten Umsätze der erfaßten Unternehmen nachgewiesen werden. — ²) Vgl. Bd. 240 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: „Die Umsätze der Unternehmen und ihre Besteuerung (Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1958).“

Erfaßte Unternehmen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen im Vergleich zum Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik

Wirtschafts- klasse ¹⁾	Industriezweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1957	laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl	%		1 000 DM			%
1110 und 1210	Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau	153	54	35,3	10 176 667	10 197 968	9 095 849	89,2
1310	Eisenerzbergbau	11	8	72,7	(314 482)	(161 427)	.	.
1410 und 1440	Kalialz- und Steinsalzbergbau	6	3	50,0	685 573	901 176	259 162	28,8
1470	Salinen	8	6	75,0	44 969	33 552	34 618	(103,2)
1530	Erdölgewinnung	17	3	17,6	1 373 984	1 651 052	129 472	7,8
aus 1711	Natursteinindustrie Schotterbetriebe	(1 804) ²⁾	58	(4,5) ²⁾	(1 010 531) ²⁾	(994 389) ²⁾	196 011	(24,6) ²⁾
	Pflastersteinbetriebe		6				2 842	
	Naturwerksteinindustrie		18				45 989	
1740	Zementindustrie	70	25	35,7	982 732	1 129 402	674 354	59,7
1751	Kalkindustrie	(343) ²⁾	33	(11,7) ²⁾	(581 402) ²⁾	(495 273) ²⁾	283 248	(58,8) ²⁾
aus 1755	Gipsindustrie		7				7 727	
1761	Ziegelindustrie	(1 444) ²⁾	88	(7,5) ²⁾	(1 500 741) ²⁾	(1 447 058) ²⁾	145 338	(29,0) ²⁾
1767	Herstellung von feuer- und säurefesten Erzeugnissen		20				274 250	
aus 1771	Betonsteinindustrie	(1 962) ²⁾	46	(3,8) ²⁾	(1 321 561) ²⁾	(1 389 143) ²⁾	71 758	(8,3) ²⁾
1775	Bimsbaustoffindustrie		28				42 935	
2110 und 2130	Eisen schaffende Industrie	95	34	35,8	14 338 035	18 273 940	10 004 326	54,8
2150	Zichereien und Kaltwalzwerke	501	22	4,4	3 280 012	2 054 078	1 051 494	51,2
aus 2170 und aus 2196	Eisengießereien		85				1 411 809	
aus 2170	Stahlgießereien	(523) ²⁾	20	(22,9) ²⁾	(3 864 430) ²⁾	(4 759 600) ²⁾	293 353	(39,9) ²⁾
aus 2170	Tempergießereien		15				193 629	
2210	Metallhütten und Umschmelzwerke	71	25	35,2	1 349 746	1 923 387	1 502 750	78,1
aus 2250	Metallhalbzeugwerke (ohne Edelmetall- halbzeugwerke)	(109) ²⁾	24	(22,0) ²⁾	(1 949 275) ²⁾	(1 804 358) ²⁾	1 102 411	(61,1) ²⁾
2270	Metallgießereien	409	23	5,6	532 716	509 137	118 244	23,2
2310	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	406	27	6,7	1 468 585	1 211 036	718 642	59,3
2330	Waggonbau	25	6	24,0	453 180	274 398	150 304	54,8
2340	Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür	12	4	33,3	78 850	64 822	25 959	40,0
2350	Kesselbau	259	7	2,7	1 234 240	1 289 332	418 605	32,5
2360	Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und gesund- heitstechnischen Anlagen	377	58	15,4	590 597	615 230	251 106	40,8
2410,2491,2493	Maschinenbau	4 673	472	10,1	22 589 198	22 606 170	6 815 100	30,1
2510	Schiffbau	170	60	35,3	2 311 956	2 695 640	1 943 276	72,1
aus 2610	Bau von Kraftwagen und deren Motoren	(104) ²⁾	15	(14,4) ²⁾	(8 406 627) ²⁾	(10 007 811) ²⁾	9 038 081	(90,3) ²⁾
2620	Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör ..	136	20	14,7	1 233 929	1 237 005	661 274	53,5
2630	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien		13				245 392	
	Bau von Kraftfahrzeuganhängern	142	16	20,4	491 781	495 567	106 015	70,9
2710	Elektrotechnische Industrie	1 925	216	11,2	12 122 811	13 877 847	9 746 202	70,2
2810	Herstellung von augenoptischen Erzeugnissen	219	21	18,3	671 197	648 320	86 009	42,8
	instrumentenoptischen Erzeugnissen		19				191 258	
2820	Herstellung von Foto-, Projektions- und kino- technischen Erzeugnissen	75	19	25,3	442 079	476 940	397 582	83,4
2840	Herstellung von feinmechanischen Erzeugnissen	321	48	15,0	536 779	527 410	220 365	41,8
2850	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen ..	234	11	4,7	192 208	205 367	35 055	17,1
2870	Uhrenindustrie	434	36	8,3	612 443	581 523	234 976	40,4
2910	Stahlverformung Herstellung von Gesensschmiedestücken		62				576 155	
	Preß-, Zieh- und Stanzteilen	1 726	19	13,0	2 961 913	2 529 191	93 864	54,6
	Federn		26				172 910	
	Schrauben, Nieten u. a.		64				330 362	
	Ketten		14				78 043	
	Landwirtschaftlichen Geräten		20				30 481	
	Grubenausbaubedarf		12				86 672	
	Oberflächenveredlung und Härtung		8				13 169	
2931	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten	121	21	17,4	683 332	589 215	383 724	65,1
aus 2935	Herstellung von Feinblechpackungen	(1 276) ²⁾	15	(1,2) ²⁾	(2 571 479) ²⁾	(2 672 666) ²⁾	75 943	(2,8) ²⁾
2941	Herstellung von Schlössern und Beschlägen	509	54	10,6	804 737	822 635	242 345	29,5
aus 2945	Herstellung von Fahrrad- und Kraftradteilen	241	17	7,1	528 458	648 201	102 941	15,9
aus 2951 und aus 2954	Herstellung von Schneidwaren und Bestecken	(2 440) ²⁾	50	(6,1) ²⁾	(2 288 763) ²⁾	(2 359 178) ²⁾	102 860	(26,2) ²⁾
	Handelswaren		4				10 766	
	Metallwaren		38				210 271	
	Leichtmetallwaren		17				169 496	
	Kurzwaren (Eisen, Metall, Kunststoff)		39				125 178	
Übertrag		23 340	2199	—	106 265 516	113 999 017	61 031 950	—

¹⁾ Wirtschaftsklassen im Sinne der Systematik der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ²⁾ Diese Werte beziehen sich jeweils auf den gesamten Industriezweig bzw. auf die gesamte Wirtschaftsklasse (171, 175, 176, 177, 2170 und 2196, 225, 261, 293), in der auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Erfafte Unternehmen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen im Vergleich zum Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik

Wirtschafts- klasse ¹⁾	Industrie- zweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1957	laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM			%
	Übertrag	23 340	2199	—	106 265 516	113 999 017	61 031 950	—
2960	Herstellung von Werkzeugen	1 088	76	7,0	687 744	682 430	268 255	39,3
3110	Erdölverarbeitung	55	6	10,9	6 210 644	5 838 997	5 110 489	87,5
3210	Chemische Industrie	3 647	351	9,6	16 918 759	17 645 087	13 354 454	75,7
3410	Kunststoff verarbeitende Industrie	948	131	13,8	852 111	991 646	432 979	43,7
3511	Herstellung von Bereifungen	28	6	21,4	1 370 322	1 488 170	1 240 064	83,3
3515	Herstellung von sonstigen Gummiwaren	267	58	21,7	814 525	828 910	588 517	71,0
3570	Herstellung von Asbestwaren	35	6	17,1	124 119	111 734	54 196	48,5
aus 3611	Porzellanindustrie (einschl. techn. Porzellan)		25				317 669	
3613	Gebrauchs- und Kunstkeramik sowie Feinstei- zeugindustrie	(481) ^{a)}	11	(10,6) ^{a)}	(1 147 126) ^{a)}	(1 214 417) ^{a)}	38 252	(43,4) ^{a)}
3615	Sanitärkeramische Industrie		5				48 393	
3617	(Keramische Wand- und Bodenfliesenindustrie Ofenkachel- und Kachelofenindustrie		6				117 009	
3651	Flachglaserzeugung	46	5	10,9	506 435	576 550	321 628	55,8
3653	{ Hohlglaserzeugung Vollautomatische Fertigung	158	14	26,6	366 410	409 346	251 833	89,9
	Handfertigung		28				115 976	
3657	{ Glasverarbeitung (ohne Gablonzer)		14				15 304	
	Herstellung von Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas)	433	21	9,5	285 783	350 686	9 973	8,9
	Herstellung von Gablonzer Bijouteriewaren (aus Glas und Metall)		6				5 897	
3659	{ Glasveredlung Flachglas	248	10	7,3	146 331	131 233	45 839	46,3
	Hohlglas		8				14 979	
3711	Sägewerke	(4 695) ^{a)}	177	(3,8) ^{a)}	(2 337 693) ^{a)}	(2 208 586) ^{a)}	233 942	(10,6) ^{a)}
3730	Holzimprägnierwerke	23	4	17,4	48 405	46 945	24 022	51,2
3750	Furnierwerke	41	9	22,0	137 842	131 001	89 878	68,6
3771	Sperrholzwerke	107	13	12,1	593 626	577 394	130 179	22,5
aus 3815	Herstellung von Bauzubehör	(384) ^{a)}	18	(4,7) ^{a)}	(288 705) ^{a)}	(322 186) ^{a)}	29 999	(9,3) ^{a)}
aus 3820	{ Möbeln		74				400 025	
	Büromöbeln	(1 637) ^{a)}	7	(4,9) ^{a)}	(2 480 830) ^{a)}	(2 494 549) ^{a)}	21 949	(16,9) ^{a)}
aus 3844	Kisten	(320) ^{a)}	18	(5,6) ^{a)}	(130 006) ^{a)}	(143 991) ^{a)}	22 881	(16,0) ^{a)}
aus 3847	Holzwohle	(110) ^{a)}	7	(6,4) ^{a)}	(50 033) ^{a)}	(51 947) ^{a)}	4 716	(9,1) ^{a)}
aus 3865	Bürsten	(313) ^{a)}	10	(3,2) ^{a)}	(167 059) ^{a)}	(178 995) ^{a)}	15 795	(8,9) ^{a)}
3910	Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie ..	315	130	41,3	3 330 914	3 104 257	2 332 910	75,2
3951	Herstellung von Tapeten	46	4	8,7	134 526	162 513	22 830	14,0
aus 3953	{ Lampenschirmen		6				6 180	
	Briefumschlägen und Papierausrüstung	(628) ^{a)}	9	(4,8) ^{a)}	(1 031 679) ^{a)}	(1 041 403) ^{a)}	52 965	(13,2) ^{a)}
	Papierbeuteln und Tüten		15				78 604	
3955	{ Faltschachteln		8				28 493	
	Kartonagen	608	22	5,8	684 005	770 940	37 587	16,1
	Wellpappe		5				58 058	
3957	Industrielle Buchbinderei	84	8	9,5	120 097	97 358	17 041	17,5
3971	Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	5 284	230	4,4	3 412 362	3 862 444	773 985	20,0
4110, aus 4130, 4150, 4171	Leder erzeugende und verarbeitende Industrie	(2 326) ^{a)}	213	(9,2) ^{a)}	(3 940 405) ^{a)}	(3 835 579) ^{a)}	1 146 989	(29,9) ^{a)}
4110	darunter: Leder erzeugende Industrie	336	55	16,4	1 222 502	1 175 470	399 991	34,0
aus 4130	Lederwaren- und Kofferindustrie	(833) ^{a)}	76	(9,1) ^{a)}	(716 310) ^{a)}	(719 923) ^{a)}	177 399	(24,6) ^{a)}
4150	Lederhandschuhindustrie	159	17	10,7	101 119	91 317	22 587	24,7
4201	{ Baumwollspinnerei mit Weberei		27				550 732	
	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung ...	195	25	49,7	3 070 269	2 708 203	940 367	66,0
	Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)		45				296 903	
aus 4230	{ Baumwollspinnerei		36				513 429	
	Kammgarnspinnerei	(443) ^{a)}	23	(18,5) ^{a)}	(3 075 836) ^{a)}	(2 805 579) ^{a)}	583 072	(43,5) ^{a)}
	Streichgarnspinnerei		15				57 321	
	Hanfindustrie		3				53 301	
	Leinenzwinnerei		5				13 003	
aus 4240	{ Baumwollweberei		67				210 738	
	Baumwollweberei mit Ausrüstung		46				366 216	
	Leinenweberei		15				76 210	
	Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	(1 778) ^{a)}	27	(12,0) ^{a)}	(4 924 636) ^{a)}	(4 749 245) ^{a)}	172 366	(32,7) ^{a)}
	Gurtweberei		5				9 620	
	Wolldeckenindustrie		4				47 022	
	Seiden- und Samtweberei		25				264 419	
	Schwerweberei		6				134 215	
	Haareinlagestoffindustrie		5				33 481	
	Teppichindustrie		13				240 058	
	Übertrag	50 111	4369	—	165 654 753	173 559 338	93 481 561	—

¹⁾ Wirtschaftsklassen im Sinne der Systematik der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ^{a)} Diese Werte beziehen sich jeweils auf den gesamten Wirtschaftszweig bzw. auf die gesamte Wirtschaftsklasse (361, 371, 3815, 382, 3844, 3847, 3865, 3953, 4130, 4230, 4240), in der auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Erfasste Unternehmen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen im Vergleich zum Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik

Wirtschafts- klasse ¹⁾	Industriezweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1957	laut Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM			
	Übertrag	50 111	4369	—	165 654 753	173 559 338	93 481 561	—
4250	Wirkerei und Strickerei Herstellung von Oberbekleidung Unterbekleidung Damenstrumpfen Strickstrumpfen Erstlings- und Kinderbekleidung gestrickten Handschuhen gestrickten Handschuhen	1 826	19 22 10 11 5 4 5	4,2	2 404 199	2 395 607	182 502 178 736 126 703 35 160 17 749 8 585 9 826	23,3
aus 4260	(Gardinenstoffindustrie Schmalweberei und Flechtereie)	(1 095) ²⁾	10 21	(2,8) ²⁾	(1 237 694) ²⁾	(1 185 595) ²⁾	61 408 47 150	(9,2) ²⁾
4270	Textilveredlung	285	27	9,5	850 666	718 733	169 011	23,5
aus 4311	Herstellung von Berufs- und Sportbekleidung Gummibekleidung	(2 451) ²⁾	20 95	(8,4) ²⁾	(3 608 297) ²⁾	(3 450 567) ²⁾	72 176 29 587 529 893	(29,9) ²⁾
4313	Herren- und Knabenoberbekleidung		85				401 476	
4315	Damen- und Mädchenoberbekleidung		60				170 477	17,7
4320	Wasche und weibl. Berufsbekleidung	912	15	6,6	928 772	960 645	40 205	
4330	Huten	194	9	12,4	215 404	192 557	14 351	28,3
4344	Mützen und Mützenzutaten Schürmen	(417) ²⁾	11 18	(10,1) ²⁾	(521 632) ²⁾	(560 959) ²⁾	47 577 67 465	(22,7) ²⁾
aus 4347	(Miedern und Leibbinden Hosenträgern und Gürteln)	(316) ²⁾	13 5	(1,6) ²⁾	(397 793) ²⁾	(396 631) ²⁾	12 460 46 385	(11,7) ²⁾
aus 4350	Matratzen		7				16 551	
4360	(Pelzveredlung Herstellung von Pelzbekleidung)	98	13	20,4	86 179	91 291	19 715	39,7
4430	Herstellung von Spielwaren und Christbaumschmuck	477	40	8,4	326 827	347 953	139 814	40,2
aus 4450	Herstellung von Schmuckwaren (ohne Goldschmuck sowie ohne Gablonzer Schmuckwaren) Goldschmuck	(733) ²⁾	29 14	(5,9) ²⁾	(401 646) ²⁾	(418 514) ²⁾	84 413 15 991	(24,0) ²⁾
4510	(Getreidemühlen Schalmühlen)	573	58 10	11,9	2 908 220	3 041 892	509 653 73 357	19,2
aus 4550	Futtermittelindustrie ³⁾	(199) ²⁾	22	(11,1) ²⁾	(792 597) ²⁾	(721 384) ²⁾	287 683	(39,9) ²⁾
4561	H. v. Brot und Frischbackwaren	259	33	12,7	519 890	558 235	135 059	24,2
4571 und 4580	H. v. Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen	584	73	12,5	2 103 507	2 205 878	901 188	40,9
aus 4611	(Fleischwarenindustrie Feinkostindustrie ⁴⁾)	(312) ²⁾	26 9	(11,2) ²⁾	(1 439 513) ²⁾	(1 543 962) ²⁾	280 795 56 607	(21,9) ²⁾
4631	Fischindustrie	225	26	11,6	380 807	359 942	183 857	51,1
aus 4640	(Molkereien H. v. Dauermilch, Kase und Schmelzkase)	(2 729) ²⁾	244 13	(9,4) ²⁾	(5 676 827) ²⁾	(5 948 459) ²⁾	1 030 977 253 352	(21,6) ²⁾
4650	(Olmühlen Margarineindustrie)	96	12 11	24,0	2 563 037	2 941 255	638 515 1 414 157	69,8
4710	(Obst- und Gemuseverwertungsindustrie (ohne Herstellung von Süßmost) H. v. Süßmost)	785	50 9	7,5	767 867	796 894	240 308 27 964	33,7
aus 4720	Kaffeegroßrosterie	(365) ²⁾	21	(5,8) ²⁾	(1 519 852) ²⁾	(1 647 283) ²⁾	414 911	(25,2) ²⁾
aus 4740	(Essigindustrie Senfindustrie)	(276) ²⁾	14 5	(6,9) ²⁾	(293 250) ²⁾	(318 050) ²⁾	22 500 6 913	(9,2) ²⁾
4810	Brauereien	1 086	101	9,3	3 644 943	3 938 168	854 666	21,7
4830	Brennereien und Spirituosenindustrie	1 608	35	2,2	1 686 479	1 870 249	277 390	14,8
aus 4850	Sektindustrie	(144) ²⁾	18	(12,5) ²⁾	(259 727) ²⁾	(286 307) ²⁾	135 120	(47,2) ²⁾
aus 4870	Mineralbrunnen	(1 858) ²⁾	18	(1,0) ²⁾	(824 395) ²⁾	(944 241) ²⁾	45 192	(4,8) ²⁾
4910	Zigarrenindustrie	479	39	8,1	743 315	750 308	354 300	47,2
—	Industrie ⁵⁾ (ohne Bauindustrie)	70 493	5 791	8,2	202 758 088	212 150 897	104 171 391	49,1
5130	(Wohnungsbau Sonstiger Hochbau)	1 497	7 42	3,3	1 919 615	2 156 826	18 513 388 183	18,9
5141	Tiefbau	784	21	2,7	953 440	1 024 079	174 350	17,0
5142	Eisenbahnoberbau	43	10	23,3	60 343	71 569	14 179	19,8
5144, 5145	Straßenbau	271	19	7,0	436 828	516 774	240 241	46,5
—	Bauindustrie	2 595	99	3,8	3 370 226	3 769 248	835 466	22,2
18	Stadtwerke (Kombinationen von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen)	91	47	51,6	1 943 337	2 081 425	1 430 302	68,7
190	Kombinationen der Energie- und Wasserversorgung ohne Verkehr	820	75	9,1	3 739 185	4 139 839	3 109 279	75,1
191	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	579	32	5,5	4 042 156	3 890 016	1 444 648	37,1
193	Gaserzeugung und -verteilung	57	21	36,8	655 055	692 209	117 656	17,0
195	Wassergewinnung und -verteilung	997	42	4,2	217 121	219 514	115 715	52,7
—	Energiewirtschaft	2 544	217	8,5	10 596 854	11 023 003	6 217 600	56,4
—	Industrie ⁵⁾ einschl. Bauindustrie u. Energiewirtschaft	75 632	6 107	8,1	216 725 168	226 943 148	111 224 457	49,0

¹⁾ Wirtschaftsklassen im Sinne der Systematik der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950). — ²⁾ Diese Werte beziehen sich jeweils auf den gesamten Industriezweig bzw. auf die gesamte Wirtschaftsklasse (4260, 4311, 4347, 4350, 4450, 4550, 4611, 4640, 4720, 4740, 4850 und 4870), in der auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen. — ³⁾ Ohne Fischmehl-, Tranfabriken und Garneclendarnen. — ⁴⁾ Mayonnaisen, Salate, Marinaden und andere Feinkost aus Fleisch oder Fisch. — ⁵⁾ Steuerlicher Umsatz ohne Eisenerzbergbau.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Der folgende Abschnitt behandelt den Aufbau der Ergebnistabellen. Dabei werden insbesondere die Begriffe im Tabellenkopf erläutert.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. je Beschäftigten) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich teilweise auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen; in den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßtes Unternehmen dar. Die Verhältniszahlen werden in der Regel in % des Wertes der Gesamtproduktion ausgedrückt.

A. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion

Der in der Tabelle 1 ausgewiesene steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren, d. h. steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) dar. Im Schiffbau wurde auch der nichtsteuerbare Umsatz mitgemeldet, der für diesen Zweig auch in der Umsatzsteuerstatistik miteinbezogen ist.

Der steuerliche Umsatz schließt auch neutrale Erträge (z. B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen) ein. In Einzelfällen wurde die Organschaftsbesteuerung erkennbar, nach der vom 1. April 1958 ab die Umsätze (Außenumsätze) eines zu einem Organkreis gehörenden Unternehmens nicht von diesem, sondern von der Muttergesellschaft dem Finanzamt zu melden waren.

Bei der Ermittlung des steuerlichen Umsatzes „je beschäftigte Person“ wurden auch die Heimarbeiter einbezogen, die insbesondere in der Schneidwaren-Industrie, bei der Herstellung von Kurzwaren und in der Bekleidungsindustrie eine Rolle spielen. Die Einbeziehung der Heimarbeiter bei der Berechnung der Kopfquote ist problematisch, da ihre Arbeitszeit von der tariflichen Arbeitszeit der im Unternehmen selbst Tätigen abweichen kann und da vielfach Familienangehörige zur Mitarbeit herangezogen werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß alle beschäftigten Personen, einschließlich des tätigen Inhabers, ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung voll gezählt wurden. Das gilt z. B. auch für mithelfende Familienangehörige (ohne die der Heimarbeiter), Lehrlinge, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber wurden als beschäftigte Personen voll mitgezählt. In der Bekleidungsindustrie mußten die Arbeitskräfte der für die erfaßten Unternehmen tätigen Zwischenmeister und Hausgewerbetreibenden unberücksichtigt bleiben, da diese vielfach für mehrere Unternehmen arbeiten. — Vergleicht man die Werte für die einzelnen Größenklassen eines Industriezweiges miteinander, so ist zu bedenken, daß die in den unteren Größenklassen enthaltenen Familienangehörigen sowie die in größerem Umfang vorhandenen Lehrlinge zu geringeren Kopfquoten führen. Daneben bedingen Unterschiede in den technischen Anlagen, im Rationalisierungsgrad, in den Fertigungsprogrammen und sonstigen Funktionen der Unternehmen usw. vielfach ein Absinken der Kopfquoten von der obersten zur untersten Größenklasse.

Die Umsätze je beschäftigte Person geben lediglich Hinweise auf grobe Strukturunterschiede und können nicht ohne weiteres als Leistungsmaßstab benutzt werden. Das gilt nicht nur für die Umsätze, sondern auch für die Gesamtproduktion je beschäftigte Person. Als Leistungsmaßstab eignet sich besser der Beitrag zum Sozialprodukt bzw. die Nettoproduktion je Beschäftigten, die später noch behandelt wird. Vergleicht

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Ergebnistabellen behandeln zunächst die erfaßten Industriezweige ohne die Bauindustrie. Die einzelnen Zweige sind in der Reihenfolge des Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (1950) aufgeführt. Die entsprechenden Ausführungen für die Bauindustrie und die Energiewirtschaft folgen danach.

man die Umsätze bzw. Produktionswerte je Beschäftigten nach Industriezweigen, so ist vor allem der unterschiedliche Anteil des Stoffverbrauchs (Fertigungsstoffe usw.) am Umsatz bzw. an der Gesamtproduktion zu berücksichtigen.

Der wirtschaftliche Umsatz umfaßt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren usw.) sollten abgesetzt werden, dagegen nicht die an Kunden gewährten Skonti. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie sonstige Einzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern sind im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen.

Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen, Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz) und Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz). Als Unterposition erschienen beim Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen die darin enthaltenen Entgelte für Lohnarbeiten für fremde Unternehmen (einschl. Lohnveredlung), wie sie besonders bei der Textilveredlung zu verzeichnen sind. Zum Umsatz von Handelsware rechnen die von anderen Unternehmen bezogenen und ohne Bearbeitung weiterverkauften Erzeugnisse, soweit diese nicht mit eigenen Erzeugnissen in einem fertigungstechnischen Zusammenhang stehen (z. B. die Nachlieferung von Elektromotoren, aber nicht der zur Erstausrüstung einer Maschine gehörende Elektromotor). Vielfach handelt es sich um Erzeugnisse zur Vervollständigung des eigenen Fabrikationsprogramms. Vereinzelt werden auch Rohstoffe, die für die laufende Fertigung eingesetzt werden, handelsmäßig abgesetzt.

Zum Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen z. B. Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen (z. B. Schrott, Gußbruch), aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Werksküche), Provisionseinnahmen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbsthergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z. B. Telefonanlagen). Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., Zinserträge und betriebsfremde Erträge. Hinzugerechnet wurden auch die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, die also nicht mit der entrichteten Umsatzsteuer aufgerechnet wurden.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind in Höhe des aktivierten Wertes (Herstellungswert) als Leistung des Unternehmens erfaßt worden, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten sind. Etwaige Bauleistungen durch Fremde sollten nach Möglichkeit bei den Anlagen und bei den Kosten abgesetzt werden. Wegen der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß aber damit gerechnet werden, daß die Bauleistungen durch Fremde teilweise sowohl im Wert der selbsterstellten Anlagen als auch in den Kosten miteinge-

geschlossen sind. Es muß noch besonders darauf hingewiesen werden, daß die selbsterstellten Anlagen keineswegs als Anhalt für die Investitionen in der Industrie dienen können.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht — als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens — der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) im Laufe des Berichtsjahres und der selbsterstellten Anlagen. Er umfaßt also auch etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften. Hierbei ist zu beachten, daß der wirtschaftliche Umsatz zu Verkaufspreisen, dagegen die Bestandsveränderungen und die selbsterstellten Anlagen zu Herstellungskosten von den Unternehmen angegeben wurden. Die ermittelte Gesamtproduktion je Unternehmen gibt an, wo der Durchschnitt der in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen in den verschiedenen Industriezweigen bzw. in den ausgewiesenen Größenklassen liegt.

Der Nettoproduktionswert ergibt sich, wenn man von der Gesamtproduktion den Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) und den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dergleichen abzieht. Er bietet einen Anhaltspunkt für die eigene wirtschaftliche Leistung des Unternehmens, die allerdings genauer durch den Beitrag zum Sozialprodukt dargestellt wird¹⁾. Bei der Errechnung des Beitrags zum Sozialprodukt sind außer den vorstehend aufgeführten Kosten noch die weiteren auf Vorleistungen anderer Unternehmen zurückgehenden Kosten (z. B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Büromaterial, Porto) sowie gegebenenfalls die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die Steuern, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind, vom Wert der Gesamtproduktion abzusetzen und die ermittelten Zahlen in einigen Punkten zu bereinigen.

Der Nettoproduktionswert der Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung der Industrie²⁾ unterscheidet sich von dem Nettoproduktionswert der Kostenstrukturstatistik u. a. dadurch, daß bei seiner Errechnung von einem Bruttoproduktionswert ausgegangen wurde, der die „selbsterstellten Anlagen“ nicht enthält, die aber nur in einigen Industriezweigen von einer gewissen Bedeutung sind. Der Stoffverbrauch wurde bei der Jahreserhebung 1954 von den Statistischen Landesämtern aus dem Wareneingang und der Veränderung der Warenbestände ermittelt, während er bei der Kostenstrukturstatistik direkt erfragt wurde. Es hat sich gezeigt, daß durch Bewertungsunterschiede, Inventurdifferenzen usw. Unterschiede zwischen dem erfragten und dem errechneten Stoffverbrauch auftreten können. Unterschiede zwischen den Werten beider Erhebungen resultieren auch daraus, daß bei der Kostenstrukturstatistik nur ein Teil der vorhandenen Unternehmen — insbesondere die größeren — erfaßt wurde, während die Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung der Industrie alle Unternehmen (mit 10 und mehr Beschäftigten) einbezogen hat.

2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion

In der Tabelle 2 werden die ausgewählten Kosten in % der Gesamtproduktion dargestellt. Als Kosten waren die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere durften daher in den Zahlenangaben des Fragebogens nicht enthalten sein. Es waren nur ursprünglich anfallende Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.) auszuweisen. Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

¹⁾ Vgl. hierzu Fürst, G.: „Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung“ in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. NF, Heft 6, Juni 1953, und „Probleme der industriellen Produktionsstatistik“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg., NF, Heft 7, Juli 1954. — ²⁾ „Brutto- und Nettoproduktion 1954, Materialverbrauch und Vorräte“ in „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Reihe 4, Heft 20.

Der Verbrauch von Fertigungstoffen (Einsatzstoffen) schließt neben dem Verbrauch der Rohstoffe, aus denen die Erzeugnisse des Unternehmens hergestellt werden, auch die fremdbezogenen Fertigteile und Fertigerzeugnisse ein, die mit eigenen fertigungstechnisch verbunden werden. Beim Stoffverbrauch muß die unterschiedliche Ermittlung erwähnt werden. Teilweise wurde der Stoffverbrauch auf Grund von Entnahmescheinen aus dem Lager angegeben, während andere Firmen ihn aus dem Wareneinkauf und der Veränderung der Bestände errechnet haben. Dadurch ergeben sich Bewertungsunterschiede (Verrechnungswerte und Einstandswerte). Grundsätzlich sollte beim Stoffverbrauch der Einstandswert zu Grunde gelegt werden, d. h. der Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni und Preisnachlässe. Vom Lieferanten gewährte Skonti waren dagegen nicht abzusetzen.

Bei der auswärtigen Bearbeitung handelt es sich um fremde Lohnarbeiten, d. h. um die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen. Die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden Entgelte für Zwischenmeister und Hausgewerbetreibende sind hier ebenfalls mit ausgewiesen.

Zu den Hilfsstoffen zählen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden ohne Rohstoffe (Fertigungstoffe) zu sein, z. B. Material für Oberflächenbehandlung.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z. B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel. Dazu gehören auch Brenn- und Treibstoffe, Energie u. dgl., die hier aber gesondert aufgeführt werden. Zusammen mit den Hilfs- und Betriebsstoffen werden die Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z. B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl., für die eigenen Instandhaltungsarbeiten, für eigene Sozialeinrichtungen u. dgl.) ausgewiesen.

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft wurden.

In den Löhnen und Gehältern sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge eingeschlossen, z. B. auch für die Beschäftigten in eigenen Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Werksarzt usw.). Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Dagegen waren die Beiträge zur Familienausgleichskasse (auf Grund des Kindergeldgesetzes) bei den gesetzlichen Sozialkosten mitaufzuführen. Die jeweiligen Beträge (Bar- und Sachbezüge) stellen Bruttobeträge dar, d. h. ohne jeden Abzug. Sie schließen die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung nicht ein.

Nach den „Ausfüllungsrichtlinien“ waren in die Löhne u. a. einzubeziehen:

Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26. Juni 1957, Gratifikationen, Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

Zu den Gehältern zählten auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an Angestellte gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Vertreter und Reisenden. Ein Entgelt (kalkulatorischer Unternehmerlohn) für die in Einzelfirmen und Personengesellschaften tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, die im erfaßten Unternehmen in keinem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, ist hierin nicht enthalten.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten waren auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse

nach RVO neben den Arbeitgeberanteilen zur Pflichtversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Knappschafts-, Rentenversicherung), den Berufsgenossenschaftsbeiträgen, den Beiträgen zur Familienausgleichskasse u. ä. anzugeben.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher, branchen- und betriebsüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar. Insbesondere rechnen nach den „Ausfüllungsrichtlinien“ hierzu Barleistungen wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung, direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige, bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw., Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke, direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert wurden, steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen, sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für den Betrieb von Lehrlingsheimen, Kantine sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialverbrauch usw. entstanden sind, sind nicht hier, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. miteinbezogen worden. Die ausgewiesenen „Sozialkosten“ stellen also nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen dar.

Die Instandhaltungskosten umfassen nur die Leistungen fremder Unternehmen, während die Löhne für die Instandhaltungsarbeiten mit eigenen Arbeitskräften bei den Löhnen und der dazugehörige Materialverbrauch in der Position „Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen“ enthalten sind.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw. Erbschaftsteuer waren die Einkommen-, Körperschaft- und Grunderwerbsteuer, Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben.

Im Abschnitt I wurde unter Ziff. 5 bereits näher ausgeführt, daß die Angaben, die zu den ebenfalls erfragten kalkulatorischen Kosten gemacht wurden, nicht zu einheitlichen und addierfähigen Ergebnissen führten, so daß von einer Veröffentlichung abgesehen wurde.

Die sonstigen Kosten, zu denen also die kalkulatorischen Kosten nicht gehören, enthalten z. B. Prüfungs-, Beratungen-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirt-

schaftsverbänden u. dgl., Versandkosten für Transporte durch fremde Unternehmen, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren. In einzelnen Zweigen stellen die Werbe- und Vertreterkosten sowie die Provisionen einen besonders hohen Kostenfaktor dar.

3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen

Die Tabelle 3 gibt zunächst einen Überblick über die Zahl und Zusammensetzung der bei den erfaßten Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigten Personen. Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte von den Unternehmen aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, waren vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen.

Bei den ausgewiesenen durchschnittlichen Personalkosten ist auch das Verhältnis der gesetzlichen zu den „übrigen“ Sozialkosten dargestellt. Hierbei muß aber an die Bemerkung erinnert werden, die bei Erörterung der Tabelle 2 bei den „übrigen“ Sozialkosten gemacht wurde. Diese stellen vielfach nicht die gesamten über die gesetzlichen hinausgehenden Sozialkosten dar. Die Sozialkosten werden auch noch in % der Summe der Löhne und Gehälter aufgeführt.

Bei der Kostenstrukturstatistik sind nur Lohn- und Gehaltssummen, aber keine nach Leistungsgruppen, Beschäftigungsart, Geschlecht, Alter usw. spezifizierten Lohn- und Gehaltsangaben erfragt worden. Wie bereits vorher ausgeführt wurde, sind auch bei der Beschäftigtenermittlung keine Unterschiede zwischen Voll- und Teilbeschäftigten gemacht worden. Die letzteren wurden voll gezählt, ebenso wie die Lehrlinge usw., gleichgültig ob sie im ersten oder dritten Lehrjahr standen. Auch wurden bei der Ermittlung der durchschnittlichen Lohn- und Gehaltsbeträge die Arbeiter (ohne Heimarbeiter) mit den gewerblichen Lehrlingen und die kaufmännischen und technischen Angestellten mit den entsprechenden Lehrlingen sowie den Anlernlingen, Umschülern, Praktikanten und Volontären zusammengefaßt. Die dargestellten Löhne und Gehälter je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger können daher nur als grobe Durchschnitte betrachtet werden. Man kann aus ihnen nicht ohne weiteres auf das tatsächliche Lohn- und Gehaltsniveau in den einzelnen Industriezweigen schließen. Trotz dieser Einschränkungen geben die ermittelten Werte gewisse Hinweise auf die Lohnsituation in den einzelnen Zweigen.

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Bei den Beständen, die entsprechend der Handels- oder der Einkommensteuerbilanz erfragt wurden, sind vielfach Wertberichtigungen und verschiedentlich auch Bewertungsabschläge für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) zu verzeichnen.

B. Bauindustrie

Der Fragebogen für die Bauindustrie entsprach in seinem grundsätzlichen Aufbau dem Frageprogramm für die übrige Industrie, so daß auch die Ergebnistabellen weitgehend übereinstimmen. Die nachstehenden Ausführungen beschränken sich daher auf jene Positionen, bei denen aus fachlichen Gründen gewisse Abweichungen vorliegen.

Wegen der Arbeitsgemeinschaften wurden die Ergebnistabellen wie folgt gegliedert:

- a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften;
- b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften;
- c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag.

Im einzelnen ist folgendes zu bemerken:

C. Energiewirtschaft

Der Fragebogen für die Energie- und Wasserversorgung entsprach in seinem Aufbau ebenfalls weitgehend dem Frageprogramm für die Industrie. Nachstehend werden daher nur jene Positionen erläutert, bei denen fachlich begründete Abweichungen vorhanden sind.

Entsprechend der Gliederung des Fragebogens erscheinen für die **Stadtwerke** (Kombinationen von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen) in fast allen Ergebnistabellen gesonderte Angaben für

1. Gesamtunternehmen;
2. Unternehmensteil: Energie- und Wasserversorgung;
3. Unternehmensteil: Ubrige Bereiche (einschl. Verkehr).

Bei den anderen untersuchten Zweigen, bei denen der Unternehmensteil Energie- und Wasserversorgung bei weitem überwiegt, so daß die Ergebnisse für diesen Unternehmensteil zumeist nur geringfügig von denen für das Gesamtunternehmen abweichen, werden nur Angaben für das Gesamtunternehmen veröffentlicht. Doch sind bemerkenswerte Ergebnisse für den Unternehmensteil Energie- und Wasserversorgung im Text der Ergebnisbesprechung enthalten.

Zu den einzelnen Tabellen ist folgendes zu sagen:

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion

Im wirtschaftlichen Umsatz (Tabelle 1) ist hier auch die von angeschlossenen Verkehrsbetrieben gesondert eingezogene Beförderungsteuer enthalten. Er ist gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie (einschließlich Wasser), Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten der Energieerzeugung, Umsatz aus sonstigen Nebengeschäften und Umsatz von Handelsware.

Bei den Erlösen aus dem Verkauf von Nebenprodukten der Energieerzeugung handelt es sich um Entgelte für abgesetzten Dampf, Koks, Kohlenwertstoffe, Teer u. dgl.

Der Umsatz aus sonstigen Nebengeschäften umfaßt z. B. Erlöse aus Installationen, aus dem Verkauf von Abfällen und Schrott, Provisionseinnahmen, Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, soweit diese nicht mit den Entgelten aus dem Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen vereinbart waren. Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., Zinserträge und betriebsfremde Erträge, Baukostenzuschüsse und Hausanschlußkosten, die üblicherweise zunächst als Rückstellungen verbucht und im Laufe der Zeit aufgelöst werden. Diese waren hier nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote anzugeben.

Bei den selbsterstellten Anlagen handelt es sich hier im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschließlich der Zuschläge für Gemeinkosten, die in den betreffenden Kostenpositionen enthalten sind.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion

Der Verbrauch von Rohstoffen (Tabelle 2), bei dem es sich nur um fremdbezogene Stoffe handelt, enthält insbesondere den Verbrauch von Rohstoffen für die Energieerzeugung (z. B. Steinkohle, Braunkohle, Leicht- und Schweröl).

Zu den Hilfsstoffen gehört hier z. B. Gasreinigungsmasse.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die zur Aufrechterhaltung der laufenden Produktion notwendig sind (z. B. Schmierstoffe). Zusammen mit den Hilfs- und Betriebsstoffen waren auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe anzugeben, sofern sie nicht als Rohstoffe verwendet oder weiterverkauft wurden. Hierin sind auch fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen und dergleichen enthalten, soweit sie aktiviert wurden, sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen.

Die gesondert ausgewiesene fremdbezogene Energie umfaßt Strom, Gas und Wasser.

Neben den Löhnen und Gehältern erscheinen hier Entgelte für sonstige Beschäftigte. Es handelt sich um Beschäftigte, die in keinem Lohn- oder Angestelltenverhältnis stehen (z. B. nebenberufliche Kassierer).

Auch an dieser Stelle muß bezüglich der übrigen Sozialkosten nochmals darauf hingewiesen werden, daß Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dergleichen) für Löhne und Gehälter, Materialverbrauch usw. entstanden sind, bei den Löhnen, Gehältern usw. anzugeben waren. Die gesamten Sozialkosten gehen also teilweise über die hier ausgewiesenen Beträge hinaus.

Die Ruhegehälter und Pensionen (Witwen- und Waisengelder) stellen jene Beträge dar, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben und ähnlichem an Ruhehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt wurden. In den Fällen, in denen sie auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden, waren sie hier nicht aufzuführen. Die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind in den „übrigen“ Sozialkosten enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungen schließen auch geringwertige Wirtschaftsgüter ein, soweit diese nicht in einer anderen Position mitgemeldet wurden (z. B. Kleinwerkzeuge bei den Hilfs- und Betriebsstoffen).

Zu den Fremdkapitalzinsen gehören u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen für Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, dagegen waren Bankspeisen bei den „sonstigen“ Kosten mitaufzuführen.

3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen (bzw. Unternehmensteil)

Zu den in Tabelle 3 angegebenen durchschnittlich Beschäftigten, die in gleicher Weise wie in der Industrie ermittelt wurden (siehe dort), zählten solche Beschäftigte nicht, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen (z. B. nebenberufliche Kassierer).

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Die Posten des Jahresabschlusses (Tabelle 4) wurden der Handelsbilanz entnommen.

a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion

Der wirtschaftliche Umsatz gliedert sich hier in:

- a) Umsatz aus eigener Bautätigkeit einschl. Reparaturen, Montage- und Lohnarbeiten für fremde Betriebe, jedoch ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften;
- b) Umsatz aus eigener Produktion (z. B. Betonwaren);
- c) Umsatz an Handelsware (fertig bezogene Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden);
- d) Umsatz aus sonstigen Leistungen (z. B. Architektenhonorare, Fuhrlohne, Honorare für Gutachten, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen und Anlagen).

Umsätze aus einer Bautätigkeit im Ausland sollten hierbei — ebenso wie für die hierfür in Frage kommenden Kosten — außer Betracht bleiben.

Zur Gesamtproduktion (Gesamtleistung) gehören der wirtschaftliche Umsatz, die Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten einschließlich angefangene Arbeiten und an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion sowie die selbsterstellten Anlagen, soweit sie aktiviert wurden. Der Nettoproduktionswert wurde in gleicher Weise wie in der übrigen Industrie ermittelt.

2. Kosten in % der Gesamtproduktion

Wie vorstehend erwähnt wurde, sollten Kosten für eine Bautätigkeit im Ausland ausgeschaltet werden, doch muß damit gerechnet werden, daß dies bei den allgemeinen Geschäftskosten nicht immer restlos möglich war. Bei den aufgegliederten Stoffkosten ist im Gegensatz zur übrigen Industrie der Verbrauch an Kohle, Treibstoffen, Energie u. dgl. in den Betriebsstoffen mit enthalten. Die Nachunternehmerleistungen stellen Bauleistungen anderer Unternehmer dar, die hiermit vom befragten Unternehmen beauftragt waren (z. B. Isolierarbeiten, Arbeiten des Ausbaugewerbes wie Installations-, Schreiner-, Malerarbeiten u. dgl.). Nebenunternehmer, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen, sind keine Nachunternehmer. Ihre Leistungen sind beim Hauptunternehmer — falls mit diesem abgerechnet wird — nur durchlaufende Posten.

Bei den Löhnen sind auch die Beträge für Urlaubsmarken sowie die Beiträge zur Lohnausgleichskasse und zur Zusatzversorgungskasse mit ausgewiesen worden.

Als Mietwert der eigenen Betriebsräume, Lagerplätze usw. war der Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume usw. auf eigenen Grundstücken, jedoch ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. anzugeben.

Die verbrauchsbedingten Abschreibungen sollten im Fragebogen getrennt auf Geräte und auf das sonstige Anlagevermögen angegeben werden. Da diese Aufgliederung nicht in allen Fällen zu erreichen war, mußten die verbrauchsbedingten Abschreibungen in einer Summe (d. h. auf das gesamte Anlagevermögen) ausgewiesen werden. In jenen Fällen, in denen die verbrauchsbedingten Abschreibungen von den Unternehmen nicht ermittelt wurden, wurden statt dessen die „nachrichtlich“ erfragten steuerlichen Abschreibungen eingesetzt.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter, zu denen auch Gerüst- und Schalungsteile rechnen, sind hier nur insoweit erfaßt, als sie nicht bereits in einer anderen Position (z. B. beim Verbrauch von Werkzeugen, Kleingeräten u. dgl. — siehe Tabelle 1) enthalten sind.

Der kalkulatorische Unternehmerlohn, der von Einzelfirmen und Personengesellschaften anzugeben war, stellt das Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Familienangehörigen im befragten Unternehmen dar.

3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen

Die Beschäftigtengliederung weicht hier teilweise von der Gliederung in der übrigen Industrie ab. Dies ist besonders bei einem Vergleich der Löhne und Gehälter je Lohn- bzw. je Gehaltsempfänger zu beachten. Da es sich bei den Anlernlingen, Umschulern, Praktikanten und Volontären überwiegend um Lohnempfänger handelt, wurden sie hier zusammen mit den Arbeitern (einschließlich Poliere und Meister) erfaßt, während sie in der übrigen Industrie gesondert erfragt und zu den Gehaltsempfängern gerechnet wurden. Im übrigen gelten auch hier die gleichen Einschränkungen bezüglich der errechneten durchschnittlichen Löhne und Gehälter, da alle Beschäftigten unabhängig von ihren tatsächlichen Leistungen voll gezählt wurden. Es kommt hinzu, daß die Abgrenzung der Lohn- und Gehaltsempfänger in den Unternehmen nicht einheitlich ist.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Zusätzlich zur übrigen Industrie wurden noch die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen ausgewiesen.

b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften

Ein Teil der befragten Unternehmen ist an Arbeitsgemeinschaften beteiligt. Die Anteile an der Produktion und den Kosten der Arbeitsgemeinschaften wurden in dieser Tabelle dargestellt. Wegen der Schwierigkeiten der internen Abgrenzung konnten die Kosten nur als Summen erfragt werden, wobei auch damit gerechnet werden muß, daß allgemeine Geschäftskosten teilweise in den Kosten der Stammfirmen enthalten sind. Auch wurden verschiedentlich Großgeräte den Arbeitsgemeinschaften kostenlos zur Verfügung gestellt.

c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag

In dieser Tabelle wird die Struktur von Arbeitsgemeinschaften in gedrängter Form dargestellt. Während z. B. bei den Angaben für die Stammfirmen die Stoffkosten auch die Nachunternehmerleistungen mit einschließen, sind diese hier zusammen mit den fremden Reparaturleistungen als Fremdleistungen in der Position Fremdleistungen und Gerätemieten (für Partner- und Fremdgeräte) ausgewiesen. Ein Vergleich der einzelnen Kostenelemente der Arbeitsgemeinschaften mit denen der Stammfirmen ist also nicht ohne weiteres möglich. Es handelt sich um diejenigen Arbeitsgemeinschaften, deren Federführung bei einem der in Tabelle b) nur mit ihrer Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften nachgewiesenen Unternehmen lag. Von der Gesamtzahl der in Tabelle b) enthaltenen Unternehmen ist nur ein Teil an den in Tabelle c) dargestellten Arbeitsgemeinschaften beteiligt, der Rest gehört Arbeitsgemeinschaften an, für die ein durch die Kostenstrukturstatistik nicht erfaßtes Unternehmen federführend ist. Auch an dieser Stelle muß nochmals auf die Schwierigkeiten hingewiesen werden, die sich aus der Abrechnung und der Abgrenzung der Kosten zwischen den Stammfirmen und den Arbeitsgemeinschaften ergeben.

III. Die Kostenstruktur in der Industrie und in der Energiewirtschaft 1958

A. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die Übersicht über die bei der Kostenstrukturstatistik 1958 erfaßten Industriezweige, die im Abschnitt II bei der Erörterung des Repräsentationsgrades gebracht wurde, zeigt, daß alle Sparten — Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie, Investitions- und Verbrauchsgüterindustrie sowie Nahrungs- und Genußmittelindustrie — vertreten sind. Dementsprechend liegen sehr unterschiedliche Produktionsprogramme und Produktionsverfahren vor, die ihren Niederschlag im Kostenbild finden. Derartige Unterschiede treten nicht nur zwischen den verschiedenen Industriezweigen auf, sondern vielfach auch innerhalb des gleichen Zweiges von Unternehmen zu Unternehmen. Bei einer Reihe von Unternehmen erstreckt sich das Produktionsprogramm über mehrere Industriezweige; dabei kann es sich um Betriebskombinationen in horizontaler und vertikaler Richtung handeln. In einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie wird die Struktur auch noch von dem Umfang der Montagen und Reparaturarbeiten beeinflusst. Hinzu kommt, daß es sich bei den Fertigungen um Einzelobjekte, mehr oder weniger große Serienfertigungen oder um eine Massenproduktion handeln kann. Diese bedingen unterschiedliche Fertigungsverfahren und -einrichtungen usw. und bieten mehr oder minder günstige Voraussetzungen für eine Mechanisierung des Produktionsprozesses. Auch die Anforderungen an Umfang, Zusammensetzung und Qualität der Arbeitskräfte sind je nach Art der Erzeugnisse verschieden. Lohnaufträge für fremde Unternehmen, die in der Oberflächenveredelung sowie in der Textilveredelung die Grundlage der Unternehmen bilden, zeigen Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Kosten. Auch die Art des Absatzes der eigenen Erzeugnisse beeinflusst das Kostenbild. Je nachdem, ob der Vertrieb und damit auch die Werbung ausschließlich vom herstellenden Unternehmen selbst oder überwiegend durch Provisionsvertreter oder besondere Vertriebs- oder Werbefirmen erfolgt, treten unterschiedliche Kosten auf. Wie der Vertrieb kann auch der Einkauf von Vorprodukten usw. sehr unterschiedlich organisiert sein. Wenn auch der Handel in der Industrie im allgemeinen kein großes Ausmaß hat, so kann er im Einzelfall die Struktur eines Unternehmens oder eines Industriezweiges wesentlich beeinflussen. Das gleiche gilt für den Werkverkehr und andere nichtindustrielle Tätigkeiten. Auch die jeweilige Größe des Unternehmens, verbunden mit Unterschieden in der technischen und organisatorischen Rationalisierung, ist ein wesentlicher Faktor. Diese verschiedenen Gesichtspunkte, die hier nur kurz gestreift wurden, müssen bei einer Betrachtung der Ergebnisse und bei einem Vergleich der Industriezweige untereinander beachtet werden.

Die erfaßten Unternehmen sind — wie bereits an anderer Stelle erwähnt — im allgemeinen den Wirtschaftsklassen des Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten (1950) zugeordnet worden, zum Teil wurde aber noch feiner unterteilt. Bei Unternehmen mit Betriebskombinationen war der wirtschaftliche Schwerpunkt für die Zuordnung maßgebend. Die Unternehmen wurden zumeist innerhalb der einzelnen Fachzweige in Größenklassen nach dem Wert der Gesamtproduktion zusammengefaßt, wobei unterschiedliche Abgrenzungen u. a. aus fachlichen Gründen notwendig waren. Verschiedentlich mußte auch auf eine Größenklassengliederung ganz verzichtet werden.

Die Darstellung der Ergebnisse wird durch die starke Differenzierung nach Fachzweigen und Größenklassen erschwert. Ein Überblick über alle wesentlichen Tatbestände der Erhebung läßt sich nur für ausgewählte Industriezweige und Größenklassen geben. Für die unter diesem Gesichtspunkt zusammengestellten Texttabellen sind Industriezweige aus allen eingangs erwähnten Sparten der Industrie ausgesucht worden. Dabei wurden zum Teil

Zweige mit vorherrschend Großunternehmen und andererseits solche mit überwiegend Mittel- und Kleinbetrieben berücksichtigt. Nach Möglichkeit wurden Größenklassen ausgewählt, die für die jeweiligen Industriezweige ein besonderes Gewicht besitzen. Sie erstrecken sich überwiegend über einen Produktionswert zwischen 2 und 25 Mill. DM, so daß auch gewisse Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Zweigen gegeben sind. Um die Strukturunterschiede deutlich sichtbar werden zu lassen, wurden auch einige Industriezweige mit besonders hohen oder niedrigen Anteilen einzelner Kostenelemente in die Auswahl einbezogen. Zur Abrundung des Bildes wird bei der Kommentierung auch auf Ergebnisse hingewiesen, die in den Texttab. nicht enthalten sind (sondern nur im Tabellenteil). Meist wird kenntlich gemacht, ob es sich um solche oder um Zahlen aus den Texttab. handelt. Außerdem wurde in zwei weiteren Texttab. versucht, die Bedeutung einiger ausgewählter Kostenelemente in allen durch die Erhebung erfaßten Industriezweigen und Größenklassen darzustellen.

1. Umsatz, Produktion und Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen

Da zwischen dem steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatz (vgl. Tabelle 1 des Tabellenteils) zumeist nur geringe Unterschiede bestehen, wurde davon abgesehen, den ebenfalls erfragten steuerlichen Umsatz in Texttab. 1 mitaufzuführen. Die Unterschiede sind teilweise durch die im steuerlichen Umsatz enthaltenen neutralen Erträge bedingt, teilweise beruhen sie auf zeitlichen Abweichungen zwischen dem Kalenderjahr und dem Geschäftsjahr, das dem wirtschaftlichen Umsatz zugrunde liegt. In 723 Fällen von 5 219 Einzelmeldungen stimmt das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr überein. Weitere Unterschiede ergeben sich aus dem teilweise unterschiedlichen Stadium der Erfassung des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes. Überwiegend erfolgt die Versteuerung nach den vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen), und zwar in 4 018 Fällen, während nur in 1 591 Fällen der Umsatz nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde. In diesen letztgenannten Zahlen sind auch Angaben aus Sammelmeldungen berücksichtigt.

Im wirtschaftlichen Umsatz, dem die abgerechneten Lieferungen und Leistungen zugrunde liegen, überwiegt der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und Leistungen, der in den dargestellten Industriezweigen und Größenklassen im allgemeinen über 90% beträgt. In der Zigarrenindustrie wurde ein Höchstwert von 99,1% ermittelt, während bei der Herstellung von Schneidwaren und Bestecken 88,3% des Gesamtumsatzes, bei den Sägewerken 81,2% und bei der Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen nur 76,6% auf die eigenen Erzeugnisse entfallen.

Die im Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen enthaltenen Lohnarbeiten für fremde Unternehmen spielen — wenn man von der eigentlichen Veredelungsindustrie wie z. B. Textilveredelung (mit 91,1%), Pelzveredelung (mit 75,3%) absieht — im allgemeinen nur eine untergeordnete Rolle. Etwas stärker treten sie in der Bekleidungsindustrie in den unteren Größenklassen hervor. So wurden bei der Herstellung von Berufs- und Sportbekleidung in der Größenklasse 100 000 bis unter 1 Mill. DM im Durchschnitt mit einem Umsatzanteil von 9,6% und in der untersten Größenklasse der Herren- bzw. Damenoberbekleidungsindustrie mit 5,3% bzw. 3,2% ermittelt.

Auch der Handelsumsatz, der in fast allen Industriezweigen vorkommt, ist nur in einigen Zweigen von Bedeutung. Es handelt sich bei diesen Handelsgeschäften teilweise um Erzeugnisse, die der Komplettierung des Lieferprogramms an eigenen Erzeugnissen dienen oder um Ersatz- bzw. Reserve-lieferungen an fremden Erzeugnissen, z. B. Elektromotore für die von einer Maschinenfabrik früher gelieferten Maschinen. Als Handelsumsatz erscheinen z. B. in der Bekleidungsindustrie vereinzelt auch Fertigungsstoffe (Meterware), die an die Belegschaft abgegeben oder der Kundschaft mitgeliefert werden. In Texttab. 1 wird der größte Handelsumsatz bei der hier dargestellten Größenklasse der Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen mit 19,9% des wirtschaftlichen Umsatzes ausgewiesen. Er betrug in der darunter liegenden Größenklasse (100 000 bis unter 10 Mill. DM — nicht in der Texttab. enthalten) 12,5%. Hervorzuheben sind auch die Sägewerke, die vielfach „Sägewerke und Holzhandel“ in der Firmenbezeichnung angeben. Für die oberste Größenklasse (2 bis unter 25 Mill. DM) erreichte der Handel mit Holz im Durchschnitt 17,4% des Gesamtumsatzes, während er in den darunter liegenden Größenklassen zwischen 2,8 und 7,7% schwankt. Bei der Herstellung von Schneidwaren und Bestecken beträgt der Handelsumsatz in den untersuchten Größenklassen zwischen 5,4 und 10,9% des Gesamtumsatzes; in der Texttab. ist ein Anteil von 10,1% aufgeführt. Größere Anteile an Handelsumsätzen (bis rd. 24%) zeigen auch einige in der Texttab. nicht berücksichtigte Industriezweige wie die

Essigindustrie, die Senfindustrie, die Feinkostindustrie, die Schälmlühlen- und die Futtermittelindustrie.

Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion und den selbsterstellten Anlagen ergibt sich die Gesamtproduktion (Gesamtleistung), die als Bezugsgröße für die Kosten verwendet wird.

Auf die Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958, die in der Texttab. 1 nicht enthalten sind, sei an dieser Stelle mit einigen Worten eingegangen. In ihnen spiegelt sich die besondere Konjunkturlage einzelner Zweige wider. Während sich z. B. nach der Sammelmeldung für die 54 erfaßten Unternehmen des Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaus die Kohlenbestände von rd. 168 Mill. DM am Anfang auf rd. 648 Mill. DM am Ende des Geschäftsjahres (d. h. um rd. 290%) erhöhten, war bei den 25 erfaßten Unternehmen der Zementindustrie infolge der günstigen Baukonjunktur ein größerer Rückgang an Beständen aus eigener Erzeugung (um rd. 31%) zu verzeichnen. Bei der Ziegelindustrie betrug der Rückgang insgesamt rd. 23% bei den in die Erhebung einbezogenen 88 Firmen. In etwa zwei Drittel der insgesamt untersuchten Größenklassen bzw. Industriezweige war ein Ansteigen der Bestände festzustellen. Die Erhöhung der Bestände bei den 58 Getreidemöhlen (um rd. 41%) ist in den anomal niedrigen Beständen am Jahresanfang begründet. Die Mühlen waren

Texttab. 1: Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion, Nettoproduktion und Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen 1958 je Unternehmen

Industriezweig	Größen- klasse nach der Gesamt- produktion 1958 von . . . bis unter . . . Mill. DM	Er- faß- te Un- ter- neh- men	Wirtschaftlicher Umsatz						Anteil der Netto- pro- duk- tion*) an der Gesamt- pro- duk- tion	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres								Gesamt- Netto- produktion je durch- schnittlich beschäftigte Personen*) (einschl. Heimarbeiter)				
			ins- gesamt	von eigener Erzeugung und Leistung		von Handels- ware	aus andere- nen Neben- geschäf- ten*)	ins- gesamt (ein- schließe- l. Heim- arbei- ter)		Tät. Inha- ber, Mit- inha- ber u. Mit- helf. Famili- en- angeh.	An- ge- stell- te	Ar- bei- ter (ohne Heim- arbei- ter)	Kauf- män- n. und techn. Lehr- linge	Gew. Lehr- linge, An- lern- linge, Umschü- ler und Praktik.	Heim- ar- bei- ter)							
				ins- ge- samt	dar. Lohn- arb. 1)											ins- ge- samt	%		ins- ge- samt	%	ins- ge- samt	%
Steinkohlen- und Braun- kohlenbergbau	ohne	54	168 442	95,9	0	0,7	3,4	191 147	75,1	10 315,6	—	9,1	85,2	0,3	5,4	—	18 530	13 920				
Zementindustrie	2—250	25	26 974	98,5	0	0,9	0,6	26 587	51,5	522,2	0,1	15,4	81,8	0,5	2,2	—	50 910	26 235				
Ziegelindustrie	2—25	22	4 352	98,7	0	0,3	1,0	4 335	74,9	265,6	0,3	8,3	90,1	0,6	0,7	—	16 321	12 222				
Eisen schaffende Industrie*) . . .	ohne	34	326 341	95,8	0,4	0,5	3,6	329 284	37,5	6 295,2	0	13,1	83,0	0,6	3,0	0,2*)	52 308	19 618				
Bau von Stahl- und Eisen- konstruktionen	10—25	11	14 539	92,8	0,1	5,3	1,9	14 736	47,0	615,5	0,1	21,5	67,5	2,4	8,6	—	23 939	11 261				
Maschinenbau	10—25	82	16 187	93,8	0,5	4,3	1,8	16 319	56,7	663,1	0,2	23,2	65,5	1,8	9,3	0	24 611	13 964				
Bau von Kraftwagen und deren Motoren	ohne	15	596 413	93,4	0	4,0	2,6	605 190	39,6	13 075,1	0	14,9	81,7	0,3	3,1	—	46 286	18 347				
Elektrotechnische Industrie . . .	100 u. m.	12	616 891	90,6	1,2	8,4	1,0	633 813	55,6	27 543,7	0	28,9	67,3	1,0	2,9	0	23 011	12 801				
H. von Foto-, Projektions- und kinotechn. Erzeugnissen	10—100	8	45 624	76,6	0	19,9	3,5	47 632	56,7	2 673,3	0	19,1	76,8	0,7	3,4	0	17 818	10 108				
H. von Grubenausbaubedarf . . .	5—25	7	10 268	91,5	0,2	5,7	2,9	10 173	36,4	191,6	0,2	19,0	74,1	1,7	5,0	—	53 102	19 340				
H. von Schneidwaren und Bestecken	2—25	14	5 058	88,3	0,2	10,1	1,5	5 128	58,4	300,3	0,8	15,2	65,7	1,5	3,3	13,6	17 078	9 981				
Erdolverarbeitung	ohne	6	879 638	99,3*)	—	0,7	0,7	883 198	32,8	3 542,8	0	50,2	45,3	2,8	1,7	—	249 291	81 878				
Chemische Industrie	250 u. m.	7	1 061 374	91,5	0,2	3,5	5,2	1 104 633	56,6	25 584,6	—	27,2	67,3	0,9	1,8	2,2	43 176	24 457				
Hohlglaserzeugung, vollautomatisch	2—10	10	5 797	97,7	—	1,7	0,6	5 873	58,4	357,0	0,1	9,2	88,6	0,7	1,5	—	16 450	9 606				
Hohlglaserzeugung, Handfertigung	2—5	15	3 301	96,7	0	1,6	1,8	3 372	72,7	308,1	0,2	8,2	88,4	0,8	1,9	0,5	10 945	7 956				
Sägewerke	2—25	30	3 649	81,2	0,1	17,4	1,4	3 654	33,7	116,0	1,5	11,9	83,8	1,6	1,1	—	31 487	10 615				
H. von Möbeln	5—10	15	7 028	96,5	—	2,9	0,7	7 122	52,1	346,0	0,4	13,5	82,3	0,9	1,7	1,2	20 583	10 716				
Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	25 u. m.	24	69 781	97,8	0,8	0,8	1,5	70 800	44,8	1 520,8	0	15,1	82,0	0,6	2,2	—	46 555	20 842				
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	5—10	37	7 128	97,5	3,5	1,7	0,8	7 167	60,3	373,4	0,3	14,6	78,9	1,6	4,2	0,5	19 194	11 568				
Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	25—250	12	65 004	95,9	0,7	1,6	2,5	66 698	47,5	2 688,5	0	12,0	85,6	0,4	1,4	0,6	24 808	11 781				
Textilveredlung	10—50	5	16 001	96,3	91,1	0,9	2,7	16 034	63,5	935,4	0,2	17,8	75,8	1,2	4,7	0,2	17 142	10 885				
H. von Herren- und Knaben- oberbekleidung	5—10	20	6 857	97,0	1,3	2,6	0,4	6 906	41,5	335,4	0,5	10,3	81,5	1,9	3,8	1,9	20 591	8 549				
Getreidemöhlen	10—100	11	28 611	95,3	0,4	3,7	1,0	28 933	14,2	151,5	0,4	26,7	69,4	3,5	—	—	191 031	27 142				
Margarineindustrie	2 u. m.	11	131 958	92,6	0,3	6,8	0,5	130 058	24,9	1 134,2	0,1	42,2	55,8	1,2	0,9	—	114 671	28 537				
Brauereien	10—25	13	15 219	95,3	0,3	2,5	2,2	15 283	67,2	279,3	0,3	21,6	76,3	0,3	1,7	—	54 646	38 722				
Sekindustrie	5—100	6	22 131	94,2	0,3	5,1	0,7	22 615	64,8	320,2	0,3	28,4	67,9	3,1	0,4	—	70 636	45 750				
Zigarrenindustrie	5—10	8	7 075	99,1	—	0,7	0,1	7 202	68,0	651,9	0,1	5,3	68,7	0,9	0,1	24,8	11 048	7 518				

¹⁾ Für fremde Unternehmen. — ²⁾ Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung. — ³⁾ Gesamtproduktion = Wirtschaftlicher Umsatz plus oder minus Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1958. — ⁴⁾ Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — ⁵⁾ Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — ⁶⁾ Diese Werte sind aus den Gesamtbeträgen und der Gesamtzahl der Beschäftigten errechnet und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. — ⁷⁾ Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ⁸⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter fremder Unternehmen. — ⁹⁾ Einschl. Umsatz von Handelsware.

daran interessiert, noch im Dezember 1957 zu verkaufen, um in den Genuß der am 31. Dezember auslaufenden „Zuwendungen für die Stabilisierung der Mehlpreise“ zu gelangen. Gleichzeitig kauften Backgewerbe und Mehllhandel in verstärktem Umfang ein, da sie ab Januar 1958 mit höheren Preisen rechneten. Wie aus dem Tabellenteil ersichtlich ist, haben sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. im Laufe des Geschäftsjahres zumeist vermindert. Da der Handel in der Industrie im allgemeinen nur unwesentlich ist, sind die Bestände an Handelsware sowie ihre Veränderungen nur von untergeordneter Bedeutung.

Zu den selbsterstellten Anlagen wurde an anderer Stelle bereits darauf hingewiesen, daß aus ihnen keinerlei Schlüsse auf die Investitionen gezogen werden können. Bei den ermittelten Beträgen handelt es sich nur um jene aktivierten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften erstellt wurden und für die in den erfragten Kosten (Stoffverbrauch, Personalkosten usw.) entsprechende Beträge enthalten sind. Nachstehende Texttab. 2 zeigt, daß sie auch in Industriezweigen mit größeren Ausrüstungen und technischen Anlagen im allgemeinen keine große Rolle spielen.

Texttab. 2: Selbsterstellte Anlagen in ausgewählten Industriezweigen

Industriezweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... Mill. DM	Gesamtproduktion der erfaßten Unternehmen insgesamt	Selbsterstellte Anlagen	
			insgesamt	in % der Gesamtproduktion
			1 000 DM	
Erdolgewinnung	2—100	139 812,3	9 426,5	6,7
Chemische Industrie	über 250	7 732 429,6	219 612,9	2,8
Schiffbau	100 und mehr	1 742 236,8	27 992,5	1,6
Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	10—100	381 055,4	6 089,7	1,6
Kalialz- und Steinsalzbergbau	10—250	252 018,3	3 385,5	1,3
Elektrotechn. Industrie	100 und mehr	7 605 754,0	88 729,0	1,2
Eisen schaffende Industrie	ohne	11 195 658,9	94 379,3	0,8
Maschinenbau	50 und mehr	3 108 988,9	25 092,8	0,8
H. v. Bereifungen	50 und mehr	1 279 037,3	10 029,6	0,8
Eisengießereien	50 und mehr	846 869,7	5 683,5	0,7
Metallhütten und Umschmelzwerke	ohne	1 551 929,8	10 230,5	0,7
B. v. Kraftwagen und deren Motoren	ohne	9 077 850,7	56 055,8	0,6
Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	25 und mehr	1 699 199,3	10 581,5	0,6
Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau	ohne	10 321 950,7	52 234,4	0,5
Erdolverarbeitung	ohne	5 299 186,0	28 030,4	0,5

Neben der Gesamtproduktion je Unternehmen ist in Texttab. 1 die Nettoproduktion in % der Gesamtproduktion dargestellt. Der Nettoproduktionswert wurde durch Abzug des Stoffverbrauchs und der umgesetzten Handelsware sowie des Verbrauchs von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. von der Gesamtproduktion ermittelt. Zur Vermeidung von Mißverständnissen sei noch darauf hingewiesen, daß es sich bei dem hier abgesetzten Stoffverbrauch nur um den Verbrauch von fremd bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. handelt. Daher bleibt z. B. hier der Materialverbrauch aus eigener Grube oder aus eigenem Steinbruch bei Bergbauunternehmen, Steinbrüchen usw. unberücksichtigt. Er ist als Verbrauch der Substanz anzusehen und wurde bei den kalkulatorischen Kosten miterfragt.

Von den hier dargestellten Industriezweigen und Größenklassen weisen der Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau mit 75,1% und die Ziegelindustrie mit 74,9% die höchsten Nettoquoten auf. In ähnlicher Größe bewegen sich auch die Quoten der übrigen untersuchten Bergbauzweige, der meisten Zweige der Industrie der Steine und Erden sowie der keramischen Industrie. So wurde z. B. für den Kali- und Steinsalzbergbau eine Nettoproduktion von 75,4% und für die Pflastersteinbetriebe eine solche von 84,6% der Gesamtproduktion ermittelt (beide sind in der Texttab. nicht aufgeführt). Bemerkenswert ist auch der Einfluß des Herstellungsverfahrens auf die Nettoquote, wie aus den Angaben für die Hohlglaserzeugung

ersichtlich wird. Während bei der vollautomatischen Fertigung für die hier dargestellte Größenklasse ein Wert von 58,4% ermittelt wurde, betrug er bei der Handfertigung 72,7%. Auch der Einfluß der Unternehmensgröße (mit den zahlreichen damit verbundenen Faktoren) ist zu beachten, wie das Beispiel des Maschinenbaus zeigt, denn hier sinkt die Nettoquote von 62,7% in der untersten Größenklasse (50 000 bis unter 1 Mill. DM) auf 48,7% in der obersten (50 Mill. DM und mehr) ab; in der Texttab. ist eine mittlere Größenklasse mit einer Nettoquote von 56,7% dargestellt. Da in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie teilweise nur eine relativ geringe Bearbeitung zu verzeichnen ist, ergeben sich hier die geringsten Nettoquoten: bei den Ölmöhlen mit 12,6%, bei den Molkereien mit 13,1 bis 15,8%, bei den Getreidemöhlen mit 14,0 bis 16,5% (14,2% in der Texttab.) und bei der Futtermittelindustrie mit 14,9% der Gesamtproduktion.

Im Abschnitt II wurde bereits die Problematik erörtert, die sich bei der Ermittlung der Gesamtproduktion je Beschäftigten dadurch, daß alle im Unternehmen Beschäftigten — unabhängig von ihrer tatsächlichen Leistung — voll gezählt werden. Ein größerer Anteil an Lehrlingen, nicht voll mithelfenden Familienangehörigen und sonstigen Teilbeschäftigten senkt den Wert der Gesamtproduktion je Beschäftigten; die Einbeziehung der Heimarbeiter kann zu dem entgegengesetzten Resultat führen usw. Die beiden erstgenannten Gruppen spielen besonders bei kleineren Unternehmen eine Rolle. Ferner beeinflussen Fertigungskombinationen, Art der Fertigung (Einzel- oder Serienfertigung), Wert der verarbeitenden Rohstoffe sowie Grad der Bearbeitung und die zum Einsatz gelangenden technischen Einrichtungen die Höhe der Gesamtproduktion je Beschäftigten. Auch die Handels-tätigkeit kann sich dabei auswirken.

Die Gesamtproduktion je Beschäftigten zeigt zwar viele Strukturunterschiede innerhalb der Industrie auf, doch eignet sich dieser Wert wegen des unterschiedlichen Materialkostenanteils nicht als Leistungsmaßstab. Wie vorstehend bereits dargelegt wurde, wurde hierfür ein Nettoproduktionswert ermittelt, der auch als Nettoproduktion je Beschäftigten außer der Gesamtproduktion je Beschäftigten ausgewiesen wurde. Dadurch ergeben sich nicht nur interessante Vergleiche zwischen diesen Werten für einen bestimmten Industriezweig, sondern auch für die verschiedenen hier aufgeführten Zweige untereinander.

In Texttab. 1 erscheinen die niedrigsten Werte mit 7 518 DM Nettoproduktion und 11 048 DM Gesamtproduktion je Beschäftigten in der Größenklasse 5 bis unter 10 Mill. DM der Zigarrenindustrie. An zweitunterster Stelle steht die Hohlglaserzeugung in Handfertigung (Größenklasse 2 bis unter 5 Mill. DM), bei der wiederum die Unterschiede zur vollautomatischen Fertigung deutlich werden. Diesen Werten stehen die Höchstwerte bei der Erdolverarbeitung mit 81 878 DM für die Nettoproduktion und 249 291 DM für die Gesamtproduktion je Beschäftigten gegenüber. Etwa in der Mitte zwischen beiden liegt — vom Nettoproduktionswert je Beschäftigten aus gesehen — die Sektindustrie (Größenklasse 5 bis unter 100 Mill. DM). Es folgen mit geringeren Werten die Brauereien, die Margarineindustrie, die Getreidemöhlen (die beiden letzten mit relativ hohen Zahlen für die Gesamtproduktion je Beschäftigten), die Zementindustrie und die Chemische Industrie (mit den jeweils dargestellten Größenklassen). Die Mehrzahl der in der Texttab. 1 enthaltenen Industriezweige weist Nettoproduktionswerte je Beschäftigten zwischen 10 000 und 20 000 DM aus. Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu berücksichtigen, daß es sich hier jeweils auch um ausgewählte Größenklassen handelt. Häufig steigt der Nettoproduktionswert je Beschäftigten mit zunehmender Größenklasse; z. B. bei den Sägewerken von der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000) mit 9 426 bis auf 10 615 DM in der obersten (2 bis unter 25 Mill. DM). Für die Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie wurde sogar eine Steigerung von 11 457 bis auf 20 842 DM ermittelt. Eine Sonderstellung nehmen die mit hohen Verbrauchsteuern belasteten Zweige (z. B. Brauereien, Sektindustrie und die oben bereits erwähnte Zigarrenindu-

strie) ein. Schaltet man diese aus dem Produktionswert aus, so ergeben sich die nachstehend ersichtlichen Veränderungen, die bei einem Vergleich mit anderen Zweigen ohne Verbrauchssteuerbelastung zu beachten sind.

Texttab. 3: Beispiele für den Einfluß der Verbrauchsteuern auf die Höhe der Gesamt- und Nettoproduktion je Beschäftigten

Zweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... Mill. DM	Gesamtproduktion je Beschäftigten	Nettoproduktion je Beschäftigten
		DM	
Brauereien	10—25 mit Biersteuer ohne Biersteuer	54 646 46 094	36 722 28 170
Sektindustrie	5—100 mit Sektsteuer ohne Sektsteuer	70 636 58 873	45 750 33 787
Zigarrenindustrie	5—10 mit Tabaksteuer ohne Tabaksteuer	11 048 8 655	7 518 5 125

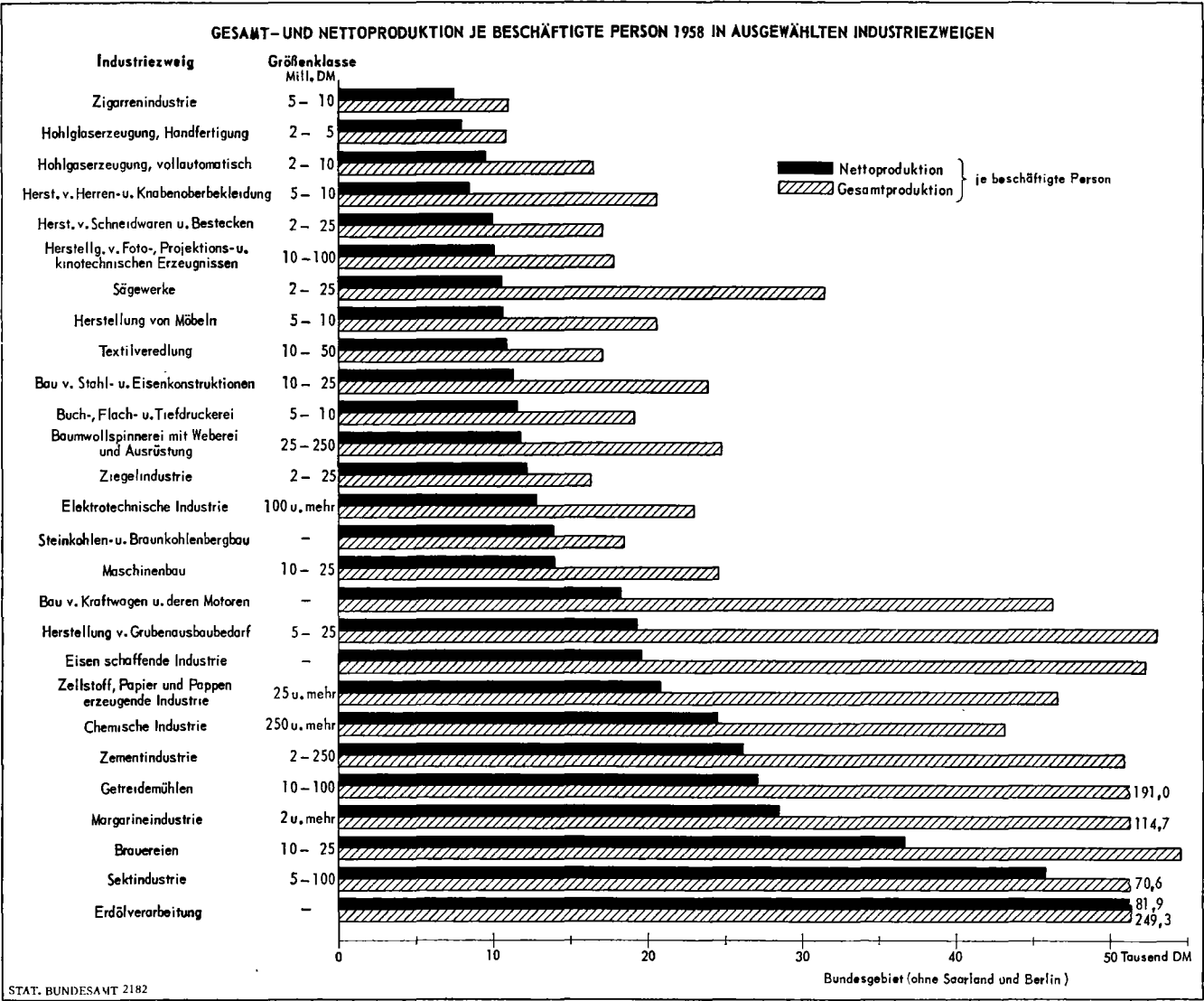
Die folgende graphische Darstellung zeigt die Gesamt- und Nettoproduktion je Beschäftigten für die ausgewählten Industriezweige, und zwar von oben nach unten in der Reihenfolge nach der Größe der Nettoproduktion.

Für die Beschäftigten je Unternehmen werden in Texttab. 1 die durchschnittliche Gesamtzahl und ihre Aufgliederung in % gegeben, wodurch sich interessante Aufschlüsse ergeben. Bei einem Vergleich zwischen den einzelnen hier ausgewiesenen Industriezweigen zeigt sich, daß die Be-

schäftigtenzahl neben der durch die Gesamtproduktion bestimmten Größenklasse auch durch die Eigenart der einzelnen Zweige, wie z. B. Fertigungsprogramme, Fertigungsverfahren, maschinelle und technische Ausrüstung, Vertriebsform, begründet ist. Beispielsweise wurde für die Gesamtproduktion von rd. 634 Mill. DM je Unternehmen in der obersten Größenklasse der Elektroindustrie eine Beschäftigtenzahl von rd. 27 500 ermittelt, während in der Automobilindustrie auf die ausgewiesene Durchschnittsproduktion von rd. 605 Mill. DM nur rd. 13 100 Beschäftigte entfielen.

Da in dieser Texttab. zumeist größere Unternehmen dargestellt werden, ist der Anteil der tätigen Inhaber, Mitinhaber und mithelfenden Familienangehörigen sehr klein. Er erreicht mit 1,5% bei den Sägewerken und mit 0,8% bei der Herstellung von Schneidwaren und Bestecken in den ausgewählten Größenklassen die höchsten Werte. In den übrigen Zweigen geht er nicht über 0,5% hinaus.

Von größerer Bedeutung ist das prozentuale Verhältnis der Angestellten zu den Arbeitern, deren Gesamtzahlen sich gegenseitig beeinflussen und die von der schon erwähnten Eigenart der Industriezweige abhängen. Bei den Angestellten liegen die Erdölverarbeitung mit 50,2% und die Margarineindustrie mit 42,2% an der Spitze, während die niedrigsten Werte bei der Zigarrenindustrie mit 5,3%, bei der Ziegelindustrie mit 8,3% und bei der Hohlglaserzeugung mit 8,2 bzw. 9,2% ermittelt wurden. Demgegenüber erreicht der Anteil der Arbeiter bei der Ziegelindustrie 90,1%, gefolgt von der Hohlglaserzeugung mit 88,4 bzw. 88,6%, der Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung mit 85,6% und dem Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau mit 85,2%. Die Zigarrenindustrie



erscheint in der Tabelle nur mit einem Arbeiteranteil von 68,7%, doch ist hier noch ein Heimarbeiteranteil von 24,8% zu berücksichtigen. Bei der Herstellung von Schneidwaren und Bestecken entfällt auf diese Kategorie ein Anteil von 13,6% der Beschäftigten insgesamt.

Der Anteil der kaufmännischen und technischen Lehrlinge schwankt in den ausgewählten Industriezweigen bzw. Größenklassen im allgemeinen zwischen 0,3 und 1,9%, doch wurden bei der Sektindustrie durchschnittlich 3,1% und bei den Getreidemöhlen 3,5% ermittelt. Für den Maschinenbau und den Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen ergaben sich in der gleichen Größenklasse (10 bis unter 25 Mill. DM) für die gewerblichen Lehrlinge, Anlernlinge, Umschüler und Praktikanten Anteile von 9,3 und 8,6%. Ihr Anteil ist in den einzelnen Zweigen sehr unterschiedlich. In der Zigarrenindustrie, die eine besondere Beschäftigtenstruktur zu verzeichnen hat, entfielen auf diese Beschäftigtengruppe nur 0,1%.

Es wurde an anderer Stelle bereits ausgeführt, daß die Zusammensetzung der Beschäftigten auch innerhalb der Industriezweige von Größenklassen zu Größenklassen variiert. So geht der Anteil der Lehrlinge, Anlernlinge usw. mit steigender Größenklasse im allgemeinen zurück; bei den erfaßten Maschinenbauunternehmen (vgl. Tabellenteil) sogar von 19,2% in der untersten Größenklasse (50 000 bis unter 1 Mill. DM) auf 7,3% in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr). Andererseits nimmt der Anteil der Angestellten zu meist mit steigender Unternehmensgröße zu. Für den Maschinenbau ergab sich in der untersten Größenklasse ein Anteil von 14,6 und in der obersten von 22,7%. Hier war auch ein Ansteigen der Arbeiter von 62,7 auf 69,9% der Beschäftigten festzustellen. Geringe Schwankungen traten demgegenüber z. B. in der Ziegelindustrie auf, bei der der Anteil an Angestellten in den ausgewiesenen Größenklassen zwischen 6,1 und 8,3% pendelt.

2. Struktur der Kosten in ausgewählten Industriezweigen

In Texttab. 4 werden die Kosten (ohne die kalkulatorischen Kosten) in ihrer Zusammensetzung, bezogen auf den Wert der Gesamtproduktion, dargestellt. Es handelt sich um den Stoffverbrauch (dieser wiederum unterteilt) und die umgesetzte Handelsware, den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl., die Personalkosten, die Instandhaltungskosten, die Steuern (ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer u. dgl., aber einschl. Vermögensteuer), die Mieten und Pachten und die sonstigen Kosten (ohne die bereits erwähnten kalkulatorischen). Von der Veröffentlichung kalkulatorischer Kosten mußte abgesehen werden, da ihre Abgrenzung bei den erfaßten Unternehmen sehr verschieden war, so daß die Angaben nur begrenzt addierfähig waren.

Maßgebend für die Struktur der Kosten sind, wie bereits eingangs erwähnt, vor allem das Fertigungsprogramm, die Produktionstiefe, der unterschiedliche Wert der ver- und bearbeiteten Rohstoffe, das Fertigungsverfahren, die technische Ausrüstung u. ä. Auch die Unternehmensgröße und Rechtsform, die Einkaufs- und Absatzwege, die ausgeübte Handelstätigkeit und andere nichtindustrielle Tätigkeiten bestimmen das Kostenbild. Bei der prozentualen Aufteilung ist außerdem zu beachten, daß die Anteilsätze sich gegenseitig beeinflussen. So stehen z. B. einem relativ großen Stoffverbrauch häufig relativ geringe Personalkosten gegenüber und umgekehrt.

Bevor die einzelnen Kosten näher erörtert werden, muß noch auf einige inhaltliche Abweichungen bei den Ergebnissen für die Elektroindustrie hingewiesen werden. Sie beruhen auf Angaben einer Sammelmeldung, die von der Wirtschaftsorganisation dieser Industrie auf Grund einer eigenen Erhebung erstattet wurde. Das Frageprogramm dieser Erhebung lehnte sich zwar weitgehend an die Fragestellung der amtlichen Statistik an, doch sind folgende Abweichungen zu beachten. Bei

Texttab. 4: Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion 1958 in ausgewählten Industriezweigen

Industriezweig	Größen- klasse nach der Gesamt- produk- tion 1958 von ... bis unter ... Mill. DM	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbr. von Brenn- und Treib- stoff., Energ. u. dgl. (nur Fremd- bezug)	Perso- nal- kosten	In- stand- hal- tungs- kosten (nur fremde Lei- stun- gen)	Steu- ern ¹⁾	Mieten und Pach- ten	Sonst. Kosten (ohne kalku- lato- rische Kosten)
			ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe (Eins- satz- stoffe)	Aus- wärti- ge Be- arbei- tung (Frem- de Lohn- arbei- ten)	Hilfs- und Be- triebs- stoffe sowie Stoffe für in- nerbe- trieb- l. Leist.	Fremd- bezo- gene Werk- zeuge, Vor- rich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Han- dels- ware						
% der Gesamtproduktion														
Steinkohlen- und Braunkohlen- bergbau	ohne	191 147	23,0	.	.	11,4	.	.	1,9	47,6	5,9	5,1	0,2	3,9 ⁴⁾
Zementindustrie	2—250	26 587	19,1	6,4	0,1	11,4	0,4	0,9	29,3	17,4	2,6	5,9	0,2	6,4
Ziegelindustrie	2—25	4 335	9,0	5,1	—	3,3	0,4	0,2	16,1	40,3	3,0	6,3	0,7	5,9
Eisen schaffende Industrie ²⁾	ohne	329 284	57,7	49,6	0,3	4,8	2,5	0,5	4,8	16,7	2,5	4,6	0,1	2,5
Bau von Stahl- und Eisen- konstruktionen	10—25	14 736	51,3	42,5	2,2	1,2	0,7	4,8	1,6	29,0	1,0	3,7	0,3	6,1
Maschinenbau	10—25	16 319	41,5	33,2	1,7	2,5	1,0	3,1	1,7	28,9	1,0	4,4	0,3	8,2
Bau von Kraftwagen und deren Motoren	ohne	605 190	59,0	52,1	1,3	1,8	0,8	3,0	1,4	17,0	1,1	3,8	0,1	2,7
Elektrotechnische Industrie ³⁾	100 u. m.	633 813	42,9	32,0	0,4	2,9	0,7	6,9	1,4	31,1 ⁵⁾	0,9	3,3	0,8	7,8
H. von Foto-, Projektions- und kinotechn. Erzeugnissen	10—100	47 632	41,9	23,3	0,6	4,0	0,5	13,4	1,4	33,7	0,7	3,7	0,3	7,7
H. von Grubenausbaubedarf	5—25	10 173	61,5	54,2	1,0	1,7	0,5	4,1	2,1	14,8	0,3	4,9	0,3	7,5
H. von Schneidwaren und Bestecken	2—25	5 128	39,3	23,4	4,1	3,6	0,4	7,8	2,3	36,5	1,0	4,1	1,0	8,2
Erdölverarbeitung	ohne	883 198	66,0 ⁶⁾	62,3 ⁷⁾	1,9	1,2	0		1,1	4,5	1,0	12,4	1,2	10,2
Chemische Industrie	250 u. m.	1 104 633	36,7	22,6	0,5	10,2	0,5	2,8	6,7	20,9	3,0	4,4	0,5	9,7
Hohlglaserzeugung, vollautomatisch	2—10	5 873	24,1	14,7	0,1	5,9	2,1	1,4	17,5	35,0	0,9	4,2	0,2	5,9
Hohlglaserzeugung, Handfertigung	2—5	3 372	16,6	7,9	0,4	6,5	0,4	1,4	10,7	48,5	0,8	4,3	0,4	6,6
Sägewerke	2—25	3 654	65,1	48,2	0,5	1,9	0,3	14,2	1,2	17,6	1,1	4,4	0,1	4,3
H. von Möbeln	5—10	7 122	46,7	40,4	0,5	3,3	0,4	2,1	1,3	29,1	0,9	4,5	0,4	8,5
Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	25 u. m.	70 800	47,4	46,4 ⁸⁾	0,3	.	.	0,7	7,8	17,0	2,7	4,8	0,1	6,0
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	5—10	7 167	38,3	30,5	3,4	3,0	0,2	1,2	1,4	33,7	1,4	4,9	0,4	7,0
Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	25—250	66 698	49,3	36,7	3,6	7,0	0,4	1,5	3,2	22,1	1,9	6,0	0,3	4,1
Textilveredlung	10—50	16 034	28,2	2,5	0,4	23,2	1,2	1,0	8,3	37,5	3,5	5,0	0	6,0
H. von Herren- und Knaben- oberbekleidung	5—10	6 906	57,8	53,2	2,0	0,6	0,1	1,8	0,7	24,1	0,5	4,7	0,2	4,3
Getreidemöhlen	10—100	28 933	84,1	78,4	0,1	2,0	0,1	3,5	1,7	3,9	0,5	1,8	0	2,6
Margarineindustrie	2 u. m.	130 058	73,7	57,3	0,6	9,7	0,2	5,9	1,0	7,3	0,5	3,8	0,3	6,3
Brauereien	10—25	15 263	29,7	23,1	0,3	4,0	0,4	2,0	3,1	15,7	1,7	21,3	0,5	8,7
Sektindustrie	5—100	22 615	34,8	24,6	—	7,5	—	2,7	0,4	8,6	0,7	22,1	0,2	17,6
Zigarrenindustrie	5—10	7 202	31,0	25,1	0	5,2	0,1	0,6	0,9	27,2	0,7	25,8	0,2	8,7

¹⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Spinnwebsteuer. — ²⁾ Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ³⁾ Vgl. obigen Text. — ⁴⁾ Einschl. Kosten zur Beseitigung von Bergschäden. — ⁵⁾ Einschl. kalkulatorischer Unternehmerlohn. — ⁶⁾ Es handelt sich hierbei um Bezüge, die ungefähr dem Verbrauch entsprechen. — ⁷⁾ Hierin sind auch die Handelswarenbezüge enthalten. — ⁸⁾ Einschl. Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen, fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen und dgl.

den Gehältern sollte auch das bei Einzelfirmen und Personengesellschaften in Frage kommende kalkulatorische Unternehmerentgelt für die Tätigkeit des tätigen Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Familienangehörigen enthalten sein. Derartige Unternehmen wurden insbesondere in den beiden unteren Größenklassen erfaßt. In den Steuern waren hier auch die vollen Lastenausgleichsabgaben (Hypothekengewinn-, Kreditgewinn- und Vermögensabgabe) anzugeben. Da hier auch Gebühren für Müllabfuhr, Straßenreinigung, Kanalisation usw. eingeschlossen werden sollten, sind in der elektrotechnischen Industrie im Vergleich zu anderen Zweigen die „sonstigen“ Kosten um die aufgeführten Gebühren zu niedrig. Während bei der amtlichen Erhebung die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung im Umsatz aus anderen Nebengeschäften enthalten sind, sollten sie hier als eine Minderung der Steuerschuld behandelt werden. — Der Verbandsfragebogen enthielt auch einige Doppelerfassungen, die zum Schluß durch eine „Gutschrift“ ausgeglichen wurden. Sie traten z. B. bei den Instandhaltungskosten auf; gewisse freiwillige soziale Leistungen können auch nochmals in den Löhnen und Gehältern mitgemeldet sein. Es war zwar möglich, die Doppelerfassungen bei den Instandhaltungskosten auszuschalten, doch verblieben für die einzelnen — im Tabellenteil aufgeführten — Größenklassen noch „Gutschriften“ (von der untersten bis zur obersten Größenklasse) in Höhe von 0,2; 0,4; 1,4; 3,4% der jeweiligen Gesamtproduktion, die bei einem Vergleich mit anderen Industriezweigen zu beachten sind. Der letztgenannte Wert gehört zu der Größenklasse in der Texttabelle.

Bei den in der Texttab. aufgeführten Industriezweigen ist der Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) — mit wenigen Ausnahmen — überwiegend durch den Verbrauch von Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen) bestimmt. Zu den Ausnahmen zählen die Textilveredlung, bei der die Hilfs- und Betriebsstoffe fast den gesamten Stoffverbrauch ausmachen, die Zementindustrie, bei der die Hilfs- und Betriebsstoffe überwiegen, die Hohlglaserzeugung in Handfertigung, bei der die Hilfs- und Betriebsstoffe zusammen mit dem Rest den Anteil der Fertigungsstoffe im Rahmen des Stoffverbrauchs übersteigen, und wahrscheinlich der Kohlenbergbau, für den entsprechende Zahlen nicht vorliegen. Bemerkenswerte Unterschiede zwischen dem gesamten Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) und dem Verbrauch von Fertigungsstoffen gibt es auch in der Ziegelindustrie, in der Chemischen Industrie, in der Sektindustrie, in der Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen, in der Herstellung von Schneidwaren und Bestecken und bei den Sägewerken. In den ersten 3 Zweigen geht das auf den Anteil der Hilfs- und Betriebsstoffe, in den letzten 3 Zweigen auf den Anteil der umgesetzten Handelsware zurück. Wegen der Abhängigkeit des Stoffverbrauchs und der umgesetzten Handelsware von dem Verbrauch von Fertigungsstoffen werden sie nachfolgend zusammen behandelt.

In der Industrie der Steine und Erden sind häufig Gewinn und Verarbeitung miteinander verbunden. Da bei den ausgewiesenen Fertigungsstoffen nur das fremdbezogene Material erscheint, sind im Stoffverbrauch die aus eigenen oder gepachteten Gruben und Steinbrüchen gewonnenen Einsatzstoffe (Fertigungsstoffe) nicht enthalten. Ihr Wert schlägt sich vielmehr in den Abschreibungen oder in den entrichteten Pachten nieder. Hieraus erklären sich teilweise auch die Unterschiede zwischen einzelnen Größenklassen. Mit einem Stoffverbrauch von 9,0% insgesamt (5,1% Fertigungsstoffe) steht die Ziegelindustrie (Größenklasse 2 bis unter 25 Mill. DM) auf der untersten Stufe der hier aufgeführten Zweige. In den anderen untersuchten Größenklassen dieser Industrie (vergleiche Tabellenteil) schwankt der gesamte Stoffverbrauch zwischen 3,6 und 7,5% (bei den Fertigungsstoffen zwischen 0,8 und 1,9%). In der Ziegelindustrie ist der Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl., auf den später noch näher eingegangen wird, erheblich höher als der ausgewiesene Stoffverbrauch. Eine ähnliche Situation liegt bei der Zementindustrie vor, bei der zwar ein Stoffverbrauch von 19,1%, aber nur ein Verbrauch von Fertigungsstoffen von 6,4% der Gesamtproduktion ermittelt wurde. Der Verbrauch

von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. steht hier an der Spitze der Kostenelemente. Bei der Hohlglaserzeugung, die auch einen relativ geringen Stoffverbrauch, vor allem von Fertigungsstoffen, hat, werden wiederum die Unterschiede zwischen der vollautomatischen und der Handfertigung erkennbar. Der unterschiedlichen Größenklassenabgrenzung dürfte hierbei keine große Bedeutung zukommen. Einem Stoffverbrauch von insgesamt 24,1% bei der vollautomatischen Fertigung steht ein Verbrauch von 16,6% bei der Handfertigung gegenüber. Hierin sind an Fertigungsstoffen 14,7 bzw. 7,9% der Gesamtproduktion enthalten. Mit einem Stoffverbrauch von insgesamt 23,0% folgt der in der Sammelmeldung zusammengefaßte Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau. In der Hohlglaserzeugung und im Kohlenbergbau entfallen — im Gegensatz zum Stoffverbrauch — auf die Personalkosten sehr hohe Anteile.

Einen beträchtlichen Stoffverbrauch zeigen dagegen einige Zweige der Ernährungsindustrie. Für die Getreidemöhlen wurde ein gesamter Stoffverbrauch von 84,1% und für die Margarineindustrie von 73,7% der Gesamtproduktion für die in der Texttab. ausgewiesenen Größenklassen ermittelt. Diese hohen Werte werden noch, wie die vollständige Tabelle im Tabellenteil zeigt, von den Ölmöhlen mit 85,2% übertroffen. Auch bei den hierin ausgewiesenen Molkereien, deren Kostenstruktur ohne die Einnahmen und Ausgaben zur Milchpreisstützung dargestellt ist, bewegt sich der Stoffverbrauch mit 82,7 bis 85,2% in dieser Größenordnung. Entsprechend gering ist in diesen Zweigen der Anteil der Personalkosten.

Für einige Industriezweige wurde auch die Streuung der Einzelwerte um die Durchschnittswerte ermittelt. Sie ist insbesondere in jenen Fällen aufschlußreich, in denen die Zahl der eingegangenen Meldungen nicht ausreichte, weitergehende fachliche Aufgliederungen vorzunehmen. So ergaben sich z. B. für die Herstellung von Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladen-Erzeugnissen erhebliche Streuungen, die ihre Erklärung größtenteils in der Herstellung der in diesem Industriezweig zusammengefaßten verschiedenen Erzeugnissen bzw. der Fertigungskombinationen finden. Für die im Tabellenteil dargestellten Größenklassen gibt die nachstehende Tabelle einen interessanten Aufschluß.

Texttab. 5: Streuungswerte für die Herstellung von Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladen-Erzeugnissen

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware			Personalkosten		
	Durch- schnitts- wert	Oberer Unterer Grenzwert		Durch- schnitts- wert	Oberer Unterer Grenzwert	
		% der Gesamtproduktion				
100 000—1 Mill. ...	53,4	69,4	33,7	18,4	28,8	9,1
1—5 Mill.	60,6	78,0	36,6	15,8	30,4	6,8
5—250 Mill.	57,9	83,7	39,4	17,2	29,0	4,5

Bei der Verwertung von Durchschnittswerten für derartige Zweige muß diese Sachlage beachtet werden.

Die im Stoffverbrauch usw. ebenfalls enthaltene auswärtige Bearbeitung (d. h. von fremden Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten) tritt nur bei einigen Zweigen besonders in Erscheinung. Von den in der Texttab. 4 aufgeführten Zweigen ist die Herstellung von Schneidwaren und Bestecken zu erwähnen, da hier der Anteil der auswärtigen Bearbeitung in den untersuchten Größenklassen zwischen 2,0 und 4,1% schwankt. Ähnliche Werte wurden auch bei der Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung und bei den Druckereien ermittelt. Bei der Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung bewegt sich die auswärtige Bearbeitung zwischen 0,5 und 4,2%, während ihr Anteil bei der Herstellung von Damen- und Mädchenoberbekleidung (vgl. Tabellenteil) von 0,5 bis auf 7,9% ansteigt. Es handelt sich hierbei zu meist um Entgelte für Zwischenmeister. Noch höhere Werte ergaben sich für die in der Texttab. ebenfalls nicht ausgewiesenen Zweige: Seiden- und Samtindustrie (9,6 und 14,4%

im Durchschnitt) und bei der Herstellung von Gablonzer Schmuckwaren aus Glas (13,9 und 18,4%). Im letztgenannten Zweig hält sich die auswärtige Bearbeitung mit dem Verbrauch von Fertigungsstoffen (mit 14,3 und 19,0%) in den beiden untersuchten Größenklassen fast die Waage.

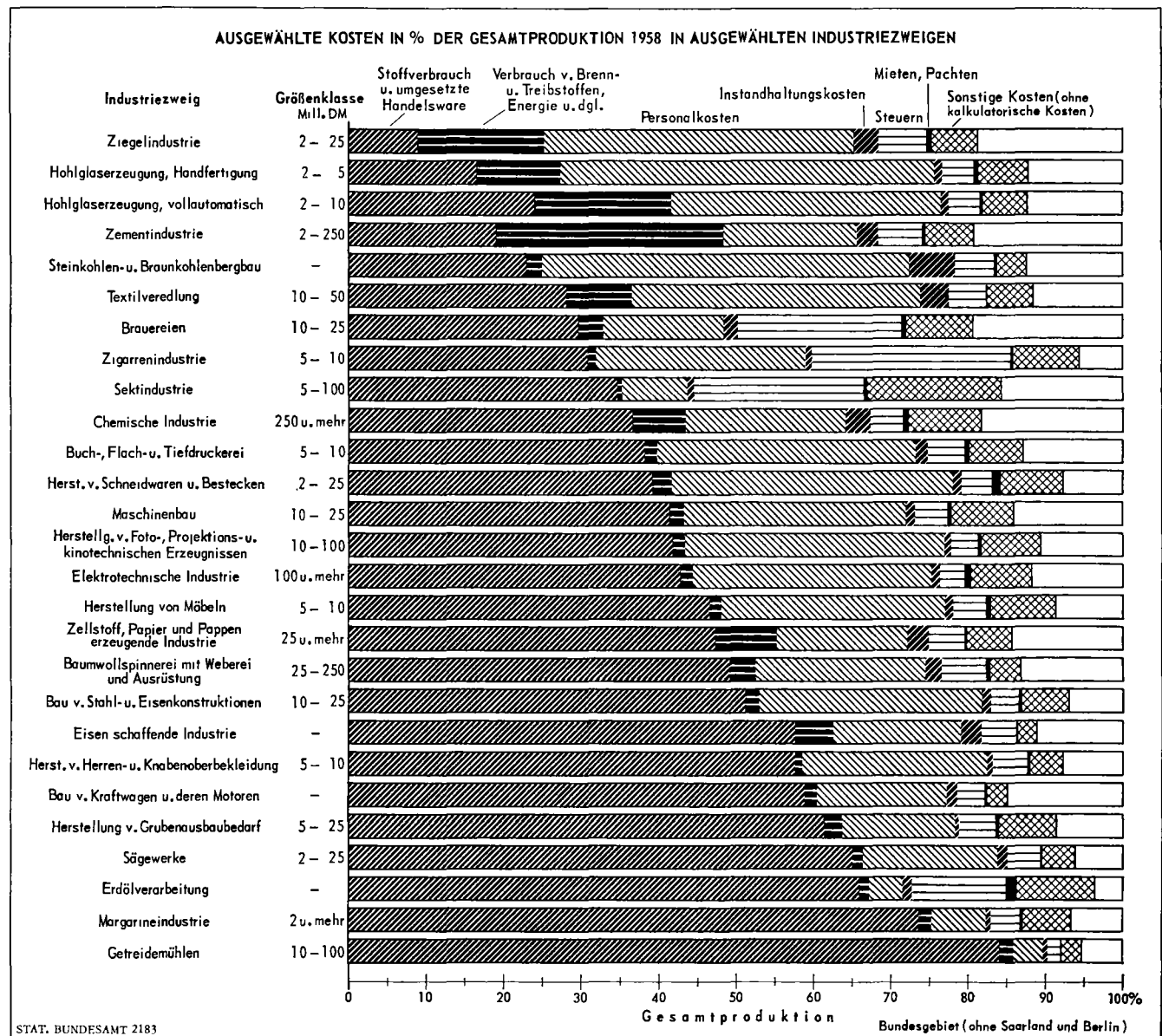
Auch die Hilfs- und Betriebsstoffe, die auch Stoffe für innerbetriebliche Leistungen einschließen, treten im allgemeinen gegenüber den Fertigungsstoffen zurück. Stärker ins Gewicht fällt ihr Anteil z. B. bei der Zementindustrie mit 11,4%. Er ist hier insbesondere durch den hohen Verschleiß an Maschinen und maschinellen Anlagen (Stoffe für innerbetriebliche Leistungen) bedingt, während die in dieser Position ebenfalls enthaltenen Verpackungstoffe in den letzten Jahren zurückgegangen sind, da der Anteil an lose versandtem Zement erheblich angestiegen ist. Der höchste Anteil an Hilfs- und Betriebsstoffen wurde bei der Textilveredlung mit 23,2 bis 25,3% ermittelt, während die Fertigungsstoffe bei den hier untersuchten Größenklassen im Durchschnitt 2,2 bis 2,5% der Gesamtproduktion betrugen. Zu erwähnen ist noch, daß sich der Verbrauch an Hilfs- und Betriebsstoffen usw. in der Kalkindustrie zwischen 8,5 und 12,5%, in der Leder erzeugenden Industrie zwischen 10,5 und 15,9% und im Eisenerzbergbau zwischen 15,5 und 19,4% in den verschiedenen Größenklassen bewegt. Diese Zweige sind nicht in der Texttab. enthalten.

Der Anteil der fremdbezogenen Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl., soweit nicht aktiviert, spielt

zumeist eine untergeordnete Rolle, so daß hier auf eine besondere Erörterung verzichtet wird.

Bezüglich des Anteils der umgesetzten Handelsware (zum Einstandswert) erübrigen sich ebenfalls nähere Ausführungen, da über diesen Fragenkomplex bereits bei der Gliederung des wirtschaftlichen Umsatzes berichtet wurde.

In der Industrie der Steine und Erden kommt dem Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. eine besondere Bedeutung zu. Der höchste Anteil ergab sich bei der Zementindustrie mit 29,3% der Gesamtproduktion (vgl. Texttab. 4), doch steht dem der Verbrauch der Kalkindustrie mit 26,9 bis 28,2% nicht viel nach, während die Ziegelindustrie mit 16,1 (vgl. Texttab.) bis 19,3% erst in einem gewissen Abstand folgt. Es schließt sich die Gipsindustrie mit 14,5% an. In dieser Größenordnung wurde auch der durchschnittliche Verbrauch (15,6%) bei den Salinen ausgewiesen, während auf den Kalisalz- und Steinsalzbergbau nur 10,3% entfielen. Auch die Glas erzeugende Industrie gehört zu den Zweigen mit relativ hohem Brennstoffverbrauch, und zwar liegt der Anteil bei der Hohlglaserzeugung bei 11,9 bis 17,5% bei der vollautomatischen und bei 10,0 bis 11,3% bei der Handfertigung (vgl. Texttab. 4). Bei der Flachglaserzeugung ergaben sich 10,7% im Durchschnitt. — In der Eisen, Stahl und Metall verarbeitenden Industrie bewegt sich der Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen u. dgl. zumeist zwischen 1,2 und 2,0% der Gesamtproduktion. Etwas höhere



Werte wurden in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie ausgewiesen, so bei den Brauereien mit 2,6 bis 5,3% (vgl. Texttab.).

Die vorstehende graphische Übersicht stellt die Kostenzusammensetzung für die in den Texttab. 1 und 4 enthaltenen Industriezweige dar. Sie beginnt oben mit dem geringsten Stoffverbrauch (Ziegelindustrie) und schließt mit dem größten (Getreidemühlen).

Ebenso wie beim Stoffverbrauch und der umgesetzten Handelsware werden bei den Personalkosten der in Texttab. 4 aufgeführten Industriezweige die Strukturunterschiede sichtbar. Mit 47,6% der Gesamtproduktion stehen die für den Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau zusammen ausgewiesenen Personalkosten an der Spitze der ausgewählten Industriezweige. Sie werden noch von der Handfertigung bei der Hohlglaserzeugung mit 48,5% übertroffen, während sie bei der vollautomatischen Fertigung nur mit 35,0% ermittelt wurden. Es macht sich also auch bei dieser Kostenposition der Einfluß des Herstellungsverfahrens wieder deutlich bemerkbar. Relativ groß ist auch der Anteil der Personalkosten in der Ziegelindustrie. Der in der Tabelle nicht aufgeführte Eisenerzbergbau liegt allerdings mit 48,7 und 52,4% noch über diesen aufgeführten Werten. Den hohen Stoffverbrauchswerten in einigen Zweigen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie stehen hier sehr niedrige Personalkosten gegenüber, z. B. bei den Getreidemühlen mit 3,9% in der obersten Größenklasse. Innerhalb dieses Zweiges treten Schwankungen von 3,9 bis 5,2% in den einzelnen Größenklassen auf. Etwas höher sind sie bei der Margarineindustrie mit 7,3 und in der obersten Größenklasse der Sektindustrie mit 8,6%. In den beiden darunter liegenden Größenklassen dieses Zweiges pendeln sie zwischen 11,2 und 12,3%. Auch in der Erdölverarbeitung ist der Anteil der Personalkosten mit 4,5% gering; dagegen fallen hier der Stoffverbrauch und die Steuern ziemlich ins Gewicht.

Um die Unterschiede in den Personalkosten in der Eisen, Stahl und Metall verarbeitenden Industrie aufzuzeigen, seien zunächst zwei Zweige — der Bau von Kraftwagen und deren Motoren einerseits (vgl. Texttab. 4) und die Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen andererseits — gegenübergestellt. Hierbei sind die Einflüsse der Unternehmensgröße, der Serien- und Massenfertigung sowie der dafür notwendigen technischen Anlagen und Einrichtungen deutlich zu erkennen. Für die Automobilindustrie wurde der Personalkostenanteil mit 17,0% und für die Herstellung der medizinischen Geräte mit 41,0% ermittelt. Zum Vergleich seien auch noch die Anteile des Stoffverbrauchs für beide Zweige aufgeführt: 59,0 bzw. 31,2%. Aber auch die verschiedenen Zweige der feinmechanischen und optischen Industrie zeigen wesentliche Unterschiede, denn bei der Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen (vgl. Texttab.) machen sich ebenfalls die Einflüsse einer größeren Serienfertigung bemerkbar, so daß hier die Personalkosten nur 28,1 bis 33,7% erreichen. Bei der Herstellung von instrumentenoptischen Erzeugnissen ergaben sich für die drei Größenklassen Durchschnittswerte von 39,6 bis 49,7% (vgl. Tabellenteil).

Die Instandhaltungskosten, bei denen es sich nur um die Fremdleistungen handelt, treten nur in einigen Zweigen in einem etwas größeren Ausmaß auf; so z. B. im Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau (vgl. Texttab.) mit durchschnittlich 5,9%, im Eisenerzbergbau mit 4,9%. In dieser Größe wurden sie auch bei einigen Zweigen der Industrie der Steine und Erden festgestellt. Sie schwanken in der Ziegelindustrie (vgl. Texttab.) zwischen 3,0 und 4,9% und bei den Schotterbetrieben zwischen 4,0 und 6,0%.

Bei der Beurteilung der teilweise recht unterschiedlichen Höhe der Steuern sind gewisse Steuervergünstigungen (z. B. Umsatzsteuerfreiheit für bestimmte Erzeugnisse, für Ausfuhrlieferungen) und Sondersteuern (z. B. Zusatzsteuer in der Textilwirtschaft, Verbrauchsteuern) zu beachten. Ferner ist zu berücksichtigen, daß dieser Posten die Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer, Abgabe Notopfer Berlin und die Lastenausgleichsabgaben nicht enthält. Er umfaßt u. a. die

Texttab. 6: Anteil der Sondersteuern an den gesamten ausgewiesenen Steuern

Industriezweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM	Steuern	
		insgesamt	darunter Spinnwebsteuer bzw. Verbrauchsteuern
			% der Gesamtproduktion
Baumwollspinnerei mit Weberei	2 Mill.— 25 Mill. 25 Mill.—100 Mill.	6,1 5,7	1,4 1,2
Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	2 Mill.— 25 Mill. 25 Mill.—250 Mill.	5,8 6,0	1,0 1,4
Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüst.)	500 000— 5 Mill. 5 Mill.— 10 Mill. 10 Mill.— 25 Mill.	6,7 6,3 6,2	1,7 1,2 1,3
Kalialz- und Steinsalzbergbau	10 Mill.—250 Mill.	8,7	1,8
Salinen	1 Mill.— 25 Mill.	39,5	35,2
Erdölverarbeitung	ohne	12,4	11,1
Brauereien	250 000— 1 Mill. 1 Mill.— 2 Mill. 2 Mill.— 5 Mill. 5 Mill.— 10 Mill. 10 Mill.— 25 Mill. 25 Mill.—250 Mill.	20,1 20,1 20,3 21,3 21,3 23,4	14,0 13,9 14,1 14,4 15,6 16,7
Brennereien und Spirituosenindustrie	250 000— 5 Mill. 5 Mill.—100 Mill.	17,0 36,8	12,1 31,7
Sektindustrie	250 000— 2 Mill. 2 Mill.— 5 Mill. 5 Mill.—100 Mill.	27,6 27,5 22,1	23,2 23,4 16,9
Zigarrenindustrie	100 000— 1 Mill. 1 Mill.— 2 Mill. 2 Mill.— 5 Mill. 5 Mill.— 10 Mill. 10 Mill.— 25 Mill. 25 Mill.—100 Mill.	23,2 24,7 22,1 25,8 25,8 25,3	18,0 20,5 17,7 21,7 21,5 20,9

Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer und die Verbrauchsteuern.

Bei der Zusatzsteuer in der Textilwirtschaft, die von den Spinnwebern (d. h. Unternehmen mit Spinnerei und Weberei) auf Grund der Bestimmungen des § 59 UStDB zu entrichten ist, lag zwar das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 22. 10. 1959 vor, nach dem die §§ 59 bis 62 UStDB mangels einer gültigen Ermächtigung nichtig sind, andererseits bestand aber für den Berichtszeitraum ein Schwebezustand bezüglich der Anwendung dieses Urteils. Im Hinblick auf die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden bei der Kostenstrukturstatistik die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge gesondert erfragt, wobei es gleichgültig war, ob sie bereits entrichtet waren oder ob ihre Zahlung wegen des Urteils ausgesetzt worden war. Hierüber und über die hauptsächlich in Frage kommenden Zweige mit Verbrauchsteuern gibt nachstehende Texttab. 6 Aufschluß.

Die erheblichen Unterschiede in den beiden Größenklassen der Brennereien und Spirituosenindustrie erklären sich daraus, daß die kleineren Unternehmen im Gegensatz zu den größeren überwiegend nur mit vollversteuertem Branntwein arbeiten, d. h. sie beziehen den Branntwein bereits versteuert von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, so daß der Steuerbetrag schon weitgehend in den eigentlichen Warenpreis eingegangen ist und damit beim „Stoffverbrauch“ erscheint. Bei den größeren Unternehmen, die den Branntwein entweder selbst erzeugen oder den von der Bundesmonopolverwaltung bezogenen Branntwein einem sogenannten Eigenlager entnehmen, tritt die Branntweinsteuer voll unter den Steuern auf. Die Verhältnisse liegen im einzelnen sehr unterschiedlich.

Der Rückgang des Steueranteils in der obersten Größenklasse der Sektindustrie ist auf die hierin in verstärktem Maße enthaltenen Ausfuhrlieferungen zurückzuführen.

In der Zigarrenindustrie werden etwa 10 bis 15% des Umsatzes unverteuert an Tabakwarenhändler geliefert, die über ein Zigarrensteuerlager verfügen. Infolgedessen können sich

gewisse Verschiebungen des Steueranteils von Größenklasse zu Größenklasse ergeben, je nachdem wie hoch der Anteil der Lieferungen auf Steuerlager seitens der erfaßten Unternehmen ist.

In den vorstehend aufgeführten Industriezweigen sind die Verbrauchsteuern bei der Herstellung verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse zu entrichten. Beim Kaffee wird die Steuer auf den Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer beim Überschreiten der Zollgrenze erhoben, so daß sie also einen Bestandteil des Einstandswertes bildet und somit im Stoffverbrauch und nicht gesondert bei den Steuern erscheint. Die Steuer betrug durchschnittlich etwa 23% des Wertes der Gesamtproduktion.

Der Anteil der Kostenposition Mieten und Pachten kann im allgemeinen vernachlässigt werden, denn bei rd. zwei Drittel der untersuchten Größenklassen und Industriezweige ohne Größenklassengliederung liegt ihr Anteil unter 0,5% der Gesamtproduktion.

Die sonstigen Kosten stellen eine Zusammenfassung sehr unterschiedlicher Posten wie Rechtskosten, Versicherungsprämien, Beiträge, Büromaterial, Post- und Versandkosten, Werbe- und Vertreterkosten und Bankspesen dar, da aus erhebungstechnischen Gründen eine weitere Aufgliederung nicht zweckmäßig erschien. Auch hier traten teilweise recht große Unterschiede bei den ausgewiesenen Beträgen auf. Einzelermittlungen haben gezeigt, daß Versandkosten, Werbekosten und Vertreterprovisionen hierbei eine große Rolle spielen können. In der Sekundindustrie (vgl. Texttab. 4) wurde für die „sonstigen“ Kosten in der obersten Größenklasse ein außerordentlich hoher Anteil von 17,6% der Gesamtproduktion ausgewiesen, der insbesondere durch Vertreterprovisionen und Werbekosten bedingt ist. Auf hohe Werbekosten ist auch der Anteil von 9,1 bis 11,4% zurückzuführen, der in den beiden Größenklassen der Damenstrumpf-Industrie ermittelt wurde. Sehr hohe „sonstige“ Kosten traten auch bei den Schotterbetrieben mit 7,1 bis 16,0% auf, von denen ein wesentlicher Anteil auf die Versandkosten für Transporte durch fremde Betriebe entfiel.

Texttab. 7: Materialverbrauch (Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware und Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl.) in %-Gruppen der Gesamtproduktion 1958

15 bis unter 25%	40 bis unter 50%	55 bis unter 65%	Sondergruppen
Schotterbetriebe Pflastersteinbetriebe	Bimsbaustoffindustrie Stahlgießereien H. v. Heiz- und Kochgeräten Ofenkachel- und Kachelofenindustrie Glasveredlung, Hohlglas H. v. Lampenschirmen Lederhandschuh-Industrie H. v. Gummibekleidung H. v. Miedern und Leibbinden	Waggonbau Bau v. Kraftwagen und deren Motoren H. v. Feinblechpackungen Sperrholzwerke H. v. Kisten H. v. Wellpappe Baumwollweberei und Ausrüstung Seiden- und Samtindustrie Teppichindustrie H. v. Brot und Frischbackwaren H. v. Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugn. Obst- und Gemüseverwertungs- industrie H. v. Süßmost H. v. Dauermilch, Schmelzkäse usw. Senfindustrie	20 bis unter 40% Naturwerksteinindustrie H. v. augenoptischen Erzeugnissen Sekundindustrie
20 bis unter 30%			25 bis unter 60%
Steinkohlen- und Braunkohlen- bergbau Kalisal- und Steinsalzbergbau Salinen Ziegelindustrie Gebrauchs- und Kunstkeramik sowie Feinsteinzeugindustrie Hohlglaserzeugung, Handfertigung	45 bis unter 55%		Chemische Industrie Buch-, Flach- und Tiefdruckerei Brennereien und Spirituosenindustrie
25 bis unter 35%	Zementindustrie Kesselbau H. v. Kraftfahrzeugteilen und Zu- behör Bau v. Kraftfahrzeugkarosserien H. v. Zieh- und Stanzteilen H. v. Schrauben, Nieten u. a. H. v. Ketten H. v. Fahrrad- und Kraftradteilen H. v. Metallwaren H. v. Bereifungen Glasverarbeitung (ohne Gablonzer) H. v. Bauzubehör aus Holz H. v. Möbeln H. v. Büromöbeln H. v. Tapeten H. v. Kartonagen Gardinenstoffindustrie H. v. Hüten	60 bis unter 70%	35 bis unter 55%
Eisenerzbergbau Erdölgewinnung Gipsindustrie H. v. instrumentenoptischen Erzeug- nissen H. v. Handelswaffen Porzellanindustrie Sanitärkeramische Industrie Keramische Wand- und Bodenflie- senindustrie Brauereien Mineralbrunnen Zigarrenindustrie	50 bis unter 60%		Eißengießereien Maschinenbau H. v. landwirtschaftlichen Geräten H. v. Schlössern und Beschlägen H. v. Spielwaren und Christbaum- schmuck
30 bis unter 40%			35 bis unter 70%
Tempergießereien H. v. feinmechanischen Erzeugnissen H. v. medizinmechanischen Erzeug- nissen Oberflächenveredlung und Härtung Flachglasindustrie Pelzveredlung	Metallhalbzeugwerke (ohne Edel- metalle) Bau v. Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür H. v. Wärme-, Lüftungs- und ge- sundheitstechnischen Anlagen Bau v. Kraftfahrzeuganhängern H. v. Leichtmetallwaren Glasveredlung, Flachglas H. v. Holzwolle H. v. Bürsten H. v. Briefumschlägen und Papier- ausstattung H. v. Faltschachteln Ledererzeugende und verarbeitende Industrie Lederwaren- und Kofferindustrie Baumwollspinnerei mit Weberei Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe Hanfindustrie Leinenzwirnerei Leinenweberei Gurtweberei Wolldeckenindustrie H. v. Berufs- und Sportbekleidung H. v. Mützen und Mützenzutaten H. v. Matratzen	65 bis unter 75%	Schiffbau Wirkerei und Strickerei
35 bis unter 45%			40 bis unter 60%
Kalkindustrie H. v. euer- und saurefesten Erzeug- nissen Betonsteinindustrie Uhrenindustrie H. v. s. Schneidwaren und Bestecken H. v. Kurzwaren (Eisen, Metall) H. v. Werkzeugen H. v. Asbestwaren Hohlglaserzeugung, vollautomatisch H. v. Gablonzer Bijouteriewaren Industrielle Buchbinderei Schmalweberei und Flechterei Textilveredlung H. v. Schmuckwaren (ohne Gold- schmuck) H. v. Goldschmuck		70 bis unter 80%	Metallgießereien Bau v. Stahl- und Eisenkonstruktionen Elektrotechnische Industrie H. v. Foto-, Projektions- und kino- technischen Erzeugnissen H. v. Gesenkschmiedestücken H. v. Federn Kunststoff verarbeitende Industrie H. v. sonstigen Gummiwaren H. v. Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas) Zellstoff, Papier und Pappen erzeu- gende Industrie H. v. Wasche und weibl. Berufs- bekleidung H. v. Hosenträgern und Gürteln
			45 bis unter 65%
			H. v. Herren- und Knabenober- bekleidung H. v. Damen- und Mädchenober- bekleidung
			50 bis unter 70%
			Leder erzeugende Industrie Baumwollweberei
			65 bis unter 80%
			Fischindustrie

Eine Einzelauswertung der „sonstigen“ Kosten aller unter-
suchten Industriezweige und Größenklassen ergab, daß sie in

8,8 % der Unternehmen	unter 5	} % der Gesamtproduktion
2,4 % der Unternehmen	5 bis unter 7	
6,3 % der Unternehmen	7 bis unter 9	
7,5 % der Unternehmen	9 bis unter 11	
5,0 % der Unternehmen	11 und mehr	

betragen.

3. Anteil des Materialverbrauchs und der Personalkosten am Produktionswert in allen erfaßten Industriezweigen

In den Texttab. 7 und 8 sind der Materialverbrauch
Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware und Verbrauch von
Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl.) und die Personalko-
sten in % der Gesamtproduktion für alle erfaßten In-
dustriezweige nach Spannen gruppiert worden. Die Darstel-

lung war etwas schwierig, da in den meisten Fällen keine
Gesamtergebnisse für die einzelnen Industriezweige, sondern
nur Ergebnisse für die einzelnen Größenklassen innerhalb
von jeweils 10 % gebildet, die sich überschneiden. Meistens
bleiben die für die einzelnen Größenklassen eines Industrie-
zweigs nachgewiesenen %-Anteile innerhalb dieser Spannen.
Es gibt jedoch eine Reihe von Industriezweigen, in denen
Spannen von 15 % und mehr auftreten. Diese sind unter „Son-
dergruppen“ aufgeführt.

4. Personalkosten in ausgewählten Industriezweigen

In der Texttab. 9 werden die Personalkosten aufgegliedert
in Löhne, Gehälter und Sozialkosten sowie der
durchschnittliche Lohn je Lohnempfänger und das

Texttab. 8: Personalkosten in %-Gruppen der Gesamtproduktion 1958

bis unter 10 %	20 bis unter 30 %	30 bis unter 40 %	Sondergruppen
Erdölverarbeitung Getreidemöhlen Futtermittelindustrie (ohne Fischmehl- und Tranfabriken) Molkereien Ölmöhlen Kaffeegroßstereien Brennereien und Spirituosenindustrie Margarineindustrie	Erdölgewinnung Kalkindustrie Bimsbaustoffindustrie Bau v. Stahl- und Eisenkonstruktionen H. v. Kraftfahrzeugteilen und Zubehör H. v. Kraftfahrzeugkarosserien H. v. Kraftfahrzeuganhängern H. v. Preß-, Zieh- und Stanzteilen H. v. Federn H. v. Schrauben, Nieten u. a. H. v. Ketten H. v. Fahrrad- und Kraftradteilen H. v. Metallwaren Kunststoff verarbeitende Industrie H. v. Bereifungen Flachglaserzeugung H. v. Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas) Glasverarbeitung (ohne Gablonzer) Glasveredlung, Flachglas H. v. FaltschachteIn H. v. Kartonagen Leder erzeugende und verarbeitende Industrie Lederwaren- und Koffer-Industrie Baumwollspinnerei mit Weberei Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung Hanfindustrie Baumwollweberei Leinenweberei Wolldeckenindustrie Seiden- und Samtweberei H. v. Herren- und Knabenoberbeklei- dung H. v. Mützen und Mützenzutaten H. v. Hosenträgern und Gürteln Mineralbrunnen Zigarrenindustrie	Kalisalz- und Steinsalzbergbau Schotterbetriebe Stahlgießereien Tempergießereien Uhren-Industrie H. v. Schneidwaren und Bestecken H. v. Kurzwaren (Eisen, Metall) Ofenkachel- und Kachelofenindustrie H. v. Lampenschirmen Industrielle Buchbinderei Schmalweberei und Flechterei Textilveredlung H. v. Schmuckwaren (ohne Gold- schmuck) Keramische Wand- und Bodenfliesen- industrie Pelzveredlung	15 bis unter 35 % Zellstoff, Papier und Pappen erzeu- gende Industrie H. v. Damen- und Mädchenoberbe- kleidung 20 bis unter 40 % Eisengießereien H. v. Wärme-, Lüftungs- und ge- sundheitstechnischen Anlagen Schiffbau H. v. Gesenkschmiedestücken H. v. Schlössern und Beschlägen Glasveredlung, Hohlglas H. v. Möbeln H. v. Wäsche und weibl. Berufs- bekleidung Wirkerei und Strickerei 25 bis unter 45 % H. v. feinmechanischen Erzeugnissen Buch-, Flach- und Tiefdruckerei 35 bis unter 50 % H. v. instrumentenoptischen Erzeug- nissen Gebrauchs- und Kunstkeramik sowie Feinstzeugindustrie
5 bis unter 15 % Schälmöhlen Fleischwarenindustrie H. v. Dauermilch, Käse und Schmelzkäse Sektindustrie	25 bis unter 35 % Gipsindustrie H. v. feuer- und säurefesten Erzeugn. Betonsteinindustrie Metallgießereien Bau v. Feld- und Industriebahnwagen und Material hierzu Kesselbau Maschinenbau Elektrotechnische Industrie H. v. Foto-, Projektions- und kino- techn. Erzeugnissen H. v. landwirtschaftl. Geräten Oberflächenveredelung und Härtung H. v. Heiz- und Kochgeräten H. v. Werkzeugen H. v. sonstigen Gummiwaren H. v. Asbestwaren Hohlglaserzeugung, vollautomatisch H. v. Gablonzer Bijouteriewaren H. v. Bauzubehör aus Holz H. v. Büromöbeln Lederhandschuh-Industrie Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe Leinenzwirnerei H. v. Hüten H. v. Miedern und Leibbinden H. v. Spielwaren und Christbaum- schmuck H. v. Goldschmuck	35 bis unter 45 % Naturwerksteinindustrie Ziegelindustrie H. v. augenoptischen Erzeugnissen H. v. medizinmechanischen Erzeug- nissen 40 bis unter 50 % Sanitärkeramische Industrie 45 bis unter 55 % Steinkohlen- und Braunkohlen- bergbau Eisenerzbergbau Pflastersteinbetriebe H. v. Handelswaren Porzellanindustrie Hohlglaserzeugung, Handfertigung	
10 bis unter 20 % Salinen Eisen schaffende Industrie Metallhütten und Umschmelzwerke Bau v. Kraftwagen und deren Motoren H. v. Grubenausbaubedarf Sägewerke Furnierwerke H. v. Holzwohle H. v. Papierbeuteln und Tüten H. v. Wellpappe Baumwollspinnerei Kammgarnspinnerei Weberei für Tuch- und Kleider- stoffe Schwerweberei Haareinlagestoffindustrie H. v. Schirmen H. v. Pelzbekleidung H. v. Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladen-Erzeugn. Feinkostindustrie Fischindustrie Obst- und Gemüseverwertungs- industrie H. v. Süßmost Essigindustrie Senfindustrie Brauereien			
15 bis unter 25 % Zementindustrie Ziehereien und Kaltwalzwerke Metallhalbzeugwerke Waggonbau H. v. Feiblechpackungen H. v. Leichtmetallwaren Chemische Industrie Holzimprägnierwerke Sperrholzwerke H. v. Kisten H. v. Bürsten H. v. Tapeten H. v. Briefumschlagen und Papier- ausstattung Leder erzeugende Industrie Streichgarnspinnerei Baumwollweberei mit Ausrüstung Gurtweberei Teppichindustrie Gardinenstoffindustrie H. v. Berufs- und Sportbekleidung H. v. Gummibekleidung H. v. Matratzen H. v. Brot und Frischbackwaren			

durchschnittliche Gehalt je Gehaltsempfänger für die ausgewählten Industriezweige und Größenklassen dargestellt.

Fast durchweg überwiegen die Löhne. Nur bei der in dieser Tabelle enthaltenen Erdölverarbeitung und Margarineindustrie betragen die Gehälter 2,2 bzw. 3,4 % der Gesamtproduktion gegenüber einem Lohnanteil von 1,3 bzw. 2,8 %. Ähnlich ist die Situation bei den Kaffeegroßröstereien sowie bei den Brennereien und Spirituosenindustrie (vgl. Tabellenteil). Für den erstgenannten Zweig wurden in den beiden dargestellten Größenklassen Gehälter von 3,6 bzw. 3,7 % der Gesamtproduktion ermittelt, denen Löhne von 1,9 bzw. 1,4 % gegenüberstehen. Bei den Brennereien und Spirituosenindustrie wurde ein Gehaltsanteil von 3,8 bzw. 2,7 % ermittelt, während hier die Löhne mit 3,2 bzw. 1,7 % im Durchschnitt ausge-

Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	38,2
Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	47,4
Maschinenbau	54,4
Chemische Industrie	70,9
Sektindustrie	100,0
Margarineindustrie	121,4
Erdölverarbeitung	169,2

Auch in diesen Werten schlagen sich die Strukturunterschiede der verschiedenen Zweige nieder, die durch Art und Umfang der Be- und Verarbeitung, Wert der Rohstoffe, Fertigungsverfahren, Unternehmensgröße usw. bedingt sind.

In den ausgewiesenen Löhnen sind auch etwaige Heimarbeitelöhne enthalten, die aber bei den in der Texttab. 9 dargestellten Zweigen nur in der Zigarrenindustrie mit 4,0 % und in der Schneidwarenindustrie mit 5,5 % ins Gewicht fallen.

Texttab. 9: Personalkosten 1958 in ausgewählten Industriezweigen

Industriezweig	Größen- klasse nach der Gesamt- produktion 1958 von ... bis unter ... Mill. DM	Personalkosten								Lohn je Lohn- ¹⁾ empfänger	Gehalt je Gehalts- ¹⁾ empfänger
		Löhne und Gehälter					Sozialkosten				
		ins- gesamt	ins- gesamt	Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige	Anteil an den Löhnen und Ge- hältern		
				ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne						
% der Gesamtproduktion								%	DM		
Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau ..	ohne	47,6	35,8	29,9	—	5,9	9,7	2,1	32,9	6 185	10 544
Zementindustrie	2—250	17,4	13,1	9,4	—	3,7	1,7	2,6	32,3	5 729	11 870
Ziegelindustrie	2—25	40,3	34,2	29,4	—	4,8	4,7	1,4	18,0	5 285	8 766
Eisen schaffende Industrie ²⁾	ohne	16,7	13,6	10,8	0,1 ⁴⁾	2,8	1,8	1,2	22,1	6 588	10 417
Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	10—25	29,0	24,2	16,1	—	8,1	3,4	1,3	19,7	5 210	7 474
Maschinenbau	10—25	28,9	24,7	16,0	0	8,7	2,9	1,3	17,1	5 282	8 416
Bau von Kraftwagen und deren Motoren	ohne	17,0	14,3	11,0	—	3,3	1,7	0,9	18,6	6 045	9 861
Elektrotechnische Industrie	100 u. m.	31,1 ³⁾	26,1 ³⁾	14,2	.	11,9	2,9	2,1	19,2	4 658	.
Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	10—100	33,7	28,7	19,4	0	9,2	3,4	1,7	17,6	4 322	8 284
Herstellung von Grubenausbaubedarf ..	5—25	14,8	12,6	8,3	—	4,3	1,5	0,6	16,8	5 592	11 084
Herstellung von Schneidwaren und Bestecken	2—25	36,5	31,8	24,6	5,5	7,2	3,8	1,0	14,8	4 756	7 186
Erdölverarbeitung	ohne	4,5	3,5	1,3	—	2,2	0,3	0,7	27,6	7 172	10 148
Chemische Industrie	250 u. m.	20,9	17,6	10,3	0	7,3	1,7	1,5	18,5	6 431	10 987
Hohlglaserzeugung, vollautomatisch	2—10	35,0	30,3	25,5	—	4,8	3,9	0,8	15,3	4 664	8 042
Hohlglaserzeugung, Handfertigung	2—5	48,5	42,0	36,2	0	5,8	5,5	1,0	15,5	4 397	6 771
Sägewerke	2—25	17,6	15,0	12,2	—	2,8	2,2	0,4	17,5	4 536	6 451
Herstellung von Möbeln	5—10	29,1	24,8	19,9	0,1	4,9	3,5	0,8	17,4	4 848	7 053
Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	25 u. m.	17,0	14,1	10,2	—	3,9	1,6	1,3	20,4	5 671	11 071
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	5—10	33,7	28,7	21,9	0,1	6,8	3,4	1,6	17,2	5 061	8 104
Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	25—250	22,1	18,7	14,7	0	4,0	2,3	1,2	18,7	4 214	7 438
Textilveredlung	10—50	37,5	31,7	21,2	0	10,5	3,8	2,0	18,4	4 525	9 333
Herstellung von Herren- und Knaben- oberbekleidung	5—10	24,1	20,9	16,6	0,5	4,3	2,5	0,7	15,6	3 952	6 461
Getreidemöhlen	10—100	3,9	3,3	2,1	—	1,2	0,4	0,2	19,3	5 762	7 354
Margarineindustrie	2 u. m.	7,3	6,2	2,8	—	3,4	0,7	0,4	17,0	5 590	9 091
Brauereien	10—25	15,7	13,0	8,6	—	4,4	1,6	1,1	20,7	6 040	10 957
Sektindustrie	5—100	8,6	7,0	3,5	—	3,5	0,9	0,7	22,7	3 671	7 784
Zigarrenindustrie	5—10	27,2	23,4	20,2	4,0	3,2	3,3	0,4	16,2	2 597	5 667

¹⁾ Arbeiter (ohne Heimarbeiter) und gewerbliche Lehrlinge. — ²⁾ Angestellte, kaufmännische und technische Lehrlinge sowie Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre. — ³⁾ Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ⁴⁾ Löhne für ständig beschäftigte Arbeiter fremder Unternehmen. — ⁵⁾ Einschl. kalkulatorischer Unternehmerlohn.

wiesen wurden. In der Sektindustrie erscheinen Löhne und Gehälter in der Größenklasse 5 bis unter 100 Mill. DM (vgl. Texttab. 9) mit dem gleichen Anteil von 3,5 %, dagegen sind die Löhne in den beiden darunter liegenden Größenklassen etwas höher: 5,5 bzw. 5,0 % gegenüber 4,1 bzw. 4,8 % bei den Gehältern. Abgesehen von der Handfertigung bei der Hohlglaserzeugung (mit 36,2 %) wurde bei den ausgewählten Industriezweigen der höchste Lohnanteil an der Gesamtproduktion mit 29,9 % beim Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau ermittelt, während der Anteil der Gehälter nur 5,9 % beträgt. Nur wenig niedriger ist der Lohnanteil in der Ziegelindustrie, er beläuft sich auf 29,4 % der Gesamtproduktion, der Anteil der Gehälter auf 4,8 %.

Nachstehend werden einige Beispiele für den unterschiedlichen Anteil der Gehälter an den Löhnen in den ausgewählten Industriezweigen aufgeführt:

	%
Zigarrenindustrie	15,8
Hohlglaserzeugung, Handfertigung	16,0
Ziegelindustrie	16,3
Hohlglaserzeugung, vollautomatisch	18,8
Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau	19,7
Sägewerke	23,0
Eisen schaffende Industrie	25,9
Bau von Kraftwagen und deren Motoren	30,0

Die Sozialkosten werden zunächst — gegliedert in gesetzliche und in übrige — in % der Gesamtproduktion ausgewiesen. Die gesetzlichen gehen auf Grund der Beitragsregelung im allgemeinen parallel zur Summe der Löhne und Gehälter. Auf diese Summe bezogen pendeln sie zumeist zwischen 11 und 14 %. Wesentlich höher (mit 27,1 %) wurden sie für den Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau ermittelt, da hier die Beiträge zur Unfallversicherung erheblich höher als in anderen Industriezweigen sind. Hieraus resultiert auch, daß sie hier zusammen mit den „übrigen“ Sozialkosten 32,9 % der Summe der Löhne und Gehälter betragen. Auch die Zementindustrie erreicht bei den gesamten Sozialkosten, gemessen an der Lohn- und Gehaltssumme, einen recht hohen Betrag, nämlich 32,3 %. Hier wirkt sich im Gegensatz zum Kohlenbergbau die Höhe der übrigen Sozialkosten aus, die über dem Anteil der gesetzlichen liegen; sie sind durch erhebliche Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen bedingt. Bei der Erdölverarbeitung erreichen zwar die Sozialkosten 27,6 % der Lohn- und Gehaltssumme, wobei die „übrigen“ Sozialkosten wesentlich über den gesetzlichen liegen, doch stellen sie nur 1,0 % des Produktionswertes dar. Als Sonderfall ist noch die Zigarrenindustrie zu erwähnen, bei der die gesetzlichen Sozialkosten 3,3 % und die „übrigen“ nur 0,4 % des Produk-

ionswertes betragen. Wie aus dem Tabellenteil zu ersehen ist, steigen die Sozialkosten insgesamt zumeist von der untersten bis zur obersten Größenklasse an. So wurde z. B. für den Maschinenbau festgestellt, daß sie in der untersten Größenklasse (50 000 bis unter 1 Mill. DM) 15,4% der Summe der Löhne und Gehälter betrugen, dagegen in der obersten (50 Mill. DM und mehr) 19,0%. Dieser Anstieg erklärt sich daraus, daß der Anteil der „übrigen“ Sozialkosten von Größenklasse zu Größenklasse steigt. Zumeist bewegen sich die gesamten Sozialkosten zwischen 15 und 19% der Lohn- und Gehaltssumme. Es muß aber in diesem Zusammenhang erwähnt werden, daß die ausgewiesenen Sozialkosten nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen darstellen. Kosten, die in Form von Löhnen und Gehältern, Materialverbrauch usw. für betriebliche Sozialeinrichtungen wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) entstanden, waren nicht hier, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. mitaufzuführen.

Wie bereits an anderer Stelle ausführlich dargelegt wurde, können die ausgewiesenen Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger nur als grober Anhaltspunkt für das Lohn- und Gehaltsniveau in den untersuchten Industriezweigen gelten. Bedingt durch den erheblichen Anteil an weiblichen Arbeitskräften wurden bei der

Zigarrenindustrie die niedrigsten Durchschnittslöhne mit 2 597 DM je Lohnempfänger festgestellt. Diese Industrie nimmt auch bei den Durchschnittsgehältern mit 5 667 DM die letzte Stelle ein. Am anderen Ende der Lohnskala in der Texttab. 9 steht bei den Löhnen die Erdölverarbeitung mit 7 172 DM und bei den Gehältern die Zementindustrie mit 11 870 DM je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger. Bei diesen sehr unterschiedlichen Werten muß auch die jeweilige Unternehmensgröße sowie die Rechtsform beachtet werden. In den kleineren Unternehmen (meist Einzelunternehmen u. dgl. liegt die Leitung überwiegend in den Händen der tätigen Inhaber, für die ein Entgelt hier nicht in Erscheinung tritt, während bei den Großunternehmen (zumeist Kapitalgesellschaften) die leitenden Angestellten mit hohen Gehältern ins Gewicht fallen. So steigen z. B. bei den Brauereien die Durchschnittsgehälter (vgl. Tabellenteil) von der untersten bis zur obersten Größenklasse von 7 210 DM bis auf 11 398 DM an, während hier bei den Löhnen eine Steigerung von 4 906 DM bis auf 6 633 DM zu verzeichnen ist. Ein ähnliches Bild ergab sich bei der Zellstoff, Papier und Pappen erzeugenden Industrie, bei der die Gehälter durchschnittlich 11 071 DM in der obersten Größenklasse betrugen, während sie sich in den darunter liegenden zwischen 8 262 und 10 353 DM bewegten. Demgegenüber schwankten die Löhne zwischen 3 936 und 5 671 DM.

B. Bauindustrie

Die Ausführungen in diesem Abschnitt beziehen sich fast durchweg auf die Tabellen im Tabellenteil. Wie vorstehend bereits ausgeführt wurde, ergab sich in der Bauindustrie durch die Arbeitsgemeinschaften eine mehrfache Gruppierung der Ergebnisse.

a) Stammfirmen ohne ihre Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Bei einem Vergleich des steuerlichen Umsatzes im Kalenderjahr 1958 mit dem wirtschaftlichen Umsatz im Geschäftsjahr 1958 (Tabelle 1) ist besonders zu beachten, daß die Versteuerung überwiegend nach vereinnahmten Entgelten erfolgte, wobei in größerem Umfang Anzahlungen auf angefangene Bauten auftreten.

Die Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes zeigt, daß der Hauptanteil auf die eigene Bautätigkeit u. dgl. entfällt, während die sonstige Produktion (z. B. Herstellung von Betonstein- und Kunststein-Erzeugnissen) im allgemeinen nur eine untergeordnete Rolle spielt. Etwas stärker tritt sie bei den erfaßten Unternehmen des Straßenbaus mit 4,4 bzw. 9,4% des Umsatzes und im Tiefbau mit 2,2 bzw. 5,6% in Erscheinung. Der Handelsumsatz ist von ganz geringer Bedeutung. Der Umsatz aus sonstigen Leistungen (z. B. Architektenhonorare, Provisionen, Honorare für Gutachten, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen und Anlagen) erreicht bis 4,6% des Umsatzes.

Bei der Gesamtproduktion zeigt sich wie in der übrigen Industrie ein Ansteigen der Werte je Beschäftigten mit steigender Größenklasse. Dies dürfte u. a. durch den stärkeren Maschineneinsatz bei den Unternehmen in den oberen Größenklassen begründet sein. So wurden beispielsweise für den „sonstigen“ Hochbau für die Größenklasse 1 Mill. bis unter 5 Mill. DM eine Produktion von 14 684 je Beschäftigten und für die Größenklasse 10 Mill. bis unter 50 Mill. DM ein Wert von 18 016 DM ermittelt. Die höchsten Werte für die Gesamtproduktion je Beschäftigten ergaben sich für den Straßenbau (rd. 21 000 DM).

Der Nettoproduktionswert je Beschäftigten schwankt zwischen rd. 9 000 und rd. 12 000 DM in den untersuchten Zweigen und Größenklassen.

Unter den Kosten (Tabelle 2), die bei den Stammfirmen entstanden sind, stehen die Stoffkosten (einschließlich umgesetzte Handelsware und Nachunternehmerleistungen) nur im Straßenbau an erster Stelle, während in den übrigen Fachzweigen die Personalkosten überwiegen. Im „sonstigen“ Hochbau sind beide Kostenpositionen bei den hier erfaßten Unternehmen der obersten Größenklasse (10 bis unter 50 Mill. DM) mit 42,5 bzw. 42,1% der Gesamtproduktion fast gleich.

Besonders gering ist der Stoffverbrauch u. dgl. im Eisenbahnoberbau. Der ermittelte Anteil von 13,1% ist durch die hier erfaßten Betriebskombinationen (zumeist mit Tiefbau) noch relativ hoch; im reinen Eisenbahnoberbau liegt der Anteil der Stoffkosten wegen der Anlieferung des größten Teils des Materials durch den Auftraggeber im allgemeinen noch unter diesem Satz. Diesem Stoffverbrauch stehen Personalkosten in Höhe von 62,8% gegenüber.

Innerhalb der Stoffkosten usw. entfällt der Hauptanteil auf die Kosten für Baustoffe, Bauteile und sonstige Rohstoffe. Daneben spielen nur noch die Nachunternehmerleistungen eine etwas größere Rolle. Es handelt sich um Bauleistungen anderer Unternehmer, die hiermit vom befragten Unternehmen beauftragt waren (z. B. Isolierarbeiten, Arbeiten des Ausbaugewerbes u. dgl.). Sie erreichten bei den erfaßten Unternehmen des Tiefbaus mit 9,0% der Gesamtproduktion in der obersten Größenklasse den höchsten Wert.

Wie im Abschnitt II bereits ausgeführt wurde, waren bei den verbrauchsbedingten Abschreibungen getrennte Angaben für Abschreibungen auf Geräte und auf das sonstige Anlagevermögen nur teilweise zu erhalten, so daß sie hier nur in einer Summe angegeben werden können. In den Fällen, in denen eine Trennung erfolgte, stellten die Abschreibungen auf Geräte den Hauptanteil dar. Es wurden hierbei zumeist die Werte der Baugeräteleiste zugrunde gelegt. Ausgangsbasis für die Errechnung der verbrauchsbedingten Abschreibungen auf das sonstige Anlagevermögen war fast durchweg der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert. Die Abschreibungen im Tiefbau liegen in den hier dargestellten Größenklassen mit 4,9 und 6,5% der Gesamtproduktion wesentlich über den Werten für den Hochbau, die in der untersuchten Größenklassen zwischen 1,9 und 3,2% ausgewiesen wurden. Mit 3,9 und 4,0% liegt auch der Straßenbau noch über den Werten für den Hochbau.

Bei der Miete für Fremdgeräte steht der Straßenbau mit 1,5 und 1,9% an der Spitze, gefolgt vom Tiefbau mit 0,6 und 1,1%.

Zur Kostensumme bei den Stammfirmen muß erneut auf die Schwierigkeiten hingewiesen werden, die sich insbesondere bei der Abgrenzung der allgemeinen Geschäftskosten gegenüber der Beteiligung oder Federführung an Arbeitsgemeinschaften ergeben.

Die Tabelle 3 gibt über die Personalstruktur und Personalkosten der Stammfirmen Aufschluß. Im Hoch- und Tiefbau entfallen auf Arbeiter (einschließlich Poliere und Meister) sowie Anlernlinge usw. rd. 88% der Beschäftigten, während für den Eisenbahnoberbau ein Anteil von rd. 94% und für den Straßenbau von rd. 85 bis 91% ermittelt wurde. Der Anteil der Angestellten (technische und kaufmännische zusammengefaßt) schwankt im Hochbau zwischen rd. 5 und 10% und im Tiefbau um 10%. In der oberen Größenklasse des Straßenbaus steigt der Anteil der Angestellten bis auf rd. 13%, während der niedrigste Wert beim Eisenbahnoberbau mit rd. 5% ausgewiesen wurde. Ähnlich wie in der übrigen Industrie ist der Anteil der Lehrlinge im allgemeinen in den unteren Größenklassen höher als in den oberen. Im sonstigen Hochbau geht er z.B. von 5,6 auf 2,6% der Beschäftigten zurück.

Bei den ausgewiesenen durchschnittlichen Löhnen und Gehältern ist zu beachten, daß hier die Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre sowie die gewerblichen Lehrlinge zu den Lohnempfängern (Arbeiter einschl. Poliere und Meister) und die technischen und kaufmännischen Lehrlinge zu den Gehaltsempfängern gerechnet wurden. Die so ermittelten Durchschnittslöhne, die auch hier — ebenso wie die Gehälter — aus den an anderer Stelle bereits dargelegten Gründen nur als Anhalt für das Lohn- und Gehaltsniveau anzusehen sind, schwanken zwischen rd. 5 300 und 6 200 DM je Lohnempfänger in den verschiedenen Fachzweigen, während sich die Gehälter zwischen rd. 7 200 und 10 300 DM bewegen.

In der Tabelle 4 werden einige Posten des Jahresabschlusses der Stammfirmen ausgewiesen. Bei den Lagerbeständen an Baustoffen, Bauteilen, sonstigen Rohstoffen usw. ist im Laufe des Geschäftsjahres 1958 zumeist ein Rückgang zu verzeichnen. Dagegen hat der Umfang der halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten durchweg zugenommen.

b) Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften

Diese Tabelle zeigt zunächst, wieviel der in den einzelnen Zweigen dargestellten Stammfirmen an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren. Danach werden die auf diese Arbeitsgemeinschaften entfallende Produktion (Bautätigkeit) sowie die Kosten hierfür ausgewiesen. Wegen der bereits verschiedentlich erwähnten Abgrenzungsschwierigkeiten bei der Kostenermittlung konnten diese Kosten nicht aufgegliedert, sondern nur als Summe erfragt werden.

Faßt man die hier ausgewiesene Produktion und die Kosten mit der Gesamtproduktion und den Kosten dieser Stammfirmen aus eigener Bautätigkeit (bzw. Produktion) lt.

Tabelle 1 von Abschnitt a) zusammen, so erhält man das folgende vollständige Kostenbild für diese Firmen.

Texttab. 10: Kosten der erfaßten Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... Mill. DM	Erfaßte Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) aus eigener Bautätigkeit und Produktion sowie aus Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	Kosten insgesamt	
			1 000 DM	in % der Gesamtproduktion (Sp. 2)
	Anzahl	1 000 DM		
	1	2	3	4
	5130 Hochbau			
1 — 5	5	19 249,3	18 718,2	97,2
5 — 10	9	65 570,1	63 453,9	96,8
10 — 50	11	281 977,7	276 315,3	98,0
	5141 Tiefbau			
0,5 — 10	7	31 102,3	30 915,5	99,4
10 — 50	7	145 459,7	135 589,7	93,2
	5142 Eisenbahnoberbau			
0,5 — 5	3	6 278,6	5 740,8	91,4
	5144 und 5145 Straßenbau			
1 — 10	3	20 764,8	19 793,7	95,3
10 — 100	5	213 113,0	205 700,0	96,5

Vergleicht man die vorstehenden Kosten insgesamt (in % der Gesamtproduktion) mit den entsprechenden Werten in Tabelle 1 unter Abschnitt a) und in Tabelle b), so wird ersichtlich, daß man wegen der schwierigen Kostenabrechnung weder die Stammfirmen noch ihre Anteile an Arbeitsgemeinschaften für sich allein betrachten darf.

c) Gesamtproduktion und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag

Von den 49 erfaßten Unternehmen des Hochbaus haben 1 getrennte Angaben über Arbeitsgemeinschaften gemacht, deren Federführung in ihren Händen lag. Im Tiefbau waren es 10 von 21 und im Straßenbau 5 von 19 insgesamt erfaßte Unternehmen.

Hierbei mußten die Kosten etwas anders gegliedert werden. So wurden die Stoffkosten ohne besondere Aufgliederung erfragt, wobei zu beachten ist, daß sie nur den Verbrauch von Baustoffen, Bauhilfs- und Betriebsstoffen usw. umfassen. Die Nachunternehmerleistungen sind hier zusammen mit den Reparaturen durch Fremde (Instandhaltungskosten) als Fremdleistungen in der Position „Fremdleistungen und Gerätemieten“ mitausgewiesen. Darüber hinaus sind einige, bei den Stammfirmen gesondert dargestellte Kostenelemente hier in den „sonstigen“ Kosten enthalten, so daß ein Vergleich nicht ohne weiteres gegeben ist. Es kommt hinzu, daß auch die Abgrenzung der allgemeinen Geschäftskosten vielfach Schwierigkeiten bereitet, so daß die ausgewiesene Kostensumme mit einem gewissen Vorbehalt betrachtet werden muß.

C. Energiewirtschaft

Bei der Aufbereitung des Erhebungsmaterials für die Energie- und Wasserversorgung hat sich gezeigt, daß die im Fragebogen vorgesehene Gliederung in Gesamtunternehmen und in den Unternehmens teil Energie- und Wasserversorgung einerseits und in den Unternehmens teil Übrige Bereiche (einschl. Verkehr) andererseits nur für die Stadtwerke (Kombinationen von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen) von besonderer Bedeutung ist. Daher wurden nur für diesen Zweig entsprechende getrennte Ergebnisse

bei den meisten Tabellen ausgewiesen, während für die anderen Zweige nur das Gesamtunternehmen dargestellt wurde. Die einzelnen Zweige umfassen sowohl erzeugend als auch verteilende und kombinierte Unternehmen. Soweit möglich, wurden auch für diese gesonderte Ergebnisse dargestellt. Die Erörterung der Ergebnisse ist in erster Linie auf das Gesamtunternehmen abgestellt. Auch in diesem Abschnitt beziehen sich die Ausführungen fast durchweg auf die Tabellen im Tabellenteil.

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion

Der steuerliche Umsatz weicht im allgemeinen nur geringfügig vom wirtschaftlichen Umsatz ab. Es handelt sich beim steuerlichen Umsatz überwiegend um vereinnahmte Entgelte.

Vom wirtschaftlichen Umsatz entfällt der Hauptanteil auf den Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie (einschl. Wasser). Bei den Stadtwerken belief sich dieser Teil des wirtschaftlichen Umsatzes auf 86,1 bis 91,3 %. Für die Energie- und Wasserversorgung wurde ein Anteil von 64,5 bis 76,2 % ermittelt, während die übrigen Bereiche mit 14,6 bis 21,6 % beteiligt waren. Der letztgenannte Umsatz umfaßt größtenteils Erlöse aus dem öffentlichen Personenverkehr. Hierin sind aber auch Erlöse anderer Betriebsteile mit einer wesentlich anderen Struktur (z. B. öffentliche Bäder) enthalten. In den übrigen Zweigen der Energiewirtschaft bewegt sich der Anteil der Energie- und Wasserversorgung am wirtschaftlichen Umsatz zwischen rd. 84 und 94 %, wenn man von der Gaserzeugung und -versorgung absieht. Bei ihr treten in der oberen Größenklasse die Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten der Energieerzeugung mit 39,9 % besonders in Erscheinung. Nachstehend werden die Erlöse aus der Energie- und Wasserversorgung und die Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten aufgliedert ausgewiesen.

Texttab. 11: Erlöse aus dem Verkauf von Strom, Gas und Wasser sowie Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 von ... bis unter Mill. DM	Erlöse aus dem Verkauf von Strom, Gas und Wasser				Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten der Energieerzeugung			
	davon				davon			
	insgesamt	Strom	Gas	Wasser	insgesamt	Dampf	Koks	Kohlenwertstoffe u. dgl.
% des wirtschaftlichen Umsatzes des Gesamtunternehmens								
18 Stadtwerke — Kombinationen von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen								
0,5 — 10	72,2	49,2	14,1	8,9	3,1	0	2,7	0,3
10 — 25	76,2	53,4	14,8	8,0	4,3	0,2	3,8	0,4
25 — 50	70,2	45,3	17,0	7,9	5,5	1,3	3,8	0,4
50 und mehr	64,5	42,4	15,6	6,5	9,3	2,8	5,6	0,9
190 Kombinationen der Energie- und Wasserversorgung ohne Verkehr								
0,25 — 1	93,0	60,0	22,1	10,9	1,8	—	1,6	0,2
1 — 2	89,7	58,5	20,6	10,6	3,9	—	3,4	0,4
2 — 5	88,2	59,0	19,2	10,0	2,8	—	2,4	0,3
5 — 25	88,2	58,8	17,5	12,0	5,9	0,9	4,8	0,4
25 — 100	86,8	65,1	14,5	7,2	9,1	1,7	6,5	0,9
100 und mehr	94,0	84,3	6,9	2,7	3,0	0,7	1,9	0,4
191 Elektrizitätserzeugung und -verteilung								
0,25 — 2	83,8	83,8	—	—	—	—	—	—
2 — 25	90,4	90,4	—	—	—	—	—	—
25 — 100	93,3	93,3	—	—	—	—	—	—
100 und mehr	93,3	93,3	—	—	3,3	3,3	—	—
193 Gaserzeugung und -verteilung								
0,1 — 2	82,2	—	82,2	0	6,4	—	5,8	0,5
2 und mehr	52,8	0,1	52,7	0	39,9	0,5	34,4	5,0

Bei der Wassergewinnung und -verteilung, die hier nicht aufgeführt wurde, handelt es sich ausschließlich um Erlöse aus der Wasserversorgung (86,0 bis 93,9 %); Nebenprodukte treten hier nicht auf.

Der Handelsumsatz (Verkauf von elektrischen und Gasgeräten) schwankt im allgemeinen zwischen 0,4 und 5,9 % des wirtschaftlichen Umsatzes, während der Umsatz aus sonstigen Nebengeschäften in der vorletzten Größenklasse der Wassergewinnung und -verteilung bis auf 14,6 % ansteigt. Neben berechneten Anschlußkosten treten hier insbesondere Erlöse aus Installationen und Rohrverlegungen auf.

In gleicher Weise wie in der Industrie wurden auch hier die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und der Nettoproduktionswert ermittelt. Vergleicht man bei den Stadtwerken die Werte der Gesamtproduktion bzw. Nettoproduktion je Beschäftigten für das Gesamtunternehmen mit den Werten für die dargestellten Unternehmensteile, so wird erkennbar, daß die steigenden Werte der Energieversorgung durch die mit zunehmender Betriebsgröße sinkenden der Verkehrsbetriebe (einschl. der anderen Betriebszweige) mehr als ausgeglichen werden. Die Gesamtproduktion je Beschäftigten für das Gesamtunternehmen sinkt nämlich von 33 657 DM in der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 10 Mill. DM) auf 29 831 DM in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) ab, dagegen steigt sie im Unternehmensanteil Energie- und Wasserversorgung mit steigender Größenklasse von 47 038 DM bis auf 56 613 DM in der vorletzten Klasse an und geht dann leicht auf 55 340 DM zurück. Der Unternehmensteil „übrige“ Bereiche weist hingegen wesentlich geringere Werte aus, die von 15 192 DM auf 11 534 DM zurückgehen. Die Nettoproduktion je Beschäftigten schwankt bei den Stadtwerken (Gesamtunternehmen) zwischen 17 770 und 20 424 DM.

Das Ansteigen der Gesamtleistung (Gesamtproduktion) und der Nettoproduktion je Beschäftigten mit wachsender Unternehmensgröße wird bei den Unternehmen der Energieversorgung insbesondere durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Energieabgabe verursacht. Die stark ins Gewicht fallenden Energielieferungen an industrielle Großabnehmer und andere Großverbraucher werden vorwiegend von den größeren Versorgungsunternehmen durchgeführt. Soweit Großabnehmer im Versorgungsbereich kleiner oder mittlerer Versorgungsunternehmen ansässig sind, hat sich in sehr vielen Fällen das überlagerte (größere) Versorgungsunternehmen die direkte Lieferung vertraglich vorbehalten. Energielieferungen an Großabnehmer erfordern einen weit geringeren Personaleinsatz je kWh Strom bzw. je cbm Gas oder Wasser als die Abgabe an Haushalte und andere Abnehmer. Daraus erklären sich insbesondere die hohen spezifischen Werte der in die Erhebung einbezogenen Großunternehmen mit einer Gesamtleistung von 100 Mill. DM und mehr.

Bei dem Fachzweig Kombinationen der Energie- und Wasserversorgung ohne Verkehr liegt die Gesamtproduktion je Beschäftigten — abgesehen von der obersten Größenklasse — mit rd. 47 000 bis 51 000 DM in der Nähe der für den Unternehmensteil Energie- und Wasserversorgung der Stadtwerke ermittelten Werte. Dagegen wurde in der obersten Größenklasse (100 Mill. DM und mehr) ein Wert von fast 80 000 DM ermittelt. Die Nettoproduktion je Beschäftigten steigt hier von 22 148 bis auf 37 540 DM von der untersten bis zur obersten Größenklasse an. Die niedrigsten Werte wurden bei der Wassergewinnung und -verteilung für die Gesamtproduktion je Beschäftigten festgestellt, denn sie pendeln hier zwischen 32 963 DM und 37 170 DM.

Unterschiedliche Werte zwischen den einzelnen Größenklassen können auch durch die Art der einbezogenen Werke bedingt sein. So sind z. B. in den unteren Größenklassen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung vielfach Verteilerwerke enthalten. Ihre Betriebsverhältnisse und Struktur weichen von denen der Erzeugerwerke wesentlich ab. Für die hier gesondert dargestellten Verteilerwerke wurde eine höhere Gesamtproduktion, aber eine niedrigere Nettoproduktion je Beschäftigten ermittelt als bei den kombinierten Werken. Bei den ersteren betrug der Anteil der Nettoproduktion an der Gesamtproduktion 41,0 % und bei den letzteren 54,2 %. Für die Erstellung gesonderter Ergebnisse für die Erzeugerwerke lagen hier nicht genügend Meldungen vor.

Die höchsten Anteile der Nettoproduktion ergaben sich bei der Wassergewinnung und -verteilung mit 76,7 bzw. 79,1 % der Gesamtproduktion.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion

Von den in Tabelle 2 in % der Gesamtproduktion dargestellten Kosten werden nur einige Positionen kurz erörtert.

Bemerkenswert sind wiederum die Unterschiede, die sich

auch hier bei den Stadtwerken zwischen den Ergebnissen für das Gesamtunternehmen und den Ergebnissen für die beiden Unternehmensteile ergeben. So betragen beim Unternehmensanteil Energie- und Wasserversorgung der Stoffverbrauch (einschl. fremdbezogene Energie und umgesetzte Handelsware) zwischen 45,4 und 49,1 % der Gesamtproduktion und die Personalkosten zwischen 13,7 und 16,8 %, während das umgekehrte Verhältnis mit 14,3 bis 23,3 % für den Stoffverbrauch und 50,8 bis 62,2 % für die Personalkosten beim Unternehmensanteil Übrige Bereiche festgestellt wurde. Abgesehen von der Wassergewinnung und -verteilung, bei der sich der Stoffverbrauch mit 20,9 bis 23,3 % und die Personalkosten mit 22,3 bis 25,1 % fast die Waage halten, ist das Verhältnis dieser Kosten zueinander sowohl bei den Stadtwerken (Gesamtunternehmen) als auch in den anderen Zweigen ähnlich dem des Unternehmensteils Energie- und Wasserversorgung der Stadtwerke.

Das Verhältnis zwischen den im gesamten Stoffverbrauch enthaltenen Rohstoffen (insbesondere zur Energieerzeugung: Steinkohle, Braunkohle, Leichtöl usw.) und der fremdbezogenen Energie (einschl. Wasser) wird aus der Texttafel 12 besonders deutlich. Sie zeigt u. a., daß der Anteil der fremdbezogenen Energie usw. in der obersten Größen-

Texttab. 12: Verbrauch von Rohstoffen (insbesondere zur Energieerzeugung) und Verbrauch fremdbezogener Energie (einschl. Wasser)

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 von . . . bis unter . . . Mill. DM	Stoffver- brauch und fremd- bezogene Energie sowie umge- setzte Handels- ware	darunter					
		Roh- stoffe ins- gesamt	Fremdbezogene Energie (einschl. Wasser)			% der Gesamtproduktion des Gesamtunternehmens	
			ins- gesamt	davon für den Unternehmensteil Energie- und Wasserversorgung			
				Strom	Gas		Wasser
18 Stadtwerke — Kombinationen von öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen							
0,5 — 10	41,0	6,1	28,3	23,2	3,4	1,4	
10 — 25	44,5	7,9	30,5	26,6	3,4	0,3	
25 — 50	41,2	7,9	28,0	23,0	4,2	0,7	
50 und mehr	40,4	16,4	11,4	8,5	2,7	0,1	
190 Kombinationen der Energie- und Wasserversorgung ohne Verkehr							
0,25 — 1	52,9	4,2	44,8	35,5	8,6	0,8	
1 — 2	48,9	6,4	37,7	31,3	5,4	1,0	
2 — 5	51,7	5,0	41,8	34,1	7,4	0,3	
5 — 25	45,5	8,6	33,0	28,8	3,6	0,5	
25 — 100	51,7	12,0	37,3	33,6	2,9	0,8	
100 und mehr	52,9	16,9	32,5	30,2	1,8	0,4	
191 Elektrizitätserzeugung und -verteilung							
0,25 — 2	51,1	1,4	41,5	41,5	—	—	
2 — 25	61,5	0,7	46,9	46,9	—	—	
25 — 100	58,5	0,9	53,0	53,0	—	0	
100 und mehr	45,1	24,1	16,7	16,4	0,3	0	
193 Gaserzeugung und -verteilung							
0,1 — 2	56,9	11,3	39,2	0,3	38,8	0,1	
2 — 100	66,5	50,3	5,8	0,2	5,6	0	
195 Wassergewinnung und -verteilung							
0,05 — 0,25	23,3	—	19,1	16,9	—	2,2	
0,25 — 0,5	22,7	—	19,0	10,2	—	8,8	
0,5 — 1	22,3	—	13,4	8,7	—	4,6	
1 — 100	20,9	—	1,5	1,4	0	0	

klasse meist erheblich geringer ist als in den darunter liegenden.

Gegenüber diesen beiden Kostenelementen treten die Hilfs- und Betriebsstoffe, die auswärtige Bearbeitung sowie die umgesetzte Handelsware im allgemeinen zurück.

Soweit Angaben für reine Erzeuger-, kombinierte oder reine Verteilerunternehmen der einzelnen Zweige erstellt werden konnten, spiegeln sich in verschiedenen Kostenpositionen die unterschiedlichen Betriebsverhältnisse wider. So liegt z. B. bei den erfaßten Elektrizitätsverteilern der Stoffverbrauch einschl. fremdbezogene Energie und umgesetzte Handelsware bei durchschnittlich 59,0 % der Gesamtproduktion, dagegen bei den kombinierten Unternehmen nur bei 45,8 %. Auf die fremdbezogene Energie entfällt bei den Verteilern 52,1 % und bei den kombinierten Unternehmen nur 18,7 %. Letztere haben andererseits höhere Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen als die reinen Verteilerwerke ausgewiesen. Ähnliche Unterschiede beim Stoffverbrauch sind auch bei der Gaserzeugung und -verteilung festzustellen, während der Stoffverbrauch bei der Wassergewinnung mit 20,4 % und bei den kombinierten Unternehmen mit 21,3 % ermittelt wurde, also keine wesentlichen Unterschiede zeigt. Bei diesem Zweig wurden die höchsten steuerlichen Abschreibungen ermittelt, die sich in den dargestellten Größenklassen zwischen 18,3 und 24,4 % bewegen, während sie in den anderen Zweigen zwischen rd. 7 und 15 % liegen.

3. Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen (bzw. Unternehmensteil)

In der Tabelle 3 ist bei den Stadtwerken die Aufteilung der Beschäftigten auf die beiden Unternehmensteile von besonderem Interesse. In den beiden oberen Größenklassen übersteigen die Beschäftigten des Unternehmensteils Übrige Bereiche die Beschäftigten der Energie- und Wasserversorgung, obwohl die „übrigen“ Bereiche umsatzmäßig (vgl. Tabelle 1) wesentlich hinter dem Umsatz der Energie- und Wasserversorgung zurückbleiben.

Bei den Personalkosten ist ebenso wie in den anderen Erhebungsbereichen zumeist ein Ansteigen der gesamten Sozialkosten mit steigender Größenklasse festzustellen. Dabei fallen hier die freiwilligen besonders ins Gewicht, wobei es sich überwiegend um Zuweisungen zu steuerlich anerkannten Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen und Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen handelt.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Die Tabelle 4 zeigt bei allen Zweigen eine Erhöhung der Anlagenwerte während des Geschäftsjahres. Dagegen ist die Situation bei den Beständen unterschiedlich. Die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen haben sich vom Anfang zum Ende des Geschäftsjahres 1958 größtenteils erhöht.

Tabellenteil

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Erzeugnis- wert	
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
		Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%		
		1	2	3	4	5	6	7
1110 und 1210 Steinkohlen- und								
ohne Größenklassengliederung	54	9 095 848,5	168 441,6	16 328	9 789 538,9	181 287,8	95,9	0
1310 Eisenerz								
1 Mill. bis unter 25 Mill.	4				30 585,4	7 646,4	98,4	—
25 " " " 100 "	4				229 098,7	57 274,7	96,9	—
1410 und 1440 Kalisalz- und								
10 Mill. bis unter 250 Mill	3	259 161,5	86 387,2	23 405	257 469,8	85 823,3	98,0	0
1470 Salp								
1 Mill. bis unter 25 Mill	6	34 617,5	5 769,6	45 851	35 175,5	5 862,6	98,6	—
1530 Erdöl								
2 Mill. bis unter 100 Mill.	3	129 471,8	43 157,3	28 752	134 568,2	44 856,1	98,6	10,7
aus 1711 Naturstein								
a) Schotter								
100 000 bis unter 1 Mill.	24	10 773,5	448,9	13 724	11 155,1	464,8	97,3	0,7
1 Mill. " " 5 "	25	53 409,4	2 136,4	16 972	54 256,6	2 170,3	97,7	0,2
5 " und mehr	9	131 828,0	14 647,6	20 576	131 099,4	14 566,6	95,7	0,3
b) Pflasterstein								
100 000 bis unter 1 Mill	6	2 842,4	473,7	8 121	2 894,2	482,4	95,3	—
aus 1711 Naturwerk								
250 000 bis unter 2 Mill.	10	9 446,5	944,7	12 397	9 718,9	971,9	97,6	—
2 Mill. " " 10 "	8	36 542,7	4 567,8	15 226	37 280,8	4 660,1	96,0	0,1
1740 Zement								
2 Mill. bis unter 250 Mill	25	674 354,1	26 974,2	51 651	667 940,7	26 717,6	98,5	0
1751 Kalk								
100 000 bis unter 2 Mill.	17	13 139,4	772,9	23 717	13 120,5	771,8	97,2	0
2 Mill. " " 10 "	10	34 563,4	3 456,3	30 614	33 483,2	3 348,3	98,3	—
10 " " " 100 "	6	235 545,7	39 257,6	34 029	236 491,6	39 415,3	97,7	—
aus 1755 Gips								
500 000 bis unter 5 Mill.	7	7 727,1	1 103,9	17 133	7 715,5	1 102,2	97,2	0
1761 Ziegel								
100 000 bis unter 500 000	21	7 008,2	333,7	14 480	7 355,6	350,3	98,8	—
500 000 " " 1 Mill.	28	20 086,1	717,4	17 713	20 383,7	728,0	96,8	0,1
1 Mill. " " 2 "	17	22 503,2	1 323,7	16 958	23 167,3	1 362,8	96,5	0,2
2 " " " 25 "	22	95 740,6	4 351,8	16 386	96 161,6	4 371,0	98,7	0
1767 Herstellung von feuer- und								
250 000 bis unter 10 Mill.	12	40 932,7	3 411,1	18 225	43 790,5	3 649,2	95,9	—
10 Mill. " " 250 "	8	233 317,7	29 164,7	21 364	252 459,8	31 557,5	92,8	—
aus 1771 Betonstein								
100 000 bis unter 1 Mill.	18	10 222,4	567,9	17 778	10 487,4	582,6	91,7	—
1 Mill. " " 2 "	14	20 237,7	1 445,6	20 018	21 393,2	1 528,1	92,8	0,5
2 " " " 10 "	14	41 297,9	2 949,9	21 599	44 355,6	3 168,3	94,8	—
1775 Bimsbaustoff								
100 000 bis unter 1 Mill.	15	6 959,8	464,0	26 363	7 102,6	473,5	93,1	—
1 Mill. " " 10 "	13	35 975,5	2 767,3	24 624	36 480,7	2 806,2	94,8	0,1
2110 und 2130 Eisen								
ohne Größenklassengliederung	34	10 004 325,5	294 244,9	46 743	11 095 592,4	326 341,0	95,8	0,4
2150 Ziehereien und								
3 Mill. bis unter 200 Mill.	22	1 051 494,4	47 795,2	44 032	1 053 823,5	47 901,1	94,0	1,2

1) Finschl. Heimarbeiter — 2) Finschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch Preß- und Hammerwerke

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften ²⁾			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Braunkohlenbergbau

0,7	3,4	+ 480 177,5	52 234,4	10 321 950,7	191 147,2	18 530	75,1	13 920	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-------------	----------	--------------	-----------	--------	------	--------	------------------------------

bergbau

—	1,6	+ 576,0	4,4	31 165,8	7 791,4	14 402	67,1	9 670	1 Mill. bis unter 25 Mill.
0,3	2,8	+ 2 140,0	3 983,1	235 221,8	58 805,5	15 943	72,2	11 516	25 " " " 100 "

Steinsalzbergbau

0,1	1,9	— 8 837,0	3 385,5	252 018,3	84 006,1	22 760	75,4	17 163	10 Mill. bis unter 250 Mill.
-----	-----	-----------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	------------------------------

nen

0,5	0,9	+ 33,0	231,3	35 439,9	5 906,6	46 940	75,2	35 308	1 Mill. bis unter 25 Mill.
-----	-----	--------	-------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

gewinnung

0,5	0,9	— 4 182,4	9 426,5	139 812,3	46 604,1	31 049	70,7	21 953	2 Mill. bis unter 100 Mill.
-----	-----	-----------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------

industrie

1,3	1,3	+ 41,3	112,7	11 309,2	471,2	14 407	81,7	11 776	100 000 bis unter 1 Mill.
0,7	1,6	+ 149,3	219,4	54 625,2	2 185,0	17 358	78,0	13 532	1 Mill. " " 5 "
3,2	1,1	— 537,2	164,5	130 726,7	14 525,2	20 404	75,5	15 415	5 " und mehr

betriebe

4,1	0,7	+ 14,1	11,3	2 919,6	486,6	8 342	84,6	7 060	100 000 bis unter 1 Mill.
-----	-----	--------	------	---------	-------	-------	------	-------	---------------------------

steinindustrie

2,1	0,2	+ 93,5	5,7	9 818,1	981,8	12 885	75,1	9 677	250 000 bis unter 2 Mill.
2,6	1,4	+ 66,4	108,6	37 455,8	4 682,0	15 607	63,8	9 950	2 Mill. " " 10 "

industrie

0,9	0,6	— 6 954,8	3 694,3	664 680,2	26 587,2	50 910	51,5	26 235	2 Mill. bis unter 250 Mill.
-----	-----	-----------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------

industrie

2,4	0,4	+ 49,4	42,0	13 211,9	777,2	23 848	59,9	14 278	100 000 bis unter 2 Mill.
0,8	0,9	— 98,7	679,7	34 064,2	3 406,4	30 172	56,9	17 175	2 Mill. " " 10 "
1,0	1,3	+ 583,3	5 966,3	243 041,2	40 506,9	35 111	61,7	21 654	10 " " " 100 "

Industrie ⁴⁾

2,2	0,6	+ 30,2	7,6	7 753,3	1 107,6	17 191	67,6	11 627	500 000 bis unter 5 Mill.
-----	-----	--------	-----	---------	---------	--------	------	--------	---------------------------

industrie

0,6	0,6	— 308,6	29,2	7 076,2	337,0	14 620	77,0	11 264	100 000 bis unter 500 000
2,8	0,4	— 300,4	189,4	20 272,7	724,0	17 877	74,0	13 236	500 000 " " 1 Mill.
2,4	1,1	— 165,7	91,5	23 093,0	1 358,4	17 402	74,7	12 997	1 Mill. " " 2 "
0,3	1,0	— 1 296,6	496,7	95 361,7	4 334,6	16 321	74,9	12 222	2 " " " 25 "

saurefesten Erzeugnissen

2,5	1,6	+ 780,3	474,0	45 044,8	3 753,7	20 056	62,7	12 575	250 000 bis unter 10 Mill.
5,4	1,8	+ 4 163,0	626,6	257 249,4	32 156,2	23 555	57,2	13 483	10 Mill. " " 250 "

industrie

8,2	0,1	+ 16,8	152,7	10 656,9	592,0	18 534	57,5	10 665	100 000 bis unter 1 Mill.
7,1	0,1	+ 132,2	240,5	21 765,9	1 554,7	21 529	60,4	12 993	1 Mill. " " 2 "
4,9	0,2	+ 94,8	340,5	44 790,8	3 199,3	23 426	59,1	13 845	2 " " " 10 "

industrie

6,1	0,7	+ 22,3	—	7 124,9	475,0	26 988	55,0	14 847	100 000 bis unter 1 Mill.
3,5	1,6	+ 147,1	91,9	36 719,7	2 824,6	25 133	57,6	14 477	1 Mill. " " 10 "

schaffende Industrie ⁵⁾

0,5	3,6	+ 5 687,2	94 379,3	11 195 658,9	329 284,1	52 308	37,5	19 618	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----------	----------	--------------	-----------	--------	------	--------	------------------------------

Kaltwalzwerke

3,5	2,5	+ 5 592,2	3 203,1	1 062 618,8	48 300,9	44 498	75,4	15 759	3 Mill. bis unter 200 Mill.
-----	-----	-----------	---------	-------------	----------	--------	------	--------	-----------------------------

on Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Überwiegend Herstellung von Baugips, Spezialgips und Wandbauplatten aus Gips. — 5) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-,

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Erzeugnis- wert	
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
		Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8
aus 2170 und aus 2196 Eisen								
250 000 bis unter 1 Mill.	9	6 086,5	676,3	16 954	6 055,0	672,8	99,5	2,0
1 Mill. " " 2 "	14	20 667,5	1 476,2	17 649	21 626,0	1 544,7	99,0	—
2 " " " 5 "	29	94 799,1	3 268,9	18 112	95 294,2	3 286,0	98,1	0,1
5 " " " 10 "	10	62 879,7	6 288,0	21 236	68 364,7	6 836,5	98,3	0,1
10 " " " 25 "	12	193 686,3	16 140,5	21 714	193 672,9	16 139,4	97,3	0,5
25 " " " 50 "	7	227 750,2	32 535,7	26 136	234 035,2	33 433,6	96,4	0,1
50 " und mehr	4	805 939,7	201 484,9	29 720	836 726,9	209 181,7	97,9	0,5
aus 2170 Stahl								
2 Mill. bis unter 10 Mill.	9	49 320,7	5 480,1	19 425	51 084,5	5 676,1	98,1	0,1
10 " " " 25 "	7	104 376,4	14 910,9	20 776	105 413,2	15 059,0	96,7	0,1
25 " " " 100 "	4	139 655,8	34 913,9	20 866	158 377,1	39 594,3	98,8	0,6
aus 2170 Temper								
1 Mill. bis unter 10 Mill.	9	39 064,5	4 340,5	19 225	40 449,9	4 494,4	96,0	0
10 " " " 100 "	6	154 564,2	25 760,7	19 422	159 492,6	26 582,1	95,4	0,7
2210 Metallhütten und								
ohne Größenklassengliederung 4)	25	1 502 749,6	60 110,0	58 761	1 536 328,2	61 453,1	91,6	2,9
aus 2250 Metallhalbzeugwerke								
1 Mill. bis unter 250 Mill.	24	1 102 411,2	45 933,8	35 829	1 104 094,5	46 003,9	94,9	6,2
2270 Metall								
250 000 bis unter 1 Mill.	7	4 508,5	644,1	19 688	4 492,3	641,8	91,3	1,7
1 Mill. " " 5 "	9	23 225,5	2 580,6	18 245	23 173,4	2 574,8	98,6	0,7
5 " " " 50 "	7	90 509,9	12 930,0	22 902	92 855,0	13 265,0	98,3	0,1
2310 Bau von Stahl- und								
500 000 bis unter 10 Mill.	8	31 106,3	3 888,3	22 155	31 237,4	3 904,7	97,8	4,7
10 Mill. " " 25 "	11	147 564,7	13 415,0	21 794	159 925,3	14 538,7	92,8	0,1
25 " " " 250 "	8	539 971,4	67 496,4	28 369	581 618,1	72 702,3	97,5	1,1
2330 Waggon								
1 Mill. bis unter 100 Mill.	6	150 304,5	25 050,7	30 857	142 517,6	23 752,9	91,7	0,1
2340 Bau von Feld- und Industrie								
1 Mill. bis unter 25 Mill.	4	25 959,4	6 489,9	22 613	26 492,4	6 623,1	94,8	0,7
2350 Kessel								
1 Mill. bis unter 250 Mill.	7	418 605,4	59 800,8	27 246	436 358,7	62 337,0	96,8	2,9
2360 Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und								
250 000 bis unter 1 Mill.	14	9 246,3	660,4	21 305	10 322,3	737,3	99,5	1,0
1 Mill. " " 2 "	20	27 345,6	1 367,3	23 096	28 850,2	1 442,5	98,0	0,1
2 " " " 5 "	13	39 016,8	3 001,3	25 451	40 054,4	3 081,1	98,2	0,1
5 " " " 10 "	7	46 130,9	6 590,1	23 853	46 296,1	6 613,7	98,5	1,3
10 " " " 100 "	4	129 366,2	32 341,6	24 960	125 995,1	31 498,8	99,1	0,6
2410, 2491 u. 2493 Maschinen								
50 000 bis unter 1 Mill.	59	30 567,8	518,1	15 088	31 365,0	531,6	94,4	4,7
1 Mill. " " 2 "	71	98 721,9	1 390,4	16 767	101 526,3	1 429,9	95,3	5,4
2 " " " 5 "	95	293 589,4	3 090,4	18 953	298 765,4	3 144,9	93,0	1,1
5 " " " 10 "	89	640 441,9	7 196,0	21 105	652 846,6	7 335,4	92,6	1,0
10 " " " 25 "	82	1 299 337,5	15 845,6	23 898	1 327 289,0	16 186,5	93,8	0,5
25 " " " 50 "	49	1 680 613,0	34 298,2	22 599	1 718 519,9	35 071,8	90,9	0,7
50 " und mehr	27	2 771 828,3	102 660,3	24 978	3 029 228,1	112 193,6	94,0	0,3
2510 Schiff								
250 000 bis unter 500 000	7	2 460,1	351,4	13 978	2 604,7	372,1	92,7	2,4
500 000 " " 1 Mill.	8	5 391,5	673,9	16 142	5 974,5	746,8	95,1	—
1 Mill. " " 2 "	10	13 610,0	1 361,0	14 031	15 142,6	1 514,3	97,1	5,5
2 " " " 10 "	12	61 491,9	5 124,3	19 766	64 063,4	5 338,6	98,1	—
10 " " " 25 "	6	94 620,7	15 770,1	28 372	102 482,4	17 080,4	96,4	0
25 " " " 100 "	6	198 875,0	33 145,8	24 662	219 148,8	36 524,8	96,6	1,2
100 " und mehr	11	1 566 826,8	142 438,8	25 767	1 632 335,9	148 394,2	96,2	1,2

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Finschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
% r				1 000 DM			DM	°	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

gießereien										
0,4	0,1	+	10,9	-	6 065,9	674,0	16 897	62,8	10 610	250 000 bis unter 1 Mill.
0,8	0,2	+	21,8	119,2	21 767,0	1 554,8	18 588	56,2	10 438	1 Mill. " " 2 "
1,3	0,6	-	140,0	242,9	95 397,1	3 289,6	18 226	56,0	10 206	2 " " " 5 "
1,0	0,7	-	50,9	45,4	68 359,1	6 835,9	23 086	55,2	12 744	5 " " " 10 "
1,3	1,4	-	1 124,2	1 262,6	193 811,3	16 150,9	21 728	52,8	11 479	10 " " " 25 "
2,4	1,2	+	1 738,0	2 658,2	238 431,3	34 061,6	27 362	56,1	15 338	25 " " " 50 "
1,0	1,1	+	4 459,3	5 683,5	846 869,7	211 717,4	31 229	48,4	15 114	50 " und mehr

gießereien										
0,3	1,5	-	12,0	136,6	51 209,1	5 689,9	20 169	56,1	11 318	2 Mill. bis unter 10 Mill.
2,1	1,2	-	334,7	327,9	105 406,3	15 058,0	20 981	53,2	11 158	10 " " " 25 "
0,2	1,0	-	2 212,2	809,5	156 974,4	39 243,6	23 454	51,9	12 183	25 " " " 100 "

gießereien										
2,8	1,1	+	484,4	35,7	40 970,0	4 552,2	20 162	63,9	12 885	1 Mill. bis unter 10 Mill.
2,9	1,7	+	3 210,0	1 868,7	164 571,3	27 428,6	20 680	63,6	13 156	10 " " " 100 "

Umschmelzwerke										
6,8	1,6	+	5 371,1	10 230,5	1 551 929,8	62 077,2	60 684	28,9	17 567	ohne Größenklassengliederung 4)

(ohne Edelmetallhalbzeugwerke)										
2,9	2,2	+	6 856,0	7 069,5	1 118 020,0	46 584,2	36 336	42,9	15 578	1 Mill. bis unter 250 Mill.

gießereien 5)										
7,9	0,8	+	21,0	6,9	4 520,2	645,7	19 739	55,7	10 991	250 000 bis unter 1 Mill.
1,0	0,4	+	155,2	60,3	23 388,9	2 598,8	18 373	54,1	9 937	1 Mill. " " 5 "
0,5	1,2	+	164,0	999,7	94 018,7	13 431,2	23 790	45,5	10 818	5 " " " 50 "

Eisenkonstruktionen										
1,4	0,8	-	825,4	369,3	30 781,3	3 847,7	21 924	50,5	11 073	500 000 bis unter 10 Mill.
5,3	1,9	+	720,8	1 447,5	162 093,6	14 735,8	23 939	47,0	11 261	10 Mill. " " 25 "
0,5	2,0	-	2 566,0	3 228,1	582 280,2	72 785,0	30 592	45,0	13 753	25 " " " 250 "

bau										
6,2	2,1	+	6 697,2	446,8	149 661,6	24 943,6	30 725	39,3	12 074	1 Mill. bis unter 100 Mill.

bahnwagen und Material hierfür										
3,8	1,3	-	227,4	64,1	26 329,0	6 582,3	22 935	45,9	10 523	1 Mill. bis unter 25 Mill.

bau										
1,5	1,7	-	2 740,9	2 522,4	436 140,2	62 305,7	28 387	50,7	14 393	1 Mill. bis unter 250 Mill.

gesundheitstechnischen Anlagen										
0,1	0,4	-	497,0	0,7	9 826,0	701,9	22 641	42,1	9 529	250 000 bis unter 1 Mill.
1,2	0,8	+	457,8	57,9	29 365,9	1 468,3	24 802	46,0	11 398	1 Mill. " " 2 "
1,3	0,5	+	1 574,0	13,3	41 641,7	3 203,2	27 164	43,2	11 726	2 " " " 5 "
0,9	0,6	+	823,5	26,0	47 145,6	6 735,1	24 377	44,8	10 927	5 " " " 10 "
0,4	0,5	+	1 653,4	170,0	127 818,6	31 954,6	24 661	48,7	11 999	10 " " " 100 "

bau										
4,5	1,2	+	220,7	90,4	31 676,1	536,9	15 635	62,7	9 808	50 000 bis unter 1 Mill.
3,5	1,3	+	1 108,4	311,2	102 946,0	1 449,9	17 484	60,6	10 595	1 Mill. " " 2 "
5,4	1,6	+	2 484,4	902,5	302 152,3	3 180,6	19 506	58,3	11 366	2 " " " 5 "
5,9	1,5	+	6 942,2	3 888,2	663 677,0	7 457,0	21 870	57,0	12 458	5 " " " 10 "
4,3	1,8	+	3 059,4	7 789,4	1 338 137,8	16 318,8	24 611	56,7	13 964	10 " " " 25 "
6,6	2,5	+	13 309,5	17 873,8	1 749 703,2	35 708,2	23 528	56,4	13 272	25 " " " 50 "
3,8	2,2	+	54 668,0	25 092,8	3 108 988,9	115 147,7	28 016	48,7	13 653	50 " und mehr

bau										
2,0	5,3	+	51,3	10,7	2 666,7	381,0	15 151	65,0	9 848	250 000 bis unter 500 000
0,9	4,0	-	183,2	3,1	5 794,4	724,3	17 349	53,1	9 207	500 000 " " 1 Mill.
0,3	2,5	+	87,9	99,0	15 329,5	1 532,9	15 804	55,1	8 708	1 Mill. " " 2 "
0,1	1,8	-	4 333,0	694,6	60 425,0	5 035,4	19 423	49,6	9 633	2 " " " 10 "
0,1	3,5	-	606,3	257,2	102 133,3	17 022,2	30 625	34,8	10 646	10 " " " 25 "
0,1	3,3	+	35 945,9	2 018,3	257 113,0	42 852,2	31 884	33,7	10 738	25 " " " 100 "
0,2	3,6	+	81 908,4	27 992,5	1 742 236,8	158 385,2	28 652	37,8	10 820	100 " und mehr

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 1 Mill. DM — 5) Es handelt sich überwiegend um Schwermetallgießereien

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Erzeugnis- und Leistungs- niveau		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen	
		Anzahl	1 000 DM		DM	1 000 DM		%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
aus 2610 Bau von Kraftwagen									
ohne Größenklassengliederung 4)	15	9 038 081,2	602 538,7	46 083	8 946 189,1	596 412,6	93,4	0	
2620 Herstellung von Kraft									
500 000 bis unter 250 Mill.	20	661 274,4	33 063,7	24 192	666 564,9	33 328,2	85,6	0,3	
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
2 Mill. bis unter 100 Mill.	13	245 391,7	18 876,3	23 351	254 951,3	19 611,6	97,6	0,5	
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	8	22 899,2	2 862,4	22 254	22 706,0	2 838,2	90,8	0,2	
5 " " " 25 "	8	83 115,5	10 389,4	28 338	82 346,3	10 293,3	91,8	0	
2710 Elektrotechnische									
unter 5 Mill.	88	168 847,0	1 918,7	16 036	176 332,0	2 003,8	93,8	0,4	
5 Mill. bis " 25 "	80	899 218,0	11 240,2	20 595	931 106,0	11 638,8	94,6	0,1	
25 " " " 100 "	36	1 593 105,0	44 252,9	23 834	1 691 858,0	46 996,1	93,8	0	
100 " und mehr	12	7 085 032,0	590 419,3	21 436	7 402 689,0	616 890,8	90,6	1,2	
-									
aus 2810 Herstellung von Augen									
250 000 bis unter 1 Mill.	10	6 448,6	644,9	11 746	6 553,3	655,3	94,3	-	
1 Mill. " " " 50 "	11	79 560,6	7 232,8	11 596	81 216,4	7 383,3	95,2	-	
aus 2810 Herstellung von Instrumenten									
100 000 bis unter 1 Mill.	6	3 500,7	583,5	10 089	3 490,1	581,7	98,4	0,6	
1 Mill. " " " 5 "	9	16 665,0	1 851,7	12 281	17 120,1	1 902,2	93,0	0,1	
5 " " " " 100 "	4	171 092,3	42 773,1	12 503	173 395,0	43 348,8	93,1	0	
2820 Herstellung von Foto-, Projektions-									
100 000 bis unter 10 Mill.	11	37 404,7	3 400,4	16 796	37 928,8	3 448,1	85,7	0	
10 Mill. " " " 100 "	8	360 177,5	45 022,2	16 842	364 994,4	45 624,3	76,6	0	
2840 Herstellung von fein									
250 000 bis unter 1 Mill.	10	4 436,2	443,6	13 777	4 687,9	468,8	91,7	-	
1 Mill. " " " 2 "	15	21 161,2	1 410,7	13 470	21 666,5	1 444,4	95,5	0,6	
2 " " " " 5 "	14	39 908,8	2 850,6	16 008	41 026,6	2 930,5	93,9	0	
5 " " " " 100 "	9	154 858,5	17 206,5	17 417	151 511,5	16 834,6	92,1	0	
2850 Herstellung von Medizin									
250 000 bis unter 25 Mill.	11	35 054,9	3 186,8	12 827	36 053,6	3 277,6	85,6	-	
2870 Uhren									
100 000 bis unter 100 Mill.	36	234 976,1	6 527,1	14 038	241 202,6	6 700,1	95,3	0,2	
2910 Stahl									
Herstellung von									
100 000 bis unter 1 Mill.	8	4 356,7	544,6	18 306	4 525,4	565,7	92,2	1,0	
1 Mill. " " " 2 "	8	10 531,5	1 316,4	25 195	10 548,0	1 318,5	96,7	0	
2 " " " " 5 "	13	40 616,6	3 124,4	27 132	41 791,8	3 214,8	95,1	1,7	
5 " " " " 10 "	19	127 320,9	6 701,1	31 283	128 520,8	6 764,3	92,3	0,1	
10 " " " " 25 "	9	114 095,7	12 677,3	33 332	115 369,5	12 818,8	97,5	0,2	
25 " " " " 250 "	5	279 233,4	55 846,7	31 699	297 738,5	59 547,7	96,9	2,0	
Herstellung von Preß-									
100 000 bis unter 1 Mill.	7	2 458,1	351,2	19 204	2 507,5	358,2	99,2	0,4	
1 Mill. " " " 5 "	6	15 557,0	2 592,8	19 996	16 012,3	2 668,7	94,9	0,8	
5 " " " " 25 "	6	75 848,5	12 641,4	27 743	78 264,4	13 044,1	96,7	0,1	
Herstellung von									
50 000 bis unter 1 Mill.	11	5 759,5	523,6	17 831	5 828,7	529,9	89,5	0	
1 Mill. " " " 5 "	8	19 929,3	2 491,1	29 834	20 785,5	2 598,2	97,9	0,1	
5 " " " " 10 "	4	28 490,2	7 122,6	22 957	29 693,3	7 423,3	98,0	0	
10 " " " " 100 "	3	118 730,8	39 576,9	31 934	119 025,4	39 675,1	97,2	0,3	

1) Einschl. Heimarbeiter. — 2) Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung. — Diese wurde bei der Elektrotechnischen Industrie von der Umsatzsteuer abgesetzt. — 3) Nettoproduktionen 25 Mill. DM.

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
%	%			1 000 DM		DM	%	DM	
9	10			11	12	13	14	15	
und deren Motoren									
4,0	2,6	+ 75 605,9	56 055,8	9 077 850,7	605 190,0	46 286	39,6	18 347	
fahrzeugteilen und -zubehör									
13,2	1,2	+ 8 876,4	6 602,2	682 043,4	34 102,2	24 952	52,2	13 024	500 000 bis unter 250 Mill.
karosserien									
1,1	1,3	+ 3 211,9	613,5	258 776,8	19 905,9	24 624	47,8	11 761	2 Mill. bis unter 100 Mill.
anhängern									
7,6	1,6	- 77,0	40,0	22 668,9	2 833,6	22 030	44,4	9 783	1 Mill. bis unter 5 Mill.
6,8	1,4	+ 241,9	76,5	82 664,6	10 333,1	28 184	44,5	12 550	5 " " " 25 "
Industrie									
5,9	0,3	+ 2 579,0	426,0	179 337,0	2 037,9	17 033	58,5	9 957	unter 5 Mill.
4,8	0,6	+ 32 849,0	5 775,0	969 730,0	12 121,6	22 210	56,1	12 468	5 Mill. bis " 25 "
5,6	0,6	+ 33 179,0	9 273,0	1 734 310,0	48 175,3	25 946	49,1	12 727	25 " " " 100 "
8,4	1,0	+ 114 336,0	88 729,0	7 605 754,0	633 812,8	23 011	55,6	12 801	100 " und mehr
optischen Erzeugnissen									
5,1	0,6	+ 53,4	28,3	6 635,0	663,5	12 086	64,0	7 734	250 000 bis unter 1 Mill.
2,4	2,4	+ 1 713,3	981,6	83 911,2	7 628,3	12 230	72,0	8 800	1 Mill. " " 50 Mill.
optischen Erzeugnissen									
1,1	0,5	+ 7,8	8,2	3 506,1	584,3	10 104	72,4	7 311	100 000 bis unter 1 Mill.
5,5	1,5	+ 296,3	12,1	17 428,6	1 936,5	12 843	65,5	8 413	1 Mill. " " 5 "
3,2	3,7	+ 2 712,3	3 327,4	179 434,7	44 858,7	13 113	73,4	9 625	5 " " " 100 "
und kinotechnischen Erzeugnissen									
12,5	1,8	+ 966,8	87,8	38 983,5	3 544,0	17 505	48,8	8 549	100 000 bis unter 10 Mill.
19,9	3,5	+ 9 971,3	6 089,7	381 055,4	47 631,9	17 818	56,7	10 108	10 Mill. " " 100 "
mechanischen Erzeugnissen									
7,1	1,2	+ 30,0	6,6	4 724,4	472,4	14 672	64,3	9 435	250 000 bis unter 1 Mill.
3,3	1,2	+ 392,1	4,7	22 063,3	1 470,9	14 044	66,5	9 341	1 Mill. " " 2 "
4,3	1,8	+ 322,9	349,7	41 699,3	2 978,5	16 727	63,4	10 603	2 " " " 5 "
5,6	2,4	+ 3 948,7	1 077,1	156 537,2	17 393,0	17 606	69,3	12 204	5 " " " 100 "
mechanischen Erzeugnissen									
12,2	2,2	+ 264,2	189,8	36 507,5	3 318,9	13 358	66,8	8 919	250 000 bis unter 25 Mill.
Industrie									
1,2	3,6	+ 2 033,1	643,5	243 879,2	6 774,4	14 570	59,5	8 669	100 000 bis unter 100 Mill.
verformung									
Gesenschmiedestücken									
6,4	1,4	+ 28,7	3,6	4 557,7	569,7	19 150	56,0	10 724	100 000 bis unter 1 Mill.
1,3	2,0	+ 92,9	-	10 640,9	1 330,1	25 457	50,2	12 782	1 Mill. " " 2 "
1,9	3,0	+ 82,3	35,3	41 909,4	3 223,8	27 996	48,6	13 618	2 " " " 5 "
4,0	3,6	- 221,7	134,1	128 433,2	6 759,6	31 556	44,3	13 989	5 " " " 10 "
0,4	2,1	+ 1 136,4	35,5	116 541,4	12 949,0	34 047	43,0	14 644	10 " " " 25 "
0,6	2,5	- 981,2	1 718,8	298 476,1	59 695,2	33 883	44,1	14 950	25 " " " 250 "
Zieh- und Stanzteilen									
0,4	0,3	+ 18,4	-	2 525,9	360,8	19 733	54,4	10 735	100 000 bis unter 1 Mill.
4,0	1,1	- 23,2	9,7	15 998,8	2 666,5	20 564	54,5	11 202	1 Mill. " " 5 "
2,1	1,3	- 21,4	150,5	78 393,5	13 065,6	28 674	46,8	13 408	5 " " " 25 "
Federn									
8,5	2,0	+ 29,2	0,5	5 858,4	532,6	18 138	56,8	10 293	50 000 bis unter 1 Mill.
1,3	0,9	+ 304,2	19,4	21 109,1	2 638,6	31 600	46,0	14 537	1 Mill. " " 5 "
0,8	1,2	+ 233,1	145,5	30 071,9	7 518,0	24 232	46,6	11 293	5 " " " 10 "
0,6	2,1	- 319,6	194,7	118 900,5	39 633,5	31 980	40,7	13 005	10 " " " 100 "

Wert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. - 4) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Umsatz	
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
Anzahl		1 000 DM	DM		1 000 DM		%	
1		2	3	4	5	6	7	8
Herstellung von								
100 000 bis unter 1 Mill.	17	9 344,4	549,7	19 267	9 316,6	548,0	91,0	1,0
1 Mill. " " 2 "	13	18 196,9	1 399,8	23 541	18 096,6	1 392,0	93,2	0,1
2 " " " 5 "	15	47 996,9	3 199,8	23 551	48 922,9	3 261,5	94,0	0,5
5 " " " 10 "	7	51 663,9	7 380,6	23 764	52 029,3	7 432,8	95,1	0
10 " " " 50 "	12	203 159,9	16 930,0	22 446	208 779,8	17 398,3	95,3	1,0
Herstellung von								
100 000 bis unter 5 Mill.	9	17 184,8	1 909,4	24 001	17 539,4	1 948,8	91,5	0,1
5 Mill. " " 25 "	5	60 857,9	12 171,6	23 452	62 418,4	12 483,7	95,4	0
Herstellung von land								
50 000 bis unter 1 Mill.	8	3 339,2	417,4	17 392	3 456,0	432,0	91,3	0,7
1 Mill. " " 2 "	8	10 904,3	1 363,0	17 847	11 029,9	1 378,7	85,7	0,3
2 " " " 10 "	4	16 237,6	4 059,4	19 377	16 829,7	4 207,4	95,8	—
Oberflächenveredlung								
250 000 bis unter 10 Mill.	8	13 169,3	1 646,2	22 096	13 042,5	1 630,3	97,7	83,5
Herstellung von								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	5	14 138,0	2 827,6	51 040	14 343,9	2 868,8	93,8	5,6
5 " " " 25 "	7	72 533,6	10 361,9	54 089	71 873,3	10 267,6	91,5	0,2
2931 Herstellung von Heiz-								
2 Mill. bis unter 10 Mill.	11	61 237,0	5 567,0	19 583	62 086,3	5 644,2	98,6	0,8
10 " " " 100 "	10	322 486,8	32 248,7	20 020	332 409,2	33 240,9	94,6	0
aus 2935 Herstellung von								
1 Mill. bis unter 25 Mill.	15	75 943,0	5 062,9	22 173	76 780,0	5 118,7	97,8	0,3
2941 Herstellung von Schlössern								
250 000 bis unter 1 Mill.	18	11 102,0	616,8	14 197	11 319,1	628,8	97,7	0,2
1 Mill. " " 2 "	11	15 276,2	1 388,7	14 618	15 685,2	1 425,9	96,0	0,1
2 " " " 5 "	11	37 056,5	3 368,8	18 659	37 596,8	3 417,9	93,7	—
5 " " " 10 "	8	57 746,6	7 218,3	18 321	61 098,1	7 637,3	97,3	—
10 " " " 100 "	6	121 164,1	20 194,0	23 364	122 812,5	20 468,7	96,8	0
aus 2945 Herstellung von Fahrrad-								
250 000 bis unter 50 Mill.	17	102 941,0	6 055,4	20 276	114 223,1	6 719,0	97,5	0,3
aus 2951 Herstellung von Schneidwaren								
20 000 bis unter 1 Mill.	18	8 808,9	489,4	12 167	9 028,1	501,6	87,2	0,5
1 Mill. " " 2 "	18	24 358,0	1 353,2	18 030	24 557,4	1 364,3	92,9	0,1
2 " " " 25 "	14	69 693,0	4 978,1	16 578	70 818,0	5 058,4	88,3	0,2
darunter: Herstellung von								
100 000 bis unter 10 Mill.	9	18 409,9	2 045,5	21 185	18 413,8	2 046,0	97,5	0,2
aus 2951 Herstellung von								
1 Mill. bis unter 10 Mill.	4	10 766,1	2 691,5	11 065	11 851,4	2 962,8	98,8	—
aus 2954 Herstellung von								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	38	210 270,9	5 533,4	23 510	213 074,6	5 607,2	95,1	0,2
aus 2954 Herstellung von								
1 Mill. bis unter 50 Mill.	17	169 495,6	9 970,3	25 658	182 291,0	10 723,0	95,1	2,7
aus 2954 Herstellung von Kurzwaren								
100 000 bis unter 2 Mill.	21	18 693,6	890,2	13 400	18 967,3	903,2	95,8	0,4
2 Mill. " " 25 "	18	106 484,1	5 915,8	14 728	108 542,9	6 030,2	93,0	0,6
2960 Herstellung von								
50 000 bis unter 1 Mill.	25	14 322,4	572,9	18 153	14 640,5	585,6	91,2	0,5
1 Mill. " " 2 "	20	26 554,2	1 327,7	20 633	26 983,6	1 349,2	87,0	0,7
2 " " " 5 "	18	52 909,7	2 939,4	21 693	53 730,2	2 985,0	90,5	0,3
5 " " " 100 "	13	174 468,6	13 420,7	22 065	179 141,3	13 780,1	90,1	0

1) Einschl. Heimarbeiter — 2) Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert ± Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
%	%			1 000 DM	DM	DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Schrauben, Nieten u.ä.

8,1	1,0	+	27,2	2,0	9 345,9	549,8	19 270	52,7	10 146	100 000 bis unter 1 Mill.
4,3	2,5	+	162,7	—	18 259,3	1 404,6	23 621	47,1	11 133	1 Mill. " " 2 "
4,1	1,9	+	471,5	32,2	49 426,5	3 295,1	24 252	48,2	11 682	2 " " " 5 "
3,4	1,5	+	74,8	67,7	52 171,8	7 453,1	23 998	52,4	12 566	5 " " " 10 "
2,6	2,1	+	3 173,9	873,9	212 827,6	17 735,6	23 514	47,0	11 049	10 " " " 50 "

Ketten

7,5	1,0	+	149,5	14,6	17 703,4	1 967,0	24 725	51,8	12 801	100 000 bis unter 5 Mill.
2,1	2,5	—	615,5	147,0	61 949,9	12 390,0	23 873	53,6	12 789	5 Mill. " " 25 "

wirtschaftlichen Geräten

7,8	0,9	+	0,1	45,2	3 501,2	437,7	18 236	59,7	10 890	50 000 bis unter 1 Mill.
11,7	2,6	+	201,2	20,2	11 251,3	1 406,4	18 414	60,4	11 119	1 Mill. " " 2 "
1,9	2,3	—	390,0	32,3	16 472,0	4 118,0	19 656	54,6	10 724	2 " " " 10 "

und Härtung

0,2	2,2	—	115,2	33,4	12 960,8	1 620,1	21 746	66,4	14 435	250 000 bis unter 10 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

Grubenausbaubedarf

4,8	1,5	+	86,3	0,2	14 430,4	2 886,1	52 095	36,8	19 168	1 Mill. bis unter 5 Mill.
5,7	2,9	—	724,1	60,2	71 209,4	10 172,8	53 102	36,4	19 340	5 " " " 25 "

und Kochgeräten

0,7	0,7	—	100,2	659,1	62 645,3	5 695,0	20 034	52,5	10 524	2 Mill. bis unter 10 Mill.
4,1	1,3	—	3 176,2	2 951,1	332 184,1	33 218,4	20 622	53,1	10 958	10 " " " 100 "

Feinblechpackungen

0,9	1,2	+	72,1	51,6	76 903,7	5 126,9	22 454	42,1	9 457	1 Mill. bis unter 25 Mill.
-----	-----	---	------	------	----------	---------	--------	------	-------	----------------------------

und Beschlägen

1,4	0,9	+	77,9	35,6	11 432,6	635,1	14 620	58,4	8 535	250 000 bis unter 1 Mill.
2,7	1,2	+	127,2	25,2	15 837,7	1 439,8	15 156	58,5	8 860	1 Mill. " " 2 "
4,6	1,6	+	276,4	4,9	37 878,0	3 443,5	19 072	53,0	10 115	2 " " " 5 "
1,5	1,2	+	551,5	61,7	61 711,3	7 713,9	19 578	60,5	11 836	5 " " " 10 "
1,8	1,4	+	2 498,9	88,7	125 400,1	20 900,0	24 181	56,7	13 714	10 " " " 100 "

und Krafttradteilen

1,3	1,3	+	188,1	304,0	114 715,2	6 748,0	22 595	47,7	10 778	250 000 bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	-----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

und Bestecken

10,9	1,9	+	12,0	—	9 040,1	502,2	12 486	64,5	8 056	20 000 bis unter 1 Mill.
5,4	1,8	+	270,2	25,0	24 852,6	1 380,7	18 396	60,3	11 093	1 Mill. " " 2 "
10,1	1,5	+	742,3	236,1	71 796,4	5 128,3	17 078	58,4	9 981	2 " " " 25 "

Bestecken

1,0	1,6	+	126,3	—	18 540,1	2 060,0	21 335	51,2	10 930	100 000 bis unter 10 Mill.
-----	-----	---	-------	---	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

Handelswaffen

0,5	0,7	—	243,3	44,2	11 652,3	2 913,1	11 976	70,1	8 397	1 Mill. bis unter 10 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	-------	----------------------------

Metallwaren 4)

4,0	0,9	+	2 325,6	187,6	215 587,9	5 673,4	24 104	51,3	12 368	2 Mill. bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	-----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

Leichtmetallwaren

2,4	2,4	+	696,6	437,6	183 425,3	10 789,7	27 766	43,9	12 203	1 Mill. bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	----------------------------

(Eisen, Metall, Kunststoff)

2,7	1,5	+	124,9	13,2	19 105,3	909,8	13 696	60,8	8 321	100 000 bis unter 2 Mill.
5,0	2,0	+	517,4	756,7	109 816,9	6 100,9	15 189	58,5	8 890	2 Mill. " " 25 "

Werkzeugen

7,7	1,0	+	67,5	4,3	14 712,2	588,5	18 647	57,9	10 788	50 000 bis unter 1 Mill.
11,6	1,4	—	74,4	14,6	26 923,8	1 346,2	20 920	57,4	12 011	1 Mill. " " 2 "
8,2	1,3	+	306,9	67,6	54 104,7	3 005,8	22 183	57,7	12 790	2 " " " 5 "
7,4	2,5	+	2 496,9	430,6	182 068,8	14 005,3	23 026	60,8	13 993	5 " " " 100 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Haushaltsmaschinen, Galanteriewaren, Feuerzeuge, Präzisionsdrehteile und sonstige Metallwaren (ohne Leichtmetallwaren).

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Umsatz	
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Personen ¹⁾	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter
		Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	

3110 Erdöl

ohne Größenklassengliederung	6	5 110 489,1	851 748,2	240 414	5 277 826,6	879 637,8	99,3 ⁴⁾	—
------------------------------	---	-------------	-----------	---------	-------------	-----------	--------------------	---

3170, 32/33 u. 4210 Chemische Industrie

unter 250 000	11	1 612,5	146,6	18 750	1 624,2	147,7	98,2	—
250 000 bis 500 000	21	8 270,2	393,8	22 783	8 483,2	404,0	90,8	0,9
500 000 " 1 Mill.	35	25 509,2	728,8	25 845	25 941,8	741,2	93,2	0
1 Mill. " 2 "	45	62 138,1	1 380,8	29 845	62 785,4	1 395,2	93,3	0,7
2 " " 5 "	83	268 777,6	3 238,3	34 040	274 006,1	3 301,3	95,1	0,9
5 " " 10 "	40	283 420,8	7 085,5	35 146	287 814,7	7 195,4	90,4	0,5
10 " " 25 "	51	763 777,3	14 976,0	40 616	788 589,3	15 462,5	94,3	2,0
25 " " 50 "	21	756 945,9	36 045,0	39 461	756 282,2	36 013,4	94,1	0,6
50 " " 100 "	23	1 576 477,1	68 542,5	37 858	1 621 224,4	70 488,0	93,6	1,4
100 " " 250 "	14	2 355 246,9	168 231,9	46 488	2 397 320,7	171 237,2	94,7	1,5
250 " und mehr	7	7 252 278,9	1 036 039,8	40 435	7 429 620,0	1 061 374,3	91,5	0,2

3410 Kunststoff

50 000 bis unter 500 000	39	10 140,9	260,0	13 873	10 285,5	263,7	95,0	3,3
500 000 " 1 Mill.	27	18 583,5	688,3	17 049	18 956,6	702,1	95,0	0,9
1 Mill. " 5 "	46	111 253,4	2 418,6	16 874	114 104,6	2 480,5	94,3	0,7
5 " " 100 "	19	293 001,1	15 421,1	24 253	299 656,6	15 771,4	96,5	0,1

gegliedert nach dem überwiegend

a) Pres								
100 000 bis unter 1 Mill.	12	5 652,2	471,0	16 872	5 654,7	471,2	97,2	—
1 Mill. " 5 "	12	26 767,2	2 230,6	13 762	27 620,9	2 301,7	97,2	0,3
5 " " 25 "	4	51 858,8	12 964,7	21 626	52 326,4	13 081,6	98,0	—
b) Spritz								
50 000 bis unter 1 Mill.	27	11 002,6	407,5	13 337	11 395,1	422,0	96,8	3,6
1 Mill. " 5 "	18	48 029,0	2 668,3	16 579	48 706,5	2 705,9	95,0	0,1
5 " " 25 "	6	45 324,0	7 554,0	18 101	47 482,2	7 913,7	97,5	0
c) Extrud								
100 000 bis unter 1 Mill.	7	3 201,3	457,3	21 778	3 232,1	461,7	99,2	1,6
1 Mill. " 5 "	6	14 205,2	2 367,5	25 503	14 386,9	2 397,8	87,4	0
5 " " 25 "	3	35 912,4	11 970,8	28 684	34 815,4	11 605,1	97,5	—
d) Vakuum								
250 000 bis unter 5 Mill.	4	6 869,0	1 717,3	31 082	7 237,3	1 809,3	97,4	0,8
e) Spanabhebende								
250 000 bis unter 25 Mill.	6	11 674,9	1 945,8	23 973	12 873,8	2 145,6	96,4	—
f) HF-								
100 000 bis unter 1 Mill.	7	2 516,5	359,5	17 598	2 542,2	363,2	91,3	0,2
1 Mill. " 5 "	4	8 382,3	2 095,6	12 876	8 795,4	2 198,8	88,6	8,0
g) Andere								
100 000 bis unter 100 Mill.	15	161 583,3	10 772,2	26 347	165 934,2	11 062,3	95,3	0,2

3511 Herstellung

50 Mill. und mehr	6	1 240 064,1	206 677,3	32 668	1 285 340,0	214 223,3	98,7	0
-------------------	---	-------------	-----------	--------	-------------	-----------	------	---

3515 Herstellung von sonstigen

100 000 bis unter 1 Mill.	10	5 707,0	570,7	11 529	5 896,5	589,7	97,3	—
1 Mill. " 5 "	14	34 243,9	2 446,0	18 540	36 236,9	2 588,3	99,0	1,1
5 " " 10 "	16	110 492,1	6 905,8	16 949	115 303,1	7 206,4	97,8	0,1
10 " " 25 "	11	163 887,1	14 898,8	19 843	166 086,1	15 098,7	98,3	0,6
25 " " 100 "	7	274 186,4	39 169,5	21 768	283 299,8	40 471,4	96,7	0,1

3570 Herstellung

1 Mill. bis unter 50 Mill.	6	54 195,6	9 032,6	20 741	55 538,2	9 256,4	90,5	0,5
----------------------------	---	----------	---------	--------	----------	---------	------	-----

aus 3611 Porzellan

1 Mill. bis unter 5 Mill.	11	33 854,8	3 077,7	9 375	34 633,7	3 148,5	98,7	—
5 " " 25 "	10	93 181,5	9 318,1	10 003	93 919,7	9 392,0	98,0	—
25 " " 50 "	4	190 632,9	47 658,2	10 957	194 877,3	48 719,3	97,5	0

1) Einsch. Heimarbeiter — 2) einsch. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften ²⁾			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	
in %	in %			in 1 000 DM	in 1 000 DM	in DM	in %	in DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

verarbeitung	0,7	- 6 671,0	28 030,4	5 299 186,0	883 197,7	249 291	32,8	81 878	ohne Größenklassengliederung
--------------	-----	-----------	----------	-------------	-----------	---------	------	--------	------------------------------

(einschl. Kohlenwertstoffindustrie)

1,0	0,7	+	13,7	18,4	1 656,3	150,6	19 259	73,3	14 124	unter 250 000
8,6	0,6	-	39,3	-	8 443,8	402,1	23 261	65,5	15 228	250 000 bis " 500 000
5,6	1,2	+	56,2	37,0	26 035,1	743,9	26 378	57,9	15 268	500 000 " " 1 Mill.
6,1	0,6	-	60,3	199,3	62 924,3	1 398,3	30 223	53,3	16 104	1 Mill. " " 2 "
3,8	1,1	+	1 923,8	498,8	276 428,7	3 330,5	35 009	54,9	19 229	2 " " " 5 "
7,7	1,9	+	1 274,0	678,3	289 767,1	7 244,2	35 933	52,4	18 837	5 " " " 10 "
4,2	1,5	+	5 058,6	4 262,4	797 910,3	15 645,3	42 431	51,3	21 778	10 " " " 25 "
4,2	1,7	+	3 549,9	4 153,9	763 985,9	36 380,3	39 828	47,9	19 089	25 " " " 50 "
4,3	2,1	+	1 130,7	23 047,2	1 645 402,3	71 539,2	39 513	49,3	19 471	50 " " " 100 "
3,3	2,0	+	17 390,5	29 718,5	2 444 429,8	174 602,1	48 248	42,4	20 470	100 " " " 250 "
3,5	5,2	+	83 196,7	219 612,9	7 732 429,6	1 104 632,8	43 176	56,6	24 457	250 " und mehr

verarbeitende Industrie

4,3	0,6	+	96,4	6,3	10 388,2	266,4	14 211	56,3	8 007	50 000 bis unter 500 000
4,3	0,7	+	56,2	129,1	19 141,8	709,0	17 561	57,5	10 106	500 000 " " 1 Mill.
4,3	1,4	+	867,8	266,0	115 238,4	2 505,2	17 479	54,7	9 568	1 Mill. " " 5 "
1,9	1,5	+	3 476,1	1 720,0	304 852,6	16 044,9	25 234	47,8	12 068	5 " " " 100 "

angewendeten Verarbeitungsverfahren

sen	2,1	0,7	+	30,4	9,2	5 694,3	474,5	16 998	57,3	9 741	100 000 bis unter 1 Mill.
	2,0	0,7	+	302,7	51,5	27 975,1	2 331,3	14 383	59,8	8 597	1 Mill. " " 5 "
	1,4	0,6	+	47,0	60,8	52 434,2	13 108,5	21 866	48,3	10 569	5 " " " 25 "

gießen	2,5	0,8	+	25,8	75,2	11 496,1	425,8	13 935	60,8	8 466	50 000 bis unter 1 Mill.
	3,1	1,9	+	651,6	146,1	49 504,3	2 750,2	17 088	56,8	9 709	1 Mill. " " 5 "
	1,9	0,6	+	931,5	422,7	48 836,4	8 139,4	19 503	53,2	10 383	5 " " " 25 "

dieren	-	0,8	+	32,5	21,3	3 286,0	469,4	22 354	51,2	11 444	100 000 bis unter 1 Mill.
	11,3	1,3	-	202,6	25,2	14 209,5	2 368,2	25 511	46,1	11 766	1 Mill. " " 5 "
	0,5	2,0	+	308,1	20,4	35 144,0	11 714,7	28 070	40,9	11 472	5 " " " 25 "

verformung	2,1	0,5	-	6,9	-	7 230,4	1 807,6	32 717	43,4	14 183	250 000 bis unter 5 Mill.
------------	-----	-----	---	-----	---	---------	---------	--------	------	--------	---------------------------

Verarbeitung	3,3	0,3	+	71,2	-	12 945,0	2 157,5	26 581	50,5	13 413	250 000 bis unter 25 Mill.
--------------	-----	-----	---	------	---	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

Schweißen	8,3	0,4	+	12,0	-	2 554,2	364,9	17 862	55,2	9 855	100 000 bis unter 1 Mill.
	10,7	0,7	+	67,6	-	8 863,0	2 215,7	13 614	52,7	7 181	1 Mill. " " 5 "

Verfahren	2,6	2,1	+	2 225,5	1 289,0	169 448,7	11 296,6	27 629	47,8	13 200	100 000 bis unter 100 Mill.
-----------	-----	-----	---	---------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------

von Bereifungen

0,3	1,0	-	16 332,2	10 029,6	1 279 037,3	213 172,9	33 694	49,5	16 668	50 Mill. und mehr
-----	-----	---	----------	----------	-------------	-----------	--------	------	--------	-------------------

Gummiwaren

2,4	0,3	-	2,2	3,5	5 897,8	589,8	11 915	58,7	6 990	100 000 bis unter 1 Mill.
0,4	0,5	+	329,5	209,8	36 776,2	2 626,9	19 911	54,8	10 918	1 Mill. " " 5 "
1,0	1,2	-	669,6	729,5	115 363,0	7 210,2	17 696	59,3	10 494	5 " " " 10 "
1,1	0,6	+	1 626,7	634,7	168 347,5	15 304,3	20 384	53,9	10 978	10 " " " 25 "
2,3	1,1	+	2 326,7	1 169,6	286 796,1	40 970,9	22 769	50,0	11 379	25 " " " 100 "

von Asbestwaren

8,9	0,6	+	1 070,1	469,0	57 077,3	9 512,9	21 844	61,4	13 405	1 Mill. bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

industrie (einschl. techn. Porzellan)

0,1	1,2	+	440,1	1,0	35 074,7	3 188,6	9 713	74,3	7 220	1 Mill. bis unter 5 Mill.
0,2	1,9	+	1 106,0	166,3	95 191,9	9 519,2	10 250	68,6	7 035	5 " " " 25 "
0,5	1,9	+	911,6	490,8	196 279,7	49 069,9	11 281	74,6	8 412	25 " " " 50 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. - 4) Einschl. Umsatz von Handelsware.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz	
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Personen ¹⁾	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
	Anzahl	1 000 DM	DM		1 000 DM		%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
3613 Gebrauchs- und Kunstkeramik								
250 000 bis unter 1 Mill.	4	2 553,6	638,4	11 503	2 474,4	618,6	95,4	—
1 Mill. " " 25 "	7	35 698,6	5 099,8	10 509	36 712,9	5 244,7	96,3	—
3615 Sanitärkeramische								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	5	48 392,7	9 678,5	15 840	51 351,6	10 270,3	98,6	—
aus 3617 Keramische Wand- und								
2 Mill. bis unter 100 Mill.	6	117 008,5	19 501,4	17 971	116 008,6	19 334,8	99,4	—
aus 3617 Ofenkachel- und								
250 000 bis unter 5 Mill.	4	6 303,5	1 575,9	17 223	6 147,9	1 537,0	99,0	0,9
3651 Flachglas								
25 Mill. bis unter 250 Mill.	5	321 627,7	64 325,5	28 686	326 912,9	65 382,6	98,3	0,1
3653 Hohlglas								
a) Vollautomatische								
2 Mill. bis unter 10 Mill.	10	57 081,9	5 708,2	15 989	57 969,6	5 797,0	97,7	—
10 " " " 250 "	4	194 750,7 ¹⁾	48 687,7 ¹⁾	17 620	308 619,7	77 154,9	94,9	—
b) Hand								
500 000 bis unter 2 Mill.	6	8 573,8	1 429,0	9 189	8 649,9	1 441,6	99,6	—
2 Mill. " " 5 "	15	49 008,6	3 267,2	10 606	49 513,5	3 300,9	96,7	0
5 " " " 25 "	7	58 393,3	8 341,9	10 187	63 161,5	9 023,1	97,4	—
aus 3657 Glasverarbeitung								
100 000 bis unter 1 Mill.	10	4 077,7	407,8	13 965	4 205,1	420,5	72,4	0,2
1 Mill. " " 10 "	4	11 226,0	2 806,5	21 022	11 355,5	2 838,9	88,4	—
aus 3657 Herstellung von								
50 000 bis unter 500 000	13	3 416,7	262,8	11 782	3 555,2	273,5	98,5	0,7
500 000 " " 2 Mill.	8	6 556,3	819,5	16 941	6 843,0	855,4	66,9	2,1
aus 3657 Herstellung von								
250 000 bis unter 2 Mill.	6	5 897,3	982,9	13 193	6 030,9	1 005,1	92,2	—
3659 Glas								
a) Flach								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	7	14 096,1	2 013,7	20 518	14 001,4	2 000,2	91,2	0
5 " " " 25 "	3	31 742,7	10 580,9	26 277	32 760,9	10 920,3	97,7	0,5
b) Hohl								
250 000 bis unter 2 Mill.	5	4 799,0	959,8	13 041	4 993,3	998,7	94,3	0,3
2 Mill. " " 5 "	3	10 180,4	3 393,5	20 361	10 414,0	3 471,3	98,9	—
3711 Sage								
ins								
100 000 bis unter 500 000	32	10 708,8	334,6	24 846	10 902,1	340,7	96,3	1,7
500 000 " " 1 Mill.	57	40 971,9	718,8	27 188	41 490,2	727,9	92,5	0,9
1 Mill. " " 2 "	58	76 258,0	1 314,8	29 285	77 045,6	1 328,4	90,8	0,3
2 " " " 25 "	30	106 003,6	3 533,5	30 452	109 473,1	3 649,1	81,2	0,1
davon: a) Reine Nadelholzsgewerke								
100 000 bis unter 500 000	12	4 203,4	350,3	27 295	4 207,4	350,6	95,1	1,7
500 000 " " 1 Mill.	15	10 201,9	680,1	30 454	10 479,4	698,6	92,8	0,7
1 Mill. " " 5 "	12	21 539,3	1 794,9	38 670	21 813,0	1 817,7	85,5	0,1
b) Nadelholzsgewerke								
100 000 bis unter 500 000	9	3 321,4	369,0	23 724	3 396,1	377,3	96,4	1,4
500 000 " " 1 Mill.	25	18 162,0	726,5	26 907	18 139,6	725,6	92,9	1,0
1 Mill. " " 2 "	21	27 820,3	1 324,8	29 162	28 424,2	1 353,5	93,8	0,2
2 " " " 25 "	12	40 634,8	3 386,2	30 461	42 144,9	3 512,1	86,9	0,1
c) Reine bzw. vorwiegend Laubholzsgewerke,								
100 000 bis unter 25 Mill.	16	27 992,3	1 749,5	31 773	28 197,6	1 762,3	69,4	0,1
d) Gemischte Sägewerke (Nadel- und Laubholz),								
100 000 bis unter 1 Mill.	23	12 685,5	551,5	23 579	13 022,1	566,2	94,2	1,2
1 Mill. " " 2 "	20	25 266,4	1 263,3	27 523	25 498,8	1 274,9	91,0	0,4
2 " " " 10 "	12	42 114,9	3 509,6	27 401	43 587,9	3 632,3	84,7	0,1

1) Einschl. Heimarbeiter — 2) 1) einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung — 3) Nettoproduktionswert + Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch nehmens zurückzuführen — 4) Dieser hohe % Wert ist auf vier Fälle mit hohem Handelsumsatz zurückzuführen

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
%	%			1 000 DM	DM	DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

sowie Feinsteingewerbeindustrie

4,5	0,1	+	12,4	—	2 486,8	621,7	11 202	78,1	8 748	250 000 bis unter 1 Mill.
2,5	1,2	+	6,6	443,9	37 163,4	5 309,1	10 940	74,5	8 151	1 Mill. " " 25 "

Industrie

0,2	1,2	+	1 139,9	187,3	52 678,8	10 535,8	17 243	72,0	12 417	2 Mill. bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	----------	----------	--------	------	--------	----------------------------

Bodenfliesenindustrie

0,2	0,4	+	9,9	768,9	116 787,4	19 464,6	17 937	67,3	12 078	2 Mill. bis unter 100 Mill.
-----	-----	---	-----	-------	-----------	----------	--------	------	--------	-----------------------------

Kachelofenindustrie

0,6	0,4	—	114,3	—	6 033,7	1 508,4	16 485	56,5	9 307	250 000 bis unter 5 Mill.
-----	-----	---	-------	---	---------	---------	--------	------	-------	---------------------------

erzeugung

0,8	1,0	+	2 917,6	3 469,1	333 299,6	66 659,9	29 727	66,4	19 728	25 Mill. bis unter 250 Mill.
-----	-----	---	---------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	------------------------------

erzeugung

Fertigung										
1,7	0,6	+	114,3	642,3	58 726,2	5 872,6	16 450	58,4	9 606	2 Mill. bis unter 10 Mill.
4,0	1,1	+	2 035,9	1 291,9	311 947,6	77 986,9	28 223	58,8	16 593	10 " " " 250 "

fertigung

0,1	0,3	+	110,0	232,3	8 992,2	1 498,7	9 638	77,8	7 495	500 000 bis unter 2 Mill.
1,6	1,8	+	519,8	545,5	50 578,8	3 371,9	10 945	72,7	7 956	2 Mill. " " " 5 "
1,6	1,1	+	313,3	293,9	63 768,7	9 109,8	11 125	71,3	7 936	5 " " " 25 "

(ohne Gabelnzer)

26,4	1,2	+	20,7	6,6	4 232,5	423,2	14 495	51,3	7 436	100 000 bis unter 1 Mill.
10,0	1,6	+	101,7	187,7	11 645,0	2 911,2	21 807	52,0	11 342	1 Mill. " " " 10 "

Gabelnzer Schmuckwaren (aus Glas)

1,0	0,5	+	60,1	43,8	3 659,1	281,5	12 618	55,1	6 957	50 000 bis unter 500 000
30,2 5)	2,9	+	21,4	1,0	6 865,4	858,2	17 740	40,6	7 204	500 000 " " " 2 Mill.

Gabelnzer Bijouteriewaren (aus Glas und Metall)

6,4	1,4	+	28,0	3,0	6 061,9	1 010,3	13 561	59,2	8 023	250 000 bis unter 2 Mill.
-----	-----	---	------	-----	---------	---------	--------	------	-------	---------------------------

veredlung

glas										
8,1	0,7	+	109,5	10,2	14 121,1	2 017,3	20 555	46,0	9 458	1 Mill. bis unter 5 Mill.
1,7	0,6	+	194,4	124,4	33 079,7	11 026,6	27 384	48,6	13 304	5 " " " 25 "

glas

4,9	0,9	—	24,0	3,0	4 972,3	994,5	13 512	58,3	7 881	250 000 bis unter 2 Mill.
0,1	1,0	+	51,9	25,7	10 491,6	3 497,2	20 983	54,0	11 341	2 Mill. " " " 5 "

werke

gesamt										
2,8	0,9	—	44,8	10,9	10 868,3	339,6	25 216	37,4	9 426	100 000 bis unter 500 000
5,9	1,6	—	386,6	75,1	41 178,7	722,4	27 325	37,4	10 210	500 000 " " " 1 Mill.
7,7	1,5	—	404,7	142,8	76 783,7	1 323,9	29 487	35,8	10 566	1 Mill. " " " 2 "
17,4	1,4	—	141,2	274,4	109 606,4	3 653,5	31 487	33,7	10 615	2 " " " 25 "

ohne Hobelwerk und Kistenfabrik

3,9	1,0	—	11,8	9,9	4 205,5	350,5	27 308	34,4	9 401	100 000 bis unter 500 000
6,4	0,8	—	63,6	18,6	10 434,4	695,6	31 147	34,7	10 796	500 000 " " " 1 Mill.
13,9	0,6	—	220,7	43,8	21 636,0	1 803,0	38 844	31,8	12 335	1 Mill. " " " 5 "

mit Hobelwerk und Kistenfabrik

2,4	1,2	+	59,0	0,8	3 455,9	384,0	24 685	37,6	9 283	100 000 bis unter 500 000
5,0	2,1	—	256,0	55,4	17 938,9	717,6	26 576	36,1	9 596	500 000 " " " 1 Mill.
4,2	2,0	—	90,4	67,0	28 400,9	1 352,4	29 770	35,8	10 645	1 Mill. " " " 2 "
17,0	2,1	—	169,0	126,5	42 102,4	3 508,5	31 561	32,1	10 133	2 " " " 25 "

teilweise mit Hobelwerk und unbedeutender Weiterverarbeitung

29,3	1,3	—	247,9	14,2	27 963,9	1 747,7	31 741	33,8	10 744	100 000 bis unter 25 Mill.
------	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

teilweise mit Kistenfabrik u. dgl.

4,5	1,3	—	122,8	1,3	12 900,6	560,9	23 979	42,7	10 235	100 000 bis unter 1 Mill.
7,9	1,0	—	89,8	22,8	25 431,9	1 271,6	27 704	36,4	10 087	1 Mill. " " " 2 "
14,1	1,2	+	235,7	142,9	43 966,5	3 663,9	28 605	37,1	10 604	2 " " " 10 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Die Abweichungen zwischen dem steuerlichen und dem wirtschaftlichen Umsatz sind auf das Organisationsverhältnis eines erfaßten Unter-

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Erzeugnis- wert		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen	
		Anzahl	1 000 DM		DM	1 000 DM		%	
1	2	3	4	5	6	7	8		
								3730 Holzimprägnier	
250 000 bis unter 25 Mill.	4	24 021,8	6 005,4	34 614	24 007,6	6 001,9	93,9	1,1	
								3750 Furnier	
2 Mill. bis unter 50 Mill.	9	89 877,8	9 986,4	40 909	90 406,5	10 045,2	90,4	0,1	
								3771 Sperrholz	
2 Mill. bis unter 50 Mill.	13	130 178,9	10 013,8	26 246	131 112,0	10 085,5	94,8	0,2	
								aus 3815 Herstellung von	
250 000 bis unter 5 Mill.	18	29 099,1	1 666,6	18 714	31 333,1	1 740,7	98,1	0,2	
								aus 3820 Herstellung von	
250 000 bis unter 2 Mill.	21	25 137,9	1 197,0	17 604	25 518,3	1 215,2	98,0	0,4	
2 Mill. " " 5 "	28	83 355,9	2 977,0	20 013	85 870,4	3 066,8	96,1	0,1	
5 " " " 10 "	15	103 166,8	6 877,8	19 878	105 419,3	7 028,0	96,5	—	
10 " " " 100 "	10	188 364,5	18 836,5	23 394	193 123,4	19 312,3	96,4	0	
								aus 3820 Herstellung von	
500 000 bis unter 10 Mill.	7	21 948,6	3 135,5	21 861	22 118,0	3 159,7	95,5	0	
								aus 3844 Herstellung von	
50 000 bis unter 1 Mill.	8	3 844,4	480,5	19 816	4 013,5	501,7	97,8	0,3	
1 Mill. " " 5 "	10	19 136,8	1 913,7	24 821	19 135,5	1 913,5	78,7	0,2	
								aus 3847 Herstellung von	
100 000 bis unter 2 Mill.	7	4 715,9	673,7	29 660	4 730,6	675,8	90,4	0	
								aus 3865 Herstellung von	
250 000 bis unter 10 Mill.	10	15 794,7	1 579,5	17 648	16 151,5	1 615,2	91,3	0,2	
								3910 Zellstoff, Papier und Pappen	
100 000 bis unter 1 Mill.	13	7 081,0	544,7	21 458	7 106,9	546,7	87,7	—	
1 Mill. " " 2 "	10	14 356,1	1 435,6	18 717	15 368,5	1 536,8	98,7	0,1	
2 " " " 5 "	26	74 768,4	2 875,7	29 402	75 960,5	2 921,6	98,4	0,5	
5 " " " 10 "	28	191 862,3	6 852,2	31 473	198 583,8	7 092,3	99,2	1,1	
10 " " " 25 "	29	436 661,7	15 057,3	38 057	444 991,0	15 344,5	99,2	0,2	
25 " und mehr	24	1 608 180,7	67 007,5	44 061	1 674 750,6	69 781,3	97,8	0,8	
								3951 Herstellung von	
2 Mill. bis unter 10 Mill.	4	22 829,9	5 707,5	29 232	22 809,4	5 702,3	97,1	0,4	
								aus 3953 Herstellung von	
100 000 bis unter 2 Mill.	6	6 179,5	1 029,9	8 430	6 379,4	1 063,2	98,5	—	
								aus 3953 Herstellung von Briefumschlägen	
250 000 bis unter 25 Mill.	9	52 964,7	5 885,0	24 901	54 070,9	6 007,9	97,7	0,3	
								aus 3953 Herstellung von Papier	
1 Mill. bis unter 25 Mill.	15	78 604,0	5 240,3	33 166	79 589,2	5 305,9	84,5	0	
								aus 3955 Herstellung von	
250 000 bis unter 25 Mill.	8	28 492,8	3 561,6	19 939	29 139,0	3 642,4	99,4	0,2	
								aus 3955 Herstellung von	
250 000 bis unter 5 Mill.	22	37 587,3	1 708,5	16 676	37 837,9	1 719,9	96,5	0	
								aus 3955 Herstellung von	
5 Mill. bis unter 25 Mill.	5	58 058,3	11 611,7	40 886	60 144,2	12 028,8	94,1	0	
								3957 Industrielle	
500 000 bis unter 10 Mill.	8	17 040,5	2 130,1	13 809	16 815,2	2 101,9	98,7	—	

1) 1. inschl. Heimarbeiter — 2) 1. inschl. Ausfuhr und Ausfuhrhandlervergütung — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in EM		
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)			
%				1 000 DM	DM	%	DM				
9	10			11	12	13	14	15		16	17
werke											
3,8	2,3	-	512,6	25,8	23 520,8	5 890,2	33 892	31,0	10 828	250 000 bis unter 25 Mill.	
werke											
9,0	0,6	+	128,5	162,9	90 697,9	10 077,5	41 283	37,2	15 370	2 Mill. bis unter 50 Mill.	
werke											
4,4	0,8	-	2 033,5	663,5	129 742,1	9 980,2	26 158	42,1	11 018	2 Mill. bis unter 50 Mill.	
Bauzubehör aus Holz											
1,4	0,5	+	526,9	57,2	31 917,2	1 773,2	19 911	51,0	10 154	250 000 bis unter 5 Mill.	
Möbeln											
1,8	0,2	+	282,3	76,7	25 877,3	1 232,3	18 121	55,4	10 047	250 000 bis unter 2 Mill.	
3,5	0,5	+	817,7	50,2	86 738,2	3 097,8	20 826	53,2	11 084	2 Mill. " " 5 "	
2,9	0,7	+	1 261,5	145,7	106 826,5	7 121,8	20 583	52,1	10 716	5 " " " 10 "	
2,8	0,8	+	1 071,7	229,5	194 424,6	19 442,5	24 146	48,0	11 596	10 " " " 100 "	
Büromöbeln											
4,0	0,5	+	13,8	9,7	22 141,5	3 163,1	22 053	49,3	10 875	500 000 bis unter 10 Mill.	
Kisten											
1,8	0,5	-	3,3	-	4 010,2	501,3	20 671	43,4	8 972	50 000 bis unter 1 Mill.	
19,9	1,3	+	106,0	6,7	19 248,2	1 924,8	24 965	38,0	9 475	1 Mill. " " 5 "	
Holzwolle											
9,3	0,2	+	12,5	14,1	4 757,2	679,6	29 919	45,3	13 551	100 000 bis unter 2 Mill.	
Bürsten											
7,7	1,0	+	37,9	34,2	16 223,6	1 622,4	19 154	47,2	9 039	250 000 bis unter 10 Mill.	
erzeugende Industrie											
12,0 4)	0,3	+	33,1	20,1	7 160,1	550,8	21 697	52,8	11 457	100 000 bis unter 1 Mill.	
0,8	0,5	+	68,8	0,5	15 437,8	1 543,8	20 127	56,1	11 296	1 Mill. " " 2 "	
1,3	0,4	+	260,8	197,9	76 419,2	2 939,2	30 051	48,1	14 455	2 " " " 5 "	
0,3	0,6	+	1 316,5	742,7	200 643,0	7 165,8	32 914	48,0	15 797	5 " " " 10 "	
0,2	0,7	+	1 680,6	599,2	447 270,7	15 423,1	38 981	45,5	17 717	10 " " " 25 "	
0,8	1,5	+	13 867,3	10 581,5	1 699 199,3	70 800,0	46 555	44,8	20 842	25 " und mehr	
Tapeten											
2,4	0,6	-	313,7	45,1	22 540,8	5 635,2	28 861	50,4	14 549	2 Mill. bis unter 10 Mill.	
Lampenschirmen											
1,1	0,4	+	12,3	5,6	6 397,3	1 066,2	8 728	57,2	4 996	100 000 bis unter 2 Mill.	
und Papierausrüstung											
0,8	1,6	+	602,5	12,0	54 685,4	6 076,2	25 710	47,7	12 256	250 000 bis unter 25 Mill.	
Beuteln und Tüten											
15,1	0,4	+	425,9	-	80 015,1	5 334,3	33 762	35,9	12 119	1 Mill. bis unter 25 Mill.	
Faltschachteln											
0,2	0,4	+	118,2	8,2	29 265,3	3 658,2	20 480	46,8	9 586	250 000 bis unter 25 Mill.	
Kartongagen											
2,9	0,6	+	143,7	57,5	38 039,2	1 729,1	16 876	49,9	8 427	250 000 bis unter 5 Mill.	
Wellpappe											
5,0	0,9	+	53,9	-	60 198,1	12 039,6	42 393	40,3	17 100	5 Mill. bis unter 25 Mill.	
Buchbinderei											
0,2	1,1	+	428,1	4,4	17 247,7	2 156,0	13 977	61,9	8 654	500 000 bis unter 10 Mill.	

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. - 4) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz	
		der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Personen ¹⁾	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter
								Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
	Anzahl	1 000 DM	DM		1 000 DM		%	
	1	2	3	4	5	6	7	8

3971 Buch-, Flach- und

20 000 bis unter 500 000	40	11 337,5	283,4	15 177	11 424,2	285,6	97,4	0,6
500 000 " " 1 Mill.	35	25 491,1	728,3	14 633	25 738,8	735,4	96,0	9,3
1 Mill. " " 2 "	48	66 995,0	1 395,7	15 008	69 917,6	1 456,6	96,8	2,6
2 " " " 5 "	54	168 828,8	3 126,5	16 704	174 913,1	3 239,1	98,8	4,8
5 " " " 10 "	37	255 310,8	6 900,3	18 481	263 723,7	7 127,7	97,5	3,5
10 " " " 50 "	16	246 021,5	15 376,3	22 847	258 371,2	16 148,2	98,5	9,0

4110, aus 4130, 4150 und 4171 Leder

100 000 bis unter 1 Mill.	59	32 756,5	555,2	12 766	33 640,7	570,2	99,2	1,8
1 Mill. " " 2 "	44	63 300,6	1 438,7	17 324	64 147,1	1 457,9	98,3	1,5
2 " " " 5 "	56	166 325,0	2 970,1	18 192	170 443,8	3 043,6	97,9	0,8
5 " " " 10 "	22	151 538,5	6 888,1	22 093	155 698,7	7 077,2	98,0	0,1
10 " " " 25 "	21	325 681,0	15 508,6	24 267	330 768,3	15 750,9	96,3	0,2
25 " " " 100 "	11	407 387,7	37 035,2	19 599	420 283,3	38 207,6	95,7	0,3

4110 Ledererzeugende

250 000 bis unter 2 Mill.	14	14 191,3	1 013,7	25 342	14 282,1	1 020,2	99,0	9,7
2 Mill. " " 5 "	16	47 843,3	2 990,2	30 033	48 522,4	3 032,7	96,0	0,8
5 " " " 10 "	11	76 289,4	6 935,4	29 638	77 567,9	7 051,6	97,1	0,2
10 " " " 50 "	14	261 667,4	18 690,5	34 548	265 217,8	18 944,1	96,5	0,7

aus 4130 Lederwaren- und

100 000 bis unter 500 000	18	6 758,9	375,5	13 994	6 886,1	382,6	98,5	0,6
500 000 " " 1 Mill.	16	11 433,5	714,6	14 491	11 802,7	737,7	99,5	—
1 Mill. " " 2 "	16	21 965,9	1 372,9	19 987	22 461,3	1 403,8	99,1	0
2 " " " 5 "	19	52 162,8	2 745,4	16 827	53 297,5	2 805,1	98,1	—
5 " " " 25 "	7	85 077,8	12 154,0	17 484	87 374,4	12 482,1	96,3	0

4150 Lederhandschuh-

100 000 bis unter 1 Mill.	8	3 268,2	408,5	6 602	3 470,8	433,8	98,8	0
1 Mill. " " 2 "	6	9 447,5	1 574,6	10 711	9 639,8	1 606,6	93,3	1,0
2 " " " 5 "	3	9 871,0	3 290,3	9 410	10 729,0	3 576,3	97,4	0

aus 4201 Baumwollspinnerei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	20	235 927,1	11 796,4	19 501	242 144,1	12 107,2	98,1	0,6
25 " " " 100 "	7	314 804,5	44 972,1	23 409	321 749,1	45 964,2	98,2	1,1

aus 4201 Baumwollspinnerei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	13	174 882,6	13 452,5	21 244	183 261,7	14 097,1	98,7	0,6
25 " " " 250 "	12	765 484,7	63 790,4	23 727	780 049,2	65 004,1	95,9	0,7

aus 4201 Spinnerei mit Weberei

500 000 bis unter 5 Mill.	21	59 337,7	2 825,6	17 371	60 460,1	2 879,1	99,4	2,1
5 Mill. " " 10 "	15	121 087,8	8 072,5	21 375	119 788,7	7 985,9	99,5	0,7
10 " " " 25 "	9	116 477,8	12 942,0	22 534	122 229,2	13 581,0	99,5	0,7

aus 4230 Baumwoll

1 Mill. bis unter 10 Mill.	16	109 713,6	6 857,1	25 628	110 996,1	6 937,3	98,2	0,8
10 " " " 100 "	20	403 715,5	20 185,8	29 996	399 196,4	19 959,8	98,0	0,9

aus 4230 Kammgarn

2 Mill. bis unter 25 Mill.	13	190 137,4	14 626,0	20 456	193 157,7	14 858,3	97,6	1,4
25 " " " 100 "	10	392 934,4	39 293,4	30 984	400 125,7	40 012,6	97,3	0,9

aus 4230 Streichgarn

100 000 bis unter 5 Mill.	10	14 534,0	1 453,4	23 518	14 557,5	1 455,8	99,0	6,5
5 Mill. " " 25 "	5	42 787,1	8 557,4	19 475	49 379,4	9 875,9	99,0	0,7

1) Finschl. Heimarbeiter. — 2) Finschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
				1 000 DM		DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Tiefdruckerei

2,2	0,4	+ 13,5	-	11 437,8	285,9	15 312	64,2	9 833	20 000 bis unter 500 000
2,7	1,3	+ 87,7	5,4	25 831,8	738,1	14 829	68,1	10 105	500 000 " " 1 Mill.
2,5	0,7	+ 174,2	-	70 091,8	1 460,2	15 702	65,8	10 333	1 Mill. " " 2 "
0,6	0,6	+ 363,2	84,0	175 360,3	3 247,4	17 350	66,2	11 480	2 " " " 5 "
1,7	0,8	+ 1 291,0	151,0	265 166,5	7 166,7	19 194	60,3	11 568	5 " " " 10 "
0,2	1,3	+ 1 156,5	878,2	260 405,9	16 275,4	24 183	53,0	12 808	10 " " " 50 "

erzeugende und verarbeitende Industrie

0,4	0,4	+ 103,8	3,5	33 748,0	572,0	13 152	49,1	6 463	100 000 bis unter 1 Mill.
1,1	0,6	- 588,7	144,0	63 702,5	1 447,8	17 434	47,8	8 340	1 Mill. " " 2 "
1,0	1,1	+ 1 762,2	75,6	172 281,6	3 076,5	18 843	46,3	8 733	2 " " " 5 "
0,5	1,4	+ 43,6	198,0	155 940,3	7 088,2	22 735	41,8	9 511	5 " " " 10 "
1,9	1,8	+ 8 525,3	429,6	339 723,1	16 177,3	25 313	40,1	11 162	10 " " " 25 "
3,1	1,2	+ 10 224,3	304,1	430 811,6	39 164,7	20 726	44,2	9 162	25 " " " 100 "

runter

Industrie

0,5	0,5	- 429,5	116,0	13 968,6	997,8	24 944	42,9	10 696	250 000 bis unter 2 Mill.
1,5	2,5	+ 906,0	48,2	49 476,6	3 092,3	31 059	37,7	11 708	2 Mill. " " 5 "
0,3	2,6	- 639,7	196,1	77 124,2	7 011,3	29 963	36,9	11 071	5 " " " 10 "
0,8	2,7	+ 8 251,6	588,1	274 057,6	19 575,5	36 184	31,3	11 314	10 " " " 50 "

Koffer - Industrie

1,2	0,3	- 1,0	-	6 885,1	382,5	14 255	48,3	6 883	100 000 bis unter 500 000
0,1	0,3	+ 92,0	-	11 894,6	743,4	15 076	48,3	7 275	500 000 " " 1 Mill.
0,2	0,7	+ 15,6	-	22 476,9	1 404,8	20 452	46,1	9 422	1 Mill. " " 2 "
1,5	0,3	+ 485,3	26,8	53 809,7	2 832,1	17 358	48,8	8 467	2 " " " 5 "
2,9	0,8	+ 655,4	-	88 029,8	12 575,7	18 091	46,2	8 350	5 " " " 25 "

Industrie

0,8	0,4	- 1,4	3,5	3 472,8	434,1	7 016	54,1	3 794	100 000 bis unter 1 Mill.
5,3	1,4	- 303,1	-	9 336,7	1 556,1	10 586	55,7	5 897	1 Mill. " " 2 "
0	2,6	+ 87,7	-	10 816,8	3 605,6	10 312	52,5	5 411	2 " " " 5 "

mit Weberei

0,4	1,4	+ 5 369,4	337,6	247 851,2	12 392,6	20 487	47,1	9 653	2 Mill. bis unter 25 Mill.
0,4	1,4	+ 7 692,9	500,5	329 942,5	47 134,6	24 535	46,6	11 434	25 " " " 100 "

mit Weberei und Ausrüstung

0,2	1,1	+ 2 967,2	46,5	186 275,4	14 328,9	22 628	47,8	10 822	2 Mill. bis unter 25 Mill.
1,6	2,5	+ 18 409,7	1 912,8	800 371,7	66 697,6	24 808	47,5	11 781	25 " " " 250 "

für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

0,1	0,5	- 2 283,7	1,5	58 177,9	2 770,4	17 031	45,3	7 717	500 000 bis unter 5 Mill.
0,1	0,4	- 2 653,6	35,9	117 170,9	7 811,4	20 683	44,5	9 212	5 Mill. " " 10 "
0,1	0,4	- 4 314,2	67,9	117 982,9	13 109,2	22 825	40,2	9 174	10 " " " 25 "

spinnerei

0,6	1,2	+ 1 497,1	12,1	112 505,3	7 031,6	26 280	38,8	10 197	1 Mill. bis unter 10 Mill.
0,1	1,9	+ 2 350,8	738,8	402 286,0	20 114,3	29 890	36,5	10 921	10 " " " 100 "

spinnerei

1,2	1,2	- 7 453,6	121,1	185 825,2	14 294,2	28 788	29,9	8 598	2 Mill. bis unter 25 Mill.
0,5	2,2	- 9 615,4	811,5	391 321,7	39 132,2	30 856	29,9	9 231	25 " " " 100 "

spinnerei

0,5	0,5	- 146,5	-	14 411,0	1 441,1	23 319	35,7	8 315	100 000 bis unter 5 Mill.
0,2	0,8	+ 418,7	80,6	49 878,6	9 975,7	22 703	36,9	8 387	5 Mill. " " 25 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftl. waren		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen	
		Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%			
		1	2	3	4	5	6	7	8
aus 4230 Hanf									
5 Mill. bis unter 50 Mill.	3	53 300,5	17 766,8	20 053	55 197,1	18 399,0	98,3	0,1	
aus 4230 Leinen									
100 000 bis unter 10 Mill.	5	13 003,2	2 600,6	16 953	12 979,2	2 595,8	98,8	0,4	
aus 4240 Baumwoll									
50 000 bis unter 1 Mill.	20	9 512,1	475,6	16 514	9 648,0	482,4	97,7	15,3	
1 Mill. " " 5 "	31	76 657,0	2 472,8	19 595	79 924,2	2 578,2	95,8	7,7	
5 " " " 25 "	16	124 569,2	7 785,6	23 004	127 863,9	7 991,5	98,4	1,9	
aus 4240 Baumwollweberei									
250 000 bis unter 5 Mill.	18	42 312,4	2 350,7	22 761	42 911,3	2 384,0	99,3	3,5	
5 Mill. " " 10 "	18	131 228,0	7 290,4	25 154	133 595,5	7 422,0	98,7	1,8	
10 " " " 50 "	10	192 675,7	19 267,6	23 411	200 941,3	20 094,1	97,6	0,9	
aus 4240 Leinen									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	9	22 882,3	2 542,5	19 863	22 956,5	2 250,7	99,5	0,4	
5 " " " 25 "	6	53 327,5	8 887,9	19 869	55 550,8	9 258,5	98,4	0,6	
aus 4240 Weberei für Tuch- und									
500 000 bis unter 5 Mill.	14	34 236,5	2 445,5	28 086	34 638,1	2 474,2	96,3	1,5	
5 Mill. " " 50 "	13	138 129,5	10 625,3	33 748	144 268,8	11 097,6	99,3	0,5	
aus 4240 Gurt									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	5	9 620,2	1 924,0	24 479	9 926,2	1 985,2	99,2	0,1	
aus 4240 Woldecken									
2 Mill. bis unter 50 Mill.	4	47 021,7	11 755,4	21 432	46 082,1	11 520,5	98,2	1,7	
aus 4240 Seiden- und Samt									
500 000 bis unter 10 Mill.	13	59 499,4	4 576,9	20 921	61 244,4	4 711,1	98,8	0,8	
10 Mill. " " 50 "	12	204 919,8	17 076,6	25 064	210 156,8	17 513,1	98,6	0,2	
aus 4240 Schwer									
500 000 bis unter 250 Mill.	6	134 214,7	22 369,1	22 324	151 061,4	25 176,9	98,6	0,8	
aus 4240 Haareinlage									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	5	33 481,4	6 696,3	36 472	33 104,6	6 620,9	99,1	0,3	
aus 4240 Teppich									
ohne Größenklassengliederung	13	240 057,6	18 466,0	35 728	240 503,7	18 500,3	98,9	0,1	
4250 Wirkerei und									
Herstellung von									
1 Mill. bis unter 10 Mill.	12	53 364,5	4 447,0	17 479	54 758,8	4 563,2	97,1	0,5	
10 " " " 100 "	7	129 137,8	18 448,3	17 052	135 101,7	19 300,2	97,1	0	
Herstellung von									
250 000 bis unter 10 Mill.	16	74 123,9	4 632,7	15 478	77 752,7	4 859,5	98,9	1,4	
10 Mill. " " 50 "	6	104 612,4	17 435,4	18 071	110 669,6	18 444,9	98,9	0,1	
Herstellung von									
2 Mill. bis unter 10 Mill.	5	26 519,5	5 303,9	18 226	26 690,7	5 338,1	83,1	0,1	
10 " " " 50 "	5	100 183,5	20 036,7	18 192	103 323,9	20 664,8	95,0	0,4	
Herstellung von									
500 000 bis unter 10 Mill.	11	35 159,8	3 196,3	16 308	35 297,6	3 208,9	97,4	0,4	
Herstellung von									
500 000 bis unter 25 Mill.	5	17 748,5	3 549,7	14 142	18 157,1	3 631,4	97,1	2,7	
Herstellung von									
250 000 bis unter 10 Mill.	4	8 585,4	2 146,4	9 937	8 842,3	2 210,6	96,1	0,7	
Herstellung von									
500 000 bis unter 5 Mill.	5	9 826,2	1 965,2	7 467	9 545,4	1 909,1	99,4	1,4	

1) Finschl. Heimarbeiter — 2) Einschl. Ausführ- und Ausführhändlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM		
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften ²⁾			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)			
%				1 000 DM			DM	%		DM	
9	10			11	12	13	14	15		16	17
Industrie											
-	1,7	+	213,8	375,7	55 786,6	18 595,5	20 988	47,5	9 967	5 Mill. bis unter 50 Mill.	
Zwirnerei											
-	1,2	-	341,4	23,9	12 661,6	2 532,3	16 508	45,2	7 461	100 000 bis unter 10 Mill.	
Weberei											
1,5	0,8	+	71,9	1,6	9 721,4	486,1	16 878	45,8	7 738	50 000 bis unter 1 Mill.	
3,5	0,7	+	588,7	23,2	80 536,2	2 597,9	20 587	41,0	8 445	1 Mill. " " 5 "	
0,9	0,7	+	1 381,6	181,9	129 427,4	8 089,2	23 902	37,2	8 889	5 " " " 25 "	
mit Ausrüstung											
0,2	0,4	-	575,3	76,7	42 412,7	2 356,3	22 815	43,2	9 852	250 000 bis unter 5 Mill.	
0,8	0,5	+	292,2	141,0	134 028,8	7 446,0	25 691	39,6	10 185	5 Mill. " " 10 "	
0,9	1,5	-	215,5	1 072,1	201 797,9	20 179,8	24 520	44,5	10 900	10 " " " 50 "	
Weberei											
0,2	0,2	+	180,9	15,7	23 153,1	2 572,6	20 098	44,6	8 970	1 Mill. bis unter 5 Mill.	
0,5	1,1	-	626,2	32,1	54 956,7	9 159,5	20 476	46,5	9 529	5 " " " 25 "	
Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)											
3,0	0,7	-	830,0	-	33 808,1	2 414,9	27 734	34,7	9 612	500 000 bis unter 5 Mill.	
0,1	0,6	-	2 389,9	46,7	141 925,5	10 917,4	34 675	32,7	11 332	5 Mill. " " 50 "	
Weberei											
0,5	0,3	+	20,5	-	9 946,7	1 989,3	25 310	43,5	11 019	1 Mill. bis unter 5 Mill.	
Industrie											
1,0	0,9	+	4 988,9	8,2	51 079,1	12 769,8	23 281	46,1	10 741	2 Mill. bis unter 50 Mill.	
Weberei											
0,4	0,8	+	941,9	232,4	62 418,7	4 801,4	21 948	41,2	9 049	500 000 bis unter 10 Mill.	
0,2	1,1	+	2 660,7	130,2	212 947,6	17 745,6	26 045	40,4	10 515	10 Mill. " " 50 "	
Weberei											
0,3	1,1	+	3 692,2	12,9	154 766,5	25 794,4	25 743	36,4	9 376	500 000 bis unter 250 Mill.	
Stoffindustrie											
0,2	0,7	-	1 482,3	8,9	31 631,3	6 326,3	34 457	37,1	12 777	1 Mill. bis unter 25 Mill.	
Industrie											
.	1,1 ⁴⁾	+	3 295,4	-	243 799,1	18 753,8	36 285	41,8	15 164	ohne Größenklassengliederung	
Strickerei											
Oberbekleidung											
1,4	1,5	-	198,2	-	54 560,6	4 546,7	17 871	50,0	8 931	1 Mill. bis unter 10 Mill.	
0,2	2,7	+	1 233,8	117,7	136 453,2	19 493,3	18 018	55,9	10 079	10 " " " 100 "	
Unterbekleidung											
0,2	0,9	+	2 004,6	2,4	79 759,7	4 985,0	16 655	44,3	7 383	250 000 bis unter 10 Mill.	
-	1,1	-	2 334,9	32,0	108 366,7	18 061,1	18 719	50,7	9 490	10 Mill. " " 50 "	
Damenstrümpfen											
16,2	0,7	-	362,4	1,9	26 330,2	5 266,0	18 096	51,1	9 253	2 Mill. bis unter 10 Mill.	
4,1	0,9	-	897,4	134,9	102 561,4	20 512,3	18 624	62,2	11 589	10 " " " 50 "	
Strickstrümpfen											
2,1	0,5	+	397,2	-	35 694,9	3 245,0	16 556	52,0	8 607	500 000 bis unter 10 Mill.	
Erstlings- und Kinderbekleidung											
1,1	1,8	+	549,7	-	18 706,8	3 741,4	14 906	38,8	5 788	500 000 bis unter 25 Mill.	
gewirkten Handschuhen											
2,4	1,5	+	26,7	-	8 869,0	2 217,3	10 265	47,0	4 827	250 000 bis unter 10 Mill.	
gestrickten Handschuhen											
0,1	0,5	-	197,0	19,6	9 368,0	1 873,6	7 119	63,7	4 536	500 000 bis unter 5 Mill.	
von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Einschl. Umsatz von Handelsware, der nur in geringem Umfange auftritt.											

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Umsatz	
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter
	Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	

aus 4260 Gardinstoff

500 000 bis unter 25 Mill. 10 | 61 407,5 | 6 140,8 | 23 216 | 64 416,4 | 6 441,6 | 98,4 | 2,1

aus 4260 Schmalweberei und

250 000 bis unter 5 Mill. 21 | 47 149,8 | 2 245,2 | 14 428 | 48 611,6 | 2 314,8 | 96,2 | 0,5

4270 Textil

500 000 bis unter 5 Mill. 13 | 26 031,2 | 2 002,4 | 18 904 | 26 059,1 | 2 004,5 | 99,3 | 90,9

5 Mill. " " 10 " 9 | 64 409,5 | 7 156,6 | 16 618 | 64 843,4 | 7 204,8 | 98,2 | 89,7

10 " " " 50 " 5 | 78 569,8 | 15 714,0 | 16 799 | 80 005,7 | 16 001,1 | 96,3 | 91,1

aus 4311 Herstellung von Berufs-

100 000 bis unter 1 Mill. 10 | 4 349,2 | 434,9 | 12 906 | 4 427,7 | 442,8 | 97,5 | 9,6

1 Mill. " " 25 " 10 | 67 826,5 | 6 782,6 | 22 231 | 68 632,6 | 6 863,3 | 98,1 | 0

aus 4311 Herstellung von

100 000 bis unter 50 Mill. 7 | 29 587,0 | 4 226,7 | 20 661 | 35 550,4 | 5 078,6 | 92,9 | 0,9

4313 Herstellung von Herren-

50 000 bis unter 1 Mill. 15 | 8 947,3 | 596,5 | 13 556 | 9 014,7 | 601,0 | 99,2 | 5,3

1 Mill. " " 2 " 19 | 28 148,9 | 1 481,5 | 13 949 | 28 621,9 | 1 506,4 | 98,8 | 2,2

2 " " " 5 " 29 | 94 137,6 | 3 246,1 | 16 700 | 95 741,8 | 3 301,4 | 99,4 | 0,9

5 " " " 10 " 20 | 136 179,5 | 6 809,0 | 20 301 | 137 145,2 | 6 857,3 | 97,0 | 1,3

10 " " " 100 " 12 | 262 479,2 | 21 873,3 | 19 989 | 275 478,0 | 22 956,5 | 96,1 | 0,8

4315 Herstellung von Damen-

100 000 bis unter 1 Mill. 17 | 7 972,1 | 468,9 | 10 367 | 8 034,3 | 472,6 | 99,4 | 3,2

1 Mill. " " 2 " 19 | 26 127,9 | 1 375,2 | 17 810 | 26 751,6 | 1 408,0 | 99,7 | 0,2

2 " " " 5 " 28 | 97 343,6 | 3 476,6 | 18 003 | 99 780,6 | 3 563,6 | 99,1 | 0,9

5 " " " 10 " 11 | 71 925,1 | 6 538,6 | 28 096 | 73 078,1 | 6 643,5 | 96,9 | 0,1

10 " " " 50 " 10 | 198 107,5 | 19 810,8 | 27 688 | 202 915,2 | 20 291,5 | 98,5 | 0,6

4320 Herstellung von Wäsche

100 000 bis unter 500 000 10 | 3 575,2 | 357,5 | 8 452 | 3 517,5 | 351,8 | 99,7 | 23,7 4)

500 000 " " 1 Mill. 13 | 8 995,8 | 692,0 | 11 175 | 9 201,1 | 707,8 | 97,9 | 5,3

1 Mill. " " 2 " 13 | 17 377,8 | 1 336,8 | 16 002 | 17 635,1 | 1 356,5 | 94,8 | 1,4

2 " " " 5 " 16 | 50 987,9 | 3 186,7 | 16 844 | 51 842,3 | 3 240,1 | 99,5 | 2,7

5 " " " 50 " 8 | 89 540,4 | 11 192,5 | 19 071 | 91 191,5 | 11 398,9 | 91,7 | 1,7

aus 4330 Herstellung von

250 000 bis unter 1 Mill. 7 | 4 179,0 | 597,0 | 13 524 | 4 335,9 | 619,4 | 94,7 | 2,2

1 Mill. " " 25 " 8 | 36 025,5 | 4 503,2 | 16 625 | 37 627,6 | 4 703,4 | 92,5 | 0

aus 4330 Herstellung von Mützen

250 000 bis unter 10 Mill. 9 | 14 350,5 | 1 594,5 | 15 531 | 14 498,8 | 1 611,0 | 88,1 | 2,1

4344 Herstellung von

250 000 bis unter 5 Mill. 7 | 13 430,2 | 1 918,6 | 28 758 | 13 942,3 | 1 991,8 | 95,2 | —

5 Mill. " " 25 " 4 | 34 146,8 | 8 536,7 | 26 615 | 36 345,9 | 9 086,5 | 97,9 | —

aus 4347 Herstellung von Miedern

100 000 bis unter 1 Mill. 7 | 3 154,4 | 450,6 | 10 953 | 3 086,0 | 440,9 | 95,1 | 3,4

1 Mill. " " 50 " 11 | 64 310,4 | 5 846,4 | 12 896 | 65 042,9 | 5 913,0 | 97,9 | 0,1

aus 4347 Herstellung von Hosenträgern

100 000 bis unter 1 Mill. 6 | 2 272,1 | 378,7 | 13 687 | 2 365,0 | 394,2 | 96,3 | —

1 Mill. " " 5 " 7 | 10 187,8 | 1 455,4 | 18 032 | 10 484,4 | 1 497,8 | 96,8 | —

1) Finschl. Heimarbeiter. — 2) Einschl. Ausführ- und Ausführhandlervergütung — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
				1 000 DM		DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Industrie
0,9 | 0,8 | + 2 663,4 | 572,4 | 67 652,2 | 6 765,2 | 25 577 | 47,8 | 12 234 | 500 000 bis unter 25 Mill.

Flechterei
2,7 | 1,1 | + 401,1 | 10,8 | 49 023,5 | 2 334,5 | 15 001 | 59,6 | 8 936 | 250 000 bis unter 5 Mill.

Veredlung
0 | 0,7 | + 16,0 | 3,4 | 26 078,4 | 2 006,0 | 18 939 | 59,3 | 11 236 | 500 000 bis unter 5 Mill.
0 | 1,8 | + 138,2 | 211,7 | 65 193,3 | 7 243,7 | 16 820 | 60,0 | 10 098 | 5 Mill. " " 10 "
0,9 | 2,7 | - 166,3 | 332,6 | 80 172,1 | 16 034,4 | 17 142 | 63,5 | 10 885 | 10 " " " 50 "

und Sportbekleidung
2,2 | 0,3 | - 3,0 | - | 4 424,7 | 442,5 | 13 130 | 42,0 | 5 510 | 100 000 bis unter 1 Mill.
1,7 | 0,2 | + 430,9 | - | 69 063,5 | 6 906,3 | 22 636 | 44,2 | 9 997 | 1 Mill. " " 25 "

Gummibekleidung
6,5 | 0,6 | - 526,4 | 50,6 | 35 074,7 | 5 010,7 | 24 493 | 54,9 | 13 439 | 100 000 bis unter 50 Mill.

und Knabenoberbekleidung
0,7 | 0,1 | + 84,3 | - | 9 098,9 | 606,6 | 13 786 | 49,8 | 6 861 | 50 000 bis unter 1 Mill.
1,1 | 0,2 | + 157,9 | - | 28 779,8 | 1 514,7 | 14 262 | 50,4 | 7 184 | 1 Mill. " " 2 "
0,3 | 0,4 | - 468,3 | - | 95 273,5 | 3 285,3 | 16 901 | 45,2 | 7 635 | 2 " " " 5 "
2,6 | 0,4 | + 979,3 | 1,6 | 138 126,1 | 6 906,3 | 20 591 | 41,5 | 8 549 | 5 " " " 10 "
3,4 | 0,5 | + 1 233,1 | 31,1 | 276 742,2 | 23 061,9 | 21 075 | 41,6 | 8 778 | 10 " " " 100 "

und Mädchenoberbekleidung
0,4 | 0,2 | + 53,1 | - | 8 087,4 | 475,7 | 10 517 | 52,3 | 5 496 | 100 000 bis unter 1 Mill.
0,1 | 0,2 | - 235,3 | 2,2 | 26 518,4 | 1 395,7 | 18 077 | 41,0 | 7 415 | 1 Mill. " " 2 "
0,2 | 0,7 | - 1 568,8 | - | 98 211,8 | 3 507,6 | 18 164 | 44,7 | 8 116 | 2 " " " 5 "
2,8 | 0,3 | - 505,1 | 20,4 | 72 593,4 | 6 599,4 | 28 357 | 37,5 | 10 627 | 5 " " " 10 "
1,2 | 0,2 | - 343,8 | - | 202 571,4 | 20 257,1 | 28 312 | 39,2 | 11 112 | 10 " " " 50 "

und weibl. Berufsbekleidung
0,2 | 0,1 | - 35,3 | - | 3 482,2 | 348,2 | 8 232 | 59,9 | 4 928 | 100 000 bis unter 500 000
2,0 | 0,1 | + 45,2 | - | 9 246,3 | 711,3 | 11 486 | 44,4 | 5 099 | 500 000 " " 1 Mill.
5,0 | 0,2 | + 52,4 | - | 17 687,6 | 1 360,6 | 16 287 | 48,3 | 7 866 | 1 Mill. " " 2 "
0,4 | 0,2 | + 29,1 | - | 51 871,4 | 3 242,0 | 17 136 | 43,8 | 7 502 | 2 " " " 5 "
7,9 | 0,4 | + 204,3 | - | 91 395,8 | 11 424,5 | 19 467 | 41,3 | 8 041 | 5 " " " 50 "

Hüten
4,9 | 0,4 | - 0,9 | - | 4 335,1 | 619,3 | 14 029 | 48,0 | 6 730 | 250 000 bis unter 1 Mill.
6,8 | 0,7 | + 114,0 | 12,7 | 37 754,3 | 4 719,3 | 17 422 | 51,1 | 8 906 | 1 Mill. " " 25 "

und Mützensutaten
11,3 | 0,6 | + 101,7 | - | 14 600,4 | 1 622,3 | 15 801 | 45,6 | 7 209 | 250 000 bis unter 10 Mill.

Schirmen
4,7 | 0,1 | + 236,7 | - | 14 179,0 | 2 025,6 | 30 362 | 35,8 | 10 861 | 250 000 bis unter 5 Mill.
2,1 | 0 | + 883,1 | - | 37 229,0 | 9 307,3 | 29 017 | 33,7 | 9 782 | 5 Mill. " " 25 "

und Leibbinden
3,7 | 1,2 | - 15,5 | - | 3 070,6 | 438,7 | 10 662 | 58,9 | 6 278 | 100 000 bis unter 1 Mill.
1,7 | 0,4 | + 2 033,9 | 30,1 | 67 106,9 | 6 100,6 | 13 456 | 54,1 | 7 277 | 1 Mill. " " 50 "

und Gürteln
3,1 | 0,6 | - 16,6 | - | 2 348,4 | 391,4 | 14 147 | 53,3 | 7 547 | 100 000 bis unter 1 Mill.
3,0 | 0,1 | + 201,1 | - | 10 685,5 | 1 526,5 | 18 912 | 42,7 | 8 078 | 1 Mill. " " 5 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. - 4) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch zwei Fälle bedingt.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Umsatz	
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	
							insgesamt	darunter Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
	Anzahl	1 000 DM		DM		1 000 DM		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
aus 4350 Herstellung von								
250 000 bis unter 50 Mill.	5	46 384,6	9 276,9	25 542	47 011,7	9 402,3	97,4	—
aus 4360 Pelz								
250 000 bis unter 10 Mill.	7	16 550,8	2 364,4	16 210	16 504,6	2 357,8	96,8	75,3
aus 4360 Herstellung von								
500 000 bis unter 2 Mill.	9	10 525,5	1 169,5	28 218	10 265,7	1 140,6	93,8	0,5
2 Mill. " " 5 "	4	9 189,5	2 297,4	37 356	9 374,1	2 343,5	93,0	0,3
4430 Herstellung von Spielwaren								
100 000 bis unter 2 Mill.	23	19 916,9	866,0	12 638	20 429,6	888,2	96,0	1,3
2 Mill. " " 50 "	17	119 897,2	7 052,8	14 260	122 372,9	7 198,4	97,0	0,7
aus 4450 Herstellung von Schmuck								
100 000 bis unter 25 Mill.	29	84 413,1	2 910,8	14 369	85 286,0	2 940,9	96,8	0,1
aus 4450 Herstellung								
100 000 bis unter 5 Mill.	14	15 991,4	1 142,2	18 069	15 696,0	1 121,1	96,3	20,8 ⁴⁾
aus 4510 Getreide								
500 000 bis unter 2 Mill.	10	12 892,5	1 289,3	96 213	13 336,4	1 333,6	96,3	0,3
2 Mill. " " 5 "	20	64 252,0	3 212,6	118 546	65 743,8	3 287,2	94,3	0,2
5 " " " 10 "	17	119 653,6	7 038,4	127 972	120 672,9	7 098,4	97,9	0
10 " " " 100 "	11	312 854,9	28 441,4	187 788	314 717,2	28 610,7	95,3	0,4
aus 4510 Schäl								
250 000 bis unter 50 Mill.	10	73 356,8	7 335,7	93 927	72 975,6	7 297,6	78,1	2,4
aus 4550 Futtermittel								
250 000 bis unter 100 Mill.	22	287 683,4	13 076,5	150 148	284 895,2	12 949,8	83,0	0,3
4561 Herstellung von Brot								
500 000 bis unter 2 Mill.	8	11 840,6	1 480,1	32 263	11 859,9	1 482,5	92,7	—
2 Mill. " " 5 "	15	49 162,4	3 277,5	27 588	49 211,9	3 280,8	94,4	—
5 " " " 10 "	10	74 056,0	7 405,6	29 587	74 134,6	7 413,5	95,7	—
4571 und 4580 Herstellung von Dauerbackwaren,								
100 000 bis unter 1 Mill.	17	10 445,1	614,4	21 230	10 720,1	630,6	92,6	—
1 Mill. " " 5 "	33	77 241,9	2 340,7	27 121	78 413,4	2 376,2	91,0	0,2
5 " " " 250 "	23	813 500,8	35 369,6	29 272	819 046,5	35 610,7	96,2	0,2
aus 4611 Fleischwaren								
1 Mill. bis unter 10 Mill.	16	82 387,3	5 149,2	51 268	83 382,2	5 211,4	98,6	0,1
10 " " " 50 "	10	198 408,1	19 840,8	57 244	202 926,9	20 292,7	97,8	—
aus 4611 Feinkost								
250 000 bis unter 50 Mill.	9	56 606,8	6 289,6	32 930	56 213,5	6 245,9	75,1	0
4631 Fisch								
250 000 bis unter 5 Mill.	16	30 843,8	1 927,7	20 372	31 009,0	1 983,1	94,0	0
5 Mill. " " 25 "	7	85 250,2	12 178,6	29 175	85 006,3	12 143,8	94,3	0,1
25 " " " 50 "	3	67 762,6	22 587,5	39 079	80 493,8	26 831,3	87,2	0

1) 1 inschl. Heimarbeiter. — 2) Finschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch Fisch.

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert 3)		Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften 2)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Matratzen

2,4	0,1	+	111,7	42,3	47 165,7	9 433,1	25 972	45,7	11 870	250 000 bis unter 50 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

veredlung

2,5	0,7	+	92,7	54,6	16 651,9	2 378,8	16 309	66,5	10 846	250 000 bis unter 10 Mill.
-----	-----	---	------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

Pelzbekleidung

5,7	0,5	-	212,1	-	10 053,6	1 117,1	26 953	36,4	9 814	500 000 bis unter 2 Mill.
5,8	1,2	-	329,7	-	9 044,5	2 261,1	36 766	38,7	14 243	2 Mill. " " 5 "

und Christbaumschmuck

3,0	1,0	+	197,3	55,0	20 682,0	899,2	13 123	49,2	6 458	100 000 bis unter 2 Mill.
1,0	2,0	+	2 880,0	711,9	125 964,8	7 409,7	14 982	62,9	9 423	2 Mill. " " 50 "

waren (ohne Goldschmuck sowie ohne Gablonzer Schmuckwaren)

1,7	1,4	+	919,1	122,0	86 327,1	2 976,8	14 694	62,3	9 150	100 000 bis unter 25 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	----------	---------	--------	------	-------	----------------------------

von Goldschmuck

3,3	0,3	+	444,3	-	16 140,3	1 152,9	18 238	59,9	10 926	100 000 bis unter 5 Mill.
-----	-----	---	-------	---	----------	---------	--------	------	--------	---------------------------

mühlen

2,5	1,1	+	203,2	-	13 539,6	1 354,0	101 042	14,0	14 189	500 000 bis unter 2 Mill.
4,9	0,7	+	1 090,2	-	66 834,0	3 341,7	123 310	16,5	20 313	2 Mill. " " 5 "
1,7	0,5	+	2 607,9	-	123 280,8	7 251,8	131 851	15,5	20 442	5 " " " 10 "
3,7	1,0	+	3 541,2	-	318 258,4	28 932,6	191 031	14,2	27 142	10 " " " 100 "

mühlen

16,8	5,1	+	575,7	13,3	73 564,5	7 356,5	94 193	34,7	32 708	250 000 bis unter 50 Mill.
------	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

industrie (ohne Fischmehl-, Tranfabriken und Garneelendarren)

16,6	0,4	+	3 312,8	222,3	288 430,3	13 110,5	150 538	14,9	22 433	250 000 bis unter 100 Mill.
------	-----	---	---------	-------	-----------	----------	---------	------	--------	-----------------------------

und Frischbackwaren

6,8	0,5	+	12,9	-	11 872,8	1 484,1	32 351	38,6	12 502	500 000 bis unter 2 Mill.
5,2	0,4	+	13,1	147,8	49 372,9	3 291,5	27 706	37,6	10 418	2 Mill. " " 5 "
3,2	1,1	+	93,7	7,8	74 236,1	7 423,6	29 659	41,2	12 219	5 " " " 10 "

Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen

7,3	0,1	+	10,8	-	10 731,0	631,2	21 811	43,9	9 577	100 000 bis unter 1 Mill.
8,8	0,2	-	5,1	55,8	78 464,1	2 377,7	27 551	36,9	10 172	1 Mill. " " 5 "
3,3	0,5	+	17 132,5	1 897,4	838 076,5	36 438,1	30 156	40,4	12 191	5 " " " 250 "

industrie

1,0	0,4	-	70,0	-	83 312,2	5 207,0	51 843	27,7	14 356	1 Mill. bis unter 10 Mill.
0,9	1,4	+	653,3	45,0	203 625,2	20 362,5	58 749	25,5	14 971	10 " " " 50 "

industrie 5)

24,2	0,7	+	443,9	15,4	56 672,8	6 297,0	32 968	36,5	12 035	250 000 bis unter 50 Mill.
------	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	----------------------------

industrie

4,5	1,5	+	38,2	1,2	31 048,5	1 940,5	20 508	32,0	6 568	250 000 bis unter 5 Mill.
3,3	2,4	+	108,9	14,8	85 130,0	12 161,4	29 134	28,8	8 396	5 Mill. " " 25 "
7,6	5,2	+	1 011,1	45,7	81 550,6	27 183,5	47 030	20,9	9 834	25 " " " 50 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. - 4) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch einen Einzelfall bedingt. - 5) Mayonnaisen, Salate, Marinaden und andere Feinkost aus Fleisch oder

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaft- lichen Umsatz		
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		
							insgesamt	darunter	
									Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
1	2	3	4	5	6	7	8		
								aus 4640	
100 000 bis unter 1 Mill.	59	37 778,8	640,3	114 829	39 902,2	676,3	95,2	—	
1 Mill. " " 2 "	46	63 482,0	1 380,0	117 096	66 225,3	1 439,7	94,1	0,6	
2 " " " 5 "	79	251 673,4	3 185,7	127 430	260 850,9	3 301,9	91,5	0,1	
5 " " " 50 "	60	678 042,8	11 300,7	118 332	691 877,7	11 531,3	88,0	0,1	
								aus 4640 Herstellung von	
50 000 bis unter 100 Mill.	13	253 352,1	19 488,6	76 611	254 468,6	19 574,5	95,2	0,1	
								aus 4650 Öl	
10 Mill. bis unter 250 Mill.	12	638 514,5	53 209,5	169 188	642 814,6	53 567,9	97,9	1,6	
								aus 4650 Margarine	
2 Mill. und mehr	11	1 414 156,9	128 559,7	113 350	1 451 542,4	131 958,4	92,6	0,3	
								aus 4710 Obst- und Gemüse	
100 000 bis unter 50 Mill.	50	240 308,1	4 806,2	31 863	242 349,5	4 847,0	97,9	0,1	
								aus 4710 Herstellung	
500 000 bis unter 10 Mill.	9	27 964,4	3 107,2	52 075	28 113,7	3 123,7	93,7	2,0	
								aus 4720 Kaffee	
500 000 bis unter 10 Mill.	14	68 338,9	4 881,4	80 399	71 023,5	5 973,1	88,5	0	
10 Mill. " " 250 "	7	346 572,4	49 510,3	119 343	346 792,4	49 541,8	97,8	0	
								aus 4740 Essig	
100 000 bis unter 10 Mill.	14	22 499,7	1 607,1	42 775	23 428,3	1 673,4	76,4	—	
								aus 4740 Senf	
250 000 bis unter 5 Mill.	5	6 913,4	1 382,7	36 970	7 045,0	1 409,0	77,3	—	
								4810 Brau	
250 000 bis unter 1 Mill.	13	9 389,1	722,2	34 904	9 766,9	751,3	94,9	0,8	
1 Mill. " " 2 "	22	32 898,5	1 495,4	37 513	32 991,9	1 499,6	94,6	0,4	
2 " " " 5 "	31	97 886,0	3 157,6	43 141	98 600,3	3 180,7	95,4	0,1	
5 " " " 10 "	15	102 133,8	6 808,9	50 312	103 303,6	6 886,9	96,1	2,4	
10 " " " 25 "	13	188 196,2	14 476,6	51 830	197 840,3	15 218,5	95,3	0,3	
25 " " " 250 "	7	424 162,6	60 594,7	67 338	429 640,7	61 377,2	96,6	0,1	
								4830 Brennereien und	
250 000 bis unter 5 Mill.	24	45 777,9	1 907,4	65 304	46 071,7	1 919,7	87,7	2,8	
5 Mill. " " 100 "	11	231 612,1	21 055,6	122 223	237 987,3	21 635,2	96,5	0,1	
								aus 4850 Sekt	
250 000 bis unter 2 Mill.	6	6 583,1	1 097,2	32 112	8 409,1	1 401,5	99,7	0,4	
2 Mill. " " 5 "	6	12 119,9	2 020,0	32 935	16 351,7	2 725,3	99,6	0,3	
5 " " " 100 "	6	116 416,5	19 402,7	60 602	132 787,0	22 131,2	94,2	0,3	
								aus 4870 Mineral	
100 000 bis unter 10 Mill.	18	45 192,0	2 510,7	26 198	44 593,6	2 477,4	98,4	0,5	
								4910 Zigarren	
100 000 bis unter 1 Mill.	5	2 532,8	506,6	9 312	2 601,7	520,3	99,8	0,4	
1 Mill. " " 2 "	8	13 043,9	1 630,5	9 662	13 280,1	1 660,0	99,3	0,1	
2 " " " 5 "	9	30 538,0	3 393,1	10 430	31 298,2	3 477,6	99,8	—	
5 " " " 10 "	8	54 846,2	6 855,8	10 517	56 600,4	7 075,0	99,7	—	
10 " " " 25 "	4	56 112,3	14 028,1	13 126	58 059,6	14 514,9	99,8	—	
25 " " " 100 "	5	197 226,6	39 445,3	11 520	198 889,5	39 777,9	99,3	0,1	

1) Einschl. Heimarbeiter — 2) Finschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhandlervergütung. — 3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch

Umsatz		Bestandsveränderungen (+ od. -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
von Handelsware	aus anderen Nebengeschäften ²⁾			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	Anteil an der Gesamtproduktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person ¹⁾	
		1 000 DM			DM	%	DM		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Molkereien ⁴⁾										
4,3	0,5	-	45,9	-	39 856,3	675,5	121 144	13,1	15 857	100 000 bis unter 1 Mill.
5,6	0,3	+	18,0	-	66 243,3	1 440,1	123 129	15,0	18 433	1 Mill. " " 2 "
8,1	0,4	+	470,1	2,0	260 382,8	3 296,0	131 839	14,7	19 368	2 " " " 5 "
11,2	0,8	-	616,1	1,0	691 262,6	11 521,0	120 639	15,8	19 036	5 " " " 50 "

Dauermilch, Käse und Schmelzkäse										
4,3	0,5	-	7 082,1	55,2	247 441,8	19 034,0	74 824	40,0	29 933	50 000 bis unter 100 Mill.
mühlen										
1,5	0,6	-	1 286,3	808,6	642 336,8	53 528,1	170 201	12,6	21 455	10 Mill. bis unter 250 Mill.
industrie										
6,8	0,5	-	21 877,9	967,8	1 430 632,2	130 057,5	114 671	24,9	28 537	2 Mill. und mehr

verwertungsindustrie (ohne Herstellung von Süßmost)										
1,8	0,3	+	7 605,1	340,4	250 295,1	5 005,9	33 187	37,9	12 563	100 000 bis unter 50 Mill.

von Süßmost										
5,7	0,6	-	3 482,3	140,7	24 772,0	2 752,5	46 130	37,6	17 352	500 000 bis unter 10 Mill.

größtsterereien										
11,4	0,1	-	11,9	-	71 011,6	5 072,3	83 543	24,3	20 321	500 000 bis unter 10 Mill.
2,1	0	+	777,9	15,7	347 586,0	49 655,1	119 692	23,5	28 142	10 Mill. " " 250 "

industrie										
23,3	0,3	+	223,9	3,2	23 655,3	1 689,7	44 972	33,9	15 256	100 000 bis unter 10 Mill.

industrie										
22,4	0,2	+	33,9	-	7 078,9	1 415,8	37 855	38,8	14 681	250 000 bis unter 5 Mill.

ereien										
2,1	3,0	+	87,2	45,1	9 899,2	761,5	36 800	66,9	24 619	250 000 bis unter 1 Mill.
3,3	2,1	-	64,0	250,5	33 178,5	1 508,1	37 832	67,0	25 361	1 Mill. " " 2 "
2,4	2,2	+	92,4	150,0	98 842,7	3 188,5	43 562	66,9	29 161	2 " " " 5 "
1,8	2,0	+	346,9	76,5	103 727,0	6 915,1	51 097	67,7	34 598	5 " " " 10 "
2,5	2,2	+	279,4	301,4	198 421,0	15 263,2	54 646	67,2	36 722	10 " " " 25 "
1,5	1,8	+	1 085,8	376,4	431 102,9	61 586,1	68 440	70,9	48 552	25 " " " 250 "

Spirituosenindustrie										
11,5	0,8	+	570,4	-	46 642,1	1 943,4	66 536	43,5	28 927	250 000 bis unter 5 Mill.
3,2	0,3	+	4 155,6	143,0	242 286,0	22 026,0	127 855	67,2	85 966	5 Mill. " " 100 "

industrie										
-	0,3	-	125,6	-	8 283,5	1 380,6	40 407	70,1	28 327	250 000 bis unter 2 Mill.
-	0,3	+	587,0	-	16 938,7	2 823,1	46 029	62,0	28 548	2 Mill. " " 5 "
5,1	0,7	+	2 905,1	-	135 692,1	22 615,4	70 636	64,8	45 750	5 " " " 100 "

brunnen										
0,7	0,9	+	40,5	210,4	44 844,6	2 491,4	25 997	67,7	17 596	100 000 bis unter 10 Mill.

industrie										
0	0,1	+	36,0	4,5	2 642,2	528,4	9 714	69,8	6 785	100 000 bis unter 1 Mill.
-	0,7	+	279,7	-	13 559,8	1 695,0	10 044	70,4	7 076	1 Mill. " " 2 "
-	0,2	+	512,6	-	31 810,9	3 534,5	10 864	66,9	7 266	2 " " " 5 "
0,7	0,1	+	938,5	75,0	57 613,9	7 201,7	11 048	68,0	7 518	5 " " " 10 "
0,2	0,1	+	761,5	101,7	58 922,8	14 730,7	13 783	66,1	9 105	10 " " " 25 "
0,5	0,2	+	4 583,2	25,0	203 497,6	40 699,5	11 886	66,8	7 944	25 " " " 100 "

von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. — 4) Vgl. Seite 22.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% der							
1	2	3	4	5	6	7	8	
								1110 und 1210 Steinkohlen- und
ohne Größenklassengliederung	191 147,2	23,0	1,9
								1310 Eisenerz
1 Mill. bis unter 25 Mill.	7 791,4	24,7	—	—	19,4	5,3	—	8,1
25 " " " 100 "	58 805,5	19,3	—	—	15,5	3,5	0,2	8,5
								1410 und 1440 Kalisalz- und
10 Mill. bis unter 250 Mill.	84 006,1	14,3	—	—	14,0	0,1	0,1	10,3
								1470 Salp.
1 Mill. bis unter 25 Mill.	5 226,6	9,2	0,4	—	8,3	0	0,5	15,6
								1530 Erdöl
2 Mill. bis unter 100 Mill.	46 604,1	27,5	6,5	16,1	4,1	0,4	0,3	1,8
								aus 1711 Naturstein
								a) Schotter
100 000 bis unter 1 Mill.	471,2	11,0	0,8	0,5	7,6	0,8	1,3	7,3
1 Mill. " " 5 "	2 185,0	15,3	2,7	0	10,9	1,0	0,6	6,7
5 " und mehr	14 525,2	19,0	7,1	—	6,1	2,8	3,1	5,5
								b) Pflasterstein
100 000 bis unter 1 Mill.	486,6	11,8	—	—	3,7	4,8	3,4	3,5
								aus 1711 Naturwerk
250 000 bis unter 2 Mill.	981,8	21,3	12,7	0,9	5,4	0,6	1,7	3,6
2 Mill. " " 10 "	4 682,0	32,5	18,8	2,0	8,0	1,9	1,9	3,7
								1740 Zement
2 Mill. bis unter 250 Mill.	26 587,2	19,1	6,4	0,1	11,4	0,4	0,9	29,3
								1751 Kalk
100 000 bis unter 2 Mill.	777,2	11,9	0	0,1	9,6	0,5	1,7	28,2
2 Mill. " " 10 "	3 406,4	16,1	2,4	0,2	12,5	0,4	0,6	26,9
10 " " " 100 "	40 506,9	11,5	1,3	—	8,5	0,8	0,9	26,9
								aus 1755 Gips
500 000 bis unter 5 Mill.	1 107,6	17,9	5,1	0,1	10,8	0	1,8	14,5
								1761 Ziegel
100 000 bis unter 500 000	337,0	3,6	0,8	0,1	1,4	0,7	0,5	19,3
500 000 " " 1 Mill.	724,0	7,5	1,9	—	2,4	0,9	2,2	18,5
1 Mill. " " 2 "	1 358,4	6,3	1,0	—	2,0	1,5	1,8	19,1
2 " " " 25 "	4 334,6	9,0	5,1	—	3,3	0,4	0,2	16,1
								1767 Herstellung von feuer- und
250 000 bis unter 10 Mill.	3 753,7	27,4	21,1	0,1	3,1	1,0	2,1	9,9
10 Mill. " " 250 "	32 156,2	34,3	23,9	—	5,7	0,3	4,4	8,5
								aus 1771 Betonstein
100 000 bis unter 1 Mill.	592,0	40,4	31,4	0,4	1,5	0,6	6,6	2,0
1 Mill. " " 2 "	1 554,7	37,5	28,1	0,8	2,5	0,8	5,2	2,2
2 " " " 10 "	3 199,3	37,4	30,1	0,1	2,4	0,4	4,3	3,5
								1775 Bimsbaustoff
100 000 bis unter 1 Mill.	475,0	42,2	35,5	0,4	0,6	0,2	5,5	2,7
1 Mill. " " 10 "	2 824,6	39,2	33,2	0	2,1	0,6	3,3	3,2
								2110 und 2130 Eisen
ohne Größenklassengliederung	329 284,1	57,7	49,6	0,3	4,8	2,5	0,5	4,8
								2150 Ziehereien und
3 Mill. bis unter 200 Mill.	48 300,9	60,4	52,5	0,6	3,4	1,0	3,0	4,2

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Einschl. Kosten zur Beseitigung — 3) Löhne für ständig beschäftigte Arbeiter fremder Unternehmen.

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	davon			gesetzliche	übrige						
	insgesamt	Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne			Gehälter					
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Braunkohlenbergbau

47,6 | 35,8 | 29,9 | — | 5,9 | 9,7 | 2,1 | 5,9 | 5,1 | 0,2 | 3,9²⁾ | ohne Größenklassengliederung

bergbau

52,4 | 40,2 | 34,9 | — | 5,3 | 10,2 | 2,1 | 3,8 | 1,9 | 0,1 | 2,5 | 1 Mill. bis unter 25 Mill.
48,7 | 36,2 | 28,7 | — | 7,5 | 10,0 | 2,5 | 4,9 | 2,0 | 0,4 | 5,4 | 25 " " " 100 "

Steinsalzbergbau

35,0 | 27,5 | 21,0 | — | 6,5 | 5,4 | 2,1 | 2,8 | 8,7 | 0,1 | 5,0 | 10 Mill. bis unter 250 Mill.

nen

14,4 | 11,8 | 8,9 | — | 2,9 | 1,9 | 0,7 | 1,2 | 39,5 | — | 3,4 | 1 Mill. bis unter 25 Mill.

gewinnung

24,0 | 19,8 | 13,2 | — | 6,6 | 2,6 | 1,6 | 1,4 | 6,7 | 0,4 | 8,7 | 2 Mill. bis unter 100 Mill.

industrie

betriebe

39,1 | 32,9 | 28,2 | — | 4,7 | 5,6 | 0,6 | 5,3 | 5,4 | 2,4 | 7,1 | 100 000 bis unter 1 Mill.
34,3 | 28,3 | 23,9 | — | 4,4 | 4,7 | 1,3 | 4,0 | 6,2 | 1,7 | 10,5 | 1 Mill. " " " 5 "
32,9 | 27,4 | 22,4 | — | 5,0 | 4,6 | 0,8 | 6,0 | 5,3 | 1,2 | 16,0 | 5 " und mehr

betriebe

48,4 | 40,7 | 38,3 | — | 2,4 | 7,3 | 0,4 | 3,1 | 6,1 | 0,7 | 6,7 | 100 000 bis unter 1 Mill.

steinindustrie

42,8 | 35,6 | 29,3 | — | 6,3 | 6,3 | 0,9 | 2,0 | 6,0 | 0,1 | 9,6 | 250 000 bis unter 2 Mill.
40,7 | 34,8 | 28,0 | — | 6,8 | 5,2 | 0,7 | 1,7 | 4,7 | 0,1 | 6,8 | 2 Mill. " " " 10 "

industrie

17,4 | 13,1 | 9,4 | — | 3,7 | 1,7 | 2,6 | 2,6 | 5,9 | 0,2 | 6,4 | 2 Mill. bis unter 250 Mill.

industrie

25,9 | 21,3 | 18,8 | — | 2,5 | 3,4 | 1,2 | 3,5 | 5,8 | 0,8 | 4,8 | 100 000 bis unter 2 Mill.
25,3 | 20,6 | 16,7 | — | 3,9 | 2,9 | 1,8 | 1,7 | 5,0 | 0,7 | 4,6 | 2 Mill. " " " 10 "
25,6 | 20,1 | 15,9 | — | 4,2 | 2,9 | 2,6 | 1,3 | 5,3 | 0,2 | 6,0 | 10 " " " " 100 "

industrie³⁾

31,0 | 25,7 | 21,4 | — | 4,3 | 4,1 | 1,2 | 3,5 | 5,1 | 1,3 | 9,7 | 500 000 bis unter 5 Mill.

industrie

38,1 | 32,8 | 29,7 | — | 3,1 | 4,5 | 0,8 | 4,2 | 6,0 | 1,5 | 6,3 | 100 000 bis unter 500 000
36,8 | 31,1 | 27,3 | — | 3,8 | 4,3 | 1,3 | 4,9 | 6,0 | 0,5 | 5,7 | 500 000 " " " 1 Mill.
36,3 | 31,2 | 27,7 | — | 3,5 | 4,2 | 1,0 | 4,5 | 6,2 | 0,3 | 4,5 | 1 Mill. " " " 2 "
40,3 | 34,2 | 29,4 | — | 4,8 | 4,7 | 1,4 | 3,0 | 6,3 | 0,7 | 5,9 | 2 " " " " 25 "

säurefesten Erzeugnissen

32,7 | 26,9 | 22,2 | — | 4,7 | 4,7 | 1,1 | 2,6 | 4,4 | 0,2 | 8,5 | 250 000 bis unter 10 Mill.
32,6 | 26,6 | 20,8 | — | 5,8 | 4,2 | 1,8 | 1,8 | 4,2 | 0,2 | 6,0 | 10 Mill. " " " 250 "

industrie

28,6 | 25,0 | 20,8 | — | 4,2 | 3,2 | 0,4 | 1,4 | 5,0 | 0,6 | 4,6 | 100 000 bis unter 1 Mill.
28,3 | 24,2 | 19,7 | — | 4,5 | 3,3 | 0,7 | 1,8 | 5,2 | 0,4 | 6,4 | 1 Mill. " " " 2 "
29,5 | 25,0 | 19,4 | — | 5,6 | 3,4 | 1,1 | 1,5 | 4,9 | 0,5 | 8,8 | 2 " " " " 10 "

industrie

23,5 | 20,1 | 16,3 | — | 3,8 | 2,8 | 0,5 | 2,3 | 5,6 | 0,3 | 8,2 | 100 000 bis unter 1 Mill.
27,0 | 23,0 | 19,4 | — | 3,6 | 3,5 | 0,4 | 2,3 | 5,8 | 1,1 | 5,4 | 1 Mill. " " " " 10 "

schaffende Industrie⁴⁾

16,7 | 13,6 | 10,8 | 0,1⁵⁾ | 2,8 | 1,8 | 1,2 | 2,5 | 4,6 | 0,1 | 2,5 | ohne Größenklassengliederung

Kaltwalzwerke

17,2 | 14,2 | 10,9 | 0 | 3,3 | 1,8 | 1,1 | 1,5 | 4,0 | 0,1 | 3,3 | 3 Mill. bis unter 200 Mill.

von Bergschaden. — 3) Überwiegend Herstellung von Baugips, Spezialgips und Wandauplatten aus Gips. — 4) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM				Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)	
					insgesamt	davon						Umgesetzte Handels- ware
						Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.			
1 000 DM				% der								
1				2	3	4	5	6	7	8		
aus 2170 und aus 2196 Eisen												
250 000 bis unter 1 Mill.	674,0	32,8	28,3	0	4,0	0,2	0,3	4,4				
1 Mill. " " 2 "	1 554,8	38,3	30,3	0,4	6,6	0,4	0,6	5,6				
2 " " " 5 "	3 289,6	37,7	28,2	0,5	7,6	0,5	0,9	6,3				
5 " " " 10 "	6 835,9	39,1	29,5	0,9	6,8	1,1	0,8	5,7				
10 " " " 25 "	16 150,9	40,7	30,3	0,8	7,3	1,0	1,3	6,5				
25 " " " 50 "	34 061,6	38,8	29,6	0,4	6,1	0,6	2,0	5,1				
50 " und mehr	211 717,4	47,2	38,5	0,5	5,6	1,7	0,8	4,4				
aus 2170-Stahl												
2 Mill. bis unter 10 Mill.	5 689,9	35,4	25,8	0,5	8,1	0,8	0,2	8,5				
10 " " " 25 "	15 058,0	36,2	21,0	1,6	11,1	0,4	2,2	10,6				
25 " " " 100 "	39 243,6	39,2	28,0	0,4	10,2	0,4	0,2	8,8				
aus 2170 Temper												
1 Mill. bis unter 10 Mill.	4 552,2	28,2	16,7	0,6	8,3	0,1	2,4	7,9				
10 " " " 100 "	27 428,6	28,8	15,9	0,6	9,5	0,5	2,3	7,6				
2210 Metallhütten und												
ohne Größenklassengliederung ²⁾	62 077,2	57,7	44,1	0,3	6,2	0,6	6,5	13,3				
aus 2250 Metallhalbzeugwerke												
1 Mill. bis unter 250 Mill.	46 584,2	52,8	43,3	1,2	5,3	0,6	2,5	4,3				
2270 Metall												
250 000 bis unter 1 Mill.	645,7	40,9	30,3	0,7	3,6	0,8	5,5	3,4				
1 Mill. " " 5 "	2 598,8	41,6	34,2	2,1	3,4	1,0	0,8	4,3				
5 " " " 50 "	13 431,2	49,1	41,6	1,2	4,8	1,1	0,5	5,4				
2310 Bau von Stahl- und												
500 000 bis unter 10 Mill.	3 847,7	47,7	43,9	0,5	1,4	0,6	1,3	1,8				
10 Mill. " " 25 "	14 735,8	51,3	42,5	2,2	1,2	0,7	4,8	1,6				
25 " " " 250 "	72 785,0	53,4	43,9	7,0	1,5	0,7	0,4	1,6				
2330 Waggon												
1 Mill. bis unter 100 Mill.	24 943,6	57,8	48,9	0,3	2,5	1,0	5,1	2,9				
2340 Bau von Feld- und Industrie												
1 Mill. bis unter 25 Mill.	6 582,3	50,5	42,8	1,5	2,4	0,7	3,1	3,6				
2350 Kessel												
1 Mill. bis unter 250 Mill.	62 395,7	47,8	42,8	1,4	2,1	0,4	1,2	1,5				
2360 Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und												
250 000 bis unter 1 Mill.	701,9	57,1	54,0	1,6	1,2	0,2	0	0,8				
1 Mill. " " 2 "	1 468,3	53,6	50,0	1,0	1,3	0,3	1,0	0,4				
2 " " " 5 "	3 203,2	56,4	52,4	1,8	0,9	0,3	1,0	0,4				
5 " " " 10 "	6 735,1	54,7	50,6	1,5	1,5	0,3	0,7	0,5				
10 " " " 100 "	31 954,6	51,0	45,3	4,5	0,3	0,5	0,3	0,4				
2410, 2491 u. 2493 Maschinen												
50 000 bis unter 1 Mill.	536,9	35,3	26,8	1,6	2,3	1,3	3,4	1,9				
1 Mill. " " 2 "	1 449,9	37,5	29,2	2,0	2,5	1,1	2,7	1,9				
2 " " " 5 "	3 180,6	39,9	30,6	1,7	2,5	1,4	3,8	1,8				
5 " " " 10 "	7 457,0	41,4	31,5	1,8	2,6	0,9	4,5	1,7				
10 " " " 25 "	16 318,8	41,5	33,2	1,7	2,5	1,0	3,1	1,7				
25 " " " 50 "	35 708,2	41,8	31,0	1,6	3,2	1,0	5,0	1,8				
50 " und mehr	115 147,7	49,4	42,4	1,0	2,6	0,9	2,5	1,9				
2510 Schiff												
250 000 bis unter 500 000	381,0	32,5	26,1	0,6	3,1	1,2	1,5	2,5				
500 000 " " 1 Mill.	724,3	45,1	37,2	2,5	3,8	1,0	0,7	1,8				
1 Mill. " " 2 "	1 532,9	43,1	38,4	1,9	1,8	0,8	0,3	1,8				
2 " " " 10 "	5 035,4	48,4	43,5	2,5	1,8	0,5	0,1	2,0				
10 " " " 25 "	17 022,2	63,5	61,2	0,9	1,0	0,4	0,1	1,7				
25 " " " 100 "	42 852,2	64,8	63,0	0,3	1,2	0,2	0,1	1,5				
100 " und mehr	158 385,2	60,3	57,1	1,1	1,4	0,5	0,2	1,9				

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Ohne Unternehmen aus Größen-

insgesamt	Personalkosten						Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	davon			Gehälter	gesetzliche	übrige					
	insgesamt	Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne								
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
gießereien											
35,8	30,7	25,5	—	5,2	4,5	0,6	1,9	5,8	1,2	4,6	250 000 bis unter 1 Mill.
33,4	28,9	24,4	—	4,5	4,1	0,5	1,6	5,1	0,7	5,4	1 Mill. " " 2 "
35,1	30,0	24,9	—	5,1	4,1	0,9	1,4	5,6	0,4	4,5	2 " " " 5 "
32,1	26,6	22,3	—	4,3	3,9	1,5	1,2	5,4	0,3	4,9	5 " " " 10 "
32,2	27,3	22,2	—	5,1	3,6	1,2	1,5	4,5	0,2	5,5	10 " " " 25 "
28,8	24,2	17,7	—	6,5	3,0	1,6	2,3	5,4	0,2	5,6	25 " " " 50 "
24,5	20,6	15,6	—	5,0	2,6	1,3	2,3	4,2	0,2	5,6	50 " und mehr
gießereien											
35,0	29,9	24,3	—	5,6	4,0	1,0	1,2	6,2	0,1	4,7	2 Mill. bis unter 10 Mill.
34,9	29,6	23,2	—	6,4	4,0	1,3	2,5	4,9	0,3	4,9	10 " " " 25 "
33,2	27,7	21,8	—	5,9	3,6	1,9	1,4	4,0	0	2,3	25 " " " 100 "
gießereien											
34,7	29,0	24,2	—	4,9	3,9	1,8	1,3	5,3	1,0	5,5	1 Mill. bis unter 10 Mill.
36,3	30,3	23,9	—	6,4	3,9	2,1	1,1	5,2	0	5,8	10 " " " 100 "
Umschmelzwerke											
13,7	11,3	8,3	—	2,9	1,6	0,8	1,4	2,3	0,2	2,2	ohne Größenklassengliederung ²⁾
(ohne Edelmetallhalbzeugwerke)											
19,6	16,0	11,9	0	4,2	2,0	1,5	1,5	4,4	0,1	5,8	1 Mill. bis unter 250 Mill.
gießereien ³⁾											
31,9	27,1	20,1	—	7,0	3,6	1,2	0,8	5,1	0,4	6,5	250 000 bis unter 1 Mill.
30,7	26,3	21,7	0,1	4,6	3,4	0,9	0,8	5,5	0	5,7	1 Mill. " " 5 "
26,6	22,9	17,3	0	5,6	3,0	0,8	1,0	4,6	0,2	6,1	5 " " " 50 "
Eisenkonstruktionen											
29,5	25,3	17,9	—	7,3	3,6	0,7	1,0	5,2	0,1	4,7	500 000 bis unter 10 Mill.
29,0	24,2	16,1	—	8,1	3,4	1,3	1,0	3,7	0,3	6,1	10 Mill. " " 25 "
25,3	21,5	13,7	—	7,8	2,7	1,0	0,8	3,5	0,1	9,4	25 " " " 250 "
bau											
22,0	18,3	14,0	—	4,2	2,3	1,4	1,3	5,1	0,2	3,0	1 Mill. bis unter 100 Mill.
bahnwagen und Material hierfür											
27,9	23,0	17,0	—	6,0	3,0	1,8	1,0	4,6	0	4,3	1 Mill. bis unter 25 Mill.
bau											
29,4	24,8	16,6	—	8,3	2,8	1,7	0,4	5,4	0	6,1	1 Mill. bis unter 250 Mill.
gesundheitstechnischen Anlagen											
24,3	21,1	15,5	—	5,6	2,8	0,4	0,4	4,8	0,2	4,0	250 000 bis unter 1 Mill.
25,7	22,2	16,1	—	6,0	2,7	0,9	0,2	4,6	0,3	4,9	1 Mill. " " 2 "
24,6	21,3	15,6	—	5,7	2,6	0,7	0,2	4,6	0,3	4,0	2 " " " 5 "
29,4	25,2	16,4	—	8,8	3,2	1,0	0,2	4,9	1,1	5,3	5 " " " 10 "
30,7	26,0	17,0	—	9,0	3,1	1,5	0,5	4,9	0,2	5,4	10 " " " 100 "
bau											
32,9	28,5	21,1	0,1	7,4	3,6	0,8	0,9	4,9	0,6	8,9	50 000 bis unter 1 Mill.
33,1	28,6	20,7	0	7,9	3,7	0,8	1,0	4,5	0,4	8,1	1 Mill. " " 2 "
31,4	26,9	18,1	0	8,8	3,3	1,2	0,8	4,3	0,5	8,5	2 " " " 5 "
29,7	25,4	17,3	0	8,1	3,1	1,2	0,8	4,6	0,3	8,1	5 " " " 10 "
28,9	24,7	16,0	0	8,7	2,9	1,3	1,0	4,4	0,3	8,2	10 " " " 25 "
30,7	26,2	17,1	0	9,0	3,1	1,5	1,1	4,4	0,4	7,0	25 " " " 50 "
26,3	22,1	14,5	0	7,6	2,6	1,6	1,1	3,8	0,3	5,7	50 " und mehr
bau											
34,8	30,1	27,2	—	2,9	4,2	0,5	0,7	5,6	1,4	5,3	250 000 bis unter 500 000
33,3	28,7	23,9	—	4,8	4,2	0,4	0,8	5,1	0,5	4,1	500 000 " " 1 Mill.
34,0	29,1	23,3	—	5,8	3,9	1,0	0,8	4,1	0,1	4,1	1 Mill. " " 2 "
30,2	24,7	20,2	—	4,5	3,6	1,9 ⁴⁾	0,8	3,8	0,2	2,6	2 " " " 10 "
20,1	17,3	14,2	—	3,0	2,4	0,4	0,9	1,3	0,1	1,6	10 " " " 25 "
20,1	17,0	13,9	—	3,1	2,4	0,8	0,9	1,0	0,1	1,4	25 " " " 100 "
24,9	20,8	16,9	—	3,9	2,9	1,2	0,8	1,5	0,3	1,2	100 " und mehr

klassen unter 1 Mill. DM. — 3) Es handelt sich überwiegend um Schwermetallgießereien. — 4) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% der							
1		2	3	4	5	6	7	8
aus 2610 Bau von Kraftwagen								
ohne Größenklassengliederung ²⁾	605 190,0	59,0	52,1	1,3	1,8	0,8	3,0	1,4
2620 Herstellung von Kraft								
500 000 bis unter 250 Mill.	34 102,2	46,0	29,3	1,5	3,7	0,9	10,5	1,8
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug								
2 Mill. bis unter 100 Mill.	19 905,9	50,7	44,9	1,5	3,1	0,3	0,8	1,5
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 833,6	54,2	44,7	1,3	1,4	0,9	5,9	1,4
5 " " " 25 "	10 333,1	54,3	46,1	1,0	1,5	0,4	5,3	1,2
2710 Elektrotechnische								
unter 5 Mill.	2 037,9	40,1	32,3	0,9	2,0	0,6	4,4	1,4
5 Mill. bis unter 25 "	12 121,6	42,4	34,9	0,9	2,3	0,8	3,5	1,4
25 " " " 100 "	48 175,3	49,2	40,5	1,0	3,4	0,7	3,5	1,8
100 " und mehr	633 812,8	42,9	32,0	0,4	2,9	0,7	6,9	1,4
aus 2810 Herstellung von augen								
250 000 bis unter 1 Mill.	663,5	34,1	27,1	0	2,5	0,9	3,5	1,9
1 Mill. " " 50 "	7 628,3	26,4	18,9	0,9	3,5	1,3	1,7	1,7
aus 2810 Herstellung von instrumenten								
100 000 bis unter 1 Mill.	584,3	26,0	19,3	2,3	2,7	0,8	1,0	1,6
1 Mill. " " 5 "	1 936,5	33,0	23,5	2,0	2,4	0,6	4,5	1,5
5 " " " 100 "	44 858,7	24,8	16,9	1,6	3,3	0,8	2,3	1,8
2820 Herstellung von Foto-, Projektions-								
100 000 bis unter 10 Mill.	3 544,0	49,9	34,2	1,4	3,9	1,0	9,4	1,2
10 Mill. " " 100 "	47 631,9	41,9	23,3	0,6	4,0	0,5	13,4	1,4
2840 Herstellung von fein								
250 000 bis unter 1 Mill.	472,4	34,0	24,8	0,6	2,4	1,1	5,1	1,7
1 Mill. " " 2 "	1 470,9	32,0	24,7	2,0	2,3	1,2	1,9	1,5
2 " " " 5 "	2 978,5	35,0	27,2	1,6	2,4	0,9	3,0	1,6
5 " " " 100 "	17 393,0	29,5	20,3	2,1	2,7	0,7	3,7	1,2
2850 Herstellung von medizin								
250 000 bis unter 25 Mill.	3 318,9	31,2	16,9	1,5	3,5	0,5	8,8	2,0
2870 Uhren								
100 000 bis unter 100 Mill.	6 774,4	39,1	33,5	0,9	3,2	0,6	0,9	1,4
2910 Stahl								
Herstellung von								
100 000 bis unter 1 Mill.	569,7	37,4	29,8	0,6	2,4	0,8	3,9	6,6
1 Mill. " " 2 "	1 330,1	43,1	38,7	0,5	2,3	0,7	0,9	6,7
2 " " " 5 "	3 223,8	44,2	37,3	1,6	2,5	1,1	1,7	7,2
5 " " " 10 "	6 759,6	49,9	41,7	0,9	2,9	1,2	3,2	5,8
10 " " " 25 "	12 949,0	50,9	45,4	1,3	3,3	0,7	0,3	6,1
25 " " " 250 "	59 695,2	51,6	45,7	0,6	3,1	1,6	0,5	4,3
Herstellung von Preß-,								
100 000 bis unter 1 Mill.	360,8	43,6	39,2	1,3	1,4	1,4	0,3	2,0
1 Mill. " " 5 "	2 666,5	42,5	35,5	1,1	2,3	0,8	2,8	3,0
5 " " " 25 "	13 065,6	50,6	43,9	0,9	3,8	0,5	1,5	2,7
Herstellung von								
50 000 bis unter 1 Mill.	532,6	41,4	29,6	1,6	3,2	0,6	6,4	1,8
1 Mill. " " 5 "	2 638,6	50,7	45,1	1,7	2,7	0,3	0,9	3,3
5 " " " 10 "	7 518,0	49,9	45,8	0,1	2,7	0,6	0,6	3,5
10 " " " 100 "	39 633,5	55,5	50,6	0,6	3,0	0,8	0,6	3,8

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. Bei der Elektrotechnischen Industrie 25 Mill. DM. — 3) Vgl. Text auf Seite 21. — 4) Einschl. kalkulatorischer Unternehmerlohn

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon		gesetzliche	übrige						
		Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne			Gehälter					
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

und deren Motoren

17,0	14,3	11,0	—	3,3	1,7	0,9	1,1	3,8	0,1	2,7		ohne Größenklassengliederung ²⁾
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--	--

fahrzeugteilen und -zubehör

26,2	22,1	15,5	0	6,6	2,7	1,4	1,2	4,5	0,4	5,9		500 000 bis unter 250 Mill.
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--	-----------------------------

karosserien

26,7	22,6	18,7	—	3,9	3,1	1,0	0,4	5,0	2,6	3,9		2 Mill. bis unter 100 Mill.
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--	-----------------------------

anhangern

24,5	21,0	15,0	—	6,0	2,8	0,7	0,7	4,0	0	8,5		1 Mill. bis unter 5 Mill.
23,5	20,1	14,9	—	5,2	2,4	1,0	0,8	4,4	0,6	8,1		5 " " " 25 "

Industrie³⁾

29,7 ⁴⁾	25,6 ⁴⁾	16,8	0,1	8,8 ⁴⁾	3,0	1,1	0,5	4,3	1,0	8,9		unter 5 Mill.
26,8 ⁴⁾	22,6 ⁴⁾	14,5	0,1	8,1 ⁴⁾	2,7	1,5	0,7	4,1	0,9	9,2		5 Mill. bis " 25 "
25,7 ⁴⁾	21,5 ⁴⁾	14,1	0	7,4 ⁴⁾	2,6	1,6	0,9	3,7	1,0	8,6		25 " " " 100 "
31,1 ⁴⁾	26,1 ⁴⁾	14,2		11,9 ⁴⁾	2,9	2,1	0,9	3,3	0,8	7,8		100 " und mehr

optischen Erzeugnissen

35,4	30,6	23,6	0,4	7,0	3,9	0,8	1,1	4,4	0,9	8,8		250 000 bis unter 1 Mill.
42,9	36,7	27,5	0,2	9,2	4,5	1,7	0,6	3,5	0,5	9,4		1 Mill. " " 50 "

optischen Erzeugnissen

46,7	40,0	33,2	0,2	6,7	5,1	1,5	0,6	3,5	0,7	5,9		100 000 bis unter 1 Mill.
39,6	34,4	24,4	0,1	10,0	4,2	1,0	1,0	4,4	0,4	7,8		1 Mill. " " 5 "
49,7	40,5	26,2	—	14,3	5,1	4,1	1,1	3,4	0,6	9,9		5 " " " 100 "

und kinotechnischen Erzeugnissen

28,1	24,1	17,8	0,1	6,3	3,1	0,8	0,8	3,1	0,4	8,7		100 000 bis unter 10 Mill.
33,7	28,7	19,4	0	9,2	3,4	1,7	0,7	3,7	0,3	7,7		10 Mill. " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

30,2	25,7	16,6	0,1	9,1	3,2	1,2	1,7	5,4	0,7	8,3		250 000 bis unter 1 Mill.
37,9	32,4	23,4	0,2	9,0	3,9	1,6	0,7	4,6	0,4	7,4		1 Mill. " " 2 "
33,1	28,3	19,5	0,1	8,8	3,5	1,3	0,9	4,1	0,5	9,1		2 " " " 5 "
40,6	34,7	18,5	0	16,1	3,9	2,0	1,2	4,1	0,2	10,7		5 " " " 100 "

mechanischen Erzeugnissen

41,0	35,6	24,8	0,8	10,9	4,2	1,1	0,7	3,4	0,5	9,0		250 000 bis unter 25 Mill.
------	------	------	-----	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--	----------------------------

industrie

37,0	31,9	25,6	0,5	6,4	3,8	1,3	0,9	3,7	0,1	7,5		100 000 bis unter 100 Mill.
------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--	-----------------------------

verformung

Gesenkschmiedestücken

31,6	27,7	22,0	—	5,7	3,4	0,5	2,2	5,2	0	5,6		100 000 bis unter 1 Mill.
26,4	22,8	18,0	—	4,8	3,0	0,6	2,4	5,6	0,3	3,8		1 Mill. " " 2 "
24,0	20,5	16,6	—	3,9	2,7	0,8	1,6	5,3	0,5	3,7		2 " " " 5 "
21,5	18,2	14,1	—	4,1	2,5	0,8	1,6	4,7	0,1	4,9		5 " " " 10 "
21,6	18,4	15,0	—	3,4	2,5	0,8	1,5	4,8	0,3	3,1		10 " " " 25 "
23,1	19,1	14,6	—	4,5	2,4	1,5	0,9	5,1	0,1	3,9		25 " " " 250 "

Zieh- und Stanzteilen

22,9	19,8	16,2	—	3,6	2,5	0,6	0,5	5,6	0	7,0		100 000 bis unter 1 Mill.
29,9	25,6	19,4	—	6,2	3,2	1,0	1,5	5,7	0,1	5,7		1 Mill. " " 5 "
23,3	20,0	15,8	0	4,2	2,3	1,2	0,8	4,7	0,1	5,6		5 " " " 25 "

Federn

28,5	24,7	17,6	0,5	7,1	3,0	0,8	0,6	5,9	0,4	5,9		50 000 bis unter 1 Mill.
21,2	18,0	13,1	0	4,9	2,3	0,9	0,8	5,1	0,6	4,2		1 Mill. " " 5 "
23,9	20,0	14,7	0	5,3	2,6	1,3	1,5	4,9	0,1	6,9		5 " " " 10 "
22,2	18,9	14,0	0	4,9	2,3	1,0	0,7	4,8	0	6,0		10 " " " 100 "

sind auch die öffentlichen Abgaben und Gebühren enthalten. Die Steuern sind hier um die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung gekürzt. — 2) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM		Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
			insgesamt	davon					
				Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM		% der							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Herstellung von									
100 000 bis unter	1 Mill.	549,8	44,3	32,4	1,7	2,8	1,2	6,3	3,1
1 Mill. " "	2 "	1 404,6	50,1	41,6	1,3	2,7	1,2	3,3	2,8
2 " " "	5 "	3 295,1	48,7	39,3	1,0	3,7	1,1	3,7	3,1
5 " " "	10 "	7 453,1	44,8	34,2	1,6	4,4	1,4	3,2	2,9
10 " " "	50 "	17 735,6	49,3	40,1	1,6	4,3	1,2	2,2	3,7
Herstellung von									
100 000 bis unter	5 Mill.	1 967,0	43,8	32,7	0,9	2,9	0,4	6,9	4,4
5 Mill. " "	25 "	12 390,0	42,3	34,2	0,3	3,9	1,1	2,8	4,1
Herstellung von land									
50 000 bis unter	1 Mill.	437,7	33,4	23,7	0,2	3,1	0,3	6,1	6,8
1 Mill. " "	2 "	1 406,4	34,5	22,2	0,1	4,0	0,4	7,9	5,1
2 " " "	10 "	4 118,0	39,8	34,7	0,2	3,3	0	1,6	5,7
Oberflächenveredlung									
250 000 bis unter	10 Mill.	1 620,1	25,4	24,3 ²⁾	0,5		0,5	0,1	8,2
Herstellung von									
1 Mill. bis unter	5 Mill.	2 886,1	60,7	55,0	0,1	1,3	0,4	3,7	2,5
5 " " "	25 "	10 172,8	61,5	54,2	1,0	1,7	0,5	4,1	2,1
2931 Herstellung von Heiz-									
2 Mill. bis unter	10 Mill.	5 695,0	43,1	37,3	1,0	3,7	0,5	0,5	4,4
10 " " "	100 "	33 218,4	42,9	33,3	0,4	5,4	0,3	3,5	4,0
aus 2935 Herstellung von									
1 Mill. bis unter	25 Mill.	5 126,9	56,0	51,6	0,3	3,0	0,3	0,9	1,9
2941 Herstellung von Schlössern									
250 000 bis unter	1 Mill.	635,1	38,9	29,2	4,0	3,7	0,9	1,1	2,7
1 Mill. " "	2 "	1 439,8	38,7	30,4	0,8	4,6	0,4	2,5	2,9
2 " " "	5 "	3 443,5	45,3	35,3	2,8	3,1	0,6	3,5	1,7
5 " " "	10 "	7 713,9	37,5	28,6	3,1	4,0	0,6	1,2	2,0
10 " " "	100 "	20 900,0	41,9	33,1	3,0	3,6	0,8	1,4	1,4
aus 2945 Herstellung von Fahrrad-									
250 000 bis unter	50 Mill.	6 748,0	49,1	40,6	1,1	5,6	0,6	1,1	3,2
aus 2951 Herstellung von Schneidwaren									
20 000 bis unter	1 Mill.	502,2	33,5	20,7	2,5	2,5	0,3	7,7	1,9
1 Mill. " "	2 "	1 380,7	38,1	26,8	2,0	4,5	0,5	4,2	1,6
2 " " "	25 "	5 128,3	39,3	23,4	4,1	3,6	0,4	7,8	2,3
darunter: Herstellung von									
100 000 bis unter	10 Mill.	2 060,0	47,1	32,8	9,1	3,3	1,0	0,9	1,6
aus 2951 Herstellung von									
1 Mill. bis unter	10 Mill.	2 913,1	27,7	20,1	0,5	4,9	1,8	0,4	2,2
aus 2954 Herstellung von									
2 Mill. bis unter	50 Mill.	5 673,4	47,0	36,4	4,1	3,1	0,6	2,8	1,7
aus 2954 Herstellung von									
1 Mill. bis unter	50 Mill.	10 789,7	53,0	43,6	1,0	5,4	0,6	2,4	3,0
aus 2954 Herstellung von Kurzwaren									
100 000 bis unter	2 Mill.	909,8	36,6	27,2	2,4	4,1	0,8	2,1	2,6
2 Mill. " "	25 "	6 100,9	39,2	29,1	1,4	4,1	0,6	4,1	2,3
2960 Herstellung von									
50 000 bis unter	1 Mill.	588,5	37,5	24,3	2,3	4,0	0,9	6,0	4,6
1 Mill. " "	2 "	1 346,2	39,3	24,1	1,6	3,7	1,0	8,9	3,2
2 " " "	5 "	3 005,8	39,6	27,4	0,9	3,9	1,2	6,1	2,8
5 " " "	100 "	14 005,3	36,1	23,8	1,4	4,4	0,7	5,7	3,2

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Einschl. Hilfs- und Betriebsstoffe (allwaren).

insgesamt	Personalkosten						Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon		Gehälter	gesetzliche	übrige					
		Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne								
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Schrauben, Nieten u.ä.											
26,2	22,9	18,3	—	4,6	2,9	0,4	1,2	5,3	0,2	5,3	100 000 bis unter 1 Mill.
22,8	19,6	15,5	0,1	4,1	2,7	0,4	1,0	5,1	0,1	5,4	1 Mill. " " 2 "
24,1	20,4	15,4	0,1	5,0	2,8	0,8	1,4	4,9	0,2	6,2	2 " " " 5 "
25,9	21,9	16,9	0	5,0	2,7	1,2	1,3	5,5	0,1	4,2	5 " " " 10 "
25,7	21,9	16,9	0	5,0	2,8	1,0	0,8	4,9	0,4	4,5	10 " " " 50 "
Ketten											
24,5	20,9	16,3	0,9	4,6	2,4	1,1	1,3	4,4	0,1	7,5	100 000 bis unter 5 Mill.
27,2	22,9	18,2	—	4,7	3,0	1,2	1,9	5,0	0,5	6,8	5 Mill. " " 25 "
Wirtschaftlichen Geräten											
31,3	27,3	22,2	—	5,1	3,8	0,2	0,5	4,6	0,2	7,8	50 000 bis unter 1 Mill.
33,7	29,3	23,3	—	6,0	3,9	0,5	1,3	4,4	0,1	8,1	1 Mill. " " 2 "
32,9	28,3	21,9	—	6,4	3,5	1,1	1,1	4,5	0,2	6,7	2 " " " 10 "
und Härtung											
29,5	25,4	20,5	0	4,9	3,4	0,8	2,4	6,5	0,3	4,7	250 000 bis unter 10 Mill.
Grubenausbaubedarf											
14,6	12,1	8,7	—	3,4	1,5	0,9	0,3	5,4	0,1	4,0	1 Mill. bis unter 5 Mill.
14,8	12,6	8,3	—	4,3	1,5	0,6	0,3	4,9	0,3	7,5	5 " " " 25 "
und Kochgeräten											
30,9	26,3	20,6	—	5,7	3,5	1,1	0,9	4,7	0,2	7,5	2 Mill. bis unter 10 Mill.
30,5	26,1	19,4	—	6,7	3,4	1,0	0,7	4,4	0,5	8,6	10 " " " 100 "
Feinblechpackungen											
22,1	19,0	14,4	0	4,6	2,4	0,6	1,0	4,9	0,2	5,5	1 Mill. bis unter 25 Mill.
und Beschlägen											
34,8	30,2	24,2	0	6,0	4,0	0,6	0,8	5,0	0,4	6,6	250 000 bis unter 1 Mill.
35,5	31,1	23,6	0,1	7,5	3,9	0,5	0,9	4,7	1,1	8,2	1 Mill. " " 2 "
30,9	26,5	20,9	0,1	5,6	3,3	1,2	0,9	4,8	0,3	7,4	2 " " " 5 "
27,8	24,0	18,6	0	5,4	2,9	1,0	0,6	5,4	0,1	8,5	5 " " " 10 "
28,4	24,2	18,2	0	6,0	3,1	1,1	0,3	5,1	0,4	6,8	10 " " " 100 "
und Kraftradteilen											
25,9	21,3	17,0	0,3	4,3	2,7	1,8 ³⁾	1,0	4,3	0,1	5,2	250 000 bis unter 50 Mill.
und Bestecken											
37,3	33,0	25,4	7,3	7,6	3,9	0,3	0,8	4,3	0,5	11,5	20 000 bis unter 1 Mill.
33,7	29,7	24,8	7,9	4,9	3,3	0,7	1,0	5,3	0,1	8,4	1 Mill. " " 2 "
36,5	31,8	24,6	5,5	7,2	3,8	1,0	1,0	4,1	1,0	8,2	2 " " " 25 "
Bestecken											
27,6	24,1	19,9	1,2	4,2	3,0	0,5	0,7	4,7	0	8,3	100 000 bis unter 10 Mill.
Handelswaffen											
48,6	42,4	32,4	—	10,0	5,1	1,1	1,6	4,4	0,7	4,7	1 Mill. bis unter 10 Mill.
Metallwaren ⁴⁾											
23,2	19,9	15,0	0,2	4,9	2,5	0,8	0,9	4,6	0,3	9,7	2 Mill. bis unter 50 Mill.
Leichtmetallwaren											
21,3	18,0	13,4	0	4,6	2,3	1,0	1,7	4,2	0,6	4,9	1 Mill. bis unter 50 Mill.
(Eisen, Metall, Kunststoff)											
32,4	28,3	21,5	1,6	6,8	3,6	0,6	1,2	4,8	0,2	7,0	100 000 bis unter 2 Mill.
33,4	28,6	21,5	1,0	7,1	3,7	1,2	0,8	4,5	0,1	7,6	2 Mill. " " 25 "
Werkzeugen											
31,0	26,8	21,4	—	5,4	3,5	0,6	1,0	4,7	0	7,4	50 000 bis unter 1 Mill.
27,8	24,0	18,4	0,1	5,6	3,0	0,8	1,1	4,2	0,1	10,3	1 Mill. " " 2 "
28,4	24,5	17,9	0,1	6,6	3,1	0,9	1,2	4,8	0,6	8,0	2 " " " 5 "
30,8	25,9	17,3	—	8,6	3,1	1,7	1,8	4,8	0,3	9,3	5 " " " 100 "

usw. — 3) Dieser relativ hohe % - Wert ist durch einen Einzelfall bedingt. — 4) Haushaltsmaschinen, Galanteriewaren, Feuerzeuge, Präzisionsdrehteile und sonstige Metallwaren (ohne Leichtme-

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% des							
1	2	3	4	5	6	7	8	

3110 Erdöl								
ohne Größenklassengliederung	883 197,7	66,0 ²⁾	62,9 ³⁾	1,9	1,2	0		1,1

3170, 32/33 u. 4210 Chemische Industrie								
unter 250 000	150,6	16,0	11,1	—	3,8	0,3	0,8	10,7
250 000 bis 500 000	402,1	28,5	14,6	0,3	5,7	1,5	6,4	5,9
500 000 " 1 Mill.	743,9	38,4	24,6	0,3	8,7	1,0	3,8	3,8
1 Mill. " 2 "	1 398,3	43,7	32,3	0,3	6,6	0,3	4,1	3,1
2 " " 5 "	3 330,5	42,8	32,9	0,3	6,0	0,4	3,2	2,3
5 " " 10 "	7 244,2	45,4	32,1	0,5	5,6	0,7	6,5	2,2
10 " " 25 "	15 645,3	44,7	34,5	0,4	6,0	0,6	3,2	4,1
25 " " 50 "	36 380,3	47,8	38,4	0,4	5,8	0,8	2,5	4,3
50 " " 100 "	71 539,2	44,6	31,9	1,1	7,2	0,8	3,6	6,1
100 " " 250 "	174 602,1	48,5	38,6	0,4	6,3	0,5	2,7	9,1
250 " und mehr	1 104 632,8	36,7	22,6	0,5	10,2	0,5	2,8	6,7

3410 Kunststoff								
50 000 bis unter 500 000	266,4	41,0	34,8	0,4	1,6	1,1	3,0	2,7
500 000 " 1 Mill.	709,0	40,2	32,8	1,8	1,9	0,9	2,8	2,2
1 Mill. " 5 "	2 505,2	43,1	35,4	0,6	2,8	0,9	3,5	2,1
5 " " 100 "	16 044,9	49,2	43,2	0,3	3,7	0,4	1,6	3,0

gegliedert nach dem überwiegend								
								a) Pres
100 000 bis unter 1 Mill.	474,5	39,8	35,0	1,0	1,7	0,6	1,5	2,9
1 Mill. " 5 "	2 331,3	37,9	33,5	0,4	1,9	0,8	1,3	2,3
5 " " 25 "	13 108,5	49,0	41,7	0,1	5,2	1,1	1,0	2,6
								b) Spritz
50 000 bis unter 1 Mill.	425,8	36,3	29,0	2,0	2,0	1,3	1,9	2,9
1 Mill. " 5 "	2 750,2	40,8	33,2	0,5	3,2	1,4	2,5	2,4
5 " " 25 "	8 139,4	45,1	39,2	0,6	3,3	0,6	1,3	1,6
								c) Extrud
100 000 bis unter 1 Mill.	469,4	46,9	44,6	0,3	1,7	0,4	—	1,9
1 Mill. " 5 "	2 368,2	52,3	38,3	1,3	2,2	0,4	10,2	1,5
5 " " 25 "	11 714,7	55,9	52,6	0,1	2,6	0,1	0,4	3,3
								d) Vakuum
250 000 bis unter 5 Mill.	1 807,6	55,8	50,0	0,5	2,2	1,4	1,5	0,9
								e) Spanabhebende
250 000 bis unter 25 Mill.	2 157,5	46,8	42,7	0,5	1,1	0,5	1,9	2,8
								f) HF-
100 000 bis unter 1 Mill.	364,9	43,7	36,5	0,3	1,3	0,4	5,2	1,2
1 Mill. " 5 "	2 215,7	46,1	33,3	0,2	4,1	0,3	8,3	1,1
								g) Andere
100 000 bis unter 100 Mill.	11 296,6	48,9	42,3	0,4	3,7	0,2	2,2	3,4

3511 Herstellung								
50 Mill. und mehr	213 172,9	47,5	44,5	0	2,3	0,5	0,2	3,1

3515 Herstellung von sonstigen								
100 000 bis unter 1 Mill.	589,8	35,9	31,0	0,3	1,4	1,4	1,7	5,5
1 Mill. " 5 "	2 626,9	40,8	36,8	0,1	3,3	0,4	0,3	4,3
5 " " 10 "	7 210,2	36,6	31,7	0,1	3,4	0,5	0,9	4,1
10 " " 25 "	15 304,3	42,4	36,9	0,6	3,2	0,7	0,9	3,7
25 " " 100 "	40 970,9	47,1	40,5	0,8	3,4	0,6	1,9	2,9

3570 Herstellung von								
1 Mill. bis unter 50 Mill.	9 512,9	35,8	25,1	0,4	2,7	0,8	6,9	2,8

aus 3611 Porzellan								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 188,6	17,0	8,4	0,1	7,9	0,5	0,1	8,7
5 " " 25 "	9 519,2	23,7	13,4	—	9,6	0,5	0,2	7,6
25 " " 50 "	49 069,9	19,7	12,4	0	6,4	0,4	0,5	5,8

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Es handelt sich hierbei um Fe

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
davon											
Löhne und Gehälter					Sozialkosten						
davon					gesetzliche	übrige					
insgesamt	Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne	Gehälter								
Gesamtproduktion	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

verarbeitung 4,5 | 3,5 | 1,3 | - | 2,2 | 0,3 | 0,7 | 1,0 | 12,4 | 1,2 | 10,2 | ohne Größenklassengliederung

(einschl. Kohlenwertstoffindustrie)

22,2	18,9	11,6	-	7,3	2,8	0,5	4,5	5,5	0,5	18,8	unter 250 000
20,3	17,2	10,9	0,1	6,3	2,3	0,8	3,3	6,6	0,5	13,3	250 000 bis " 500 000
20,1	17,5	8,3	0	9,2	2,0	0,6	1,6	5,3	0,5	18,2	500 000 " " 1 Mill.
18,6	15,9	7,6	0	8,3	1,9	0,8	1,0	6,4	0,2	15,5	1 Mill. " " 2 "
17,9	15,3	6,8	0	8,5	1,7	0,9	1,0	5,0	0,4	17,1	2 " " " 5 "
18,5	15,8	7,7	0	8,1	1,7	1,0	1,6	4,5	0,7	15,5	5 " " " 10 "
17,8	15,0	7,1	-	7,9	1,6	1,2	1,3	4,9	0,2	13,6	10 " " " 25 "
19,3	16,1	8,0	0	8,1	1,8	1,4	1,4	4,5	0,7	10,9	25 " " " 50 "
19,2	16,2	9,3	0	6,9	1,7	1,3	1,6	4,5	0,2	10,0	50 " " " 100 "
16,8	14,1	8,6	-	5,5	1,6	1,2	2,0	4,1	0,6	7,4	100 " " " 250 "
20,9	17,6	10,3	0	7,3	1,7	1,5	3,0	4,4	0,5	9,7	250 " und mehr

verarbeitende Industrie

25,9	22,7	18,3	1,0	4,4	2,8	0,3	0,9	4,7	1,0	8,4	50 000 bis unter 500 000
26,2	22,8	17,3	0,8	5,5	2,9	0,6	1,1	5,1	0,4	8,0	500 000 " " 1 Mill.
25,9	22,2	17,0	0,8	5,2	2,8	1,0	1,1	4,9	0,5	7,8	1 Mill. " " 5 "
23,7	20,2	14,0	0,2	6,2	2,5	1,0	1,4	4,1	0,4	7,8	5 " " " 100 "

angewendeten Verarbeitungsverfahren

sen											
26,9	23,6	18,8	0,6	4,8	2,9	0,4	1,4	4,7	0,2	6,9	100 000 bis unter 1 Mill.
33,5	28,3	23,7	0,5	4,6	3,5	1,7	0,9	5,3	0,1	5,4	1 Mill. " " 5 "
27,7	23,4	18,0	0,2	5,4	3,1	1,2	1,9	4,4	0,8	6,5	5 " " " 25 "

gießen											
30,1	26,2	21,2	1,6	5,0	3,3	0,6	1,0	5,1	0,8	7,0	50 000 bis unter 1 Mill.
25,5	21,8	17,2	1,2	4,6	2,8	0,9	1,7	4,7	0,6	9,0	1 Mill. " " 5 "
24,8	21,0	16,2	0,8	4,8	2,7	1,1	0,9	4,8	0,3	9,7	5 " " " 25 "

dieren											
18,9	16,4	12,3	0,5	4,1	2,0	0,4	1,0	4,9	0,5	8,9	100 000 bis unter 1 Mill.
19,2	16,6	11,2	0	5,4	2,0	0,6	1,3	4,4	0,6	7,6	1 Mill. " " 5 "
20,0	17,2	11,3	0,1	5,9	2,1	0,7	0,7	4,2	0,1	6,4	5 " " " 25 "

verformung											
15,7	13,8	10,6	-	3,2	1,7	0,2	0,7	6,2	0,4	5,0	250 000 bis unter 5 Mill.

Verarbeitung											
20,7	17,7	12,1	0	5,6	2,1	0,9	1,1	4,8	0,1	9,2	250 000 bis unter 25 Mill.

Schweißen											
20,1	17,6	12,9	0,9	4,7	2,1	0,4	0,8	5,3	1,0	13,1	100 000 bis unter 1 Mill.
26,1	22,9	14,4	1,1	8,5	2,7	0,5	1,1	4,5	0,7	9,8	1 Mill. " " 5 "

Verfahren											
23,1	19,7	12,7	0,1	7,0	2,4	0,9	1,5	3,8	0,4	7,9	100 000 bis unter 100 Mill.

von Bereifungen

22,7	19,4	13,8	0	5,6	2,4	1,0	1,1	5,6	0,3	6,1	50 Mill. und mehr
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------------------

Gummiwaren

32,3	28,1	22,9	1,1	5,2	3,7	0,5	1,6	5,1	1,7	7,7	100 000 bis unter 1 Mill.
25,8	21,9	15,9	0,8	6,0	3,1	0,8	1,0	5,0	0,2	9,0	1 Mill. " " 5 "
30,6	26,3	19,6	0,3	6,7	3,4	0,9	1,3	4,5	0,9	9,6	5 " " " 10 "
29,2	24,6	18,6	0,1	6,0	3,0	1,5	1,1	4,8	0,3	7,1	10 " " " 25 "
28,3	24,0	18,1	0,2	5,9	3,0	1,3	1,1	4,6	0,8	5,8	25 " " " 100 "

Asbestwaren

29,5	25,1	15,1	-	10,0	3,2	1,3	1,1	4,7	1,7	12,2	1 Mill. bis unter 50 Mill.
------	------	------	---	------	-----	-----	-----	-----	-----	------	----------------------------

industrie (einschl. techn. Porzellan)

46,8	39,9	33,7	0	6,2	6,3	0,6	2,3	5,2	0,3	5,3	1 Mill. bis unter 5 Mill.
49,1	41,1	34,8	0,1	6,3	6,6	1,4	1,7	3,6	0,2	6,0	5 " " " 25 "
47,8	39,8	29,8	0	10,0	6,0	1,9	0,8	5,0	0,7	8,3	25 " " " 50 "

züge, die ungefähr dem Verbrauch entsprechen. - 3) Hierin sind auch die Handelswarenbezüge enthalten

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion in Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% der							
1	2	3	4	5	6	7	8	
3613 Gebrauchs- und Kunstkeramik-								
250 000 bis unter 1 Mill.	621,7	14,7	8,2	—	3,2	0,2	3,1	7,2
1 Mill. " " 25 "	309,1	19,6	9,7	0	7,4	0,4	2,0	5,9
3615 Sanitärkeramische								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	10 535,8	16,9	11,9	—	4,7	0,1	0,2	11,1
aus 3617 Keramische Wand- und								
2 Mill. bis unter 100 Mill.	19 464,6	22,2	15,6	—	5,5	0,9	0,2	10,5
aus 3617 Ofenkachel- und								
250 000 bis unter 5 Mill.	1 508,4	35,6	32,1	0,3	2,3	0,5	0,5	7,9
3651 Flachglas								
25 Mill. bis unter 250 Mill.	66 659,9	22,9	14,3	0	7,8	0,1	0,6	10,7
3653 Hohlglas								
a) Vollautomatische								
2 Mill. bis unter 10 Mill.	5 872,6	24,1	14,7	0,1	5,9	2,1	1,4	17,5
10 " " " 250 "	77 986,9	29,3	15,6	0,2	8,9	0,9	3,6	11,9
b) Hand								
500 000 bis unter 2 Mill.	1 498,7	11,0	6,1	0	4,1	0,6	0,1	11,3
2 Mill. " " 5 "	3 371,9	16,6	7,9	0,4	6,5	0,4	1,4	10,7
5 " " " 25 "	9 109,8	18,6	8,4	0,2	8,2	0,5	1,4	10,0
aus 3657 Glasverarbeitung								
100 000 bis unter 1 Mill.	423,2	46,4	20,6	1,1	2,5	0,5	21,6	2,3
1 Mill. " " 10 "	2 911,2	43,8	33,5	0,4	1,7	0,9	7,2	4,2
aus 3657 Herstellung von								
50 000 bis unter 500 000	281,5	42,2	19,0	18,4	2,2	1,8	0,9	2,6
500 000 " " 2 Mill.	858,2	58,0	14,3	13,9	4,2	0,8	24,8	1,4
aus 3657 Herstellung von								
250 000 bis unter 2 Mill.	1 010,3	39,7	28,8	3,3	2,7	0,2	4,7	1,1
3659 Glas								
a) Flach								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 017,3	51,1	38,9	3,3	2,5	0,3	6,1	2,9
5 " " " 25 "	11 026,6	48,2	40,6	0,1	6,2	0	1,3	3,2
b) Hohl								
250 000 bis unter 2 Mill.	994,5	38,9	30,0	0,2	4,6	0,5	3,5	2,8
2 Mill. " " 5 "	3 497,2	42,8	36,6	1,2	4,3	0,7	0	3,1
3711 Säge								
ins								
100 000 bis unter 500 000	339,6	60,8	55,9	0,5	0,9	0,4	3,0	1,8
500 000 " " 1 Mill.	722,4	61,0	54,2	0,1	1,3	0,3	5,1	1,6
1 Mill. " " 2 "	1 323,9	62,6	53,8	0,5	1,6	0,3	6,4	1,5
2 " " " 25 "	3 653,5	65,1	48,2	0,5	1,9	0,3	14,2	1,2
davon: a) Reine Nadelholzsägewerke								
100 000 bis unter 500 000	350,5	63,7	57,3	0,9	1,2	0,2	4,1	1,9
500 000 " " 1 Mill.	695,6	63,8	57,6	0,1	0,3	0,4	5,5	1,5
1 Mill. " " 5 "	1 803,0	66,6	54,0	0,3	0,5	0,2	11,6	1,6
b) Nadelholzsägewerke								
100 000 bis unter 500 000	384,0	60,7	55,7	0,6	0,9	0,5	3,1	1,7
500 000 " " 1 Mill.	717,6	62,4	56,2	0	1,4	0,3	4,5	1,5
1 Mill. " " 2 "	1 352,4	63,2	58,0	0	1,2	0,3	3,6	1,1
2 " " " 25 "	3 508,5	66,9	55,1	0,4	1,8	0,4	9,3	1,0
c) Reine bzw. vorwiegend Laubholzsägewerke,								
100 000 bis unter 25 Mill.	1 747,7	64,7	37,7	0,4	1,9	0,3	24,4	1,4
d) Gemischte Sägewerke (Nadel- und Laubholz),								
100 000 bis unter 1 Mill.	560,9	55,3	48,9	0	2,1	0,4	3,8	2,0
1 Mill. " " 2 "	1 271,6	62,0	52,2	1,1	2,1	0,2	6,5	1,6
2 " " " 10 "	3 663,9	61,5	47,1	0,5	2,4	0,3	11,1	1,4

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer.

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	davon			Gehälter	gesetzliche	übrige					
	insgesamt	Löhne insgesamt	Heimarbeiterlöhne								
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

sowie Feinstzeugindustrie											
38,9	33,7	25,5	—	8,2	4,3	0,8	4,4	5,4	0,6	10,6	250 000 bis unter 1 Mill.
47,1	40,0	33,4	0,2	6,6	5,5	1,5	2,3	4,1	0,1	9,0	1 Mill. " " 25 "

Industrie											
43,6	35,2	28,5	—	6,7	5,5	2,8	1,8	5,2	0,2	6,4	2 Mill. bis unter 50 Mill.

Bodenfliesenindustrie											
36,4	30,8	25,9	—	4,9	4,6	0,9	3,6	5,2	1,6	4,6	2 Mill. bis unter 100 Mill.

Kachelofenindustrie											
32,8	28,8	21,6	—	7,2	3,6	0,4	3,0	5,8	0,6	8,1	250 000 bis unter 5 Mill.

erzeugung											
24,8	20,9	16,2	—	4,7	2,6	1,3	1,5	6,6	0	9,0	25 Mill. bis unter 250 Mill.

erzeugung											
Fertigung											
35,0	30,3	25,5	—	4,8	3,9	0,8	0,9	4,2	0,2	5,9	2 Mill. bis unter 10 Mill.
25,6	21,0	17,2	—	3,8	2,7	1,9	3,3	4,4	0,2	13,9	10 " " " 250 "

fertigung											
48,5	42,5	38,3	—	4,2	5,9	0,2	2,1	5,0	0,4	5,9	500 000 bis unter 2 Mill.
48,5	42,0	36,2	0	5,8	5,5	1,0	0,8	4,3	0,4	6,6	2 Mill. " " 5 "
47,7	40,7	35,6	0,1	5,1	5,4	1,6	2,7	3,7	0,3	7,1	5 " " " 25 "

(ohne Gablonzer)											
29,2	25,5	20,0	0,6	5,5	3,3	0,5	0,4	3,6	0,5	9,8	100 000 bis unter 1 Mill.
21,7	18,6	14,7	0	3,9	2,4	0,7	2,7	4,4	0,7	8,7	1 Mill. " " 10 "

Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas)											
29,5	25,8	23,4	3,1	2,4	3,0	0,7	0,7	4,7	0,4	5,0	50 000 bis unter 500 000
22,7	20,1	16,4	3,6	3,7	2,2	0,4	0,7	2,3	0,2	5,7	500 000 " " 2 Mill.

Gablonzer Bijouteriewaren (aus Glas und Metall)											
30,3	27,0	23,1	4,2	3,9	3,2	0,1	0,6	5,7	0,3	6,8	250 000 bis unter 2 Mill.

veredlung											
glas											
26,8	23,1	18,5	0,1	4,6	3,1	0,6	1,1	4,6	0,4	5,6	1 Mill. bis unter 5 Mill.
23,3	19,7	14,0	0	5,7	2,5	1,2	1,1	4,6	0,3	7,9	5 " " " 25 "

glas											
35,4	31,0	24,3	0,1	6,7	3,8	0,5	0,6	3,5	0,2	9,2	250 000 bis unter 2 Mill.
27,0	23,0	18,5	0	4,5	2,8	1,1	0,7	4,1	0,9	8,4	2 Mill. " " 5 "

werke											
gesamt											
16,9	14,2	12,4	—	1,8	2,4	0,2	2,2	5,1	0,1	3,8	100 000 bis unter 500 000
17,6	15,0	12,6	—	2,4	2,3	0,3	1,3	5,4	0,1	4,3	500 000 " " 1 Mill.
17,1	14,5	12,0	—	2,5	2,2	0,3	1,4	5,0	0,2	3,8	1 Mill. " " 2 "
17,6	15,0	12,2	—	2,8	2,2	0,4	1,1	4,4	0,1	4,3	2 " " " 25 "

ohne Hobelwerk und Kistenfabrik											
15,2	12,9	11,7	—	1,2	2,2	0,1	1,4	4,8	0,1	3,1	100 000 bis unter 500 000
14,8	12,5	11,1	—	1,4	2,0	0,3	1,2	5,1	0	5,5	500 000 " " 1 Mill.
15,3	13,1	10,7	—	2,4	2,0	0,2	1,1	4,6	0,2	4,5	1 Mill. " " 5 "

mit Hobelwerk und Kistenfabrik											
16,6	14,1	12,3	—	1,8	2,3	0,3	1,3	5,1	0,3	3,9	100 000 bis unter 500 000
17,7	15,1	12,7	—	2,4	2,3	0,3	1,3	5,3	0,1	3,6	500 000 " " 1 Mill.
17,1	14,4	12,2	—	2,2	2,3	0,3	1,2	5,0	0,2	3,6	1 Mill. " " 2 "
16,5	13,8	11,3	—	2,5	2,1	0,6	0,9	4,6	0,1	4,7	2 " " " 25 "

teilweise mit Hobelwerk und unbedeutender Weiterverarbeitung											
17,8	15,3	12,0	—	3,3	2,3	0,2	1,1	4,5	0,3	3,8	100 000 bis unter 25 Mill.

teilweise mit Kistenfabrik u. dgl.											
20,9	17,7	14,3	—	3,4	2,8	0,4	2,0	5,5	0,2	4,3	100 000 bis unter 1 Mill.
17,5	15,0	12,4	—	2,6	2,2	0,3	1,5	4,8	0,1	4,1	1 Mill. " " 2 "
19,1	16,3	13,5	—	2,8	2,5	0,3	1,5	4,6	0,1	3,9	2 " " " 10 "

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% der							
1	2	3	4	5	6	7	8	
3730 Holzimprägnier								
250 000 bis unter 25 Mill.	5 880,2	64,0	54,2	0	4,3	1,8	3,7	4,0
3750 Furnier								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	10 077,5	60,1	51,3	0,6	0,5	0,3	7,4	2,6
3771 Sperrholz								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	9 980,2	54,8	48,3	0,2	2,0	0,7	3,5	3,0
aus 3815 Herstellung von								
250 000 bis unter 5 Mill.	1 773,2	47,6	42,3	1,2	2,5	0,4	1,1	1,4
aus 3820 Herstellung von								
250 000 bis unter 2 Mill.	1 232,3	42,8	37,8	0,2	2,3	0,9	1,5	1,8
2 Mill. " " 5 "	3 097,8	45,2	38,0	0,5	3,7	0,4	2,6	1,6
5 " " " 10 "	7 121,8	46,7	40,4	0,5	3,3	0,4	2,1	1,3
10 " " " 100 "	19 442,5	50,1	44,2	0,1	3,1	0,5	2,2	1,8
aus 3820 Herstellung von								
500 000 bis unter 10 Mill.	3 163,1	48,7	42,2	0	2,9	0,6	3,1	2,0
aus 3844 Herstellung von								
50 000 bis unter 1 Mill.	501,3	55,0	49,4	—	3,5	0,4	1,7	1,6
1 Mill. " " 5 "	1 924,8	60,7	42,8	0,1	0,7	0,1	17,0	1,3
aus 3847 Herstellung von								
100 000 bis unter 2 Mill.	679,6	50,6	41,3	—	1,3	0,4	7,6	4,1
aus 3865 Herstellung von								
250 000 bis unter 10 Mill.	1 622,4	51,7	43,0	0	2,4	0,5	5,8	1,1
3910 Zellstoff, Papier und Pappen								
100 000 bis unter 1 Mill.	550,8	39,6	30,3 ²⁾	0,1	.	.	9,2 ³⁾	7,6
1 Mill. " " 2 "	1 543,8	35,2	34,5 ²⁾	0	.	.	0,7	8,7
2 " " " 5 "	2 939,2	42,7	41,5 ²⁾	0,1	.	.	1,1	9,2
5 " " " 10 "	7 165,8	44,2	43,8 ²⁾	0,1	.	.	0,3	7,9
10 " " " 25 "	15 423,1	46,4	46,1 ²⁾	0,2	.	.	0,1	8,1
25 " und mehr	70 800,0	47,4	46,4 ²⁾	0,3	.	.	0,7	7,8
3951 Herstellung von								
2 Mill. bis unter 10 Mill.	5 635,2	47,6	42,5	1,1	1,7	0,9	1,3	2,0
aus 3953 Herstellung von								
100 000 bis unter 2 Mill.	1 066,2	41,7	36,6	0,6	3,3	0,2	0,9	1,1
aus 3953 Herstellung von Briefumschlägen								
250 000 bis unter 25 Mill.	6 076,2	50,9	47,7	0,2	2,4	0,2	0,5	1,4
aus 3953 Herstellung von Papier								
1 Mill. bis unter 25 Mill.	5 334,3	63,1	48,2	0,4	2,4	0,3	11,8	1,0
aus 3955 Herstellung von								
250 000 bis unter 25 Mill.	3 658,2	52,2	46,7	1,2	3,0	1,2	0,2	1,0
aus 3955 Herstellung von								
250 000 bis unter 5 Mill.	1 729,1	48,8	42,6	0,7	2,8	0,3	2,4	1,3
aus 3955 Herstellung von								
5 Mill. bis unter 25 Mill.	12 039,6	58,2	50,0	0,1	2,9	0,8	4,5	1,5
3957 Industrielle								
500 000 bis unter 10 Mill.	2 156,0	36,9	33,2	1,7	1,2	0,6	0,2	1,2

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Einschl. Sp. 5 und 6. — 3) Die

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	davon			gesetzliche	übrige						
	insgesamt	Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne			Gehälter					
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

werke
19,4 | 16,3 | 12,2 | – | 4,1 | 2,1 | 1,1 | 0,7 | 3,3 | 0,1 | 4,8 | 250 000 bis unter 25 Mill.

werke
17,3 | 14,1 | 9,1 | – | 5,0 | 1,7 | 1,5 | 2,5 | 2,5 | 0,1 | 5,3 | 2 Mill. bis unter 50 Mill.

werke
22,1 | 19,1 | 15,2 | – | 3,9 | 2,6 | 0,4 | 0,6 | 4,4 | 0,4 | 5,6 | 2 Mill. bis unter 50 Mill.

Bauzubehör aus Holz
28,9 | 25,1 | 20,1 | – | 5,0 | 3,5 | 0,4 | 0,9 | 4,9 | 0,2 | 6,5 | 250 000 bis unter 5 Mill.

Möbeln
31,2 | 26,8 | 22,0 | 0 | 4,8 | 3,7 | 0,8 | 1,0 | 5,0 | 0,3 | 7,6 | 250 000 bis unter 2 Mill.
27,3 | 23,4 | 19,1 | 0,1 | 4,3 | 3,3 | 0,6 | 1,1 | 5,1 | 0,3 | 7,5 | 2 Mill. " " 5 "
29,1 | 24,8 | 19,9 | 0,1 | 4,9 | 3,5 | 0,8 | 0,9 | 4,5 | 0,4 | 8,5 | 5 " " " 10 "
24,8 | 21,4 | 17,2 | 0,2 | 4,2 | 2,8 | 0,6 | 0,6 | 4,5 | 0,4 | 7,7 | 10 " " " 100 "

Büromöbeln
27,9 | 23,6 | 19,4 | – | 4,2 | 3,2 | 1,1 | 1,7 | 4,9 | 0 | 7,0 | 500 000 bis unter 10 Mill.

Kisten
21,7 | 18,5 | 15,4 | – | 3,1 | 2,8 | 0,5 | 2,2 | 5,1 | 0,2 | 3,8 | 50 000 bis unter 1 Mill.
20,5 | 17,3 | 14,3 | – | 3,0 | 2,6 | 0,7 | 0,8 | 4,1 | 0,3 | 3,1 | 1 Mill. " " 5 "

Holzwohle
16,6 | 14,2 | 12,8 | – | 1,4 | 2,0 | 0,4 | 3,5 | 5,7 | 0,1 | 5,2 | 100 000 bis unter 2 Mill.

Bürsten
21,6 | 18,6 | 14,9 | 0,3 | 3,7 | 2,5 | 0,5 | 0,9 | 4,4 | 0,3 | 6,8 | 250 000 bis unter 10 Mill.

erzeugende Industrie
24,7 | 21,8 | 17,2 | 0 | 4,6 | 2,5 | 0,4 | 2,0 | 5,4 | 0,4 | 5,6 | 100 000 bis unter 1 Mill.
26,4 | 22,3 | 17,1 | – | 5,2 | 2,9 | 1,1 | 2,6 | 5,0 | 0,7 | 7,7 | 1 Mill. " " 2 "
20,2 | 17,3 | 13,6 | – | 3,7 | 2,2 | 0,8 | 2,2 | 5,4 | 0,7 | 5,9 | 2 " " " 5 "
19,0 | 16,0 | 12,6 | – | 3,4 | 2,0 | 1,0 | 2,2 | 4,9 | 0,2 | 6,2 | 5 " " " 10 "
18,6 | 15,5 | 11,8 | – | 3,7 | 1,9 | 1,3 | 1,8 | 4,9 | 0,2 | 6,6 | 10 " " " 25 "
17,0 | 14,1 | 10,2 | – | 3,9 | 1,6 | 1,3 | 2,7 | 4,8 | 0,1 | 6,0 | 25 " und mehr

Tapeten
20,9 | 17,6 | 12,8 | – | 4,8 | 2,3 | 1,0 | 1,3 | 4,9 | 1,3 | 8,7 | 2 Mill. bis unter 10 Mill.

Lampenschirmen
33,6 | 29,7 | 24,6 | 6,6 | 5,1 | 3,3 | 0,6 | 0,5 | 4,4 | 1,2 | 7,6 | 100 000 bis unter 2 Mill.

und Papierausrüstung
22,5 | 18,7 | 11,3 | 0 | 7,4 | 2,4 | 1,4 | 1,0 | 5,2 | 0,4 | 7,4 | 250 000 bis unter 25 Mill.

beuteln und Tüten
14,2 | 12,3 | 7,5 | 0,2 | 4,8 | 1,4 | 0,5 | 1,0 | 4,8 | 0,6 | 5,6 | 1 Mill. bis unter 25 Mill.

Faltschachteln
22,7 | 19,7 | 14,6 | 0,3 | 5,1 | 2,5 | 0,5 | 1,3 | 5,1 | 0,2 | 7,3 | 250 000 bis unter 25 Mill.

Kartonagen
25,2 | 21,5 | 16,8 | 0,6 | 4,7 | 2,7 | 0,9 | 1,4 | 5,0 | 0,4 | 6,0 | 250 000 bis unter 5 Mill.

Wellpappe
14,0 | 12,0 | 8,9 | – | 3,1 | 1,5 | 0,5 | 1,5 | 5,5 | 0,1 | 7,9 | 5 Mill. bis unter 25 Mill.

Buchbinderei
34,4 | 29,5 | 23,6 | 0 | 5,9 | 3,6 | 1,3 | 1,5 | 5,3 | 0,2 | 6,5 | 500 000 bis unter 10 Mill.

ser relativ hohe % -Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM							% der	
1		2	3	4	5	6	7	8

3971 Buch-, Flach- und								
20 000 bis unter 500 000	285,0	34,0	27,0	2,4	2,0	0,9	1,7	1,8
500 000 " " 1 Mill.	738,1	29,9	20,5	4,3	2,3	0,9	1,8	1,9
1 Mill. " " 2 "	1 460,2	32,5	23,8	3,8	2,4	0,8	1,8	1,7
2 " " " 5 "	3 247,4	32,3	24,6	4,3	2,6	0,3	0,5	1,6
5 " " " 10 "	7 166,7	38,3	30,5	3,4	3,0	0,2	1,2	1,4
10 " " " 50 "	16 275,4	45,5	37,6	3,0	4,4	0,3	0,1	1,5

4110, aus 4130, 4150 und 4171 Leder								
100 000 bis unter 1 Mill.	572,0	49,8	45,0	0,9	3,1	0,4	0,3	1,1
1 Mill. " " 2 "	1 447,8	50,9	43,7	1,6	4,4	0,4	0,8	1,2
2 " " " 5 "	3 076,5	52,5	44,7	1,3	5,1	0,5	0,9	1,2
5 " " " 10 "	7 088,2	56,3	45,0	1,1	9,2	0,5	0,5	1,9
10 " " " 25 "	16 177,3	58,3	47,6	0,8	7,6	0,6	1,6	1,5
25 " " " 100 "	39 164,7	54,8	47,8	0,7	2,6	0,8	2,9	1,0

4110 Leder erzeugende								
250 000 bis unter 2 Mill.	997,8	54,0	40,5	0,4	12,4	0,3	0,5	3,1
2 Mill. " " 5 "	3 092,3	59,9	46,4	0,4	11,6	0,3	1,3	2,4
5 " " " 10 "	7 011,3	60,0	41,8	2,0	15,9	0,1	0,2	3,0
10 " " " 50 "	19 575,5	66,4	54,7	0,3	10,5	0,2	0,8	2,3

aus 4130 Lederwaren- und								
100 000 bis unter 500 000	382,5	50,8	46,4	1,3	1,8	0,3	1,0	0,9
500 000 " " 1 Mill.	743,4	51,0	48,1	0,9	1,5	0,4	0,2	0,8
1 Mill. " " 2 "	1 404,8	53,4	50,1	1,4	1,5	0,2	0,2	0,6
2 " " " 5 "	2 832,1	50,6	45,6	1,0	2,4	0,4	1,3	0,6
5 " " " 25 "	12 575,7	53,3	45,5	2,6	2,4	0,3	2,4	0,6

4150 Lederhandschuh-								
100 000 bis unter 1 Mill.	434,1	45,3	41,5	2,2	0,7	0,2	0,7	0,6
1 Mill. " " 2 "	1 556,1	43,1	29,5	6,7	3,1	0,1	3,8	1,2
2 " " " 5 "	3 605,6	46,8	30,7	13,3	2,7	0,1	0	1,0

aus 4201 Baumwollspinnerei								
2 Mill. bis unter 25 Mill.	12 392,6	49,8	41,8	3,4	4,0	0,2	0,4	3,1
25 " " " 100 "	47 134,6	50,8	36,6	10,3	3,3	0,3	0,4	2,6

aus 4201 Baumwollspinnerei								
2 Mill. bis unter 25 Mill.	14 328,9	48,5	40,4	1,7	5,6	0,5	0,2	3,7
25 " " " 250 "	66 697,6	49,3	36,7	3,6	7,0	0,4	1,5	3,2

aus 4201 Spinnerei mit Weberei								
500 000 bis unter 5 Mill.	2 770,4	51,7	43,5	3,7	3,9	0,6	0,1	3,0
5 Mill. " " 10 "	7 811,4	52,5	46,1	1,5	4,5	0,3	0,1	3,0
10 " " " 25 "	13 109,2	57,9	50,5	1,7	5,4	0,3	0,1	1,9

aus 4230 Baumwoll								
1 Mill. bis unter 10 Mill.	7 031,6	57,4	52,8	0,3	3,5	0,4	0,4	3,8
10 " " " 100 "	20 114,3	59,9	54,7	1,1	3,5	0,5	0,1	3,5

aus 4230 Kammgarn								
2 Mill. bis unter 25 Mill.	14 294,2	68,2	62,5	1,0	3,5	0,2	1,1	1,9
25 " " " 100 "	39 132,2	68,4	62,7	0,5	4,4	0,2	0,6	1,6

aus 4230 Streichgarn								
100 000 bis unter 5 Mill.	1 441,1	61,4	54,8	2,2	3,1	0,9	0,4	2,9
5 Mill. " " 25 "	9 975,7	60,4	50,6	5,5	4,1	0	0,2	2,6

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Spinnwebsteuer.

Personalkosten -							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon		Gehälter	gesetzliche	übrige					
Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne										
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Tiefdruckerei

31,5	27,6	21,5	0,2	6,1	3,3	0,6	1,1	5,6	1,3	6,9	20 000 bis unter 500 000
40,3	35,1	26,7	0	8,4	4,1	1,1	1,3	5,2	1,0	6,1	500 000 " " 1 Mill.
36,6	31,7	24,0	0,2	7,7	3,8	1,1	1,2	5,1	0,7	7,5	1 Mill. " " 2 "
37,8	32,4	24,2	0,4	8,2	3,6	1,8	1,3	5,1	1,1	7,9	2 " " " 5 "
33,7	28,7	21,9	0,1	6,8	3,4	1,6	1,4	4,9	0,4	7,0	5 " " " 10 "
28,1	24,1	18,2	0,2	5,9	2,6	1,4	1,2	5,0	1,5	5,6	10 " " " 50 "

erzeugende und verarbeitende Industrie

27,1	23,7	20,0	2,8	3,7	3,1	0,4	0,5	4,6	0,4	6,9	100 000 bis unter 1 Mill.
25,8	22,5	18,7	1,3	3,8	2,9	0,5	0,6	4,5	0,3	5,8	1 Mill. " " 2 "
24,9	21,5	17,7	1,9	3,8	2,8	0,7	0,9	4,5	0,4	5,0	2 " " " 5 "
23,1	20,0	16,2	0,9	3,8	2,5	0,6	1,1	4,5	0,4	5,0	5 " " " 10 "
21,0	17,6	14,1	0,2	3,5	2,3	1,0	0,8	4,4	0,7	4,4	10 " " " 25 "
25,5	21,7	17,1	0,1	4,6	2,6	1,1	0,5	4,6	0,6	5,2	25 " " " 100 "

runter

Industrie

20,9	18,1	14,6	0,1	3,5	2,4	0,5	1,6	5,1	0,4	3,9	250 000 bis unter 2 Mill.
18,6	15,8	12,1	0,1	3,7	2,2	0,6	1,5	4,4	0,2	4,2	2 Mill. " " 5 "
20,1	17,1	13,4	0,2	3,7	2,3	0,7	1,4	4,4	0,4	4,1	5 " " " 10 "
17,0	14,3	11,1	—	3,2	1,9	0,8	1,0	4,1	0,2	3,1	10 " " " 50 "

Koffer - Industrie

26,3	22,9	19,8	3,4	3,1	2,9	0,4	0,2	4,5	0,6	7,8	100 000 bis unter 500 000
26,1	22,8	19,7	3,6	3,1	2,9	0,4	0,3	4,4	0,3	8,2	500 000 " " 1 Mill.
23,0	20,2	16,7	1,8	3,5	2,5	0,3	0,3	4,0	0,3	6,3	1 Mill. " " 2 "
25,9	22,4	18,9	4,2	3,5	2,8	0,7	0,4	4,5	0,4	6,6	2 " " " 5 "
25,3	21,4	17,5	2,3	3,9	2,7	1,2	0,5	4,0	0,8	5,8	5 " " " 25 "

Industrie

31,4	27,3	23,4	6,4	3,9	3,4	0,7	0,2	4,6	0,2	8,1	100 000 bis unter 1 Mill.
33,8	29,3	24,6	4,1	4,7	3,8	0,7	0,5	3,9	0,3	6,1	1 Mill. " " 2 "
32,9	28,6	25,9	7,9	2,7	3,7	0,7	0,2	3,8	0,2	2,9	2 " " " 5 "

mit Weberei

25,3	21,7	17,3	0	4,4	2,6	1,0	0,9	6,1	0	3,1	2 Mill. bis unter 25 Mill.
22,4	18,3	14,0	—	4,3	2,3	1,8	0,8	5,7	0,1	2,6	25 " " " 100 "

mit Weberei und Ausrüstung

24,2	20,9	15,4	0,1	5,5	2,5	0,8	1,3	5,8	0,1	3,3	2 Mill. bis unter 25 Mill.
22,1	18,7	14,7	0	4,0	2,3	1,2	1,9	6,0	0,3	4,1	25 " " " 250 "

für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

30,3	26,5	20,7	0,1	5,8	3,4	0,5	1,0	6,7	0,2	5,2	500 000 bis unter 5 Mill.
25,7	22,0	17,2	0	4,8	2,8	0,9	0,7	6,3	0,5	4,8	5 Mill. " " 10 "
25,1	21,6	17,1	0,1	4,5	2,7	0,7	0,4	6,2	0,3	2,9	10 " " " 25 "

spinnerei

17,8	15,1	12,6	—	2,5	2,0	0,7	1,1	5,1	0	2,6	1 Mill. bis unter 10 Mill.
16,7	14,1	11,7	—	2,4	1,8	0,7	1,8	5,3	0	2,2	10 " " " 100 "

spinnerei

16,7	14,3	10,9	0	3,4	1,7	0,7	0,7	4,6	0,5	4,3	2 Mill. bis unter 25 Mill.
16,5	14,0	10,7	0	3,3	1,7	0,8	0,6	4,9	0,1	4,3	25 " " " 100 "

spinnerei

20,4	17,7	13,1	—	4,6	2,3	0,5	0,6	4,9	0,7	4,1	100 000 bis unter 5 Mill.
22,2	18,9	14,8	0	4,1	2,6	0,7	0,5	5,2	0,3	3,4	5 Mill. " " 25 "

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon				Umgesetzte Handels- ware	
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.		
1 000 DM							% der	
1		2	3	4	5	6	7	8
aus 4230 Hanf								
5 Mill. bis unter 50 Mill.	18 595,5	49,4	44,6	0,1	4,4	0,2	—	3,1
aus 4230 Leinen								
100 000 bis unter 10 Mill.	2 532,3	51,6	44,2	1,3	6,1	0	—	3,2
aus 4240 Baumwolle								
50 000 bis unter 1 Mill.	486,1	51,5	35,5	13,1	1,4	0,3	1,3	2,6
1 Mill. " " 5 "	2 597,9	56,4	44,0	5,5	2,9	1,0	3,0	2,5
5 " " " 25 "	8 089,2	60,3	46,7	9,0	3,6	0,4	0,7	2,5
aus 4240 Baumwollweberei								
250 000 bis unter 5 Mill.	2 356,3	53,7	42,1	6,7	4,2	0,5	0,2	3,1
5 Mill. " " 10 "	7 446,0	58,0	48,2	3,2	5,6	0,4	0,6	2,3
10 " " " 50 "	20 179,8	52,8	43,6	1,7	6,3	0,4	0,8	2,7
aus 4240 Leinen								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 572,6	53,8	44,3	6,4	2,5	0,3	0,2	1,6
5 " " " 25 "	9 159,5	51,4	42,7	4,5	3,6	0,2	0,4	2,1
aus 4240 Weberei für Tuch- und								
500 000 bis unter 5 Mill.	2 414,9	64,2	52,4	7,1	1,9	0,2	2,7	1,2
5 Mill. " " 50 "	10 917,4	65,5	53,7	6,1	5,5 ²⁾	0,2	0,1	1,8
aus 4240 Gurt								
1 Mill. bis unter 5 Mill.	1 989,3	55,1	49,5	2,7	2,4	0,1	0,4	1,4
aus 4240 Wolldecken								
2 Mill. bis unter 50 Mill.	12 769,8	51,1	41,6	0,2	7,6	0,9	0,8	2,8
aus 4240 Seiden- und Samt								
500 000 bis unter 10 Mill.	4 801,4	56,6	42,7	9,6	3,0	1,1	0,3	2,2
10 Mill. " " 50 "	17 745,6	57,3	39,0	14,4	3,1	0,6	0,2	2,3
aus 4240 Schwer								
500 000 bis unter 250 Mill.	25 794,4	61,5	56,9	2,0	2,1	0,1	0,3	2,1
aus 4240 Haareinlage								
1 Mill. bis unter 25 Mill.	6 326,3	61,2	47,9	10,1	2,6	0,4	0,2	1,7
aus 4240 Teppich								
ohne Größenklassengliederung	18 753,8	56,9	51,6 ³⁾	1,0	4,3 ⁴⁾			1,3
4250 Wirkerei und								
								Herstellung von
1 Mill. bis unter 10 Mill.	4 546,7	48,4	42,8	1,9	2,2	0,3	1,1	1,6
10 " " " 100 "	19 493,3	43,2	39,6	1,9	1,4	0,2	0,2	0,9
								Herstellung von
250 000 bis unter 10 Mill.	4 985,0	53,8	47,7	2,3	3,5	0,2	0,2	1,9
10 Mill. " " 50 "	18 061,1	47,9	43,8	0,7	2,7	0,6	—	1,4
								Herstellung von
2 Mill. bis unter 10 Mill.	5 266,0	47,0	24,6	3,3	5,6	0	13,5	1,9
10 " " " 50 "	20 512,3	35,3	24,8	1,0	5,1	1,0	3,4	2,4
								Herstellung von
500 000 bis unter 10 Mill.	3 245,0	46,8	40,0	1,7	3,2	0,2	1,8	1,2
								Herstellung von
500 000 bis unter 25 Mill.	3 741,4	60,5	52,9	3,1	3,2	0,2	1,0	0,7
								Herstellung von
250 000 bis unter 10 Mill.	2 217,3	51,8	33,6	13,7	2,1	0	2,4	1,2
								Herstellung von
500 000 bis unter 5 Mill.	1 873,6	34,7	29,4	3,4	1,7	0,1	0,1	1,6

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Spinnwebsteuer. — 2) Bedingt durch

Personalkosten							Instandhaltungs- kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalku- latorische Kosten)	Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon		gesetzliche	übrige						
Löhne insgesamt		darunter Hilfsarbei- terlöhne	Gehälter								
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Industrie
24,9 | 21,6 | 16,6 | — | 5,0 | 2,6 | 0,6 | 0,7 | 5,2 | 0 | 6,5 | 5 Mill. bis unter 50 Mill.

Zwimerei
28,4 | 24,0 | 17,9 | — | 6,1 | 3,0 | 1,4 | 0,6 | 2,9 | 0,2 | 9,1 | 100 000 bis unter 10 Mill.

Weberei
25,1 | 22,0 | 17,9 | 0,7 | 4,1 | 2,7 | 0,4 | 0,9 | 4,7 | 0,4 | 4,9 | 50 000 bis unter 1 Mill.
24,2 | 21,2 | 15,8 | 0,4 | 5,4 | 2,5 | 0,5 | 0,6 | 4,5 | 0,1 | 4,8 | 1 Mill. " " 5 "
20,4 | 17,4 | 13,2 | 0,2 | 4,2 | 2,1 | 1,0 | 0,7 | 4,2 | 0,3 | 3,9 | 5 " " " 25 "

mit Ausrüstung
23,4 | 20,1 | 14,2 | 0 | 5,9 | 2,7 | 0,5 | 0,9 | 4,5 | 0,1 | 4,5 | 250 000 bis unter 5 Mill.
20,1 | 17,5 | 13,2 | 0,5 | 4,3 | 2,2 | 0,4 | 0,9 | 4,3 | 0,2 | 4,8 | 5 Mill. " " 10 "
22,5 | 19,3 | 14,5 | 0 | 4,8 | 2,3 | 1,0 | 1,0 | 4,8 | 0,9 | 5,6 | 10 " " " 50 "

Weberei
24,0 | 20,7 | 15,6 | 0,3 | 5,1 | 2,5 | 0,8 | 0,6 | 4,9 | 0 | 5,0 | 1 Mill. bis unter 5 Mill.
24,8 | 21,6 | 14,9 | 0 | 6,7 | 2,5 | 0,7 | 0,9 | 5,1 | 0 | 7,5 | 5 " " " 25 "

Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)
18,9 | 16,4 | 12,4 | 0,2 | 4,0 | 2,0 | 0,4 | 0,5 | 4,4 | 0,1 | 4,5 | 500 000 bis unter 5 Mill.
16,7 | 14,5 | 10,6 | 0,4 | 3,9 | 1,8 | 0,5 | 0,7 | 4,0 | 0,2 | 3,6 | 5 Mill. " " 50 "

Weberei
18,1 | 15,0 | 11,8 | 0,1 | 3,2 | 1,9 | 1,2 | 1,4 | 5,1 | 0,3 | 6,2 | 1 Mill. bis unter 5 Mill.

Industrie
24,8 | 21,5 | 15,9 | — | 5,6 | 2,6 | 0,7 | 1,7 | 5,2 | 0 | 5,5 | 2 Mill. bis unter 50 Mill.

Weberei
24,5 | 21,4 | 13,8 | 0 | 7,6 | 2,5 | 0,6 | 0,4 | 4,1 | 0,2 | 5,4 | 500 000 bis unter 10 Mill.
22,8 | 19,8 | 12,4 | 0 | 7,4 | 2,3 | 0,8 | 0,9 | 3,8 | 0 | 5,5 | 10 Mill. " " 50 "

Weberei
17,4 | 15,3 | 11,5 | 0 | 3,8 | 1,8 | 0,3 | 0,6 | 3,7 | 0 | 4,6 | 500 000 bis unter 250 Mill.

Stoffindustrie
16,5 | 14,1 | 10,8 | — | 3,3 | 1,7 | 0,7 | 1,1 | 5,6 | 0,3 | 6,6 | 1 Mill. bis unter 25 Mill.

Industrie
18,9 | 16,3 | 11,6 | — | 4,7 | 1,7 | 0,9 | 0,6 | 4,6 | 0,2 | 4,6 | ohne Größenklassengliederung

Strickerei
Oberbekleidung
25,1 | 21,8 | 16,4 | 0,7 | 5,4 | 2,6 | 0,7 | 0,7 | 4,8 | 0,2 | 9,0 | 1 Mill. bis unter 10 Mill.
28,2 | 23,8 | 17,8 | 0,7 | 6,0 | 2,9 | 1,6 | 0,5 | 4,9 | 0,9 | 10,0 | 10 " " " 100 "

Unterbekleidung
26,8 | 23,3 | 17,9 | 0,2 | 5,4 | 2,8 | 0,8 | 0,6 | 4,3 | 0,2 | 5,6 | 250 000 bis unter 10 Mill.
24,8 | 20,9 | 16,6 | 0,4 | 4,3 | 2,6 | 1,3 | 1,0 | 4,8 | 0,8 | 8,8 | 10 Mill. " " 50 "

Damenstrümpfen
28,3 | 24,4 | 19,1 | — | 5,3 | 3,0 | 0,9 | 1,4 | 3,9 | 1,6 | 9,1 | 2 Mill. bis unter 10 Mill.
28,6 | 24,5 | 18,1 | 0 | 6,4 | 2,9 | 1,2 | 1,1 | 5,1 | 0,4 | 11,4 | 10 " " " 50 "

Strickstrümpfen
26,4 | 22,8 | 17,2 | 0,4 | 5,6 | 2,7 | 0,9 | 0,6 | 4,4 | 1,4 | 7,6 | 500 000 bis unter 10 Mill.

Firstlings- und Kinderbekleidung
25,6 | 22,2 | 17,3 | 1,6 | 4,9 | 2,5 | 0,9 | 0,8 | 3,8 | 0,1 | 4,6 | 500 000 bis unter 25 Mill.

gewirkten Handschuhen
32,6 | 28,4 | 23,4 | 4,0 | 5,0 | 3,6 | 0,7 | 0,4 | 3,1 | 0,2 | 5,5 | 250 000 bis unter 10 Mill.

gestrickten Handschuhen
38,0 | 33,4 | 28,1 | 7,5 | 5,3 | 3,9 | 0,7 | 1,4 | 4,3 | 0,4 | 7,5 | 500 000 bis unter 5 Mill.

einen Einzelfall. — 3) Einschl. umgesetzte Handelsware zum Einstandswert. — 4) Einschl. fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen und dgl.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)
		insgesamt	davon					
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	
1 000 DM	% der							
1		2	3	4	5	6	7	8
aus 4260 Gardinenstoff								
500 000 bis unter 25 Mill.	6 765,2	50,5	42,2	4,4	2,7	0,4	0,7	1,7
aus 4260 Schmalweberei und								
250 000 bis unter 5 Mill.	2 334,5	38,5	29,6	3,8	2,8	0,3	2,0	2,0
4270 Textil								
500 000 bis unter 5 Mill.	2 006,0	29,6	2,3	0,4	25,3	1,6	0	11,1
5 Mill. " " 10 "	7 243,7	30,5	2,2	1,8	25,0	1,3	0,1	9,5
10 " " " 50 "	16 034,4	28,2	2,5	0,4	23,2	1,2	1,0	8,3
aus 4311 Herstellung von Berufs-								
100 000 bis unter 1 Mill.	442,5	57,0	48,5	4,4 ²⁾	2,0	0,4	1,7	1,0
1 Mill. " " 25 "	6 906,3	55,1	49,1	3,0	1,3	0,1	1,5	0,7
aus 4311 Herstellung von								
100 000 bis unter 50 Mill.	5 010,7	44,6	33,8	1,0	5,6	0,1	4,0	0,6
4313 Herstellung von Herren-								
50 000 bis unter 1 Mill.	606,6	49,1	46,7	0,5	1,2	0,2	0,4	1,2
1 Mill. " " 2 "	1 514,7	48,6	44,6	1,5	1,6	0,1	0,8	1,0
2 " " " 5 "	3 285,3	54,0	52,4	0,6	0,5	0,2	0,2	0,8
5 " " " 10 "	6 906,3	57,8	53,2	2,0	0,6	0,1	1,8	0,7
10 " " " 100 "	23 061,9	57,6	49,2	4,2	0,9	0,2	3,1	0,7
4315 Herstellung von Damen-								
100 000 bis unter 1 Mill.	475,7	46,5	44,8	0,5	0,7	0,2	0,3	1,2
1 Mill. " " 2 "	1 395,7	58,2	51,1	5,4	1,4	0,1	0,1	0,8
2 " " " 5 "	3 507,6	54,6	49,5	3,0	1,8	0,2	0,2	0,7
5 " " " 10 "	6 599,4	62,0	50,2	7,9	1,3	0,1	2,5	0,5
10 " " " 50 "	20 257,1	60,2	50,9	7,6	0,5	0,1	1,1	0,6
4320 Herstellung von Wäsche								
100 000 bis unter 500 000	348,2	39,3 ⁴⁾	35,0 ⁴⁾	1,7	2,3	0,1	0,2	0,8
500 000 " " 1 Mill.	711,3	54,7	49,5	0,8	2,8	0,1	1,4	0,9
1 Mill. " " 2 "	1 360,6	51,0	45,2	1,0	2,4	0,2	2,2	0,7
2 " " " 5 "	3 242,0	55,4	50,9	1,5	2,4	0,2	0,3	0,8
5 " " " 50 "	11 424,5	58,0	50,1	0,3	1,2	0,1	6,4	0,7
aus 4330 Herstellung von								
250 000 bis unter 1 Mill.	619,3	49,8	42,9	0,8	2,5	0,6	3,0	2,3
1 Mill. " " 25 "	4 719,3	47,2	39,0	0,6	2,3	0,5	4,9	1,7
aus 4330 Herstellung von Mützen								
250 000 bis unter 10 Mill.	1 622,3	53,2	41,6	1,0	1,0	0,3	9,3	1,2
4344 Herstellung von								
250 000 bis unter 5 Mill.	2 025,6	63,7	59,1	0	0,6	0,1	3,9	0,5
5 Mill. " " 25 "	9 307,3	65,8	62,9	0,1	1,2	0,2	1,4	0,5
aus 4347 Herstellung von Miedern								
100 000 bis unter 1 Mill.	438,7	40,4	35,8	0	0,8	0,2	3,6	0,7
1 Mill. " " 50 "	6 100,6	45,5	42,4	0,3	1,3	0,2	1,3	0,4
aus 4347 Herstellung von Hosenträgern								
100 000 bis unter 1 Mill.	391,4	45,5	37,7	0,7	3,4	1,6	2,2	1,1
1 Mill. " " 5 "	1 526,5	56,5	51,4	0,3	2,2	0,3	2,2	0,8

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Die in der Bekleidungsindustrie überwiegender Lohnanfertigung zurückzuführen.

Personalkosten							Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	davon			gesetzliche	übrige						
	insgesamt	Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne			Gehälter					
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

industrie 21,2 | 18,3 | 13,1 | 0,3 | 5,2 | 2,1 | 0,8 | 0,9 | 4,4 | 0,3 | 8,2 | 500 000 bis unter 25 Mill.

Flechterei 33,5 | 29,6 | 23,1 | 5,0 | 6,5 | 3,1 | 0,8 | 1,1 | 4,6 | 0,5 | 7,2 | 250 000 bis unter 5 Mill.

veredlung 31,6 | 27,0 | 20,4 | — | 6,6 | 3,4 | 1,2 | 2,4 | 5,7 | 0,2 | 4,6 | 500 000 bis unter 5 Mill.
35,0 | 29,9 | 22,6 | 0,1 | 7,3 | 3,8 | 1,3 | 1,9 | 5,2 | 0,3 | 5,0 | 5 Mill. " " 10 "
37,5 | 31,7 | 21,2 | 0 | 10,5 | 3,8 | 2,0 | 3,5 | 5,0 | 0 | 6,0 | 10 " " " 50 "

und Sportbekleidung 24,4 | 21,5 | 18,1 | 0,9 | 3,4 | 2,7 | 0,3 | 0,6 | 4,7 | 0,5 | 5,3 | 100 000 bis unter 1 Mill.
20,3 | 17,5 | 12,6 | 0,2 | 4,9 | 2,1 | 0,8 | 0,5 | 5,0 | 0,4 | 10,8³⁾ | 1 Mill. " " 25 "

Gummibekleidung 20,7 | 16,9 | 11,6 | 0,2 | 5,3 | 2,1 | 1,7³⁾ | 0,8 | 5,0 | 0,9 | 12,1³⁾ | 100 000 bis unter 50 Mill.

und Knabenoberbekleidung 28,4 | 24,7 | 20,0 | 1,8 | 4,7 | 3,3 | 0,5 | 0,3 | 5,2 | 0,6 | 6,3 | 50 000 bis unter 1 Mill.
28,6 | 24,9 | 19,4 | 1,4 | 5,5 | 3,2 | 0,6 | 0,5 | 4,8 | 0,6 | 7,0 | 1 Mill. " " 2 "
26,7 | 23,2 | 18,4 | 0,5 | 4,8 | 2,9 | 0,6 | 0,5 | 4,8 | 0,4 | 5,4 | 2 " " " 5 "
24,1 | 20,9 | 16,6 | 0,5 | 4,3 | 2,5 | 0,7 | 0,5 | 4,7 | 0,2 | 4,3 | 5 " " " 10 "
22,1 | 19,0 | 15,6 | 0,1 | 3,4 | 2,3 | 0,9 | 0,5 | 5,0 | 0,6 | 3,5 | 10 " " " 100 "

und Mädchenoberbekleidung 31,0 | 27,5 | 20,5 | 2,9 | 7,0 | 3,2 | 0,3 | 0,4 | 4,9 | 0,7 | 7,9 | 100 000 bis unter 1 Mill.
22,3 | 19,5 | 12,7 | 1,1 | 6,8 | 2,2 | 0,6 | 0,5 | 4,8 | 0,9 | 7,6 | 1 Mill. " " 2 "
22,9 | 20,1 | 15,4 | 0,7 | 4,7 | 2,4 | 0,5 | 0,5 | 5,1 | 0,5 | 6,0 | 2 " " " 5 "
15,9 | 13,8 | 9,8 | 0,7 | 4,0 | 1,7 | 0,4 | 0,4 | 4,5 | 0,6 | 6,4 | 5 " " " 10 "
17,7 | 14,8 | 11,1 | 0,2 | 3,7 | 1,7 | 1,1 | 0,3 | 5,0 | 0,3 | 3,9 | 10 " " " 50 "

und weibl. Berufsbekleidung 38,3⁴⁾ | 33,3⁴⁾ | 29,2⁴⁾ | 1,1 | 4,1 | 4,7 | 0,3 | 0,5 | 5,3 | 1,2 | 5,7 | 100 000 bis unter 500 000
25,3 | 22,2 | 18,2 | 0,9 | 4,0 | 2,8 | 0,3 | 0,3 | 4,4 | 0,7 | 6,7 | 500 000 " " 1 Mill.
25,0 | 21,6 | 16,8 | 0,5 | 4,8 | 2,7 | 0,7 | 0,4 | 4,6 | 0,5 | 7,6 | 1 Mill. " " 2 "
22,2 | 19,3 | 15,4 | — | 3,9 | 2,4 | 0,4 | 0,3 | 5,0 | 0,3 | 7,2 | 2 " " " 5 "
20,7 | 17,6 | 14,3 | 0,1 | 3,3 | 2,2 | 0,9 | 0,3 | 4,6 | 0,4 | 8,4 | 5 " " " 50 "

Hüten 26,3 | 23,1 | 17,6 | 0,9 | 5,5 | 2,9 | 0,3 | 1,4 | 4,9 | 0,4 | 7,1 | 250 000 bis unter 1 Mill.
30,3 | 26,2 | 19,7 | 0,9 | 6,5 | 3,1 | 1,1 | 0,4 | 4,6 | 0,8 | 7,3 | 1 Mill. " " 25 "

und Mützenzutaten 25,7 | 22,2 | 16,9 | 0,5 | 5,3 | 2,8 | 0,7 | 0,4 | 4,5 | 0,6 | 8,6 | 250 000 bis unter 10 Mill.

Schirmen 13,1 | 11,3 | 8,0 | 0,1 | 3,3 | 1,5 | 0,3 | 0,4 | 5,0 | 0,4 | 6,0 | 250 000 bis unter 5 Mill.
13,9 | 12,0 | 8,9 | 0,6 | 3,1 | 1,4 | 0,4 | 0,3 | 5,0 | 0,4 | 6,9 | 5 Mill. " " 25 "

und Leibbinden 31,5 | 27,9 | 19,9 | 0,5 | 8,0 | 3,4 | 0,2 | 0,6 | 5,3 | 0,9 | 9,8 | 100 000 bis unter 1 Mill.
29,9 | 25,8 | 21,0 | 1,1 | 4,8 | 3,1 | 0,9 | 0,7 | 4,4 | 0 | 11,1 | 1 Mill. " " 50 "

und Gürteln 28,7 | 25,4 | 15,7 | 0,8 | 9,7 | 3,0 | 0,3 | 0,2 | 4,8 | 1,3 | 8,6 | 100 000 bis unter 1 Mill.
20,2 | 18,0 | 12,5 | 1,9 | 5,5 | 2,0 | 0,2 | 0,9 | 4,7 | 0,3 | 6,6 | 1 Mill. " " 5 "

entrichteten Entgelte für Zwischenmeister sind hier ebenfalls mitausgewiesen. — 3) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch einen Einzelfall bedingt. — 4) Diese Werte sind auf zwei Fälle mit

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)	
		insgesamt	davon						
			Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware		
1 000 DM	% der								
1	2	3	4	5	6	7	8		
aus 4350 Herstellung von									
250 000 bis unter 50 Mill.	9 433,1	53,6	49,8	0	1,8	0,4	1,7	0,7	
aus 4360 Pelz									
250 000 bis unter 10 Mill.	2 378,8	29,7		1,2	25,3 ²⁾	1,2	2,0	3,8	
aus 4360 Herstellung von									
500 000 bis unter 2 Mill.	1 117,1	62,8	55,1	2,8	0,9	0	3,9	0,8	
2 Mill. " " 5 "	2 261,1	60,6	47,3	6,7	1,5	0,1	5,1	0,7	
4430 Herstellung von Spielwaren									
100 000 bis unter 2 Mill.	899,2	49,4	40,8	2,4	3,2	0,7	2,4	1,3	
2 Mill. " " 50 "	7 409,7	35,8	29,4	1,8	2,6	0,6	1,3	1,3	
aus 4450 Herstellung von Schmuckwaren									
100 000 bis unter 25 Mill.	2 976,8	36,5	31,2	1,5	2,1	0,7	1,0	1,2	
aus 4450 Herstell									
100 000 bis unter 5 Mill.	1 152,9	39,4	33,5	1,7	1,5	0,5	2,2	0,7	
aus 4510 Getreide									
500 000 bis unter 2 Mill.	1 354,0	84,0	80,4	0	1,4	0,1	2,1	2,0	
2 Mill. " " 5 "	3 341,7	82,0	76,0	0	1,7	0,1	4,2	1,5	
5 " " " 10 "	7 251,8	82,9	79,6	0	1,7	0,2	1,5	1,6	
10 " " " 100 "	28 932,6	84,1	78,4	0,1	2,0	0,1	3,5	1,7	
aus 4510 Schül									
250 000 bis unter 50 Mill.	7 356,5	63,6	39,8	0	9,4	0,1	14,1	1,7	
aus 4550 Futtermittel									
250 000 bis unter 100 Mill.	13 110,5	84,5	65,8	0,3	2,4	0	16,0	0,6	
4561 Herstellung von Brot									
500 000 bis unter 2 Mill.	1 484,1	58,2	49,1	—	3,9	0,3	4,8	3,2	
2 Mill. " " 5 "	3 291,5	59,1	51,0	0,1	3,5	0,3	4,2	3,3	
5 " " " 10 "	7 423,6	55,7	47,0	—	6,0	0,3	2,5	3,1	
4571 und 4580 Herstellung von Dauerbackwaren,									
100 000 bis unter 1 Mill.	631,2	53,4	41,9	—	5,3	0,1	6,0	2,7	
1 Mill. " " 5 "	2 377,7	60,6	44,8	0,1	8,1	0,3	7,3	2,5	
5 " " " 250 "	36 438,1	57,9	49,2	0	5,6	0,3	2,7	1,7	
aus 4611 Fleischwaren									
1 Mill. bis unter 10 Mill.	5 207,0	70,2	63,6	0,4	5,3	0,1	0,8	2,1	
10 " " " 50 "	20 362,5	73,5	65,5	0,1	7,1	0,1	0,7	1,0	
aus 4611 Feinkost									
250 000 bis unter 50 Mill.	6 297,0	61,9	39,8	0	2,9	0	19,2	1,6	
4631 Fisch									
250 000 bis unter 5 Mill.	1 940,5	66,5	45,0	0,1	17,6	0	3,7	1,5	
5 Mill. " " 25 "	12 161,4	69,4	42,2	0,1	23,8	0,1	2,8	1,8	
25 " " " 50 "	27 183,5	78,0	58,3	0,1	12,8	0	6,8	1,1	

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Einschl. Fertigungstoffe. —

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon			gesetzliche	übrige					
		Löhne insgesamt	darunter								
			Heimarbeiterlöhne	Gehälter							
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Matratzen
20,3 | 16,9 | 11,9 | - | 5,0 | 2,0 | 1,4 | 0,9 | 5,7 | 0,3 | 6,7 | 250 000 bis unter 50 Mill.

veredlung
37,2 | 31,7 | 24,8 | 0,2 | 6,9 | 4,2 | 1,3 | 1,0 | 6,0 | 0,9 | 6,1 | 250 000 bis unter 10 Mill.

Pelzbekleidung
16,0 | 13,9 | 10,4 | - | 3,5 | 1,7 | 0,4 | 0,8 | 4,8 | 0,3 | 5,8 | 500 000 bis unter 2 Mill.
13,4 | 11,8 | 8,1 | 0,4 | 3,7 | 1,5 | 0,1 | 0,2 | 4,6 | 0,6 | 9,1 | 2 Mill. " " 5 "

und Christbaumschmuck
26,8 | 23,4 | 19,0 | 1,4 | 4,4 | 2,9 | 0,5 | 0,8 | 4,5 | 0,3 | 6,6 | 100 000 bis unter 2 Mill.
33,9 | 27,7 | 22,9 | 1,0 | 4,8 | 3,5 | 2,7 | 1,6 | 5,2 | 0,2 | 8,4 | 2 Mill. " " 50 "

(ohne Goldschmuck sowie ohne Gablonzer Schmuckwaren)
33,9 | 29,3 | 22,5 | 1,4 | 6,8 | 3,5 | 1,1 | 1,0 | 4,5 | 0,5 | 7,1 | 100 000 bis unter 25 Mill.

von Goldschmuck
30,8 | 26,2 | 19,9 | 0,9 | 6,3 | 3,4 | 1,2 | 0,8 | 5,8 | 0,4 | 6,9 | 100 000 bis unter 5 Mill.

mühlen
5,2 | 4,5 | 2,8 | - | 1,7 | 0,6 | 0,1 | 0,9 | 2,5 | 0 | 1,7 | 500 000 bis unter 2 Mill.
5,2 | 4,5 | 2,7 | - | 1,8 | 0,6 | 0,2 | 1,0 | 2,2 | 0 | 1,9 | 2 Mill. " " 5 "
4,9 | 4,2 | 2,8 | - | 1,4 | 0,6 | 0,2 | 0,8 | 2,3 | 0,2 | 2,0 | 5 " " " 10 "
3,9 | 3,3 | 2,1 | - | 1,2 | 0,4 | 0,2 | 0,5 | 1,8 | 0 | 2,6 | 10 " " " 100 "

mühlen
8,4 | 7,5 | 3,8 | - | 3,7 | 0,8 | 0,2 | 0,4 | 3,6 | 0,2 | 6,2 | 250 000 bis unter 50 Mill.

Industrie (ohne Fischmehl-, Tranfabriken und Garneelendarren)
4,8 | 4,1 | 2,4 | - | 1,7 | 0,5 | 0,2 | 0,5 | 0,8 | 0,1 | 3,6 | 250 000 bis unter 100 Mill.

und Frischbackwaren
17,3 | 15,1 | 11,4 | - | 3,7 | 1,9 | 0,3 | 1,5 | 2,9 | 0,3 | 5,0 | 500 000 bis unter 2 Mill.
21,4 | 18,7 | 14,7 | - | 4,0 | 2,4 | 0,3 | 1,8 | 3,1 | 0,9 | 3,2 | 2 Mill. " " 5 "
19,9 | 17,1 | 12,7 | - | 4,4 | 2,2 | 0,7 | 2,1 | 3,2 | 1,1 | 4,4 | 5 " " " 10 "

Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen
18,4 | 15,9 | 11,1 | - | 4,8 | 2,1 | 0,3 | 0,9 | 4,4 | 0,3 | 8,1 | 100 000 bis unter 1 Mill.
15,8 | 13,8 | 10,0 | - | 3,8 | 1,7 | 0,3 | 1,1 | 4,4 | 0,5 | 7,3 | 1 Mill. " " 5 "
17,2 | 14,3 | 10,0 | - | 4,3 | 1,7 | 1,2 | 1,2 | 4,7 | 1,0 | 8,5 | 5 " " " 250 "

Industrie
10,7 | 9,2 | 6,3 | - | 2,9 | 1,2 | 0,4 | 1,3 | 4,7 | 0,4 | 4,4 | 1 Mill. bis unter 10 Mill.
9,6 | 8,3 | 5,7 | 0 | 2,6 | 1,2 | 0,1 | 1,0 | 4,1 | 0,3 | 5,2 | 10 " " " 50 "

Industrie ³⁾
16,5 | 13,5 | 8,4 | - | 5,1 | 1,9 | 1,0 | 1,0 | 3,2 | 0,4 | 8,6 | 250 000 bis unter 50 Mill.

Industrie
16,4 | 14,3 | 11,2 | 0,5 | 3,1 | 1,8 | 0,2 | 1,2 | 2,1 | 0,3 | 6,0 | 250 000 bis unter 5 Mill.
17,5 | 14,9 | 12,2 | - | 2,7 | 2,1 | 0,5 | 0,9 | 2,1 | 0,8 | 5,1 | 5 Mill. " " 25 "
11,6 | 10,0 | 7,8 | 0 | 2,2 | 1,3 | 0,3 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 2,8 | 25 " " " 50 "

3) Mayonnaisen, Salate, Marinaden und andere Feinkost aus Fleisch oder Fisch.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM		Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware					Verbrauch von Brenn- und Treibstof- fen, Energie u. dgl. (nur Fremd- bezug)	
			insgesamt	davon					Umgesetzte Handels- ware
				Fertigungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für innerbetriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vor- richtungen u. dgl.		
I 000 DM								% der	
1		2	3	4	5	6	7	8	
aus 4640									
100 000 bis unter 1 Mill.	675,5	85,2	79,5	0	1,7	0,1	4,0	1,7	
1 Mill. " " 2 "	1 440,1	83,6	76,3	0	2,0	0	5,2	1,5	
2 " " " 5 "	3 296,0	83,9	74,3	0,1	2,2	0,1	7,3	1,4	
5 " " " 50 "	11 521,0	82,7	69,4	0	2,8	0,1	10,4	1,5	
aus 4640 Herstellung von									
50 000 bis unter 100 Mill.	19 034,0	58,0	49,1	0	5,2	0,2	3,4	2,0	
aus 4650 Öl									
10 Mill. bis unter 250 Mill.	53 528,1	85,2	79,7	0,9	3,1	0,1	1,4	2,2	
aus 4650 Margarine									
2 Mill. und mehr	130 057,5	73,7	57,3	0,6	9,7	0,2	5,9	1,4	
aus 4710 Obst- und Gemüse									
100 000 bis unter 50 Mill.	5 005,9	60,3	43,5	0	15,1	0,2	1,5	1,9	
aus 4710 Herstellung									
500 000 bis unter 10 Mill.	2 752,5	59,6	46,4	—	8,4	0,1	4,7	2,8	
aus 4720 Kaffee									
500 000 bis unter 10 Mill.	5 072,3	74,9	62,4	0	2,8	0	9,7	0,7	
10 Mill. " " 250 "	49 655,1	75,7	70,3	0	3,7	0	1,7	0,8	
aus 4740 Essig									
100 000 bis unter 10 Mill.	1 689,7	63,9	38,8	0,1	5,7	0,4	18,9	2,2	
aus 4740 Senf									
250 000 bis unter 5 Mill.	1 415,8	59,4	41,5	—		0,1	17,8	1,8	
4810 Brau									
250 000 bis unter 1 Mill.	761,5	27,8	22,2	0,4	2,9	0,9	1,5	5,3	
1 Mill. " " 2 "	1 508,1	28,4	22,4	0,1	2,7	0,5	2,7	4,5	
2 " " " 5 "	3 188,5	28,8	23,3	0,2	3,2	0,3	1,9	4,2	
5 " " " 10 "	6 915,1	29,0	22,7	0,6	3,8	0,4	1,6	3,3	
10 " " " 25 "	15 263,2	29,7	23,1	0,3	4,0	0,4	2,0	3,1	
25 " " " 250 "	61 586,1	26,5	21,9	0,3	2,9	0,2	1,2	2,6	
4830 Brennereien und									
250 000 bis unter 5 Mill.	1 943,4	54,8	43,0	—	3,3	0,1	8,4	1,8	
5 Mill. " " 100 "	22 026,0	32,1	23,6	0	6,4	0,1	2,0	0,6	
aus 4850 Sekt									
250 000 bis unter 2 Mill.	1 380,6	29,1	15,8	0	13,2	0,2	—	0,8	
2 Mill. " " 5 "	2 823,1	37,1	24,8	—	12,0	0,2	—	0,9	
5 " " " 100 "	22 615,4	34,8	24,6	—	7,5	—	2,7	0,4	
aus 4870 Mineral									
100 000 bis unter 10 Mill.	2 491,4	27,9	17,1	—	8,1	2,1	0,6	4,4	
4910 Zigarren									
100 000 bis unter 1 Mill.	528,4	29,5	24,9	0,1	4,2	0,2	0	0,6	
1 Mill. " " 2 "	1 695,0	28,6	24,1	0,3	4,0	0,2	—	0,9	
2 " " " 5 "	3 534,5	32,3	29,3	—	2,9	0,1	—	0,8	
5 " " " 10 "	7 201,7	31,0	25,1	0	5,2	0,1	0,6	0,9	
10 " " " 25 "	14 730,7	33,2	28,4	0	4,5	0,1	0,2	0,7	
25 " " " 100 "	40 699,5	32,4	27,8	0,1	4,0	0	0,5	0,8	

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögensteuer. — 2) Vgl. Seite 22. — 3) Die Verbra

Personalkosten							Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
insgesamt	davon										
	Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
	insgesamt	davon		gesetzliche	übrige						
		Löhne insgesamt	darunter Heimarbeiterlöhne			Gehälter					
Gesamtproduktion											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Molkereien ²⁾											
3,9	3,4	1,8	—	1,6	0,4	0,1	1,0	0,5	0	2,2	100 000 bis unter 1 Mill.
4,5	3,9	2,4	—	1,5	0,5	0,1	1,1	0,5	0	2,2	1 Mill. " " 2 "
4,6	4,0	2,5	—	1,5	0,5	0,1	1,0	0,4	0	2,3	2 " " " 5 "
5,7	4,9	3,1	—	1,8	0,6	0,2	1,3	0,6	0,1	2,3	5 " " " 50 "

Dauermilch, Käse und Schmelzkäse											
9,2	7,6	3,7	—	3,9	0,9	0,7	0,8	4,5	0,6	10,2	50 000 bis unter 100 Mill.

mühlen											
4,7	4,0	2,6	—	1,4	0,5	0,3	0,8	0,8	0	2,1	10 Mill. bis unter 250 Mill.

industrie											
7,3	6,2	2,8	—	3,4	0,7	0,4	0,5	3,8	0,3	6,3	2 Mill. und mehr

verwertungsindustrie (ohne Herstellung von Süßmost)											
14,7	12,7	8,9	0	3,8	1,6	0,4	1,7	4,7	0,2	8,0	100 000 bis unter 50 Mill.

von Süßmost											
13,5	11,3	7,3	—	4,0	1,5	0,7	3,1	5,7	0,5	6,9	500 000 bis unter 10 Mill.

großbäckereien											
6,3	5,5	1,9	0	3,6	0,7	0,1	0,6	1,4	0,2	6,9	500 000 bis unter 10 Mill.
5,8	5,1	1,4	0	3,7	0,4	0,3	0,3	1,3	0,3	8,3	10 Mill. " " 250 "

industrie											
13,4	11,4	5,7	—	5,7	1,3	0,6	1,6	4,3	0,1	7,5	100 000 bis unter 10 Mill.

industrie											
15,4	12,9	9,2	—	3,7	1,7	0,8	1,8	4,4	0,1	6,9	250 000 bis unter 5 Mill.

ereien											
15,7	13,7	10,0	—	3,7	1,8	0,2	3,6	20,1	0,2	4,6	250 000 bis unter 1 Mill.
17,5	15,1	10,7	—	4,4	1,9	0,5	2,9	20,1	0,5	6,4	1 Mill. " " 2 "
17,2	14,1	9,7	—	4,4	1,8	1,2	3,1	20,3	0,4	7,8	2 " " " 5 "
16,4	13,8	9,0	—	4,8	1,7	1,0	2,9	21,3	0,5	7,9	5 " " " 10 "
15,7	13,0	8,6	—	4,4	1,6	1,1	1,7	21,3	0,5	8,7	10 " " " 25 "
14,0	11,3	7,6	—	3,7	1,3	1,4	1,8	23,4	0,2	11,2	25 " " " 250 "

Spirituosenindustrie											
8,1	7,0	3,2	—	3,8	0,8	0,3	0,9	17,0 ³⁾	0,2	7,2	250 000 bis unter 5 Mill.
5,2	4,4	1,7	0	2,7	0,4	0,3	0,5	36,8	0,2	13,8	5 Mill. " " 100 "

industrie											
11,2	9,8	5,0	—	4,8	1,0	0,4	0,9	27,6	0,5	16,4	250 000 bis unter 2 Mill.
12,3	9,6	5,5	—	4,1	1,1	1,6	1,2	27,5	0,3	12,8	2 Mill. " " 5 "
8,6	7,0	3,5	—	3,5	0,9	0,7	0,7	22,1	0,2	17,6	5 " " " 100 "

brunnen											
25,7	22,3	14,9	—	7,4	2,7	0,8	4,5	6,6	0,5	9,4	100 000 bis unter 10 Mill.

industrie											
26,8	23,4	21,1	3,3	2,3	3,2	0,2	0,6	23,2	0,1	6,0	100 000 bis unter 1 Mill.
29,8	26,1	22,7	5,8	3,4	3,6	0,2	0,5	24,7	0,2	6,9	1 Mill. " " 2 "
29,8	25,5	21,9	4,2	3,6	3,5	0,7	0,7	22,1	0,1	7,6	2 " " " 5 "
27,2	23,4	20,2	4,0	3,2	3,3	0,4	0,7	25,8	0,2	8,7	5 " " " 10 "
24,2	21,0	18,3	3,2	2,7	2,9	0,4	0,8	25,8	0,1	6,3	10 " " " 25 "
26,7	22,8	20,5	5,1	2,3	3,0	0,9	0,6	25,3	0,7	5,2	25 " " " 100 "

steuer ist überwiegend im Stoffverbrauch enthalten, da hier bereits versteuerten Branntwein bezogen und verarbeitet wird.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1110 und 1210 Steinkohlen- und									
ohne Größenklassengliederung	—	939,4	8 791,0	26,2	451,4	107,6	10 315,6	—	10 315,6
1310 Eisenerz									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	—	39,5	495,8	1,8	3,8	0,3	541,0	—	541,0
25 " " " 100 "	—	406,5	3 084,3	14,0	183,5	0,3	3 688,5	—	3 688,5
1410 und 1440 Kalisalz- und									
10 Mill. bis unter 250 Mill.	—	463,7	3 066,7	13,7	142,3	4,7	3 691,0	—	3 691,0
1470 Salp									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	0,2	17,5	106,3	0,7	1,2	—	125,8	—	125,8
1530 Erdöl									
2 Mill. bis unter 100 Mill.	—	271,3	1 195,0	6,3	27,3	1,0	1 501,0	—	1 501,0
aus 1711 Naturstein									
a) Schotter									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,0	2,9	28,4	0,2	0,1	—	32,7	—	32,7
1 Mill. " " 5 "	1,2	11,2	111,8	0,6	0,6	0,4	125,9	—	125,9
5 " und mehr	—	80,9	622,4	3,6	4,4	0,6	711,9	—	711,9
b) Pflasterstein									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,8	2,3	52,3	0,3	1,0	0,5	58,3	—	58,3
aus 1711 Naturwerk									
250 000 bis unter 2 Mill.	2,1	8,4	61,1	1,2	1,8	1,6	76,2	—	76,2
2 Mill. " " 10 "	1,1	38,9	250,0	3,0	6,9	0,1	300,0	—	300,0
1740 Zement									
2 Mill. bis unter 250 Mill.	0,6	80,4	427,4	2,4	10,3	1,1	522,2	—	522,2
1751 Kalk									
100 000 bis unter 2 Mill.	1,3	2,6	28,3	0,1	0,2	—	32,6	—	32,6
2 Mill. " " 10 "	0,8	14,0	95,3	0,9	1,9	—	112,9	—	112,9
10 " " " 100 "	1,2	169,3	944,3	8,2	23,5	7,2	1 153,7	—	1 153,7
aus 1755 Gips									
500 000 bis unter 5 Mill.	1,9	6,3	55,6	0,4	0,3	—	64,4	—	64,4
1761 Ziegel									
100 000 bis unter 500 000	1,0	1,4	20,3	0,2	—	0	23,0	—	23,0
500 000 " " 1 Mill.	1,0	3,3	35,5	0,2	0,2	0,3	40,5	—	40,5
1 Mill. " " 2 "	1,4	5,6	70,0	0,8	0,2	0,1	78,1	—	78,1
2 " " " 25 "	0,9	22,0	239,2	1,5	1,7	0,2	265,6	—	265,6
1767 Herstellung von feuer- und									
250 000 bis unter 10 Mill.	0,7	27,2	154,9	2,7	1,6	0,2	187,2	—	187,2
10 Mill. " " 250 "	—	190,8	1 145,6	11,3	11,9	5,6	1 365,1	—	1 365,1
aus 1771 Betonstein									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,2	3,1	26,1	0,5	1,1	—	31,9	—	31,9
1 Mill. " " 2 "	1,5	8,4	59,8	0,8	1,7	—	72,2	—	72,2
2 " " " 10 "	0,7	21,7	110,6	1,7	1,6	0,2	136,6	—	136,6
1775 Bimsbaustoff									
100 000 bis unter 1 Mill.	0,7	2,5	14,3	0,1	—	—	17,6	—	17,6
1 Mill. " " 10 "	0,8	13,6	96,6	1,2	0,2	—	112,4	—	112,4
2110 und 2130 Eisen									
ohne Größenklassengliederung	0,2	824,5	5 223,0	40,6	168,6	23,0	6 279,9	15,3 ³⁾	6 295,2
2150 Ziehereien und									
3 Mill. bis unter 200 Mill.	0,6	156,5	889,5	10,3	24,4	2,9	1 084,2	1,3	1 085,5

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehälter. — 3) Überwiegend Herstellung von Baugips, Spezialgips und Wandbauplatten aus Gips. — 4) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerk

Personalkosten ²⁾									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Braunkohlenbergbau									ohne Größenklassengliederung
57 165,8	6 185	—	11 315,5	10 544	22 506,9	82,2	17,8	32,9	
bergbau									1 Mill. bis unter 25 Mill. 25 " " " 100 "
2 718,0	5 441	—	416,0	10 023	951,6	83,2	16,8	30,4	
16 873,4	5 164	—	4 391,1	10 436	7 350,8	79,8	20,2	34,6	
Steinsalzbergbau									10 Mill. bis unter 250 Mill.
17 650,3	5 500	—	5 423,0	11 251	6 302,1	72,6	27,4	27,3	
nen									1 Mill. bis unter 25 Mill.
528,2	4 914	—	169,7	9 342	150,4	73,7	26,3	21,5	
gewinnung									2 Mill. bis unter 100 Mill.
6 161,6	5 041	—	3 078,0	11 045	1 951,1	62,7	37,3	21,1	
industrie									100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " und mehr
betriebe									
133,0	4 659	—	22,1	7 062	29,4	90,5	9,5	19,0	
523,1	4 654	—	96,3	7 868	130,5	78,2	21,8	21,1	
3 253,9	5 191	—	732,0	8 612	789,7	84,9	15,1	19,8	
betriebe									100 000 bis unter 1 Mill.
186,1	3 490	—	11,9	3 757	37,5	95,1	4,9	18,9	
steinindustrie									250 000 bis unter 2 Mill. 2 Mill. " " 10 "
287,4	4 569	—	61,9	5 531	71,1	87,4	12,6	20,4	
1 312,6	5 110	—	316,4	7 533	275,4	88,5	11,5	16,9	
industrie									2 Mill. bis unter 250 Mill.
2 507,6	5 729	—	996,6	11 870	1 131,9	40,0	60,0	32,3	
industrie									100 000 bis unter 2 Mill. 2 Mill. " " 10 " 10 " " " 100 "
146,2	5 125	—	19,6	7 082	35,3	74,0	26,0	21,3	
568,0	5 844	—	133,0	8 929	160,8	62,2	37,8	22,9	
6 457,7	6 672	—	1 699,4	9 203	2 196,4	53,0	47,0	26,9	
industrie ³⁾									500 000 bis unter 5 Mill.
237,0	4 243	—	47,3	7 041	58,6	77,7	22,3	20,6	
industrie									100 000 bis unter 500 000 500 000 " " 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " " 25 "
100,1	4 923	—	10,4	6 230	18,0	84,3	15,7	16,3	
198,0	5 539	—	27,6	7 348	40,9	76,7	23,3	18,2	
375,9	5 352	—	47,0	7 271	70,1	80,9	19,1	16,6	
1 273,4	5 285	—	208,0	8 766	267,2	76,9	23,1	18,0	
säurefesten Erzeugnissen									250 000 bis unter 10 Mill. 10 Mill. " " 250 "
832,7	5 320	—	175,6	5 852	218,5	81,2	18,8	21,7	
6 677,8	5 769	—	1 866,7	8 991	1 928,9	69,6	30,4	22,6	
industrie									100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " " 10 "
123,1	4 522	—	24,7	6 936	21,3	90,0	10,0	14,4	
306,3	4 980	—	70,4	7 642	62,8	82,5	17,5	16,7	
620,2	5 527	—	179,1	7 575	144,0	74,5	25,5	18,0	
industrie									100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 10 "
77,6	5 441	—	18,2	7 019	15,8	85,1	14,9	16,5	
548,9	5 672	—	101,5	6 871	111,3	89,0	11,0	17,1	
schaffende Industrie ⁴⁾									ohne Größenklassengliederung
35 519,4	6 588	169,0 ⁶⁾	9 251,0	10 417	9 932,8	59,7	40,3	22,1	
Kaltwalzwerke									3 Mill. bis unter 200 Mill.
5 286,9	5 785	1,5	1 591,8	9 381	1 409,2	60,7	39,3	20,5	

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe
— 5) Ständig beschäftigte Arbeiter fremder Unternehmen. — 6) Löhne für ständig beschäftigte Arbeiter fremder Unternehmen.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM		Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
		Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
		Anzahl								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 2170 und aus 2196 Eisen										
250 000 bis unter 1 Mill.	1,9	3,4	30,0	0,2	3,8	0,6	39,9	—	39,9	
1 Mill. " " 2 "	1,1	7,2	66,7	1,0	6,6	1,0	83,6	—	83,6	
2 " " " 5 "	1,3	18,4	145,0	1,7	12,6	1,4	180,5	—	180,5	
5 " " " 10 "	0,7	31,6	245,9	1,6	14,9	1,4	296,1	—	296,1	
10 " " " 25 "	0,7	87,3	603,8	6,2	43,3	2,0	743,3	—	743,3	
25 " " " 50 "	1,6	233,1	944,6	8,3	53,0	4,3	1 244,9	—	1 244,9	
50 " und mehr	—	1 026,5	5 459,8	28,0	253,5	11,8	6 779,5	—	6 779,5	
aus 2170 Stahl										
2 Mill. bis unter 10 Mill.	0,9	30,9	232,7	2,3	14,8	0,6	282,1	—	282,1	
10 " " " 25 "	0,4	98,6	578,6	6,7	32,6	0,9	717,7	—	717,7	
25 " " " 100 "	—	212,5	1 368,5	15,8	71,0	5,5	1 673,3	—	1 673,3	
aus 2170 Temper										
1 Mill. bis unter 10 Mill.	1,3	24,1	190,4	2,7	6,6	0,7	225,8	—	225,8	
10 " " " 100 "	1,0	188,2	1 075,0	10,0	49,8	2,3	1 326,3	—	1 326,3	
2210 Metallhütten und										
ohne Größenklassengliederung ³⁾	0,3	164,2	808,2	11,4	34,4	4,4	1 023,0	—	1 023,0	
aus 2250 Metallhalbzeugwerke										
1 Mill. bis unter 250 Mill.	0,6	211,0	1 020,0	11,7	36,5	1,9	1 281,7	0,4	1 282,0	
2270 Metall										
250 000 bis unter 1 Mill.	0,9	4,7	23,9	1,0	2,1	0,1	32,7	—	32,7	
1 Mill. " " 5 "	1,7	13,2	113,1	2,6	6,8	0,8	138,1	3,3	141,4	
5 " " " 50 "	1,3	82,7	440,7	7,6	29,9	1,6	563,7	0,9	564,6	
2310 Bau von Stahl- und										
500 000 bis unter 10 Mill.	1,3	31,1	120,6	4,4	18,0	0,1	175,5	—	175,5	
10 Mill. " " 25 "	0,7	132,4	415,2	14,5	39,2	13,6	615,5	—	615,5	
25 " " " 250 "	0,6	569,4	1 667,4	48,4	90,4	3,1	2 379,3	—	2 379,3	
2330 Waggon										
1 Mill. bis unter 100 Mill.	0,3	114,3	642,7	8,8	45,0	0,7	811,8	—	811,8	
2340 Bau von Feld- und Industrie										
1 Mill. bis unter 25 Mill.	1,3	47,5	214,3	5,5	17,3	1,3	287,0	—	287,0	
2350 Kessel										
1 Mill. bis unter 250 Mill.	0,3	542,3	1 484,1	51,7	107,1	9,3	2 194,9	—	2 194,9	
2360 Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und										
250 000 bis unter 1 Mill.	1,4	5,3	19,9	1,5	3,0	—	31,0	—	31,0	
1 Mill. " " 2 "	1,3	11,0	39,4	2,3	5,4	—	59,2	—	59,2	
2 " " " 5 "	2,0	22,4	79,8	4,3	9,2	0,2	117,9	—	117,9	
5 " " " 10 "	1,0	65,4	187,4	10,4	11,7	0,3	276,3	—	276,3	
10 " " " 100 "	1,0	323,5	872,3	47,3	49,3	2,5	1 295,8	—	1 295,8	
2410, 2491 u. 2493 Maschinen										
50 000 bis unter 1 Mill.	1,3	5,0	21,2	0,6	5,9	0,1	34,1	0,3	34,3	
1 Mill. " " 2 "	1,3	13,4	54,8	1,7	11,2	0,2	82,7	0,3	82,9	
2 " " " 5 "	1,1	32,8	102,3	3,7	22,7	0,4	163,0	0	163,1	
5 " " " 10 "	1,2	69,1	220,9	6,6	41,7	1,3	340,7	0,3	341,0	
10 " " " 25 "	1,0	153,7	434,3	11,9	59,0	2,9	662,8	0,3	663,1	
25 " " " 50 "	0,5	345,8	1 030,3	25,1	110,0	6,0	1 517,6	0,1	1 517,7	
50 " und mehr	0,1	934,7	2 874,1	44,3	231,0	25,4	4 109,7	0,4	4 110,0	
2510 Schiff										
250 000 bis unter 500 000	1,7	1,7	18,9	—	2,9	—	25,1	—	25,1	
500 000 " " 1 Mill.	0,9	4,3	30,5	0,4	5,8	—	41,8	—	41,8	
1 Mill. " " 2 "	1,1	10,0	65,2	1,3	19,4	—	97,0	—	97,0	
2 " " " 10 "	1,1	25,3	192,6	1,9	38,0	0,4	259,3	—	259,3	
10 " " " 25 "	0,8	60,5	422,2	5,5	66,2	0,7	555,8	—	555,8	
25 " " " 100 "	0,5	152,5	1 063,0	6,5	121,0	0,5	1 344,0	—	1 344,0	
100 " und mehr	0,2	670,7	4 438,5	35,5	376,1	6,9	5 527,9	—	5 527,9	

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- der Löhne und Gehälter. — 3) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 1 Mill. DM — 4) Es handelt sich überwiegend um Schwermetallgießereien. — 5) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch

Personalkosten ²⁾									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

gießereien										
171,8	5 087	—	34,9	8 266	34,6	87,7	12,3	16,7		250 000 bis unter 1 Mill.
379,5	5 174	—	70,2	7 619	70,2	90,0	10,0	15,6		1 Mill. " " 2 "
820,1	5 204	—	167,7	7 771	167,1	81,5	18,5	16,9		2 " " " 5 "
1 525,6	5 850	—	295,9	8 553	371,6	71,9	28,1	20,4		5 " " " 10 "
3 591,7	5 550	—	823,7	8 625	783,6	74,3	25,7	17,7		10 " " " 25 "
6 032,1	6 047	—	2 218,2	9 028	1 575,4	65,6	34,4	19,1		25 " " " 50 "
33 081,3	5 790	—	10 533,4	9 879	8 272,4	67,3	32,7	19,0		50 " und mehr
gießereien										
1 384,4	5 595	—	321,4	9 514	286,8	80,3	19,7	16,8		2 Mill. bis unter 10 Mill.
3 495,4	5 720	—	957,8	9 024	803,9	75,8	24,2	18,1		10 " " " 25 "
8 552,8	5 942	—	2 322,8	9 937	2 169,4	65,0	35,0	19,9		25 " " " 100 "
gießereien										
1 099,5	5 581	—	221,1	8 056	261,1	68,4	31,6	19,8		1 Mill. bis unter 10 Mill.
6 549,1	5 822	—	1 766,2	8 809	1 629,3	65,4	34,6	19,6		10 " " " 100 "
Umschmelzwerke										
5 172,5	6 139	—	1 830,9	10 167	1 496,2	65,9	34,1	21,4		ohne Größenklassengliederung ³
(ohne Edelmetallhalbzeugwerke)										
5 536,6	5 241	0,8	1 936,9	8 626	1 645,9	57,6	42,4	22,0		1 Mill. bis unter 250 Mill.
gießereien⁴⁾										
129,9	4 995	—	45,2	7 725	31,0	74,1	25,9	17,7		250 000 bis unter 1 Mill.
562,5	4 692	1,7	120,4	7 275	112,2	79,7	20,3	16,4		1 Mill. " " 5 "
2 316,2	4 922	2,9	750,3	8 169	505,5	78,6	21,4	16,5		5 " " " 50 "
Eisenkonstruktionen										
690,2	4 979	—	282,3	7 925	162,5	84,4	15,6	16,7		500 000 bis unter 10 Mill.
2 367,4	5 210	—	1 199,2	7 474	703,1	71,9	28,1	19,7		10 Mill. " " 25 "
9 992,9	5 685	—	5 669,6	9 132	2 732,2	72,7	27,3	17,4		25 " " " 250 "
bau										
3 496,7	5 085	—	1 059,1	8 553	925,0	62,1	37,9	20,3		1 Mill. bis unter 100 Mill.
bahnwagen und Material hierfür										
1 119,4	4 836	—	397,5	7 327	318,1	62,3	37,7	21,0		1 Mill. bis unter 25 Mill.
bau										
10 329,8	6 491	—	5 148,4	8 534	2 825,7	61,5	38,5	18,3		1 Mill. bis unter 250 Mill.
gesundheitstechnischen Anlagen										
109,0	4 769	—	39,1	5 757	22,5	87,8	12,2	15,2		250 000 bis unter 1 Mill.
237,0	5 302	—	38,6	6 690	52,1	74,9	25,1	16,0		1 Mill. " " 2 "
498,4	5 600	—	184,2	6 841	104,8	79,5	20,5	15,4		2 " " " 5 "
1 104,0	5 544	—	594,1	7 802	279,4	76,2	23,8	16,5		5 " " " 10 "
5 446,6	5 911	—	2 873,8	7 699	1 485,7	66,7	33,3	17,9		10 " " " 100 "
bau										
112,8	4 164	0,3	39,9	7 009	23,5	81,4	18,6	15,4		50 000 bis unter 1 Mill.
300,2	4 547	0,3	114,0	7 418	65,0	82,8	17,2	15,7		1 Mill. " " 2 "
574,2	4 590	0,1	280,3	7 609	142,5	74,3	25,7	16,7		2 " " " 5 "
1 288,6	4 906	0,6	606,9	7 893	317,8	73,0	27,0	16,8		5 " " " 10 "
2 605,4	5 282	0,8	1 418,4	8 416	689,4	68,5	31,5	17,1		10 " " " 25 "
6 120,3	5 367	0,2	3 218,9	8 542	1 626,0	67,6	32,4	17,4		25 " " " 50 "
16 721,0	5 385	0,4	8 702,8	8 665	4 834,9	62,8	37,2	19,0		50 " und mehr
bau										
103,8	4 781	—	10,9	6 387	18,0	88,4	11,6	15,7		250 000 bis unter 500 000
172,9	4 771	—	34,9	7 536	33,1	91,0	9,0	15,9		500 000 " " 1 Mill.
357,8	4 229	—	88,2	7 804	74,9	80,3	19,7	16,8		1 Mill. " " 2 "
1 015,8	4 405	—	227,2	8 237	275,2	65,6	34,4 ⁵⁾	22,1 ⁵⁾		2 " " " 10 "
2 425,5	4 967	—	518,5	7 778	479,4	86,7	13,3	16,3		10 " " " 25 "
5 941,6	5 018	—	1 335,6	8 374	1 335,1	75,4	24,6	18,3		25 " " " 100 "
26 735,7	5 553	—	6 222,3	8 726	6 506,0	71,4	28,6	19,7		100 " und mehr

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe einen Einzelfall bedingt.

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 2610 Bau von Kraftwagen									
ohne Größenklassengliederung ³⁾	0,1	1 943,8	10 683,8	43,5	369,2	34,6	13 075,1	—	13 075,1
2620 Herstellung von Kraft									
500 000 bis unter 250 Mill.	0,5	241,5	1 066,9	21,6	35,3	0,9	1 366,5	0,3	1 366,7
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
2 Mill. bis unter 100 Mill.	0,6	90,6	658,2	7,8	50,6	0,5	808,4	—	808,4
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	1,1	22,9	84,4	3,6	16,6	—	128,6	—	128,6
5 " " " 25 "	1,5	64,0	263,9	4,1	32,5	0,6	366,6	—	366,6
2710 Elektrotechnische									
unter 5 Mill.	1,4	21,1	84,1	2,7	8,5	—	117,7	2,0	119,6
5 Mill. bis 25 "	1,4	116,7	383,6	8,7	29,1	—	539,4	6,4	545,8
25 " " " 100 "	1,1	398,4	1 363,2	20,0	66,6	—	1 849,2	7,6	1 856,8
100 " und mehr	0,3	7 947,4	18 523,5	272,5	788,3	—	27 532,0	11,7	27 543,7
aus 2810 Herstellung von Augen									
250 000 bis unter 1 Mill.	1,6	7,3	40,7	0,7	1,7	0,1	52,1	2,8	54,9
1 Mill. " " 50 "	1,0	96,8	481,5	5,7	29,9	0,1	615,1	8,6	623,7
aus 2810 Herstellung von Instrumenten									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,2	5,3	45,8	0,5	4,7	—	57,5	0,3	57,8
1 Mill. " " 5 "	0,8	23,8	106,8	1,3	17,7	0,1	150,4	0,3	150,8
5 " " " 100 "	—	770,5	2 461,0	24,3	140,8	24,5	3 421,0	—	3 421,0
2820 Herstellung von Foto-, Projektions-									
100 000 bis unter 10 Mill.	1,8	28,8	151,7	2,9	15,9	0,3	201,5	1,0	202,5
10 Mill. " " 100 "	0,5	511,8	2 052,3	18,0	89,1	1,0	2 672,6	0,6	2 673,3
2840 Herstellung von fein									
250 000 bis unter 1 Mill.	1,0	6,0	17,5	2,3	5,0	0,1	31,9	0,3	32,2
1 Mill. " " 2 "	1,3	15,0	74,5	1,0	11,7	0,4	103,9	0,9	104,7
2 " " " 5 "	1,2	33,3	125,2	2,1	14,6	0,2	176,6	1,5	178,1
5 " " " 100 "	0,3	310,6	608,8	24,8	39,7	3,4	987,6	0,3	987,9
2850 Herstellung von Medizin									
250 000 bis unter 25 Mill.	1,9	49,8	169,3	4,8	13,5	0,3	239,5	8,9	248,5
2870 Uhren									
100 000 bis unter 100 Mill.	1,8	48,5	384,1	4,8	11,7	0,2	451,0	13,9	464,9
2910 Stahl									
Herstellung von									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,9	4,4	20,0	1,1	2,3	0,1	29,8	—	29,8
1 Mill. " " 2 "	1,8	6,6	41,8	0,5	1,6	—	52,3	—	52,3
2 " " " 5 "	1,8	14,4	93,9	1,5	3,5	—	115,2	—	115,2
5 " " " 10 "	1,5	28,6	169,9	2,6	11,4	0,2	214,2	—	214,2
10 " " " 25 "	2,1	43,0	319,3	2,8	12,9	0,2	380,3	—	380,3
25 " " " 250 "	0,4	264,4	1 382,4	20,6	87,0	7,0	1 761,8	—	1 761,8
Herstellung von Preß-									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,7	1,9	13,6	0,1	1,0	—	18,3	—	18,3
1 Mill. " " 5 "	1,5	16,8	101,7	2,2	7,5	—	129,7	—	129,7
5 " " " 25 "	1,0	64,8	352,7	8,5	27,7	0,2	454,3	1,3	455,7
Herstellung von									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,1	4,3	21,9	0,5	0,4	0,5	28,6	0,7	29,4
1 Mill. " " 5 "	1,8	13,5	62,6	2,1	2,6	—	82,6	0,9	83,5
5 " " " 10 "	1,3	48,3	239,0	7,0	13,3	1,0	309,8	0,5	310,3
10 " " " 100 "	0,7	211,7	915,0	21,7	78,7	2,3	1 230,0	9,3	1 239,3

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohnsumme der Löhne und Gehälter. — 3) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 25 Mill. DM. — 4) Einschl. kalkulatorischer Unternehmerlohn.

Personalkosten 2)								Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon			in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)
						gesetzliche	ubrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

und deren Motoren										ohne Größenklassengliederung 3)
66 820,6	6 045	—	19 937,6	9 861	16 147,7	64,5	35,5	18,6		
fahrzeugteilen und -zubehör										500 000 bis unter 250 Mill.
5 286,7	4 797	0,7	2 236,0	8 474	1 403,8	64,8	35,2	18,7		
karosserien										2 Mill. bis unter 100 Mill.
3 722,5	5 251	—	778,2	7 867	810,1	75,9	24,1	18,0		
anhängern										1 Mill. bis unter 5 Mill. 5 " " " 25 "
424,2	4 200	—	170,8	6 444	99,6	79,0	21,0	16,7		
1 536,6	5 185	—	539,8	7 851	356,2	70,5	29,5	17,2		
Industrie										unter 5 Mill. 5 Mill. bis " 25 " 25 " " " 100 " 100 " und mehr
339,1	3 664	2,8	179,6 4)	.	83,6	74,4	25,6	16,0		
1 750,6	4 242	11,5	981,8 4)	.	505,3	64,1	35,9	18,4		
6 778,4	4 741	13,6	3 542,3 4)	.	2 030,2	61,9	38,1	19,6		
89 952,8	4 658	.	75 223,3 4)	.	31 729,3	57,9	42,1	19,2		
optischen Erzeugnissen										250 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 50 "
153,6	3 623	2,9	46,7	5 762	31,5	82,2	17,8	15,5		
2 082,4	4 072	12,7	701,7	6 837	473,5	72,2	27,8	16,9		
optischen Erzeugnissen										100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " " " 100 "
193,1	3 824	1,2	39,2	6 722	39,1	76,9	23,1	16,7		
470,4	3 780	1,8	193,5	7 673	101,5	80,1	19,9	15,2		
11 740,1	4 512	—	6 427,3	7 845	4 138,5	55,2	44,8	22,8		
und kinotechnischen Erzeugnissen										100 000 bis unter 10 Mill 10 Mill. " " 100 "
629,1	3 753	2,3	223,8	6 994	138,9	79,1	20,9	16,2		
9 256,1	4 322	1,3	4 396,5	8 284	2 407,9	66,5	33,5	17,6		
mechanischen Erzeugnissen										250 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " " 5 " 5 " " " 100 "
78,0	3 466	0,5	43,0	5 119	21,2	72,2	27,8	17,5		
341,5	3 962	2,5	132,1	8 053	81,4	71,2	28,8	17,1		
578,5	4 138	3,0	261,7	7 358	142,2	72,7	27,3	16,9		
3 225,1	4 974	1,3	2 807,0	8 286	1 023,6	66,7	33,3	17,0		
mechanischen Erzeugnissen										250 000 bis unter 25 Mill.
795,1	4 351	26,3	360,8	6 571	177,0	79,0	21,0	15,0		
Industrie										100 000 bis unter 100 Mill.
1 700,6	4 297	31,7	430,6	8 052	345,4	74,8	25,2	16,0		
verformung										
Gesenkschmiedestücken										
125,1	5 623	—	32,6	5 801	22,1	87,6	12,4	14,0	100 000 bis unter 1 Mill.	
239,9	5 530	—	63,3	8 881	48,2	82,4	17,6	15,9	1 Mill. " " 2 "	
535,6	5 500	—	124,6	7 823	114,8	76,4	23,6	17,4	2 " " " 5 "	
954,2	5 264	—	279,5	8 894	223,0	74,9	25,1	18,1	5 " " " 10 "	
1 937,2	5 831	—	438,4	9 530	420,0	76,1	23,9	17,7	10 " " " 25 "	
8 734,1	5 944	—	2 692,8	9 222	2 347,9	62,1	37,9	20,5	25 " " " 250 "	
Zieh- und Stanzteilen										100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " " " 25 "
58,5	4 011	—	13,1	6 534	11,1	80,8	19,2	15,5		
518,0	4 745	—	164,2	8 640	113,8	75,5	24,5	16,7		
2 055,0	5 403	4,7	543,1	7 440	447,5	66,3	33,7	17,2		
Federn										50 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " " " 10 " 10 " " " 100 "
91,4	4 102	2,5	37,8	7 175	20,1	79,2	20,8	15,3		
344,3	5 276	1,1	128,3	8 213	85,2	71,0	29,0	18,0		
1 105,6	4 383	0,6	400,6	7 122	290,5	67,4	32,6	19,3		
5 527,7	5 563	17,2	1 937,5	8 221	1 307,6	70,4	29,6	17,5		
Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der										

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlemmlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Herstellung von									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,6	3,7	21,1	0,6	1,4	0,1	28,5	—	28,5
1 Mill. " " 2 "	1,5	6,7	47,0	1,4	1,6	0,7	58,9	0,5	59,5
2 " " " 5 "	1,2	19,4	106,2	2,9	3,6	0,7	134,0	1,9	135,9
5 " " " 10 "	1,3	36,7	257,0	3,0	10,9	1,3	310,1	0,4	310,6
10 " " " 50 "	0,9	98,3	618,3	8,9	26,3	0,8	753,7	0,6	754,3
Herstellung von									
100 000 bis unter 5 Mill.	0,8	10,6	59,0	1,7	2,4	1,6	76,0	3,6	79,6
5 Mill. " " 25 "	0,6	65,0	438,8	5,6	8,8	0,2	519,0	—	519,0
Herstellung von land									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,5	2,8	19,4	0,3	0,1	—	24,0	—	24,0
1 Mill. " " 2 "	1,1	8,8	64,5	0,8	0,6	0,6	76,4	—	76,4
2 " " " 10 "	1,8	29,5	172,5	1,8	4,0	—	209,5	—	209,5
Oberflächenveredlung									
250 000 bis unter 10 Mill.	2,4	10,0	59,4	0,9	1,8	—	74,4	0,1	74,5
Herstellung von									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	0,8	8,6	43,4	1,8	0,8	—	55,4	—	55,4
5 " " " 25 "	0,4	36,4	141,9	3,3	9,6	—	191,6	—	191,6
2931 Herstellung von Heiz-									
2 Mill. bis unter 10 Mill.	0,7	39,3	231,3	2,1	10,4	0,5	284,3	—	284,3
10 " " " 100 "	0,6	287,0	1 226,9	14,8	76,0	5,5	1 610,8	—	1 610,8
aus 2935 Herstellung von									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	1,3	25,9	194,2	2,8	3,7	0,1	227,9	0,4	228,3
2941 Herstellung von Schlössern									
250 000 bis unter 1 Mill.	1,5	4,8	34,4	1,2	1,2	0,3	43,4	0,1	43,4
1 Mill. " " 2 "	1,5	12,4	74,5	1,5	4,5	—	94,3	0,7	95,0
2 " " " 5 "	1,4	23,9	144,0	2,4	6,6	0,3	178,5	2,0	180,5
5 " " " 10 "	1,1	54,9	315,9	5,6	14,8	—	392,3	1,8	394,0
10 " " " 100 "	1,2	153,5	667,8	11,2	21,0	9,0	863,7	0,7	864,3
aus 2945 Herstellung von Fahrrad-									
250 000 bis unter 50 Mill.	1,4	35,9	241,1	4,7	7,1	0,1	290,3	8,4	298,6
aus 2951 Herstellung von Schneidwaren									
20 000 bis unter 1 Mill.	1,4	5,6	19,8	1,2	0,7	—	28,7	11,5	40,2
1 Mill. " " 2 "	1,8	8,3	49,7	0,8	1,8	0,1	62,6	12,5	75,1
2 " " " 25 "	2,3	45,5	197,4	4,6	8,5	1,3	259,6	40,7	300,3
darunter: Herstellung von									
100 000 bis unter 10 Mill.	2,0	10,2	78,0	0,9	2,1	1,1	94,3	2,2	96,6
aus 2951 Herstellung von									
1 Mill. bis unter 10 Mill.	0,5	34,8	187,0	3,8	17,3	—	243,3	—	243,3
aus 2954 Herstellung von									
2 Mill. bis unter 50 Mill.	1,6	35,8	181,3	3,0	7,5	0,3	229,5	5,9	235,4
aus 2954 Herstellung von									
1 Mill. bis unter 50 Mill.	0,8	61,9	310,5	3,5	8,8	0,2	385,6	3,0	388,6
aus 2954 Herstellung von Kurzwaren									
100 000 bis unter 2 Mill.	1,5	8,1	45,1	1,2	1,8	0	57,7	8,7	66,4
2 Mill. " " 25 "	1,5	54,2	287,1	4,8	11,7	1,8	361,2	40,4	401,7
2960 Herstellung von									
50 000 bis unter 1 Mill.	2,2	4,6	24,0	0,5	0,2	0,1	31,6	—	31,6
1 Mill. " " 2 "	1,6	9,9	48,3	1,8	2,4	0,1	64,0	0,4	64,4
2 " " " 5 "	1,7	23,2	99,9	2,9	7,0	0,2	134,8	0,7	135,5
5 " " " 100 "	2,2	131,2	444,8	7,0	22,2	1,0	608,2	—	608,2

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehälter. — 3) Dieser relativ hohe % - Wert ist durch einen Einzelfall bedingt. — 4) Haushaltsmaschinen, Galanteriewaren, Feuerzeuge, Präzisionsdrehteile und sonstige

Personalkosten 2)								Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon			in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Schrauben, Nieten u. ä.

100,7	4 471	—	25,5	5 850	17,8	89,0	11,0	14,1	100 000 bis unter 1 Mill.
216,9	4 462	0,7	58,1	6 631	44,3	86,1	13,9	16,1	1 Mill. " " 2 "
506,5	4 613	1,9	165,9	7 212	118,4	77,9	22,1	17,6	2 " " " 5 "
1 261,5	4 710	0,4	372,5	9 085	293,1	68,4	31,6	17,9	5 " " " 10 "
2 994,7	4 645	1,5	888,3	8 218	667,0	73,1	26,9	17,2	10 " " " 50 "

Ketten

303,4	4 938	18,0	90,0	6 532	70,0	67,8	32,2	17,0	100 000 bis unter 5 Mill.
2 258,4	5 046	—	587,5	8 299	519,7	71,9	28,1	18,3	5 Mill. " " 25 "

wirtschaftlichen Geräten

97,3	4 990	—	22,4	7 465	17,5	95,0	5,0	14,6	50 000 bis unter 1 Mill.
327,6	5 030	—	84,9	8 382	62,0	88,0	12,0	15,0	1 Mill. " " 2 "
901,3	5 106	—	263,0	8 416	189,8	75,7	24,3	16,3	2 " " " 10 "

und Hartung

331,3	5 420	0,1	78,6	7 230	67,3	80,9	19,1	16,4	250 000 bis unter 10 Mill.
-------	-------	-----	------	-------	------	------	------	------	----------------------------

Grubenausbaubedarf

250,8	5 673	—	98,4	9 460	71,1	62,7	37,3	20,4	1 Mill. bis unter 5 Mill.
846,8	5 592	—	440,2	11 084	216,6	70,2	29,8	16,8	5 " " " 25 "

und Kochgeräten

1 170,7	4 845	—	325,2	7 759	262,3	76,3	23,7	17,5	2 Mill. bis unter 10 Mill.
6 460,0	4 958	—	2 219,4	7 222	1 442,9	77,9	22,1	16,6	10 " " " 100 "

Feinblechpackungen

737,3	3 725	0,8	238,1	8 285	156,6	78,8	21,2	16,0	1 Mill. bis unter 25 Mill.
-------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

und Beschlägen

153,5	4 311	0,2	38,3	6 095	29,0	87,2	12,8	15,1	250 000 bis unter 1 Mill.
338,3	4 287	1,5	108,7	7 864	63,1	88,9	11,1	14,1	1 Mill. " " 2 "
715,6	4 751	3,7	191,9	7 229	152,6	74,0	26,0	16,7	2 " " " 5 "
1 429,9	4 325	2,8	412,8	6 822	300,5	75,5	24,5	16,3	5 " " " 10 "
3 794,6	5 509	3,5	1 253,1	7 215	875,6	73,3	26,7	17,3	10 " " " 100 "

und Kraftradteilen

1 129,4	4 551	17,4	292,1	7 177	309,8	59,9	40,1 3)	21,5	250 000 bis unter 50 Mill.
---------	-------	------	-------	-------	-------	------	---------	------	----------------------------

und Bestecken

91,2	4 449	36,4	38,4	5 661	21,1	93,6	6,4	12,7	20 000 bis unter 1 Mill.
233,1	4 522	109,0	68,1	7 381	55,1	83,5	16,5	13,4	1 Mill. " " 2 "
979,0	4 756	283,6	369,6	7 186	242,2	79,4	20,6	14,8	2 " " " 25 "

Bestecken

385,3	4 810	24,8	87,5	7 156	71,9	85,5	14,5	14,5	100 000 bis unter 10 Mill.
-------	-------	------	------	-------	------	------	------	------	----------------------------

Handelswaffen

944,9	4 626	—	291,4	7 568	180,5	81,7	18,3	14,6	1 Mill. bis unter 10 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

Metallwaren 4)

838,2	4 440	11,7	276,0	7 062	189,9	75,1	24,9	16,9	2 Mill. bis unter 50 Mill.
-------	-------	------	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

Leichtmetallwaren

1 440,3	4 511	5,0	501,2	7 649	353,2	70,1	29,9	18,1	1 Mill. bis unter 50 Mill.
---------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

(Eisen, Metall, Kunststoff)

181,0	3 858	14,6	61,6	6 596	37,6	86,2	13,8	14,6	100 000 bis unter 2 Mill.
1 250,5	4 185	63,0	430,4	7 068	295,3	75,9	24,1	16,9	2 Mill. " " 25 "

Werkzeugen

126,2	5 222	—	31,8	6 115	24,4	84,5	15,5	15,5	50 000 bis unter 1 Mill.
247,1	4 874	1,1	75,7	6 442	51,0	80,2	19,8	15,8	1 Mill. " " 2 "
533,3	4 989	3,7	198,5	7 571	119,6	78,6	21,4	16,3	2 " " " 5 "
2 429,9	5 204	—	1 204,8	8 658	673,5	64,0	36,0	18,5	5 " " " 100 "

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe Metallwaren (ohne Leichtmetallwaren).

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlemlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

3110 Erdöl

ohne Größenklassengliederung	0,2	1 777,3	1 606,5	98,0	52,7	8,2	3 542,8	—	3 542,8
--	-----	---------	---------	------	------	-----	---------	---	---------

3170, 32/33 u. 4210 Chemische Industrie

unter 250 000	1,0	1,2	5,5	—	0	—	7,8	—	7,8
250 000 bis " 500 000	1,2	3,9	11,3	0,3	0,3	—	17,0	0,3	17,3
500 000 " " 1 Mill.	1,2	9,1	16,5	1,1	0,1	0,1	28,1	0,1	28,2
1 Mill. " " 2 "	1,4	14,8	27,7	1,7	0,2	0,1	45,8	0,5	46,3
2 " " " 5 "	1,4	35,6	53,8	3,3	0,5	0,2	94,9	0,3	95,2
5 " " " 10 "	1,1	69,4	124,8	3,9	0,4	0,1	199,7	1,9	201,6
10 " " " 25 "	1,2	128,9	224,9	9,2	4,1	0,5	368,7	—	368,7
25 " " " 50 "	0,1	314,3	577,7	13,8	5,7	1,8	913,4	0	913,4
50 " " " 100 "	0,3	484,0	1 259,3	19,0	39,0	5,2	1 806,8	3,7	1 810,5
100 " " " 250 "	—	954,6	2 553,0	23,8	79,2	8,2	3 618,9	—	3 618,9
250 " und mehr	—	6 964,3	17 228,3	230,7	457,3	143,7	25 024,3	560,3	25 584,6

3410 Kunststoff

50 000 bis unter 500 000	1,6	2,1	12,2	0,4	0,4	0,1	16,7	2,0	18,7
500 000 " " 1 Mill.	1,2	5,1	29,3	0,8	0,9	0,1	37,5	2,9	40,4
1 Mill. " " 5 "	1,3	17,2	106,7	1,9	3,0	0,1	130,2	13,1	143,3
5 " " " 100 "	0,8	117,2	477,5	6,8	7,9	0,3	610,6	25,3	635,8

gegliedert nach dem überwiegend

a) Pres									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,8	2,9	20,4	0,6	0,6	0,1	26,4	1,5	27,9
1 Mill. " " 5 "	1,6	15,6	130,9	2,0	6,1	—	156,2	5,9	162,1
5 " " " 25 "	1,0	86,5	480,0	8,5	10,3	0,3	586,5	13,0	599,5
b) Spritz									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,4	3,0	20,4	0,4	1,0	0,1	26,2	4,3	30,6
1 Mill. " " 5 "	1,1	16,2	118,0	2,4	3,6	0,1	141,3	19,6	160,9
5 " " " 25 "	0,8	51,5	293,7	5,8	8,8	0,5	361,2	56,2	417,3
c) Extr									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,1	3,1	14,6	0,4	0,3	—	19,6	1,4	21,0
1 Mill. " " 5 "	1,8	20,0	68,7	1,3	0,5	0,2	92,5	0,3	92,8
5 " " " 25 "	0,7	88,3	304,0	6,0	6,3	0,3	405,7	11,7	417,3
d) Vakuum									
250 000 bis unter 5 Mill.	0,8	8,3	45,5	0,8	—	—	55,3	—	55,3
e) Spanabhebende									
250 000 bis unter 25 Mill.	1,3	15,0	61,3	2,7	0,2	0,3	80,8	0,3	81,2
f) HF-									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,3	2,1	14,4	0,6	0,6	0,1	19,1	1,3	20,4
1 Mill. " " 5 "	1,0	22,5	103,8	1,8	—	—	129,0	33,8	162,8
g) Andere									
100 000 bis unter 100 Mill.	1,2	90,3	305,5	2,6	2,7	—	402,3	6,6	408,9

3511 Herstellung

50 Mill. und mehr	—	1 340,3	4 859,7	44,8	59,5	15,8	6 320,2	6,5	6 326,7
-----------------------------	---	---------	---------	------	------	------	---------	-----	---------

3515 Herstellung von

100 000 bis unter 1 Mill.	1,3	4,5	33,3	0,5	1,0	—	40,6	8,9	49,5
1 Mill. " " 5 "	0,8	18,6	100,8	1,6	0,9	0,1	122,7	9,2	131,9
5 " " " 10 "	0,9	55,1	330,3	5,3	1,8	0,6	393,8	13,7	407,4
10 " " " 25 "	0,3	100,9	633,9	6,3	2,6	0,5	744,5	6,4	750,8
25 " " " 100 "	0,6	276,0	1 473,7	9,7	11,6	4,7	1 776,3	23,1	1 799,4

3570 Herstellung

1 Mill. bis unter 50 Mill.	0,5	103,2	316,5	8,0	7,0	0,3	435,5	—	435,5
------------------------------------	-----	-------	-------	-----	-----	-----	-------	---	-------

aus 3611 Porzellan

1 Mill. bis unter 5 Mill.	0,9	24,5	293,1	1,5	5,3	0,2	325,5	2,7	328,3
5 " " " 25 "	0,2	75,6	824,7	5,3	19,6	—	925,4	3,3	928,7
25 " " " 50 "	—	572,5	3 662,3	42,8	60,5	6,0	4 344,0	5,8	4 349,8

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehälter.

Personalkosten 2)									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

verarbeitung	11 899,7	7 172	-	19 114,0	10 148	8 562,8	31,9	68,1	27,6	ohne Größenklassengliederung
(einschl. Kohlenwertstoffindustrie)										

17,4	3 087	-	11,0	9 349	5,0	85,7	14,3	17,4	unter 250 000
43,6	3 740	0,2	25,2	6 077	12,4	73,3	26,7	18,0	250 000 bis 500 000
61,3	3 689	0,1	68,5	6 664	19,5	77,4	22,6	15,0	500 000 " 1 Mill.
106,1	3 807	0,3	115,8	6 996	37,0	70,1	29,9	16,6	1 Mill. " 2 "
226,0	4 160	0,7	282,9	7 232	87,0	64,4	35,6	17,1	2 " " 5 "
553,2	4 419	3,3	587,7	8 004	191,9	64,0	36,0	16,8	5 " " 10 "
1 111,4	4 854	-	1 243,1	8 971	439,6	57,9	42,1	18,7	10 " " 25 "
2 898,7	4 969	0,1	2 933,4	8 892	1 183,3	56,5	43,5	20,3	25 " " 50 "
6 658,4	5 129	7,5	4 930,7	9 703	2 159,3	57,5	42,5	18,6	50 " " 100 "
15 060,4	5 722	-	9 535,7	9 665	4 818,5	57,9	42,1	19,6	100 " " 250 "
113 727,8	6 431	64,0	80 629,2	10 987	35 925,0	53,3	46,7	18,5	250 " und mehr

verarbeitende Industrie	46,1	3 650	2,6	11,7	4 660	8,5	89,6	10,4	14,0	50 000 bis unter 500 000
	116,6	3 863	5,9	39,0	6 428	24,3	83,4	16,6	15,1	500 000 " 1 Mill.
	407,4	3 713	19,5	129,4	6 731	93,0	74,4	25,6	16,7	1 Mill. " 5 "
	2 210,7	4 554	33,8	992,2	7 984	559,4	72,0	28,0	17,3	5 " " 100 "

angewendeten Verarbeitungsverfahren										
sen	86,2	4 107	3,0	22,7	6 344	15,9	87,6	12,4	14,2	100 000 bis unter 1 Mill.
	539,8	3 940	12,3	108,2	6 154	119,9	67,5	32,5	18,2	1 Mill. " 5 "
	2 332,2	4 757	27,3	712,1	7 476	565,5	71,2	28,8	18,4	5 " " 25 "

gießen	83,4	3 910	6,7	21,2	6 031	16,9	84,2	15,8	15,2	50 000 bis unter 1 Mill.
	439,6	3 616	34,0	126,3	6 748	101,2	76,6	23,4	16,9	1 Mill. " 5 "
	1 250,9	4 135	65,9	392,3	6 784	308,0	70,5	29,5	18,0	5 " " 25 "

dieren	55,8	3 753	2,2	19,2	5 382	11,6	82,0	18,0	15,0	100 000 bis unter 1 Mill.
	264,6	3 825	0,3	128,0	5 952	61,7	77,8	22,2	15,7	1 Mill. " 5 "
	1 313,0	4 231	10,9	686,2	7 248	329,1	75,9	24,1	16,4	5 " " 25 "

verformung	191,0	4 197	-	57,5	6 385	34,5	87,4	12,6	13,9	250 000 bis unter 5 Mill.
------------	-------	-------	---	------	-------	------	------	------	------	---------------------------

Verarbeitung	260,0	4 228	1,0	121,6	6 757	64,9	70,1	29,9	17,0	250 000 bis unter 25 Mill.
--------------	-------	-------	-----	-------	-------	------	------	------	------	----------------------------

Schweißen	43,9	2 925	3,3	17,1	5 990	9,1	82,8	17,2	14,1	100 000 bis unter 1 Mill.
	294,3	2 836	24,1	189,0	7 793	70,5	83,6	16,4	13,9	1 Mill. " 5 "

Verfahren	1 430,3	4 642	9,5	793,1	8 534	371,3	73,0	27,0	16,6	100 000 bis unter 100 Mill.
-----------	---------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	-----------------------------

von Bereifungen	29 319,9	5 960	26,7	11 859,6	8 465	7 078,8	71,2	28,8	17,2	50 Mill. und mehr
-----------------	----------	-------	------	----------	-------	---------	------	------	------	-------------------

sonstigen Gummiwaren	128,6	3 749	6,4	30,4	6 087	25,0	88,4	11,6	15,1	100 000 bis unter 1 Mill.
	395,7	3 893	21,4	158,6	7 818	101,0	79,4	20,6	17,5	1 Mill. " 5 "
	1 389,1	4 184	24,0	485,8	7 981	306,0	79,1	20,9	16,1	5 " " 10 "
	2 841,6	4 464	12,5	918,6	8 535	696,9	66,7	33,3	18,5	10 " " 25 "
	7 326,8	4 933	83,1	2 409,0	8 294	1 756,9	70,4	29,6	17,9	25 " " 100 "

von Asbestwaren	1 433,9	4 433	-	952,3	8 541	422,2	71,3	28,7	17,7	1 Mill. bis unter 50 Mill.
-----------------	---------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

industrie (einschl. techn. Porzellan)	1 073,9	3 599	1,3	197,0	7 498	220,9	91,6	8,4	17,4	1 Mill. bis unter 5 Mill.
	3 302,5	3 912	7,4	602,6	7 449	759,8	82,5	17,5	19,4	5 " " 25 "
	14 632,9	3 931	12,3	4 899,3	7 886	3 906,3	75,6	24,4	20,0	25 " " 50 "

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Sum-

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM		Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
		Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlern- linge, Umschuler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
		Anzahl								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
3613 Gebrauchs- und Kunstkeramik-										
250 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill.	1,0	6,3	46,5	1,3	0,5	—	55,5	—	55,5
1 Mill. " 25 "	25 "	1,6	46,6	427,1	3,0	3,0	—	481,3	4,0	485,3
3615 Sanitärkeramische										
2 Mill. bis unter 50 Mill.	50 Mill.	0,6	73,8	524,0	2,0	7,4	3,2	611,0	—	611,0
aus 3617 Keramische Wand- und										
2 Mill. bis unter 100 Mill.	100 Mill.	—	94,0	984,2	1,3	5,3	0,3	1 085,2	—	1 085,2
aus 3617 Ofenkachel- und										
250 000 bis unter 5 Mill.	5 Mill.	1,0	12,5	72,3	2,0	3,8	—	91,5	—	91,5
3651 Flachglas										
25 Mill. bis unter 250 Mill.	250 Mill.	—	285,6	1 930,8	11,4	14,2	0,4	2 242,4	—	2 242,4
3653 Hohlglas										
a) Vollautomatische										
2 Mill. bis unter 10 Mill.	10 Mill.	0,3	32,7	316,2	2,6	5,2	—	357,0	—	357,0
10 " " 250 "	250 "	0,5	316,8	2 378,8	21,0	45,0	1,3	2 763,3	—	2 763,3
b) Hand										
500 000 bis unter 2 Mill.	2 Mill.	0,8	9,2	142,0	0,7	2,8	—	155,5	—	155,5
2 Mill. " 5 "	5 "	0,5	25,4	272,4	2,4	4,9	1,0	306,7	1,4	308,1
5 " " 25 "	25 "	0,3	62,4	725,3	2,9	12,3	13,6	816,7	2,1	818,9
aus 3657 Glasverarbeitung										
100 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill.	1,5	3,7	19,1	0,7	3,1	—	28,1	1,1	29,2
1 Mill. " 10 "	10 "	0,5	15,3	111,5	1,8	4,3	—	133,3	0,3	133,5
aus 3657 Herstellung von										
50 000 bis unter 500 000	500 000	2,2	1,5	14,8	0,2	—	—	18,7	3,6	22,3
500 000 " 2 Mill.	2 Mill.	1,5	4,9	28,9	0,4	—	—	35,6	12,8	48,4
aus 3657 Herstellung von										
250 000 bis unter 2 Mill.	2 Mill.	2,3	8,5	43,7	0,7	1,3	—	56,5	18,0	74,5
3659 Glas										
a) Flach										
1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill.	1,6	13,7	78,3	1,9	0,7	0,3	96,4	1,7	98,1
5 " " 25 "	25 "	—	63,7	329,0	2,7	5,7	1,0	402,0	0,7	402,7
b) Hohl										
250 000 bis unter 2 Mill.	2 Mill.	1,6	10,4	54,6	1,0	5,2	—	72,8	0,8	73,6
2 Mill. " 5 "	5 "	0,7	20,3	140,0	2,0	3,3	—	166,3	0,3	166,6
3711 Sage										
ins										
100 000 bis unter 500 000	500 000	1,7	1,3	10,3	0,1	0,1	—	13,5	—	13,5
500 000 " 1 Mill.	1 Mill.	1,8	2,6	21,3	0,3	0,5	0	26,4	—	26,4
1 Mill. " 2 "	2 "	1,7	4,8	37,1	0,7	0,6	0	44,9	—	44,9
2 " " 25 "	25 "	1,7	13,8	97,2	1,9	1,2	0,1	116,0	—	116,0
davon: a) Reine Nadelholzsägewerke										
100 000 bis unter 500 000	500 000	1,6	0,9	10,2	—	0,2	—	12,8	—	12,8
500 000 " 1 Mill.	1 Mill.	1,7	1,8	18,3	0,1	0,4	—	22,3	—	22,3
1 Mill. " 5 "	5 "	1,7	5,8	37,6	0,8	0,7	—	46,4	—	46,4
b) Nadelholzsägewerke										
100 000 bis unter 500 000	500 000	1,9	1,3	12,1	0,2	—	—	15,6	—	15,6
500 000 " 1 Mill.	1 Mill.	1,7	2,6	21,8	0,5	0,4	—	27,0	—	27,0
1 Mill. " 2 "	2 "	1,6	4,2	38,6	0,6	0,4	0	45,4	—	45,4
2 " " 25 "	25 "	1,7	12,5	94,6	1,8	0,5	0,1	111,2	—	111,2
c) Reine bzw. vorwiegend Laubholzsägewerke										
100 000 bis unter 25 Mill.	25 Mill.	1,7	7,7	44,3	0,6	0,8	0,1	55,1	—	55,1
d) Gemischte Sägewerke (Nadel- und Laubholz)										
100 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill.	1,6	2,8	18,1	0,3	0,6	0	23,4	—	23,4
1 Mill. " 2 "	2 "	1,6	5,4	37,6	1,0	0,4	—	45,9	—	45,9
2 " " 10 "	10 "	2,3	14,0	107,2	2,1	2,4	0,2	128,1	—	128,1

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehälter.

Personalkosten ²⁾									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
sowie Feinsteinszeugindustrie									
158,6	3 374	—	51,3	6 838	32,0	84,5	15,5	15,2	250 000 bis unter 1 Mill.
1 763,3	4 099	10,9	352,4	7 110	372,8	78,3	21,7	17,5	1 Mill. " " 25 "
Industrie									
3 007,5	5 660	—	706,2	8 939	876,6	66,0	34,0	23,6	2 Mill. bis unter 50 Mill.
Bodenfliesenindustrie									
5 045,3	5 099	—	953,0	9 962	1 083,1	83,0	17,0	18,1	2 Mill. bis unter 100 Mill.
Kachelofenindustrie									
326,0	4 289	—	108,6	7 493	60,3	90,8	9,2	13,9	250 000 bis unter 5 Mill.
erzeugung									
10 806,6	5 556	—	3 130,2	10 525	2 572,4	66,8	33,2	18,5	25 Mill. bis unter 250 Mill.
erzeugung									
Fertigung									
1 499,0	4 664	—	283,9	8 042	272,1	83,5	16,5	15,3	2 Mill. bis unter 10 Mill.
13 425,7	5 539	—	2 971,6	8 766	3 576,2	59,1	40,9	21,8	10 " " " 250 "
fertigung									
573,4	3 959	—	62,8	6 386	91,2	96,5	3,5	14,3	500 000 bis unter 2 Mill.
1 219,4	4 397	0,8	195,0	6 771	219,3	84,5	15,5	15,5	2 Mill. " " " 5 "
3 231,1	4 381	8,5	463,8	5 881	637,7	76,8	23,2	17,2	5 " " " 25 "
(ohne Gablonzer)									
82,1	3 698	2,6	23,1	5 254	15,9	86,4	13,6	14,8	100 000 bis unter 1 Mill.
427,4	3 693	0,7	114,0	6 707	90,4	78,0	22,0	16,7	1 Mill. " " " 10 "
Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas)									
57,3	3 857	8,6	6,8	3 997	10,3	81,8	18,2	14,2	50 000 bis unter 500 000
109,6	3 795	30,8	31,6	6 024	22,6	85,4	14,6	13,1	500 000 " " " 2 Mill.
Gablonzer Bijouteriewaren (aus Glas und Metall)									
190,9	4 242	42,3	39,4	4 304	33,7	96,0	4,0	12,4	250 000 bis unter 2 Mill.
veredlung									
glas									
370,8	4 694	2,5	92,0	5 805	75,1	83,9	16,1	16,1	1 Mill. bis unter 5 Mill.
1 539,4	4 600	1,8	624,9	9 281	402,3	68,2	31,8	18,6	5 " " " 25 "
glas									
240,5	4 022	1,2	67,1	5 888	43,4	88,0	12,0	14,0	250 000 bis unter 2 Mill.
647,2	4 515	1,3	158,1	7 079	136,4	73,0	27,0	16,9	2 Mill. " " " 5 "
werke									
gesamt									
42,1	4 032	—	6,3	4 561	8,9	92,1	7,9	18,4	100 000 bis unter 500 000
91,0	4 185	—	17,3	5 857	19,2	88,1	11,9	17,7	500 000 " " " 1 Mill.
159,5	4 234	—	32,8	5 893	33,6	88,1	11,9	17,5	1 Mill. " " " 2 "
446,6	4 536	—	102,1	6 451	95,9	85,5	14,5	17,5	2 " " " 25 "
ohne Hobelwerk und Kistenfabrik									
40,9	3 958	—	4,3	4 689	7,9	96,4	3,6	17,5	100 000 bis unter 500 000
77,4	4 132	—	9,4	5 058	16,2	86,5	13,5	18,6	500 000 " " " 1 Mill.
192,6	5 035	—	43,9	6 756	39,1	91,8	8,2	16,6	1 Mill. " " " 5 "
mit Hobelwerk und Kistenfabrik									
47,1	3 889	—	7,0	4 499	9,8	89,3	10,7	18,1	100 000 bis unter 500 000
91,2	4 107	—	17,5	5 683	18,5	89,2	10,8	17,0	500 000 " " " 1 Mill.
165,3	4 245	—	29,3	6 024	36,1	87,5	12,5	18,6	1 Mill. " " " 2 "
397,6	4 182	—	88,8	6 157	93,5	78,1	21,9	19,2	2 " " " 25 "
teilweise mit Hobelwerk und unbedeutender Weiterverarbeitung									
209,2	4 643	—	57,5	6 918	43,6	90,5	9,5	16,4	100 000 bis unter 25 Mill.
teilweise mit Kistenfabrik u. dgl.									
80,3	4 303	—	18,8	6 009	18,1	87,8	12,2	18,3	100 000 bis unter 1 Mill.
157,1	4 134	—	33,6	5 285	32,0	88,2	11,8	16,8	1 Mill. " " " 2 "
494,7	4 515	—	102,3	6 296	101,0	88,9	11,1	16,9	2 " " " 10 "

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschuler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
3730 Holzimprägnier									
250 000 bis unter 25 Mill.	1,0	26,3	144,0	1,3	1,0	—	173,5	—	173,5
3750 Furnier									
2 Mill. bis unter 50 Mill.	1,2	39,8	198,6	3,9	0,2	0,4	244,1	—	244,1
3771 Sperrholz									
2 Mill. bis unter 50 Mill.	0,1	40,8	334,2	4,2	2,1	0,2	381,5	—	381,5
aus 3815 Herstellung von									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,5	12,7	71,3	1,3	2,2	0,1	89,1	—	89,1
aus 3820 Herstellung von									
250 000 bis unter 2 Mill.	1,6	8,1	55,4	0,7	1,7	0,3	67,8	0,2	68,0
2 Mill. " " 5 "	1,3	17,8	123,7	1,7	2,5	0,2	147,2	1,5	148,8
5 " " " 10 "	1,3	46,6	284,6	3,1	5,8	0,2	341,7	4,3	346,0
10 " " " 100 "	0,9	95,3	668,3	6,6	13,8	0,5	785,4	19,8	805,2
aus 3820 Herstellung von									
500 000 bis unter 10 Mill.	1,3	17,0	122,1	1,4	1,4	0,1	143,4	—	143,4
aus 3844 Herstellung von									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,1	2,4	20,1	0,6	—	—	24,3	—	24,3
1 Mill. " " 5 "	1,4	8,5	65,2	1,4	0,5	0,1	77,1	—	77,1
aus 3847 Herstellung von									
100 000 bis unter 2 Mill.	1,3	1,6	19,6	0,3	—	—	22,7	—	22,7
aus 3865 Herstellung von									
250 000 bis unter 10 Mill.	1,9	9,6	65,9	2,2	0,9	—	80,5	4,2	84,7
3910 Zellstoff, Papier und Pappen									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,0	2,6	21,5	0,2	—	—	25,3	0,1	25,4
1 Mill. " " 2 "	1,0	8,0	66,5	0,5	0,7	—	76,7	—	76,7
2 " " " 5 "	1,2	12,0	83,0	0,8	0,4	0,4	97,8	—	97,8
5 " " " 10 "	1,4	26,3	185,2	1,6	2,6	0,7	217,7	—	217,7
10 " " " 25 "	0,7	49,7	336,1	2,3	4,1	2,8	395,7	—	395,7
25 " und mehr	0,6	229,5	1 247,0	9,8	22,8	11,3	1 520,8	—	1 520,8
3951 Herstellung von									
2 Mill. bis unter 10 Mill.	1,8	35,3	151,5	3,5	0,8	2,5	195,3	—	195,3
aus 3953 Herstellung von									
100 000 bis unter 2 Mill.	2,0	8,7	61,8	0,8	0,2	—	73,5	48,7	122,2
aus 3953 Herstellung von Briefumschlägen									
250 000 bis unter 25 Mill.	1,2	48,3	180,1	3,7	1,7	0,1	235,1	1,2	236,3
aus 3953 Herstellung von Papier									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	1,1	29,3	110,0	5,3	4,4	0,1	150,2	7,8	158,0
aus 3955 Herstellung von									
250 000 bis unter 25 Mill.	1,4	21,1	130,4	3,0	5,4	2,0	163,3	15,4	178,6
aus 3955 Herstellung von									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,5	10,1	79,5	1,0	1,5	1,4	95,0	7,5	102,5
aus 3955 Herstellung von									
5 Mill. bis unter 25 Mill.	1,0	34,2	246,0	1,8	0,6	0,4	284,0	—	284,0
3957 Industrielle									
500 000 bis unter 10 Mill.	1,0	14,8	131,0	1,0	6,1	—	153,9	0,4	154,3

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- der Löhne und Gehälter.

Personalkosten ²⁾									Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	ubrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

werke										250 000 bis unter 25 Mill.
714,5	4 927	—	238,5	8 672	188,5	67,0	33,0	19,8		
werke										2 Mill. bis unter 50 Mill.
921,1	4 634	—	501,5	11 369	323,9	52,4	47,6	22,8		
werke										2 Mill. bis unter 50 Mill.
1 518,7	4 517	—	387,5	8 567	301,7	86,0	14,0	15,8		
Baubehör aus Holz										250 000 bis unter 5 Mill.
355,5	4 841	—	88,1	6 240	69,6	89,3	10,7	15,7		
Möbeln										250 000 bis unter 2 Mill. 2 Mill. " " 5 " 5 " " " 10 " 10 " " " 100 "
270,3	4 735	0,4	59,8	6 536	54,4	82,7	17,3	16,5		
590,4	4 678	2,3	134,0	6 810	119,2	84,7	15,3	16,4		
1 407,9	4 848	8,6	352,2	7 053	307,0	81,1	18,9	17,4		
3 300,9	4 839	43,3	824,2	8 049	660,1	81,9	18,1	15,8		
Büromöbeln										500 000 bis unter 10 Mill.
614,5	4 973	—	133,2	7 173	134,4	74,7	25,3	18,0		
Kisten										50 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 5 "
77,2	3 837	—	15,3	5 111	16,2	85,7	14,3	17,5		
274,4	4 177	—	57,8	5 776	62,9	80,1	19,9	18,9		
Holzwohle										100 000 bis unter 2 Mill.
86,9	4 438	—	9,8	5 254	16,3	83,4	16,6	16,9		
Bürsten										250 000 bis unter 10 Mill.
235,9	3 532	5,1	60,6	5 139	48,5	82,9	17,1	16,1		
erzeugende Industrie										100 000 bis unter 1 Mill. 1 Mill. " " 2 " 2 " " " 5 " 5 " " " 10 " 10 " " " 25 " 25 " und mehr
94,8	4 403	0,1	25,1	9 053	16,1	86,9	13,1	13,4		
264,5	3 936	—	80,8	9 509	61,9	71,4	28,6	17,9		
398,3	4 777	—	109,0	8 262	87,7	72,2	27,8	17,3		
904,8	4 818	—	243,3	8 528	212,6	67,4	32,6	18,5		
1 812,7	5 329	—	567,3	10 353	495,0	59,9	40,1	20,8		
7 201,2	5 671	—	2 772,9	11 071	2 034,0	56,3	43,7	20,4		
Tapeten										2 Mill. bis unter 10 Mill.
719,6	4 727	—	270,2	6 550	185,2	70,0	30,0	18,7		
Lampenschirmen										100 000 bis unter 2 Mill.
191,2	3 084	70,7	54,5	5 734	41,9	85,2	14,8	13,3		
und Papierausrüstung										250 000 bis unter 25 Mill.
685,4	3 770	2,0	452,6	8 686	227,2	63,1	36,9	19,9		
beuteln und Tüten										1 Mill. bis unter 25 Mill.
388,0	3 391	10,5	258,7	7 461	100,5	72,9	27,1	15,3		
Faltschachteln										250 000 bis unter 25 Mill.
521,3	3 840	11,8	186,7	7 146	111,2	82,6	17,4	15,4		
Kartonagen										250 000 bis unter 5 Mill.
280,4	3 460	10,3	81,7	6 563	63,5	74,3	25,7	17,0		
Wellpappe										5 Mill. bis unter 25 Mill.
1 074,2	4 356	—	372,7	10 238	234,5	75,3	24,7	16,2		
Buchbinderei										500 000 bis unter 10 Mill.
509,5	3 716	0,4	127,8	8 111	104,4	74,1	25,9	16,4		

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlehrlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

3971 Buch-, Flach- und

20 000 bis unter 500 000	1,4	2,5	11,6	0,6	2,3	—	18,4	0,3	18,7
500 000 " " 1 Mill.	1,1	7,9	35,3	0,6	4,8	0	49,6	0,1	49,8
1 Mill. " " 2 "	1,5	16,0	63,6	1,6	6,5	0,1	89,3	3,7	93,0
2 " " " 5 "	1,2	31,1	132,8	2,0	10,1	0,2	177,4	9,8	187,2
5 " " " 10 "	1,0	54,4	294,5	5,9	15,5	0,2	371,5	1,9	373,4
10 " " " 50 "	0,9	104,6	507,6	8,6	28,2	1,5	651,4	21,6	673,0

4110, aus 4130, 4150 und 4171 Leder

100 000 bis unter 1 Mill.	1,9	3,4	28,3	0,7	0,9	0,3	35,5	8,0	43,5
1 Mill. " " 2 "	1,7	8,0	62,3	1,2	1,3	0,2	74,6	8,4	83,0
2 " " " 5 "	1,7	14,9	123,1	1,8	2,2	0,4	144,1	19,2	163,3
5 " " " 10 "	1,1	31,9	246,9	3,8	5,0	1,9	290,6	21,2	311,8
10 " " " 25 "	0,5	69,5	544,0	6,6	5,2	0,5	626,3	12,8	639,1
25 " " " 100 "	0,5	212,9	1 582,3	16,7	15,2	48,8	1 876,5	13,2	1 889,6

da

4110 Leder erzeugende

250 000 bis unter 2 Mill.	1,6	4,5	32,1	0,4	0,1	0,1	38,9	1,1	40,0
2 Mill. " " 5 "	1,3	13,1	80,9	1,0	0,9	0,1	97,3	2,3	99,6
5 " " " 10 "	1,4	29,5	189,3	1,6	4,4	0,1	226,3	7,7	234,0
10 " " " 50 "	0,2	66,4	465,6	4,0	3,9	0,9	541,0	—	541,0

aus 4130 Lederwaren- und

100 000 bis unter 500 000	2,4	2,2	17,1	0,6	0,3	0,3	22,8	4,1	26,8
500 000 " " 1 Mill.	1,6	4,3	34,3	0,9	0,7	0,1	41,8	7,5	49,3
1 Mill. " " 2 "	1,4	6,8	49,8	1,5	1,8	0,3	61,6	7,1	68,7
2 " " " 5 "	1,6	12,1	114,8	2,3	3,1	0,6	134,5	28,6	163,2
5 " " " 25 "	0,7	67,9	513,0	11,7	13,4	—	606,7	88,4	695,1

4150 Lederhandschuh-

100 000 bis unter 1 Mill.	1,8	2,6	21,8	0,8	3,3	0,9	31,0	30,9	61,9
1 Mill. " " 2 "	2,2	12,5	87,7	0,8	3,7	0,3	107,2	39,8	147,0
2 " " " 5 "	1,7	15,0	172,3	2,0	13,7	1,3	206,0	143,7	349,7

aus 4201 Baumwollspinnerei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	1,1	66,4	528,7	2,3	3,5	2,5	604,4	0,6	604,9
25 " " " 100 "	1,0	250,0	1 606,3	7,3	21,0	35,6	1 921,1	—	1 921,1

aus 4201 Baumwollspinnerei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	0,5	82,1	538,0	3,7	3,2	4,2	631,7	1,5	633,2
25 " " " 250 "	0,5	323,1	2 300,5	11,1	14,3	23,7	2 673,2	15,3	2 688,5

aus 4201 Spinnerei mit Weberei

500 000 bis unter 5 Mill.	1,7	18,9	133,9	3,1	3,2	0,3	161,1	1,6	162,7
5 Mill. " " 10 "	1,5	43,3	315,3	4,3	9,5	1,5	375,5	2,2	377,7
10 " " " 25 "	1,6	69,1	477,0	5,6	9,7	6,2	569,1	5,2	574,3

aus 4230 Baumwolle

1 Mill. bis unter 10 Mill.	1,4	19,4	243,6	1,6	1,3	0,2	267,6	—	267,6
10 " " " 100 "	0,7	56,0	608,2	1,9	4,0	2,3	673,0	—	673,0

aus 4230 Kammgarn

2 Mill. bis unter 25 Mill.	1,4	53,8	435,0	3,0	2,5	0,1	495,7	0,8	496,5
25 " " " 100 "	0,7	141,2	1 104,3	7,1	10,3	0,8	1 264,4	3,8	1 268,2

aus 4230 Streichgarn

100 000 bis unter 5 Mill.	1,5	7,2	52,4	0,6	0,1	—	61,8	—	61,8
5 Mill. " " 25 "	1,0	48,2	380,0	2,4	3,2	4,0	438,8	0,6	439,4

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. Bei den dargestellten Druckereien sind hierbei vereinzelt auch Zeitungsausträger enthalten. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter.

Personalkosten 2)								Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon			in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Tiefdruckerei

60,7	4 375	0,6	17,4	5 700	11,2	85,3	14,7	14,3	20 000 bis unter 500 000
196,6	4 913	0,2	62,0	7 263	38,5	79,4	20,6	14,9	500 000 " " 1 Mill.
347,8	4 959	2,6	112,1	6 343	72,0	77,0	23,0	15,6	1 Mill. " " 2 "
772,8	5 408	12,1	265,1	7 979	176,6	67,1	32,9	16,8	2 " " " 5 "
1 569,0	5 061	4,0	490,4	8 104	354,1	68,5	31,5	17,2	5 " " " 10 "
2 935,3	5 478	26,8	953,6	8 310	664,8	64,7	35,3	17,0	10 " " " 50 "

erzeugende und verarbeitende Industrie

98,2	3 364	16,0	21,1	4 748	19,8	88,6	11,4	14,6	100 000 bis unter 1 Mill.
251,6	3 960	18,9	54,8	5 840	48,3	85,7	14,3	14,9	1 Mill. " " 2 "
486,1	3 880	59,5	116,2	6 788	105,1	80,9	19,1	15,9	2 " " " 5 "
1 086,7	4 315	64,3	267,1	7 097	220,2	80,6	19,4	15,5	5 " " " 10 "
2 248,3	4 094	40,2	573,8	7 484	532,5	70,2	29,8	18,6	10 " " " 25 "
6 669,9	4 175	28,1	1 791,8	6 435	1 477,7	69,9	30,1	17,4	25 " " " 100 "

runter

Industrie

144,6	4 477	1,2	34,7	6 847	28,5	83,9	16,1	15,8	250 000 bis unter 2 Mill.
373,0	4 559	2,2	115,2	8 118	86,3	78,9	21,1	17,6	2 Mill. " " 5 "
928,8	4 796	10,5	259,0	8 280	213,4	75,4	24,6	17,8	5 " " " 10 "
2 172,8	4 628	-	626,1	8 784	529,7	70,5	29,5	18,9	10 " " " 50 "

Koffer-Industrie

62,8	3 610	13,1	11,9	3 972	12,6	88,0	12,0	14,4	100 000 bis unter 500 000
119,7	3 427	27,1	23,1	4 405	24,3	87,6	12,4	14,3	500 000 " " 1 Mill.
208,8	4 049	25,5	49,2	5 699	39,2	88,2	11,8	13,8	1 Mill. " " 2 "
418,0	3 544	117,6	100,1	6 673	99,1	79,4	20,6	15,6	2 " " " 5 "
1 910,6	3 629	293,8	484,5	6 089	487,2	69,8	30,2	18,1	5 " " " 25 "

Industrie

73,7	2 947	27,9	17,0	4 007	17,6	83,9	16,1	14,8	100 000 bis unter 1 Mill.
320,0	3 504	63,3	72,9	5 333	69,6	84,6	15,4	15,2	1 Mill. " " 2 "
648,5	3 486	286,0	96,7	5 274	156,3	84,2	15,8	15,2	2 " " " 5 "

mit Weberei

2 140,8	4 023	0,5	551,4	7 755	440,2	73,1	26,9	16,3	2 Mill. bis unter 25 Mill.
6 607,8	4 061	-	2 022,8	6 907	1 940,0	55,1	44,9	22,5	25 " " " 100 "

mit Weberei und Ausrüstung

2 197,6	4 060	9,8	784,4	8 716	470,8	75,2	24,8	15,7	2 Mill. bis unter 25 Mill.
9 754,1	4 214	22,7	2 661,6	7 438	2 320,5	65,7	34,3	18,7	25 " " " 250 "

für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

568,7	4 150	3,9	159,4	7 137	106,7	87,5	12,5	14,6	500 000 bis unter 5 Mill.
1 343,3	4 135	3,6	376,2	7 666	284,0	75,9	24,1	16,5	5 Mill. " " 10 "
2 234,0	4 590	13,5	595,8	7 365	447,7	79,3	20,7	15,7	10 " " " 25 "

spinnerei

884,0	3 610	-	175,8	8 274	192,7	72,9	27,1	18,2	1 Mill. bis unter 10 Mill.
2 359,2	3 854	-	481,4	8 010	517,6	71,3	28,7	18,2	10 " " " 100 "

spinnerei

1 561,2	3 569	1,6	479,6	8 436	345,1	71,8	28,2	16,9	2 Mill. bis unter 25 Mill.
4 181,7	3 752	4,9	1 284,4	8 615	981,6	66,3	33,7	17,9	25 " " " 100 "

spinnerei

188,6	3 593	-	66,3	8 498	39,6	82,3	17,7	15,5	100 000 bis unter 5 Mill.
1 471,2	3 839	1,9	411,8	7 541	326,3	78,6	21,4	17,3	5 Mill. " " 25 "

errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 4230 Hanf									
5 Mill. bis unter 50 Mill.	—	99,3	773,3	5,0	6,3	2,0	886,0	—	886,0
aus 4230 Leinen									
100 000 bis unter 10 Mill.	1,4	19,2	131,0	1,4	0,4	—	153,4	—	153,4
aus 4240 Baumwoll									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,7	3,1	21,2	0,3	0,3	0,2	26,7	2,2	28,8
1 Mill. " " 5 "	1,3	18,2	98,5	1,8	2,4	1,0	123,1	3,1	126,2
5 " " " 25 "	1,1	48,8	269,1	5,0	2,5	1,9	328,4	10,1	338,4
aus 4240 Baumwollweberei									
250 000 bis unter 5 Mill.	0,9	17,2	81,1	2,1	1,2	0,3	102,8	0,5	103,3
5 Mill. " " 10 "	1,5	39,4	226,8	3,4	2,1	1,5	274,7	15,2	289,8
10 " " " 50 "	1,9	108,4	692,9	8,2	7,3	1,2	819,9	3,1	823,0
aus 4240 Leinen									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	1,2	17,6	102,4	1,9	1,1	0,6	124,8	3,2	128,0
5 " " " 25 "	0,3	75,0	344,2	7,8	14,2	3,8	445,3	2,0	447,3
aus 4240 Weberei für Tuch- und									
500 000 bis unter 5 Mill.	1,6	12,7	67,1	1,4	1,8	0,5	85,1	2,0	87,1
5 Mill. " " 50 "	1,4	45,8	239,3	2,9	10,1	2,5	302,0	12,8	314,8
aus 4240 Gurt									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2,2	9,8	59,8	1,6	3,6	—	77,0	1,6	78,6
aus 4240 Wolldecken									
2 Mill. bis unter 50 Mill.	—	88,0	440,3	7,5	12,5	0,3	548,5	—	548,5
aus 4240 Seiden- und Samt									
500 000 bis unter 10 Mill.	1,7	46,1	160,5	3,8	5,0	1,2	218,2	0,5	218,8
10 Mill. " " 50 "	1,8	149,2	494,9	10,6	14,0	3,2	673,6	7,8	681,3
aus 4240 Schwer									
500 000 bis unter 250 Mill.	1,0	125,5	836,0	8,7	2,0	28,7	1 001,8	0,2	1 002,0
aus 4240 Haareinlage									
1 Mill. bis unter 25 Mill.	1,2	29,2	150,6	1,0	0,4	1,2	183,6	—	183,6
aus 4240 Teppich									
ohne Größenklassengliederung	0,9	85,5	401,8	10,4	18,2	—	516,8	—	516,8
4250 Wirkerei und									
Herstellung von									
1 Mill. bis unter 10 Mill.	1,8	32,6	195,3	2,0	3,1	0,5	235,3	19,2	254,4
10 " " " 100 "	1,3	150,0	844,3	6,0	14,9	1,7	1 018,1	63,7	1 081,9
Herstellung von									
250 000 bis unter 10 Mill.	1,5	35,5	248,4	3,8	2,7	0,3	292,1	7,2	299,3
10 Mill. " " 50 "	1,3	103,3	813,5	8,5	9,5	1,2	937,3	27,5	964,8
Herstellung von									
2 Mill. bis unter 10 Mill.	1,0	37,6	242,2	5,4	2,8	2,0	291,0	—	291,0
10 " " " 50 "	0,8	160,8	909,0	7,6	5,4	12,0	1 095,6	5,8	1 101,4
Herstellung von									
500 000 bis unter 10 Mill.	1,5	25,5	157,4	2,9	0,4	0,7	188,4	7,6	196,0
Herstellung von									
500 000 bis unter 25 Mill.	3,0	25,8	176,8	2,0	1,8	0,8	210,2	40,8	251,0
Herstellung von									
250 000 bis unter 10 Mill.	1,8	18,8	134,5	2,3	0,5	1,0	158,8	57,3	216,0
Herstellung von									
500 000 bis unter 5 Mill.	1,2	15,2	119,2	2,0	0,8	2,6	141,0	122,2	263,2

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger.

Personalkosten 2)										Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)		
						gesetzliche	übrige			
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Industrie										
3 093,1	3 967	—	932,3	8 768	613,4	80,3	19,7	15,2	5 Mill. bis unter 50 Mill.	
Zwirnerei										
453,6	3 452	—	155,0	7 525	110,5	68,0	32,0	18,2	100 000 bis unter 10 Mill.	
Weberei										
83,3	3 874	3,6	19,8	5 668	15,4	86,5	13,5	14,5	50 000 bis unter 1 Mill.	
399,8	3 962	9,5	140,2	6 698	79,0	83,3	16,7	14,4	1 Mill. " " 5 "	
1 050,4	3 868	13,5	337,7	6 065	251,1	68,5	31,5	17,9	5 " " " 25 "	
mit Ausrüstung										
335,1	4 073	0,4	139,5	7 133	75,8	82,9	17,1	16,0	250 000 bis unter 5 Mill.	
951,6	4 158	33,8	317,6	7 164	192,1	83,4	16,6	14,7	5 Mill. " " 10 "	
2 915,7	4 164	4,4	970,8	8 241	657,0	69,8	30,2	16,9	10 " " " 50 "	
Weberei										
391,3	3 778	9,0	132,3	6 613	85,5	76,6	23,4	16,0	1 Mill. bis unter 5 Mill.	
1 362,3	3 802	1,9	611,8	7 059	292,9	78,0	22,0	14,8	5 " " " 25 "	
Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)										
295,3	4 284	5,3	96,7	6 638	58,8	84,0	16,0	14,8	500 000 bis unter 5 Mill.	
1 113,8	4 466	38,9	429,2	8 377	243,3	79,3	20,7	15,4	5 Mill. " " 50 "	
Weberei										
232,5	3 667	2,4	64,4	5 646	61,3	62,4	37,6	20,5	1 Mill. bis unter 5 Mill.	
Industrie										
2 026,7	4 476	—	711,6	7 432	428,0	77,8	22,2	15,6	2 Mill. bis unter 50 Mill.	
Weberei										
660,7	3 993	1,3	366,8	7 181	147,9	79,5	20,5	14,4	500 000 bis unter 10 Mill.	
2 197,8	4 319	7,7	1 304,6	8 008	541,8	73,9	26,1	15,4	10 Mill. " " 50 "	
Weberei										
2 957,7	3 529	0,5	992,2	6 094	538,3	87,2	12,8	13,6	500 000 bis unter 250 Mill.	
Stoffindustrie										
685,4	4 539	—	208,4	6 635	150,0	70,0	30,0	16,8	1 Mill. bis unter 25 Mill.	
Industrie										
2 166,1	5 157	—	885,2	9 228	489,3	67,0	33,0	16,0	ohne Größenklassengliederung	
Strickerei										
Oberbekleidung										
714,0	3 599	30,0	245,2	6 989	153,0	78,4	21,6	15,5	1 Mill. bis unter 10 Mill.	
3 320,1	3 864	145,2	1 174,7	7 448	864,6	64,9	35,1	18,6	10 " " " 100 "	
Unterbekleidung										
880,4	3 507	9,6	268,4	6 783	179,7	76,8	23,2	15,5	250 000 bis unter 10 Mill.	
2 928,6	3 558	63,6	784,3	6 941	711,3	65,9	34,1	18,8	10 Mill. " " 50 "	
Damenstrümpfen										
1 005,4	4 104	—	278,1	6 180	204,9	77,4	22,6	16,0	2 Mill. bis unter 10 Mill.	
3 715,5	4 063	5,7	1 309,4	7 259	845,6	70,1	29,9	16,8	10 " " " 50 "	
Strickstrümpfen										
547,5	3 471	11,4	180,8	6 195	118,2	75,0	25,0	16,0	500 000 bis unter 10 Mill.	
Erstlings- und Kinderbekleidung										
588,3	3 294	59,8	182,5	6 383	127,1	73,9	26,1	15,3	500 000 bis unter 25 Mill.	
Gewirkten Handschuhen										
429,8	3 184	88,0	110,4	5 016	93,7	84,3	15,7	14,9	250 000 bis unter 10 Mill.	
Gestrickten Handschuhen										
385,3	3 211	141,3	99,7	5 037	86,0	84,4	15,6	13,7	500 000 bis unter 5 Mill.	

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anerkennung, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 4260 Gardinenstoff									
500 000 bis unter 25 Mill.	0,7	37,4	209,7	4,2	3,4	0,5	255,9	8,6	264,5
aus 4260 Schmalweberei und									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,3	21,1	105,3	2,3	3,0	0,3	133,3	22,3	155,6
4270 Textil									
500 000 bis unter 5 Mill.	1,4	15,3	86,0	1,0	2,1	0,2	105,9	—	105,9
5 Mill. " " 10 "	1,8	61,4	348,8	5,6	6,9	0,7	425,1	5,6	430,7
10 " " " 50 "	2,0	166,6	709,4	11,2	42,0	2,4	933,6	1,8	935,4
aus 4311 Herstellung von Berufs-									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,7	3,0	25,1	0,4	0,7	0,2	31,1	2,6	33,7
1 Mill. " " 25 "	1,9	50,2	239,7	2,1	2,9	2,6	299,4	5,7	305,1
aus 4311 Herstellung von									
100 000 bis unter 50 Mill.	1,1	39,7	153,7	3,1	—	2,0	199,7	4,9	204,6
4313 Herstellung von Herren-									
50 000 bis unter 1 Mill.	1,6	4,9	31,5	1,1	0,9	1,1	41,1	2,9	44,9
1 Mill. " " 2 "	1,3	12,0	79,1	2,3	1,4	4,3	100,3	5,9	106,2
2 " " " 5 "	1,5	20,7	158,8	3,5	2,1	4,6	191,1	3,3	194,4
5 " " " 10 "	1,6	34,6	273,5	6,5	8,4	4,5	329,1	6,4	335,4
10 " " " 100 "	1,0	91,8	935,1	14,9	9,9	32,1	1 084,8	9,4	1 094,3
4315 Herstellung von Damen-									
100 000 bis unter 1 Mill.	0,9	5,6	27,4	1,1	2,1	0,6	37,7	7,5	45,2
1 Mill. " " 2 "	1,1	13,0	48,4	1,5	8,3	1,1	73,4	3,8	77,2
2 " " " 5 "	1,4	21,9	146,5	3,8	8,5	4,4	186,6	6,5	193,1
5 " " " 10 "	1,2	35,5	157,4	4,5	12,5	5,5	216,5	16,3	232,7
10 " " " 50 "	0,8	87,6	559,1	10,5	14,5	22,6	695,1	20,4	715,5
4320 Herstellung von Wäsche									
100 000 bis unter 500 000	1,2	2,7	33,0	0,7	2,3	0,3	40,2	2,1	42,3
500 000 " " 1 Mill.	1,7	5,5	40,9	1,5	4,8	0,8	55,2	6,7	61,9
1 Mill. " " 2 "	1,3	10,0	62,6	1,8	4,4	0,5	80,7	2,8	83,5
2 " " " 5 "	1,4	18,8	154,3	2,8	6,7	5,2	189,2	—	189,2
5 " " " 50 "	1,4	49,5	479,0	8,4	3,6	35,0	576,9	10,0	586,9
aus 4330 Herstellung von									
250 000 bis unter 1 Mill.	1,7	4,6	29,4	2,4	2,7	—	40,9	3,3	44,1
1 Mill. " " 25 "	0,8	39,4	202,4	6,3	6,5	—	255,3	15,6	270,9
aus 4330 Herstellung von Mützen									
250 000 bis unter 10 Mill.	2,0	13,8	74,6	3,7	3,6	1,4	99,0	3,7	102,7
4344 Herstellung von									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,4	10,0	51,6	1,4	0,9	—	65,3	1,4	66,7
5 Mill. " " 25 "	0,5	41,8	229,3	7,8	8,8	7,3	295,3	25,5	320,8
aus 4347 Herstellung von Miedern									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,7	5,3	29,6	1,1	2,1	—	39,9	1,3	41,1
1 Mill. " " 50 "	1,2	39,2	365,5	2,2	1,9	2,3	412,3	41,1	453,4
aus 4347 Herstellung von Hosenträgern									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,3	5,5	16,5	1,7	1,0	0,2	26,2	1,5	27,7
1 Mill. " " 5 "	1,4	11,1	50,7	1,4	0,6	—	65,3	15,4	80,7
aus 4350 Herstellung von									
250 000 bis unter 50 Mill.	1,2	51,8	302,4	4,2	—	3,6	363,2	—	363,2

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn Summe der Löhne und Gehälter — 3) Dieser relativ hohe %-Wert ist durch einen Einzelfall bedingt.

Personalkosten 2)								Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon			in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)
						gesetzliche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

industrie
865,6 | 4 062 | 19,1 | 353,2 | 8 389 | 196,2 | 72,0 | 28,0 | 15,8 | 500 000 bis unter 25 Mill.

Flechtereie
422,5 | 3 901 | 117,2 | 151,1 | 6 373 | 91,5 | 80,0 | 20,0 | 13,2 | 250 000 bis unter 5 Mill.

veredlung
409,7 | 4 652 | — | 133,1 | 8 088 | 92,0 | 74,0 | 26,0 | 16,9 | 500 000 bis unter 5 Mill.
1 629,6 | 4 582 | 9,4 | 529,0 | 7 818 | 368,5 | 75,1 | 24,9 | 17,0 | 5 Mill. " " 10 "
3 399,7 | 4 525 | 3,4 | 1 681,9 | 9 333 | 935,7 | 65,6 | 34,4 | 18,4 | 10 " " " 50 "

und Sportbekleidung
76,3 | 2 957 | 3,8 | 14,8 | 4 124 | 13,1 | 91,5 | 8,5 | 13,8 | 100 000 bis unter 1 Mill.
856,1 | 3 529 | 11,5 | 340,7 | 6 206 | 195,7 | 72,9 | 27,1 | 16,2 | 1 Mill. " " 25 "

Gummibekleidung
568,4 | 3 698 | 10,7 | 267,6 | 5 965 | 190,1 | 54,5 | 45,5 3) | 22,5 | 100 000 bis unter 50 Mill.

und Knabenoberbekleidung
110,1 | 3 398 | 11,2 | 28,3 | 4 004 | 23,0 | 87,6 | 12,4 | 15,4 | 50 000 bis unter 1 Mill.
272,5 | 3 386 | 20,8 | 83,5 | 4 509 | 56,8 | 84,0 | 16,0 | 15,1 | 1 Mill. " " 2 "
588,2 | 3 658 | 14,9 | 157,9 | 5 490 | 116,4 | 83,2 | 16,8 | 15,3 | 2 " " " 5 "
1 114,0 | 3 952 | 32,7 | 294,6 | 6 461 | 225,3 | 77,9 | 22,1 | 15,6 | 5 " " " 10 "
3 572,0 | 3 780 | 17,8 | 773,4 | 5 571 | 741,0 | 72,7 | 27,3 | 17,0 | 10 " " " 100 "

und Mädchenoberbekleidung
83,6 | 2 830 | 14,0 | 33,5 | 4 589 | 16,4 | 92,4 | 7,6 | 12,5 | 100 000 bis unter 1 Mill.
161,7 | 2 853 | 14,9 | 95,1 | 6 107 | 39,4 | 78,9 | 21,1 | 14,5 | 1 Mill. " " 2 "
514,6 | 3 319 | 24,4 | 164,6 | 5 466 | 100,2 | 83,8 | 16,2 | 14,2 | 2 " " " 5 "
602,5 | 3 546 | 46,4 | 261,7 | 5 769 | 137,0 | 80,8 | 19,2 | 15,0 | 5 " " " 10 "
2 219,9 | 3 870 | 36,7 | 757,6 | 6 277 | 570,4 | 61,5 | 38,5 | 18,9 | 10 " " " 50 "

und weibl. Berufsbekleidung
97,7 | 2 769 | 3,8 | 14,3 | 3 874 | 17,3 | 94,2 | 5,8 | 15,0 | 100 000 bis unter 500 000
123,6 | 2 701 | 6,1 | 28,5 | 3 667 | 21,9 | 90,5 | 9,5 | 13,8 | 500 000 " " 1 Mill.
222,8 | 3 325 | 6,4 | 65,8 | 5 309 | 45,0 | 80,2 | 19,8 | 15,3 | 1 Mill. " " 2 "
498,5 | 3 096 | — | 127,6 | 4 770 | 92,1 | 84,7 | 15,3 | 14,7 | 2 " " " 5 "
1 623,6 | 3 364 | 11,5 | 374,7 | 4 034 | 351,5 | 69,9 | 30,1 | 17,5 | 5 " " " 50 "

Hüten
103,4 | 3 218 | 5,6 | 33,9 | 4 843 | 20,2 | 90,2 | 9,8 | 14,1 | 250 000 bis unter 1 Mill.
888,1 | 4 252 | 42,5 | 304,4 | 6 672 | 195,4 | 74,2 | 25,8 | 15,8 | 1 Mill. " " 25 "

und Mützenzutaten
266,2 | 3 408 | 7,9 | 86,3 | 4 566 | 56,5 | 79,2 | 20,8 | 15,7 | 250 000 bis unter 10 Mill.

Schirmen
159,0 | 3 032 | 2,7 | 67,5 | 5 907 | 35,7 | 82,5 | 17,5 | 15,6 | 250 000 bis unter 5 Mill.
768,9 | 3 230 | 59,5 | 292,8 | 5 160 | 173,1 | 77,5 | 22,5 | 15,4 | 5 Mill. " " 25 "

und Leibbinden
85,1 | 2 683 | 2,2 | 34,9 | 5 425 | 15,9 | 95,0 | 5,0 | 13,0 | 100 000 bis unter 1 Mill.
1 213,6 | 3 303 | 67,1 | 294,7 | 6 753 | 246,4 | 77,7 | 22,3 | 15,6 | 1 Mill. " " 50 "

und Gürteln
58,4 | 3 335 | 3,1 | 37,9 | 5 169 | 12,7 | 91,3 | 8,7 | 12,8 | 100 000 bis unter 1 Mill.
161,6 | 3 152 | 29,1 | 84,2 | 6 697 | 33,0 | 92,8 | 7,2 | 12,0 | 1 Mill. " " 5 "

Matratzen
1 123,8 | 3 716 | — | 471,1 | 7 904 | 319,3 | 59,4 | 40,6 | 20,0 | 250 000 bis unter 50 Mill.

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958									
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschuler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)	
	Anzahl									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
aus 4360 Pelz										
250 000 bis unter 10 Mill.	0,9	17,6	116,1	3,1	3,3	0,4	141,4	4,4	145,9	
aus 4360 Herstellung von										
500 000 bis unter 2 Mill.	1,2	6,9	28,9	1,3	3,1	—	41,4	—	41,4	
2 Mill. " " 5 "	1,0	11,3	39,0	1,0	3,3	0,5	56,0	5,5	61,5	
4430 Herstellung von Spiel										
100 000 bis unter 2 Mill.	1,5	5,6	49,4	0,5	0,8	0	58,0	10,6	68,5	
2 Mill. " " 50 "	1,5	46,1	391,0	3,4	11,5	0,2	453,5	41,1	494,6	
aus 4450 Herstellung von Schmuckwaren										
100 000 bis unter 25 Mill.	2,0	25,4	143,5	3,2	12,0	0	186,1	16,5	202,6	
aus 4450 Herstellung										
100 000 bis unter 5 Mill.	1,8	8,9	40,0	1,4	7,9	0,2	60,2	3,0	63,2	
aus 4510 Getreide										
500 000 bis unter 2 Mill.	1,6	3,3	7,7	0,8	—	—	13,4	—	13,4	
2 Mill. " " 5 "	1,5	7,2	17,5	1,0	0,1	—	27,1	—	27,1	
5 " " " 10 "	1,5	12,1	39,5	1,8	0,1	—	55,0	—	55,0	
10 " " " 100 "	0,6	40,4	105,2	5,3	—	—	151,5	—	151,5	
aus 4510 Schäl										
250 000 bis unter 50 Mill.	0,8	19,2	56,6	1,5	—	—	78,1	—	78,1	
aus 4550 Futtermittel										
250 000 bis unter 100 Mill.	0,9	28,5	55,9	1,5	0,1	0,2	87,1	—	87,1	
4561 Herstellung von Brot										
500 000 bis unter 2 Mill.	0,8	7,6	35,5	1,4	0,5	0,1	45,9	—	45,9	
2 Mill. " " 5 "	1,6	22,7	91,9	2,2	0,5	—	118,8	—	118,8	
5 " " " 10 "	1,4	50,9	192,6	4,8	0,2	0,4	250,3	—	250,3	
4571 und 4580 Herstellung von Dauerbackwaren,										
100 000 bis unter 1 Mill.	1,8	5,1	20,4	1,2	0,5	—	28,9	—	28,9	
1 Mill. " " 5 "	1,3	13,4	69,1	1,8	0,8	—	86,3	—	86,3	
5 " " " 250 "	0,6	190,9	1 005,6	6,8	3,8	0,7	1 208,3	—	1 208,3	
aus 4611 Fleischwaren										
1 Mill. bis unter 10 Mill.	1,7	23,0	69,8	4,6	1,2	0,2	100,4	—	100,4	
10 " " " 50 "	2,0	90,7	242,4	9,6	0,8	0,3	345,8	0,8	346,6	
aus 4611 Feinkost										
250 000 bis unter 50 Mill.	1,8	50,4	134,0	4,8	—	—	191,0	—	191,0	
4631 Fisch										
250 000 bis unter 5 Mill.	1,7	7,9	58,0	1,8	0,1	0,1	69,6	25,0	94,6	
5 Mill. " " 25 "	0,6	41,9	371,7	2,9	0,4	—	417,4	—	417,4	
25 " " " 50 "	—	69,3	502,7	5,7	—	—	577,7	0,3	578,0	
aus 4640										
100 000 bis unter 1 Mill.	0,4	1,7	2,9	0,2	0,3	0	5,6	—	5,6	
1 Mill. " " 2 "	0,4	3,3	7,4	0,3	0,4	0	11,7	—	11,7	
2 " " " 5 "	0,2	7,0	16,7	0,5	0,5	0,1	25,0	—	25,0	
5 " " " 50 "	0,1	27,2	66,0	1,5	0,6	0,1	95,5	—	95,5	

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohnsumme der Löhne und Gehälter. — 3) Mayonnaisen, Salate, Marinaden und andere Feinkost aus Fleisch oder Fisch. —

Personalkosten 2)									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)	
						gesetzliche	ubrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

veredlung
584,6 | 4 895 | 5,3 | 163,4 | 7 730 | 130,4 | 75,9 | 24,1 | 17,3 | 2500 000 bis unter 10 Mill.

Pelzbekleidung
116,2 | 3 630 | - | 38,8 | 4 715 | 23,4 | 79,2 | 20,8 | 15,1 | 500 000 bis unter 2 Mill.
174,9 | 4 140 | 8,2 | 84,1 | 6 597 | 35,9 | 91,8 | 8,2 | 13,4 | 2 Mill. " " 5 "

waren und Christbaumschmuck
157,7 | 3 138 | 12,8 | 39,3 | 6 364 | 30,8 | 84,0 | 16,0 | 14,7 | 100 000 bis unter 2 Mill.
1 628,5 | 4 046 | 70,4 | 353,0 | 7 119 | 462,5 | 56,8 | 43,2 | 22,5 | 2 Mill. " " 50 "

(ohne Goldschmuck sowie ohne Gablonzer Schmuckwaren)
628,0 | 4 040 | 41,1 | 201,3 | 7 023 | 138,2 | 76,4 | 23,6 | 15,9 | 100 000 bis unter 25 Mill.

von Goldschmuck
218,7 | 4 563 | 10,9 | 72,9 | 6 938 | 52,6 | 73,7 | 26,3 | 17,4 | 100 000 bis unter 5 Mill.

mühlen
37,4 | 4 863 | - | 23,2 | 5 669 | 10,0 | 83,6 | 16,4 | 16,5 | 500 000 bis unter 2 Mill.
89,9 | 5 123 | - | 58,8 | 7 261 | 25,3 | 76,2 | 23,8 | 17,0 | 2 Mill. " " 5 "
204,9 | 5 167 | - | 98,4 | 7 091 | 55,0 | 75,7 | 24,3 | 18,1 | 5 " " " 10 "
606,1 | 5 762 | - | 335,6 | 7 354 | 182,1 | 66,5 | 33,5 | 19,3 | 10 " " " 100 "

mühlen
276,5 | 4 885 | - | 271,7 | 13 126 | 71,4 | 81,2 | 18,8 | 13,0 | 250 000 bis unter 50 Mill.

industrie (ohne Fischmehl-, Tranfabriken und Garneelendarren)
320,8 | 5 729 | - | 219,6 | 7 266 | 93,8 | 67,7 | 32,3 | 17,4 | 250 000 bis unter 100 Mill.

und Frischbackwaren
168,6 | 4 684 | - | 55,1 | 6 039 | 32,4 | 87,3 | 12,7 | 14,5 | 500 000 bis unter 2 Mill.
482,4 | 5 225 | - | 132,6 | 5 332 | 89,1 | 87,4 | 12,6 | 14,5 | 2 Mill. " " 5 "
942,1 | 4 886 | - | 326,0 | 5 811 | 212,8 | 76,2 | 23,8 | 16,8 | 5 " " " 10 "

Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen
70,1 | 3 368 | - | 30,3 | 4 810 | 15,6 | 86,0 | 14,0 | 15,6 | 100 000 bis unter 1 Mill.
238,2 | 3 409 | - | 90,2 | 5 955 | 47,3 | 87,2 | 12,8 | 14,4 | 1 Mill. " " 5 "
3 631,8 | 3 598 | - | 1 567,8 | 7 906 | 1 066,2 | 59,4 | 40,6 | 20,5 | 5 " " " 250 "

industrie
326,6 | 4 600 | - | 152,7 | 5 502 | 80,4 | 76,4 | 23,6 | 16,8 | 1 Mill. bis unter 10 Mill.
1 167,0 | 4 799 | 2,9 | 522,4 | 5 193 | 272,2 | 89,5 | 10,5 | 16,1 | 10 " " " 50 "

industrie 3)
532,0 | 3 971 | - | 324,2 | 5 871 | 180,9 | 64,9 | 35,1 | 21,1 | 250 000 bis unter 50 Mill.

industrie
208,3 | 3 584 | 8,8 | 60,8 | 6 195 | 39,8 | 88,5 | 11,5 | 14,3 | 250 000 bis unter 5 Mill.
1 488,6 | 4 000 | - | 331,8 | 7 422 | 310,8 | 81,6 | 18,4 | 17,1 | 5 Mill. " " 25 "
2 109,6 | 4 197 | 1,0 | 589,7 | 7 863 | 453,3 | 80,1 | 19,9 | 16,8 | 25 " " " 50 "

Molkereien
12,4 | 3 824 | - | 10,7 | 5 472 | 3,1 | 88,9 | 11,1 | 13,6 | 100 000 bis unter 1 Mill.
34,1 | 4 408 | - | 22,2 | 6 192 | 8,0 | 85,4 | 14,6 | 14,3 | 1 Mill. " " 2 "
83,2 | 4 835 | - | 47,9 | 6 323 | 19,5 | 80,5 | 19,5 | 14,9 | 2 " " " 5 "
357,9 | 5 372 | - | 203,0 | 7 046 | 94,6 | 71,3 | 28,7 | 16,9 | 5 " " " 50 "

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kauf- mannische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt (Sp. 1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter 1)	insgesamt (einschl. Heimarbeiter)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 4640 Herstellung von									
50 000 bis unter 100 Mill.	1,2	95,2	155,1	2,8	0,1	0,1	254,4	—	254,4
aus 4650 Öl									
10 Mill. bis unter 250 Mill.	0,8	71,0	235,5	4,3	2,7	0,3	314,5	—	314,5
aus 4650 Margarine									
2 Mill. und mehr	0,8	478,1	632,4	13,1	8,1	1,7	1 134,2	—	1 134,2
aus 4710 Obst- und Gemüse									
100 000 bis unter 50 Mill.	1,7	29,3	114,5	4,1	0,7	0,1	150,3	0,8	151,1
aus 4710 Herstellung von									
500 000 bis unter 10 Mill.	1,3	14,3	42,3	1,4	0,2	—	59,7	—	59,7
aus 4720 Kaffee									
500 000 bis unter 10 Mill.	2,1	30,4	26,3	1,9	—	—	60,6	0,1	60,7
10 Mill. " " 250 "	1,3	238,3	169,3	5,6	—	0,4	414,9	—	414,9
aus 4740 Essig									
100 000 bis unter 10 Mill.	1,1	11,7	21,7	2,9	0,1	0,1	37,6	—	37,6
aus 4740 Senf									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,8	8,0	26,8	0,8	—	—	37,4	—	37,4
4810 Brau									
250 000 bis unter 1 Mill.	1,3	3,8	13,5	0,1	1,9	—	20,7	—	20,7
1 Mill. " " 2 "	1,3	7,2	28,8	0,7	1,9	—	39,9	—	39,9
2 " " " 5 "	0,9	14,7	53,2	1,0	3,3	0,1	73,2	—	73,2
5 " " " 10 "	0,5	28,6	100,7	1,2	4,3	0,1	135,3	—	135,3
10 " " " 25 "	0,7	60,2	213,0	0,7	4,5	0,2	279,3	—	279,3
25 " " " 250 "	—	190,1	687,0	6,7	15,0	1,0	899,9	—	899,9
4830 Brennereien und									
250 000 bis unter 5 Mill.	1,5	10,2	15,7	1,5	0,3	0	29,2	—	29,2
5 Mill. " " 100 "	1,5	71,9	93,7	4,6	0,2	1,3	172,2	0,1	172,3
aus 4850 Sekt									
250 000 bis unter 2 Mill.	1,0	9,0	22,3	1,5	—	0,3	34,2	—	34,2
2 Mill. " " 5 "	0,3	12,0	45,3	2,5	1,2	—	61,3	—	61,3
5 " " " 100 "	1,0	90,8	217,3	9,8	1,2	—	320,2	—	320,2
aus 4870 Mineral									
100 000 bis unter 10 Mill.	0,9	16,5	76,9	1,0	0,4	0,1	95,8	—	95,8
4910 Zigarren									
100 000 bis unter 1 Mill.	1,2	2,8	39,6	0,4	—	—	44,0	10,4	54,4
1 Mill. " " 2 "	1,4	9,9	106,1	1,0	—	0,8	119,1	49,6	168,8
2 " " " 5 "	1,1	19,4	229,3	1,4	—	—	251,3	74,0	325,3
5 " " " 10 "	0,8	34,6	448,1	5,8	—	0,8	490,0	161,9	651,9
10 " " " 25 "	2,8	57,3	761,0	5,0	—	—	826,0	242,8	1 068,8
25 " " " 100 "	0,2	127,0	2 246,4	7,6	1,0	19,8	2 402,0	1 022,2	3 424,2

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn-Summe der Löhne und Gehälter

Personalkosten 2)								Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4 + 6)	insgesamt	davon			in % der Summe der Löhne (Sp. 10 + 12) u. Gehälter (Sp. 13)
						gesetzliche	ubrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Dauermilch, Käse und Schmelzkäse

701,0	4 518	—	744,5	7 591	306,7	53,7	46,3	21,2	50 000 bis unter 100 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

mühlen

1 384,2	5 812	—	722,8	9 573	403,5	66,4	33,6	19,1	10 Mill. bis unter 250 Mill.
---------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	------------------------------

industrie

3 580,1	5 590	—	4 481,0	9 091	1 368,1	64,4	35,6	17,0	2 Mill. und mehr
---------	-------	---	---------	-------	---------	------	------	------	------------------

verwertungsindustrie (ohne Herstellung von Süßmost)

443,7	3 852	0,9	190,3	5 686	102,3	78,3	21,7	16,1	100 000 bis unter 50 Mill.
-------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	----------------------------

Süßmost

201,7	4 739	—	110,7	7 013	60,7	67,0	33,0	19,4	500 000 bis unter 10 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	------	------	------	------	----------------------------

großröstereien

95,1	3 617	0,2	184,7	5 784	39,7	83,1	16,9	14,1	500 000 bis unter 10 Mill.
675,6	3 991	—	1 857,3	7 603	353,6	59,4	40,6	14,0	10 Mill. " " 250 "

industrie

96,6	4 420	—	95,8	6 545	33,2	66,9	33,1	17,2	100 000 bis unter 10 Mill.
------	-------	---	------	-------	------	------	------	------	----------------------------

industrie

130,9	4 884	—	52,3	5 939	35,2	68,4	31,6	19,2	250 000 bis unter 5 Mill.
-------	-------	---	------	-------	------	------	------	------	---------------------------

ereien

75,9	4 906	—	28,3	7 210	15,3	87,7	12,3	14,7	250 000 bis unter 1 Mill.
161,0	5 248	—	66,3	8 380	36,6	80,3	19,7	16,1	1 Mill. " " 2 "
310,5	5 494	—	141,1	8 945	95,5	61,3	38,7	21,1	2 " " " 5 "
624,3	5 945	—	329,2	11 023	183,6	62,6	37,4	19,3	5 " " " 10 "
1 313,9	6 040	—	669,2	10 957	411,0	59,8	40,2	20,7	10 " " " 25 "
4 656,1	6 633	—	2 255,2	11 398	1 709,8	48,0	52,0	24,7	25 " " " 250 "

Spirituosenindustrie

62,7	3 917	—	74,3	6 320	21,2	73,3	24,7	15,5	250 000 bis unter 5 Mill.
378,0	4 025	1,4	588,1	7 656	172,7	57,3	42,7	17,9	5 Mill. " " 100 "

industrie

68,9	3 085	—	66,1	6 104	19,0	70,7	29,3	14,1	250 000 bis unter 2 Mill.
156,2	3 360	—	114,5	7 899	76,7	42,0	58,0	28,3	2 Mill. " " 5 Mill.
802,1	3 671	—	783,6	7 784	359,6	54,4	45,6	22,7	5 " " " 100 "

brunnen

371,4	4 802	—	183,5	10 454	86,6	76,7	23,3	15,6	100 000 bis unter 10 Mill.
-------	-------	---	-------	--------	------	------	------	------	----------------------------

industrie

93,9	2 371	17,6	12,0	3 736	17,9	93,1	6,9	14,5	100 000 bis unter 1 Mill.
286,1	2 696	97,9	57,5	4 949	63,9	94,7	5,3	14,5	1 Mill. " " 2 "
625,8	2 729	149,0	127,7	6 111	149,7	83,1	16,9	16,6	2 " " " 5 "
1 164,0	2 597	288,6	233,1	5 667	272,7	88,2	11,8	16,2	5 " " " 10 "
2 235,6	2 938	466,7	392,3	6 302	477,0	89,1	10,9	15,4	10 " " " 25 "
6 279,9	2 794	2 067,6	953,2	6 174	1 578,5	77,5	22,5	17,0	25 " " " 100 "

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
1110 und 1210 Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau						
ohne Größenklassengliederung	6 653,9	5 677,9	3 106,4	11 998,6	28,8	29,3
1310 Eisenerzbergbau						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	650,2	660,3	20,9	164,9	—	—
25 " " " 100 "	4 317,4	3 767,8	941,1	1 476,1	1,0	0,4
1410 und 1440 Kalisalz- und Steinsalzbergbau						
10 Mill. bis unter 250 Mill.	7 390,6	8 539,5	7 916,0	4 970,3	58,5	3,5
1470 Salinen						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	336,6	307,3	44,3	49,8	1,1	0,8
1530 Erdölgewinnung						
2 Mill. bis unter 100 Mill.	4 168,6	4 471,7	1 855,0	460,8	121,0	1,4
aus 1711 Natursteinindustrie						
a) Schotterbetriebe						
100 000 bis unter 1 Mill.	6,8	6,5	5,8	7,5	—	0,1
1 Mill. " " 5 "	51,0	54,4	31,7	37,7	0	0
5 " und mehr	267,5	261,1	412,3	352,6	3,7	10,2
b) Pflastersteinbetriebe						
100 000 bis unter 1 Mill.	4,2	6,0	30,6	32,9	—	0,1
aus 1711 Naturwerksteinindustrie						
250 000 bis unter 2 Mill.	66,6	67,0	22,4	31,7	0,2	0,4
2 Mill. " " 10 "	354,3	323,8	171,8	180,1	0,1	0,2
1740 Zementindustrie						
2 Mill. bis unter 250 Mill.	2 012,7	1 599,1	900,3	622,1	10,4	9,7
1751 Kalkindustrie						
100 000 bis unter 2 Mill.	22,5	17,9	15,9	18,8	2,0	2,4
2 Mill. " " 10 "	169,4	139,1	72,5	62,7	2,4	2,6
10 " " " 100 "	2 133,4	1 765,8	653,8	751,0	0,6	1,4
aus 1755 Gipsindustrie ¹⁾						
500 000 bis unter 5 Mill.	42,3	37,5	34,4	38,8	2,4	2,2
1761 Ziegelindustrie						
100 000 bis unter 500 000	3,5	4,8	36,9	22,2	0,6	0,2
500 000 " " 1 Mill.	17,0	13,9	48,2	37,5	1,8	0,8
1 Mill. " " 2 "	24,5	23,5	81,3	71,6	1,5	1,8
2 " " " 25 "	125,7	123,6	252,2	193,2	2,9	3,4
1767 Herstellung von feuer- und säurefesten Erzeugnissen						
250 000 bis unter 10 Mill.	193,0	167,8	322,5	387,5	0,8	3,5
10 Mill. " " 250 "	3 345,6	3 099,7	3 349,6	3 870,0	117,8	100,2
aus 1771 Betonsteinindustrie						
100 000 bis unter 1 Mill.	9,4	9,1	41,5	42,4	3,2	2,9
1 Mill. " " 2 "	34,6	32,0	96,5	106,0	5,7	5,4
2 " " " 10 "	93,9	92,1	217,9	224,6	11,1	13,5
1775 Bimsbaustoffindustrie						
100 000 bis unter 1 Mill.	9,9	11,6	70,6	72,0	0,2	0,1
1 Mill. " " 10 "	74,5	99,1	270,1	281,5	0,1	0,5
2110 und 2130 Eisenschaffende Industrie ²⁾						
ohne Größenklassengliederung	33 251,4	31 523,7	22 075,9	22 243,2	29,1	32,9
2150 Ziehereien und Kaltwalzwerke						
3 Mill. bis unter 200 Mill.	4 111,3	3 733,7	3 660,5	3 914,7	155,1	158,4

1) Überwiegend Herstellung von Baugips, Spezialgips und Wandbauplatten aus Gips. — 2) Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 2170 und aus 2196 Eisengießereien						
250 000 bis unter 1 Mill.	31,9	23,7	7,8	9,0	0,2	—
1 Mill. " " 2 "	82,6	78,2	26,7	28,3	—	0
2 " " " 5 "	192,3	162,8	125,6	120,7	1,0	1,5
5 " " " 10 "	387,3	406,0	220,8	215,7	5,6	4,5
10 " " " 25 "	922,0	745,4	993,6	900,0	2,1	5,5
25 " " " 50 "	2 299,6	2 183,5	2 384,1	2 632,4	107,5	125,9
50 " und mehr	26 315,5	21 215,1	15 720,8	16 835,6	217,9	213,3
aus 2170 Stahlgießereien						
2 Mill. bis unter 10 Mill.	275,6	229,3	163,5	162,2	0,3	1,3
10 " " " 25 "	1 118,8	764,0	878,0	830,2	65,7	36,6
25 " " " 100 "	2 314,3	1 922,8	4 227,3	3 674,2	—	—
aus 2170 Tempergießereien						
1 Mill. bis unter 10 Mill.	138,0	126,6	176,1	229,9	9,4	5,3
10 " " " 100 "	2 911,3	2 352,4	2 742,7	3 277,7	195,9	158,4
2210 Metallhütten und Umschmelzwerke						
ohne Größenklassengliederung ¹⁾	8 878,3	8 798,0	5 944,8	6 159,7	98,8	102,5
aus 2250 Metallhalbzeugwerke (ohne Edelmetallhalbzeugwerke)						
1 Mill. bis unter 250 Mill.	3 812,3	4 083,8	3 731,6	4 017,3	17,1	17,5
2270 Metallgießereien ²⁾						
250 000 bis unter 1 Mill.	37,7	39,2	25,3	28,3	12,4	10,9
1 Mill. " " 5 "	109,1	118,2	66,5	83,8	0,2	0,2
5 " " " 50 "	875,3	1 070,3	287,2	310,6	2,1	—
2310 Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen						
500 000 bis unter 10 Mill.	668,8	415,8	343,5	240,3	—	—
10 Mill. " " 25 "	1 695,0	1 248,4	2 515,0	2 580,5	166,5	119,0
25 " " " 250 "	6 563,9	6 013,0	35 765,1	35 444,3	19,9	24,5
2330 Waggonbau						
1 Mill. bis unter 100 Mill.	3 430,2	2 912,8	2 098,9	3 215,1	7,8	5,9
2340 Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	844,8	786,2	281,4	224,5	88,0	68,2
2350 Kesselbau						
1 Mill. bis unter 250 Mill.	12 589,9	10 748,4	17 373,5	16 981,9	0,4	0,9
2360 Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen						
250 000 bis unter 1 Mill.	37,2	33,9	93,8	58,3	—	—
1 Mill. " " 2 "	51,7	50,0	183,8	206,7	1,2	1,1
2 " " " 5 "	125,4	130,8	539,8	660,9	0,4	0,3
5 " " " 10 "	394,5	468,4	801,8	919,4	—	—
10 " " " 100 "	1 925,7	2 017,4	8 798,7	9 212,0	3,8	2,4
2410, 2491 u. 2493 Maschinenbau						
50 000 bis unter 1 Mill.	34,8	34,4	41,9	45,6	3,3	2,9
1 Mill. " " 2 "	98,7	94,4	121,8	137,4	4,9	3,8
2 " " " 5 "	305,7	293,6	345,2	371,3	16,5	16,2
5 " " " 10 "	691,0	644,2	855,7	933,7	51,0	50,9
10 " " " 25 "	1 603,9	1 418,4	2 345,6	2 382,9	62,1	59,4
25 " " " 50 "	3 357,2	2 896,3	7 049,0	7 320,6	287,9	264,6
50 " und mehr	9 528,6	8 751,5	23 452,8	25 477,5	406,3	485,5
2510 Schiffbau						
250 000 bis unter 500 000	42,6	44,5	23,6	30,9	—	—
500 000 " " 1 Mill.	53,7	51,7	87,9	65,0	0,9	1,3
1 Mill. " " 2 "	152,6	138,2	180,9	189,7	0,4	0,4
2 " " " 10 "	713,6	506,6	939,0	578,0	0,7	0,6
10 " " " 25 "	1 435,6	1 139,4	2 910,3	2 809,3	—	—
25 " " " 100 "	4 072,8	3 510,7	9 442,0	15 433,0	1,5	1,3
100 " und mehr	14 560,1	13 294,2	50 252,6	57 698,8	10,0	32,3

1) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 1 Mill. DM. — 2) Es handelt sich überwiegend um Schwermetallgießereien.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 2610 Bau von Kraftwagen und deren Motoren						
ohne Größenklassengliederung ¹⁾	20 953,3	22 740,9	24 924,0	29 964,4	2 945,6	3 228,0
2620 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör						
500 000 bis unter 250 Mill.	1 337,8	1 415,5	2 759,4	3 203,3	135,7	139,9
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeugkarosserien						
2 Mill. bis unter 100 Mill.	1 775,5	1 506,0	679,0	926,1	24,7	28,1
aus 2630 Bau von Kraftfahrzeuganhängern						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	256,5	243,4	154,2	144,6	23,6	26,6
5 " " " 25 "	655,4	615,2	434,9	465,1	64,5	49,2
2710 Elektrotechnische Industrie						
unter 5 Mill.	146,7	148,4	167,5	196,8	18,6	19,8
5 Mill. bis " 25 "	738,2	872,8	1 258,6	1 669,2	40,3	46,4
25 " " " 100 "	2 964,9	3 145,2	6 192,3	7 113,9	189,1	223,9
100 " und mehr	28 001,2	29 337,3	115 621,3	125 149,3	4 156,3	5 595,2
aus 2810 Herstellung von augenoptischen Erzeugnissen						
250 000 bis unter 1 Mill.	33,6	39,2	56,0	61,3	2,8	2,4
1 Mill. " " 50 "	536,0	523,9	1 009,3	1 165,0	14,7	18,2
aus 2810 Herstellung von instrumentenoptischen Erzeugnissen						
100 000 bis unter 1 Mill.	79,3	79,2	54,7	56,0	0,5	0,5
1 Mill. " " 5 "	112,6	125,1	237,3	270,2	7,9	8,6
5 " " " 100 "	4 287,8	3 987,4	14 797,0	15 475,0	380,9	407,6
2820 Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen						
100 000 bis unter 10 Mill.	235,4	259,1	301,5	389,4	28,2	23,5
10 Mill. " " 100 "	2 875,1	2 708,5	8 598,6	9 845,0	1 467,7	1 693,6
2840 Herstellung von feinmechanischen Erzeugnissen						
250 000 bis unter 1 Mill.	33,0	37,7	41,3	44,3	1,0	1,3
1 Mill. " " 2 "	133,2	126,1	108,5	134,6	5,4	5,0
2 " " " 5 "	217,1	217,8	356,4	379,5	17,0	16,3
5 " " " 100 "	1 216,0	1 408,7	3 158,3	3 597,0	105,5	128,8
2850 Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen						
250 000 bis unter 25 Mill.	207,2	194,3	751,0	775,0	38,0	47,4
2870 Uhrenindustrie						
100 000 bis unter 100 Mill.	398,1	390,4	883,3	939,8	10,0	10,4
2910 Stahlverformung						
Herstellung von Gesenkschmiedestücken						
100 000 bis unter 1 Mill.	75,1	58,7	12,4	16,0	0,2	0,3
1 Mill. " " 2 "	148,7	173,2	50,2	61,8	-	-
2 " " " 5 "	324,6	322,5	112,2	118,5	2,0	1,3
5 " " " 10 "	761,3	679,7	340,2	328,6	16,8	18,5
10 " " " 25 "	1 466,8	1 356,3	694,9	821,2	7,7	8,5
25 " " " 250 "	7 167,4	6 633,1	3 718,2	3 522,0	57,0	18,6
Herstellung von Preß-, Zieh- und Stanzteilen						
100 000 bis unter 1 Mill.	19,7	15,4	11,6	14,2	0,1	0,1
1 Mill. " " 5 "	239,7	211,3	143,4	139,6	-	-
5 " " " 25 "	957,4	925,5	772,9	769,4	31,4	25,6
Herstellung von Federn						
50 000 bis unter 1 Mill.	33,0	33,0	2,3	5,0	-	0
1 Mill. " " 5 "	271,3	252,1	97,3	135,3	0,4	0,3
5 " " " 10 "	741,0	815,4	393,2	451,5	-	-
10 " " " 100 "	4 477,8	3 756,1	2 014,2	1 907,7	0,4	1,5

1) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 25 Mill. DM.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
Herstellung von Schrauben, Nieten u. ä.						
100 000 bis unter 1 Mill.	28,6	32,2	17,9	19,5	2,2	3,0
1 Mill. " " 2 "	115,4	99,2	45,9	58,4	5,3	4,6
2 " " " 5 "	237,7	245,9	207,5	239,0	9,2	10,6
5 " " " 10 "	575,9	612,2	578,0	588,7	7,1	8,1
10 " " " 50 "	1 970,4	1 673,0	2 143,6	2 408,1	17,3	24,2
Herstellung von Ketten						
100 000 bis unter 5 Mill.	215,2	176,3	128,1	144,7	14,3	13,7
5 Mill. " " 25 "	1 240,8	1 135,4	1 519,2	1 396,1	22,2	20,7
Herstellung von landwirtschaftlichen Geräten						
50 000 bis unter 1 Mill.	61,4	46,6	43,0	43,0	4,0	3,7
1 Mill. " " 2 "	114,6	115,6	138,7	163,9	19,8	19,7
2 " " " 10 "	353,7	331,4	408,9	311,4	10,6	10,3
Oberflächenveredlung und Härtung						
250 000 bis unter 10 Mill.	88,0	80,7	73,2	58,8	1,0	1,0
Herstellung von Grubenausbaubedarf						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	377,8	293,0	60,9	78,2	0,8	0,4
5 " " " 25 "	993,4	946,2	459,7	356,3	1,8	1,2
2931 Herstellung von Heiz- und Kochgeräten						
2 Mill. bis unter 10 Mill.	401,7	388,8	512,8	503,6	4,3	9,3
10 " " " 100 "	2 339,4	2 218,9	3 310,8	2 993,1	53,0	169,7
aus 2935 Herstellung von Feinblechpackungen						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	467,8	401,2	258,6	263,4	6,1	4,0
2941 Herstellung von Schlössern und Beschlägen						
250 000 bis unter 1 Mill.	49,1	51,5	30,0	34,3	0,4	0,5
1 Mill. " " 2 "	111,9	106,8	119,4	130,9	2,0	2,2
2 " " " 5 "	185,8	195,0	177,3	202,4	7,2	6,4
5 " " " 10 "	506,2	510,0	287,7	356,7	13,2	12,0
10 " " " 100 "	1 119,6	1 116,9	2 120,5	2 537,0	3,5	3,0
aus 2945 Herstellung von Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen						
250 000 bis unter 50 Mill.	527,1	523,2	538,9	550,0	5,7	4,4
aus 2951 Herstellung von Schneidwaren und Bestecken						
20 000 bis unter 1 Mill.	21,4	23,3	45,0	45,7	9,7	9,4
1 Mill. " " 2 "	63,7	66,7	94,7	109,7	4,7	3,9
2 " " " 25 "	158,8	178,2	819,9	872,9	43,5	41,3
darunter: Herstellung von Bestecken						
100 000 bis unter 10 Mill.	70,0	74,3	145,2	159,2	2,6	2,9
aus 2951 Herstellung von Handelswaffen						
1 Mill. bis unter 10 Mill.	230,0	247,6	807,0	746,2	2,6	2,2
aus 2954 Herstellung von Metallwaren ¹⁾						
2 Mill. bis unter 50 Mill.	360,6	377,5	469,2	530,4	8,3	7,2
aus 2954 Herstellung von Leichtmetallwaren						
1 Mill. bis unter 50 Mill.	757,7	777,2	662,5	703,5	1,7	1,4
aus 2954 Herstellung von Kurzwaren (Eisen, Metall, Kunststoff)						
100 000 bis unter 2 Mill.	49,9	50,6	36,7	42,6	0,8	0,7
2 Mill. " " 25 "	434,1	437,2	615,9	644,6	38,2	50,4
2960 Herstellung von Werkzeugen						
50 000 bis unter 1 Mill.	36,2	38,4	63,1	65,8	6,1	6,8
1 Mill. " " 2 "	83,1	73,1	92,1	88,4	7,1	6,7
2 " " " 5 "	175,2	171,9	231,3	248,4	21,2	21,3
5 " " " 100 "	1 126,3	1 131,3	2 130,6	2 322,7	104,0	125,5

1) Haushaltsmaschinen, Galanteriewaren, Feuerzeuge, Präzisionsdrehteile und sonstige Metallwaren (ohne Leichtmetallwaren).

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6

3110 Erdölverarbeitung

ohne Größenklassengliederung | 32 532,2 ¹⁾ | 37 214,9 ¹⁾ | 70 411,8 | 69 300,0 | . | .

3170, 32/33 u. 4210 Chemische Industrie (einschl. Kohlenwerststoffindustrie)

unter 250 000	9,0	7,6	3,9	5,1	1,2	1,1
250 000 bis " 500 000	23,2	23,5	21,4	19,5	3,2	2,9
500 000 " " 1 Mill.	39,2	43,9	36,6	38,2	6,7	6,5
1 Mill. " " 2 "	98,8	105,1	60,5	59,1	4,9	5,3
2 " " " 5 "	217,2	213,2	207,6	230,7	17,0	20,3
5 " " " 10 "	431,9	468,2	400,8	432,6	51,3	53,8
10 " " " 25 "	925,2	969,7	917,0	1 016,2	35,9	35,1
25 " " " 50 "	2 448,5	2 342,9	2 832,2	3 001,2	128,6	122,5
50 " " " 100 "	5 484,4	5 450,8	6 555,2	6 604,3	666,7	569,6
100 " " " 250 "	11 430,8	11 073,8	12 350,2	13 592,4	420,5	402,8
250 " und mehr	77 175,6	74 628,9	111 798,7	123 684,0	5 911,2	6 576,5

3410 Kunststoffverarbeitende Industrie

50 000 bis unter 500 000	11,7	14,5	7,9	10,4	0,3	0,3
500 000 " " 1 Mill.	24,4	27,2	18,6	20,7	1,6	2,1
1 Mill. " " 5 "	106,9	114,5	98,0	116,9	5,4	5,5
5 " " " 100 "	826,0	842,3	1 371,2	1 554,2	14,3	21,5

gegliedert nach dem überwiegend angewendeten Verarbeitungsverfahren

a) Pressen						
100 000 bis unter 1 Mill.	10,7	14,0	10,9	13,5	0,2	0,2
1 Mill. " " 5 "	79,2	93,6	95,0	120,2	4,9	5,2
5 " " " 25 "	689,6	726,1	934,4	946,1	7,5	7,8
b) Spritzgießen						
50 000 bis unter 1 Mill.	13,3	16,5	12,6	13,6	0,8	0,8
1 Mill. " " 5 "	117,8	114,1	95,3	131,5	2,6	3,0
5 " " " 25 "	335,7	363,6	425,3	580,5	4,2	14,0
c) Extrudieren						
100 000 bis unter 1 Mill.	11,5	17,2	11,2	15,8	-	-
1 Mill. " " 5 "	119,8	151,4	161,6	127,8	17,7	13,8
5 " " " 25 "	346,4	503,0	483,9	586,6	14,1	25,5
d) Vakuumverformung						
250 000 bis unter 5 Mill.	87,7	96,0	23,1	21,4	2,2	4,7
e) Spanabhebende Verarbeitung						
250 000 bis unter 25 Mill.	82,9	94,6	153,4	165,3	2,8	4,0
f) HF-Schweißen						
100 000 bis unter 1 Mill.	15,4	15,3	9,0	10,7	0,6	0,3
1 Mill. " " 5 "	96,7	124,3	46,4	63,3	2,2	1,8
g) Andere Verfahren						
100 000 bis unter 100 Mill.	680,8	639,8	1 199,7	1 348,1	13,3	17,5

3511 Herstellung von Bereifungen

50 Mill. und mehr | 13 111,7 | 12 653,0 | 21 091,4 | 18 369,3 | 137,1 | 79,1

3515 Herstellung von sonstigen Gummiwaren

100 000 bis unter 1 Mill.	49,0	47,8	57,8	57,6	1,6	1,9
1 Mill. " " 5 "	150,5	140,2	104,3	127,8	1,4	1,8
5 " " " 10 "	433,1	468,9	723,1	681,2	22,7	15,8
10 " " " 25 "	971,4	902,2	1 525,2	1 673,1	24,3	31,5
25 " " " 100 "	2 320,5	2 233,0	3 642,5	3 974,9	52,9	87,1

3570 Herstellung von Asbestwaren

1 Mill. bis unter 50 Mill. | 482,5 | 445,5 | 571,6 | 749,9 | 92,4 | 93,8

aus 3611 Porzellanindustrie (einschl. techn. Porzellan)

1 Mill. bis unter 5 Mill.	143,0	142,4	179,7	219,7	0,1	0,4
5 " " " 25 "	462,8	427,5	630,3	740,9	0,2	1,0
25 " " " 50 "	2 392,1	2 389,3	3 785,1	4 013,0	31,7	43,4

1) Einschl. Bestände an Handelsware.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
3613 Gebrauchs- und Kunstkeramik- sowie Feinsteinzeugindustrie						
250 000 bis unter 1 Mill.	22,8	25,9	30,5	33,6	1,2	1,9
1 Mill. " " 25 "	181,5	183,7	273,3	274,3	2,4	2,3
3615 Sanitärkeramische Industrie						
2 Mill. bis unter 50 Mill.	414,6	356,5	745,4	973,4	0,8	5,5
aus 3617 Keramische Wand- und Bodenfliesenindustrie						
2 Mill. bis unter 100 Mill.	1 076,3	1 078,3	1 463,5	1 465,2	-	-
aus 3617 Ofenkachel- und Kachelofenindustrie						
250 000 bis unter 5 Mill.	132,2	110,3	270,9	242,3	2,4	3,8
3651 Flachglaserzeugung						
25 Mill. bis unter 250 Mill.	3 082,1	3 127,4	3 114,8	3 698,3	20,3	27,7
3653 Hohlglaserzeugung						
a) Vollautomatische Fertigung						
2 Mill. bis unter 10 Mill.	162,7	163,8	301,0	312,5	2,7	2,6
10 " " " 250 "	3 182,2	3 557,0	4 400,8	4 909,7	62,7	101,4
b) Handfertigung						
500 000 bis unter 2 Mill.	35,0	37,3	62,1	80,4	-	0,9
2 Mill. " " 5 "	116,9	116,2	235,8	270,4	1,6	2,1
5 " " " 25 "	302,5	325,9	445,5	490,3	7,3	10,4
aus 3657 Glasverarbeitung (ohne Gablonzer)						
100 000 bis unter 1 Mill.	16,3	19,0	20,9	22,9	14,5	18,2
1 Mill. " " 10 "	85,9	107,5	63,8	89,2	21,1	24,0
aus 3657 Herstellung von Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas)						
50 000 bis unter 500 000	6,9	6,6	8,9	13,5	0,1	0
500 000 " " 2 Mill.	14,6	16,0	31,6	34,3	6,3	7,0
aus 3657 Herstellung von Gablonzer Bijouteriewaren (aus Glas und Metall)						
250 000 bis unter 2 Mill.	46,5	30,3	18,2	22,8	1,3	1,3
3659 Glasveredlung						
a) Flachglas						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	97,4	114,1	63,3	78,9	15,4	15,7
5 " " " 25 "	765,0	928,0	326,4	391,1	3,2	4,6
b) Hohlglas						
250 000 bis unter 2 Mill.	49,6	64,9	73,4	68,6	7,4	10,6
2 Mill. " " 5 "	110,4	144,9	181,4	198,7	-	-
3711 Sägewerke						
insgesamt						
100 000 bis unter 500 000	36,7	39,8	44,5	43,1	0,8	0,9
500 000 " " 1 Mill.	92,4	101,3	90,6	83,8	2,8	4,2
1 Mill. " " 2 "	157,7	170,3	135,4	128,4	11,3	12,4
2 " " " 25 "	431,3	461,1	371,5	366,8	115,2	115,6
davon: a) Reine Nadelholzsägewerke ohne Hobelwerk und Kistenfabrik						
100 000 bis unter 500 000	37,1	42,9	40,3	39,3	0,7	1,6
500 000 " " 1 Mill.	104,7	100,5	52,2	47,9	1,7	2,2
1 Mill. " " 5 "	243,0	254,3	79,8	61,4	12,4	18,3
b) Nadelholzsägewerke mit Hobelwerk und Kistenfabrik						
100 000 bis unter 500 000	31,0	38,0	37,8	44,4	0,6	0,5
500 000 " " 1 Mill.	98,4	111,2	93,4	83,2	2,6	5,8
1 Mill. " " 2 "	133,6	186,9	118,5	114,2	4,9	4,6
2 " " " 25 "	576,2	595,1	461,3	447,2	148,7	149,5
c) Reine bzw. vorwiegend Laubholzsägewerke, teilweise mit Hobelwerk und unbedeutender Weiterverarbeitung						
100 000 bis unter 25 Mill.	152,2	141,6	247,3	231,8	62,9	59,3
d) Gemischte Sägewerke (Nadel- und Laubholz), teilweise mit Kistenfabrik und dgl.						
100 000 bis unter 1 Mill.	56,6	69,0	86,9	81,6	2,7	2,2
1 Mill. " " 2 "	170,7	164,2	117,2	112,8	14,8	16,3
2 " " " 10 "	332,0	363,3	363,6	383,2	65,6	68,1

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
3730 Holzimprägnierwerke						
250 000 bis unter 25 Mill.	771,2	548,5	1 191,0	1 062,8	5,7	17,6
3750 Furnierwerke						
2 Mill. bis unter 50 Mill.	1 063,7	898,7	731,8	746,1	101,8	142,5
3771 Sperrholzwerke						
2 Mill. bis unter 50 Mill.	953,6	683,9	975,2	818,8	47,0	43,2
aus 3815 Herstellung von Bauzubehör aus Holz						
250 000 bis unter 5 Mill.	177,8	175,7	234,0	263,2	0,7	0,7
aus 3820 Herstellung von Möbeln						
250 000 bis unter 2 Mill.	91,4	89,0	78,0	91,4	4,9	5,1
2 Mill. " " 5 "	245,8	250,1	210,4	239,6	15,5	17,2
5 " " " 10 "	473,8	493,0	434,5	518,6	39,3	45,7
10 " " " 100 "	1 363,3	1 465,3	1 128,7	1 235,9	68,6	84,2
aus 3820 Herstellung von Büromöbeln						
500 000 bis unter 10 Mill.	182,6	180,7	176,0	178,0	2,1	3,2
aus 3844 Herstellung von Kisten						
50 000 bis unter 1 Mill.	69,7	50,6	13,0	12,6	1,1	0,8
1 Mill. " " 5 "	153,0	142,9	77,0	87,6	74,2	77,1
aus 3847 Herstellung von Holzwohle						
100 000 bis unter 2 Mill.	143,4	177,8	3,0	4,7	0,2	0,3
aus 3865 Herstellung von Bürsten						
250 000 bis unter 10 Mill.	153,5	160,1	90,1	93,9	6,2	8,3
3910 Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie						
100 000 bis unter 1 Mill.	65,7	52,0	23,7	26,2	11,0	11,2
1 Mill. " " 2 "	112,5	93,0	40,2	47,1	0,8	0,3
2 " " " 5 "	235,4	219,0	81,9	91,9	0,5	0,4
5 " " " 10 "	691,6	652,8	203,7	250,7	0,3	0,2
10 " " " 25 "	1 673,0	1 533,3	538,8	596,7	0,2	0,2
25 " und mehr	9 311,3	7 345,4	2 471,4	3 049,2	57,4	27,0
3951 Herstellung von Tapeten						
2 Mill. bis unter 10 Mill.	360,4	405,6	532,1	453,7	10,0	18,3
aus 3953 Herstellung von Lampenschirmen						
100 000 bis unter 2 Mill.	43,6	51,6	10,5	12,5	1,2	0,6
aus 3953 Herstellung von Briefumschlägen und Papierausrüstung						
250 000 bis unter 25 Mill.	574,1	472,1	407,2	474,1	12,6	11,9
aus 3953 Herstellung von Papierbeuteln und Tüten						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	388,4	418,0	141,6	170,0	83,6	68,1
aus 3955 Herstellung von Faltschachteln						
250 000 bis unter 25 Mill.	315,9	275,4	208,0	222,8	-	0,2
aus 3955 Herstellung von Kartonagen						
250 000 bis unter 5 Mill.	129,2	129,7	46,1	52,6	2,2	6,1
aus 3955 Herstellung von Wellpappe						
5 Mill. bis unter 25 Mill.	898,7	860,8	137,1	147,9	0,2	-
3957 Industrielle Buchbinderei						
500 000 bis unter 10 Mill.	149,6	176,7	195,5	249,0	0,3	0,3

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6

3971 Buch-, Flach- und Tiefdruckerei

20 000 bis unter 500 000	8,5	9,0	3,4	3,7	1,4	1,4
500 000 " " 1 Mill.	30,0	31,2	16,2	18,7	2,9	3,3
1 Mill. " " 2 "	73,1	69,9	41,4	45,0	3,9	4,1
2 " " " 5 "	174,5	173,6	111,9	118,6	3,6	3,9
5 " " " 10 "	434,7	383,1	421,9	456,8	12,5	13,4
10 " " " 50 "	938,5	836,0	776,9	849,2	2,7	3,0

4110, aus 4130, 4150 und 4171 Leder erzeugende und verarbeitende Industrie

100 000 bis unter 1 Mill.	37,6	38,8	28,2	29,9	0,2	0,1
1 Mill. " " 2 "	117,0	102,5	137,4	124,0	1,6	2,1
2 " " " 5 "	228,8	245,6	227,6	259,1	1,3	0,4
5 " " " 10 "	586,6	462,7	968,9	970,9	9,5	8,8
10 " " " 25 "	1 771,8	1 629,9	2 060,5	2 466,4	6,8	5,9
25 " " " 100 "	3 272,0	2 659,5	4 662,8	5 592,3	99,8	110,0

darunter

4110 Leder erzeugende Industrie

250 000 bis unter 2 Mill.	99,3	93,0	182,0	151,4	0	—
2 Mill. " " 5 "	259,8	269,1	469,9	526,5	3,7	0,4
5 " " " 10 "	723,3	502,8	1 516,9	1 458,8	6,6	1,3
10 " " " 50 "	2 801,7	2 321,4	4 215,6	4 805,0	8,2	10,5

aus 4130 Lederwaren- und Koffer-Industrie

100 000 bis unter 500 000	19,7	19,5	12,7	12,7	0,3	0,2
500 000 " " 1 Mill.	41,3	45,4	20,8	26,6	0,3	0,1
1 Mill. " " 2 "	111,5	100,5	37,9	38,9	0	0,1
2 " " " 5 "	153,3	175,9	84,3	109,8	0,8	0,6
5 " " " 25 "	801,1	909,6	863,8	957,4	3,1	4,8

4150 Lederhandschuh-Industrie

100 000 bis unter 1 Mill.	41,5	42,9	32,5	32,3	0	0
1 Mill. " " 2 "	146,6	122,8	359,6	309,1	6,3	7,7
2 " " " 5 "	687,6	731,9	351,7	381,0	—	—

aus 4201 Baumwollspinnerei mit Weberei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	1 496,4	1 151,5	1 667,6	1 936,1	2,0	2,2
25 " " " 100 "	4 893,1	4 193,3	8 739,9	9 838,9	3,2	3,9

aus 4201 Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung

2 Mill. bis unter 25 Mill.	1 531,3	1 299,5	1 938,9	2 167,2	3,9	4,7
25 " " " 250 "	6 325,7	4 603,6	13 005,6	14 539,8	18,0	17,3

aus 4201 Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

500 000 bis unter 5 Mill.	501,9	354,5	491,8	383,0	1,5	1,8
5 Mill. " " 10 "	1 484,5	1 101,5	1 119,2	942,3	0,1	0,2
10 " " " 25 "	2 285,4	1 666,4	2 512,3	2 033,0	3,3	2,1

aus 4230 Baumwollspinnerei

1 Mill. bis unter 10 Mill.	1 331,9	918,9	434,2	527,8	3,2	1,2
10 " " " 100 "	2 775,0	1 893,3	1 442,3	1 559,9	2,0	1,8

aus 4230 Kammgarnspinnerei

2 Mill. bis unter 25 Mill.	3 241,0	1 975,1	3 019,9	2 446,6	48,9	33,3
25 " " " 100 "	7 991,6	4 560,9	6 862,9	5 991,3	31,1	32,7

aus 4230 Streichgarnspinnerei

100 000 bis unter 5 Mill.	336,2	194,3	61,9	47,2	0,7	12,6
5 Mill. " " 25 "	1 739,0	1 452,2	921,6	1 005,3	0,4	9,2

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 4230 Hanfindustrie						
5 Mill. bis unter 50 Mill.	3 105,5	2 281,8	3 075,5	3 146,8	—	—
aus 4230 Leinenzwirnerei						
100 000 bis unter 10 Mill.	320,2	265,1	516,7	448,5	—	—
aus 4240 Baumwollweberei						
50 000 bis unter 1 Mill.	46,0	38,3	57,2	60,8	0,2	0,9
1 Mill. " " 5 "	216,5	169,7	299,2	318,2	2,1	2,3
5 " " " 25 "	480,9	355,3	1 086,3	1 172,6	45,1	32,0
aus 4240 Baumwollweberei mit Ausrüstung						
250 000 bis unter 5 Mill.	195,5	153,1	403,3	371,4	0,4	0,3
5 Mill. " " 10 "	497,5	429,9	964,3	980,5	2,8	4,8
10 " " " 50 "	2 433,8	1 911,6	2 666,4	2 644,8	47,5	45,6
aus 4240 Leinenweberei						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	252,5	207,8	428,7	448,8	1,4	1,1
5 " " " 25 "	810,3	615,9	1 657,3	1 552,9	10,9	12,2
aus 4240 Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)						
500 000 bis unter 5 Mill.	344,7	225,6	382,1	322,9	1,6	1,4
5 Mill. " " 50 "	1 388,0	887,8	1 358,6	1 174,8	0,1	0,3
aus 4240 Gurtweberei						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	225,6	219,3	248,9	253,0	1,6	1,1
aus 4240 Wolldeckenindustrie						
2 Mill. bis unter 50 Mill.	2 566,6	1 709,7	2 829,4	4 076,6	3,2	11,4
aus 4240 Seiden- und Samtweberei						
500 000 bis unter 10 Mill.	288,6	249,6	967,6	1 040,0	2,6	1,8
10 Mill. " " 50 "	1 075,7	805,5	3 475,7	3 697,2	0,4	0
aus 4240 Schwerweberei						
500 000 bis unter 250 Mill.	1 242,3	1 416,2	4 536,3	5 151,7	51,7	71,0
aus 4240 Haareinlagestoffindustrie						
1 Mill. bis unter 25 Mill.	612,7	274,7	1 448,6	1 152,1	—	—
aus 4240 Teppichindustrie						
ohne Größenklassengliederung	2 169,4	1 970,0	1 891,8	2 145,3	—	—
4250 Wirkerei und Strickerei						
Herstellung von Oberbekleidung						
1 Mill. bis unter 10 Mill.	392,1	370,4	488,2	471,7	4,2	3,3
10 " " " 100 "	1 502,3	1 340,3	2 373,9	2 550,1	0,3	0,1
Herstellung von Unterbekleidung						
250 000 bis unter 10 Mill.	488,1	376,2	831,5	956,8	0	0
10 Mill. " " 50 "	1 447,1	1 232,3	2 369,9	1 980,7	—	—
Herstellung von Damenstrumpfen						
2 Mill. bis unter 10 Mill.	225,6	155,0	721,7	649,2	66,4	57,0
10 " " " 50 "	850,2	868,2	3 186,2	3 006,7	68,8	139,1
Herstellung von Strickstrumpfen						
500 000 bis unter 10 Mill.	411,8	307,4	481,5	517,7	29,6	7,3
Herstellung von Erstlings- und Kinderbekleidung						
500 000 bis unter 25 Mill.	522,1	386,8	491,9	601,8	1,2	0,7
Herstellung von gewirkten Handschuhen						
250 000 bis unter 10 Mill.	132,8	119,7	385,0	391,7	12,1	34,2
Herstellung von gestrickten Handschuhen						
500 000 bis unter 5 Mill.	341,5	330,3	412,6	373,2	—	1,2

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 4260 Gardinenstoffindustrie						
500 000 bis unter 25 Mill.	297,9	335,2	820,7	1 087,0	15,8	13,8
aus 4260 Schmalweberei und Flechtere						
250 000 bis unter 5 Mill.	135,8	127,2	206,0	225,1	4,6	3,6
4270 Textilveredlung						
500 000 bis unter 5 Mill.	95,8	89,3	12,0	13,2	0,1	0
5 Mill. " " 10 "	267,1	226,8	164,4	179,7	0,3	—
10 " " " 50 "	1 045,3	983,6	234,5	201,3	35,5	38,5
aus 4311 Herstellung von Berufs- und Sportbekleidung						
100 000 bis unter 1 Mill.	39,3	41,9	11,2	10,8	2,0	1,8
1 Mill. " " 25 "	617,6	533,3	829,9	873,0	0,9	0,9
aus 4311 Herstellung von Gummibekleidung						
100 000 bis unter 50 Mill.	355,1	345,6	682,0	606,8	18,2	18,2
4313 Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung						
50 000 bis unter 1 Mill.	70,2	64,7	45,4	51,1	1,0	0,9
1 Mill. " " 2 "	159,2	150,7	95,8	104,1	7,4	5,2
2 " " " 5 "	308,6	243,4	286,4	270,3	0,5	0,2
5 " " " 10 "	614,2	529,0	334,1	383,1	26,0	29,3
10 " " " 100 "	2 544,4	2 412,4	2 159,1	2 261,9	48,6	29,9
4315 Herstellung von Damen- und Mädchenoberbekleidung						
100 000 bis unter 1 Mill.	44,8	42,0	31,2	34,3	0,2	0
1 Mill. " " 2 "	113,6	98,8	89,6	77,2	0	0,5
2 " " " 5 "	304,0	252,2	184,1	128,0	1,1	0,9
5 " " " 10 "	491,4	476,4	362,3	316,4	7,5	34,7
10 " " " 50 "	1 300,3	1 164,7	946,1	911,8	2,8	1,0
4320 Herstellung von Wäsche und weibl. Berufsbekleidung						
100 000 bis unter 500 000	34,3	30,5	26,0	22,5	0,5	0,5
500 000 " " 1 Mill.	76,0	71,7	35,7	39,1	2,7	2,6
1 Mill. " " 2 "	130,5	117,1	78,4	82,4	11,2	11,4
2 " " " 5 "	276,3	227,2	173,3	175,2	0,4	1,7
5 " " " 50 "	887,9	920,5	416,0	441,6	78,4	104,4
aus 4330 Herstellung von Hüten						
250 000 bis unter 1 Mill.	66,4	64,5	9,6	9,5	0,6	0,8
1 Mill. " " 25 "	442,8	419,8	156,1	170,3	46,2	42,7
aus 4330 Herstellung von Mützen und Mützenzutaten						
250 000 bis unter 10 Mill.	186,3	190,3	70,6	81,9	3,6	4,7
4344 Herstellung von Schirmen						
250 000 bis unter 5 Mill.	117,2	156,5	35,2	69,0	5,1	6,9
5 Mill. " " 25 "	592,2	649,4	420,7	641,5	60,2	36,4
aus 4347 Herstellung von Miedern und Leibbinden						
100 000 bis unter 1 Mill.	47,9	43,9	24,5	22,3	4,6	4,3
1 Mill. " " 50 "	618,5	652,2	528,5	713,4	4,1	4,3
aus 4347 Herstellung von Hosenträgern und Gürteln						
100 000 bis unter 1 Mill.	34,4	29,7	19,0	16,2	1,7	2,1
1 Mill. " " 5 "	106,7	101,6	86,0	114,8	3,3	2,7

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 4350 Herstellung von Matratzen						
250 000 bis unter 50 Mill.	747,4	756,8	303,7	326,0	15,1	33,5
aus 4360 Pelzveredlung						
250 000 bis unter 10 Mill.	63,4	81,9	177,0	190,2	1,3	3,3
aus 4360 Herstellung von Pelzbekleidung						
500 000 bis unter 2 Mill.	185,1	161,9	232,7	209,1	17,4	17,3
2 Mill. " " 5 "	241,2	239,2	700,8	618,5	16,4	18,0
4430 Herstellung von Spielwaren und Christbaumschmuck						
100 000 bis unter 2 Mill.	64,6	58,8	53,1	61,7	1,6	1,5
2 Mill. " " 50 "	613,9	649,8	720,8	890,2	46,1	47,8
aus 4450 Herstellung von Schmuckwaren (ohne Goldschmuck sowie ohne Gablonzer Schmuckwaren)						
100 000 bis unter 25 Mill.	214,8	250,6	221,3	253,0	2,3	2,2
aus 4450 Herstellung von Goldschmuck						
100 000 bis unter 5 Mill.	112,1	127,3	210,1	241,8	0,9	7,0
aus 4510 Getreidemöhlen						
500 000 bis unter 2 Mill.	215,4	266,5	129,6	149,9	4,5	7,5
2 Mill. " " 5 "	566,0	605,4	145,1	199,6	12,8	19,9
5 " " " 10 "	1 026,8	1 092,4	222,3	375,7	14,5	21,1
10 " " " 100 "	3 598,6	3 687,1	786,8	1 108,8	24,7	55,4
aus 4510 Schälmmöhlen						
250 000 bis unter 50 Mill.	535,1	639,9	178,6	236,1	45,2	81,7
aus 4550 Futtermittelindustrie (ohne Fischmehl-, Tranfabriken und Garneelendarren)						
250 000 bis unter 100 Mill.	606,4	756,4	274,0	424,6	233,4	218,4
4561 Herstellung von Brot und Frischbackwaren						
500 000 bis unter 2 Mill.	63,2	45,6	4,4	6,0	0,8	0,8
2 Mill. " " 5 "	147,2	93,3	5,8	6,6	8,7	8,0
5 " " " 10 "	288,3	287,3	49,9	59,3	8,1	8,9
4571 und 4580 Herstellung von Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen						
100 000 bis unter 1 Mill.	26,1	27,4	9,9	10,5	2,2	2,2
1 Mill. " " 5 "	120,4	129,3	74,1	74,0	8,5	7,6
5 " " " 250 "	2 682,3	2 736,8	1 941,0	2 685,9	106,9	121,5
aus 4611 Fleischwarenindustrie						
1 Mill. bis unter 10 Mill.	91,0	92,5	101,2	96,8	1,4	2,0
10 " " " 50 "	402,3	445,4	416,2	481,5	16,2	19,4
aus 4611 Feinkostindustrie ¹⁾						
250 000 bis unter 50 Mill.	183,7	232,8	255,9	305,3	126,3	149,0
4631 Fischindustrie						
250 000 bis unter 5 Mill.	72,2	112,7	66,8	69,1	2,1	2,7
5 Mill. " " 25 "	407,4	386,9	1 047,6	1 063,1	15,1	18,0
25 " " " 50 "	474,5	504,2	1 548,9	1 885,9	14,3	21,1

1) Mayonnaisen, Salate, Marinaden und andere Feinkost aus Fleisch oder Fisch.

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

Industrie

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 4640 Molkereien						
100 000 bis unter 1 Mill.	3,4	3,5	8,4	7,7	1,0	1,1
1 Mill. " " 2 "	8,9	8,2	11,5	11,9	3,2	3,7
2 " " " 5 "	17,9	19,9	34,0	28,1	7,7	7,6
5 " " " 50 "	54,9	67,5	111,4	101,2	38,0	39,8
aus 4640 Herstellung von Dauermilch, Käse und Schmelzkäse						
50 000 bis unter 100 Mill.	1 547,8	1 188,9	2 022,8	1 478,0	27,6	75,2
aus 4650 Ölmühlen						
10 Mill. bis unter 250 Mill.	5 918,1	6 545,6	2 758,1	2 650,9	8,3	—
aus 4650 Margarineindustrie						
2 Mill. und mehr	12 593,1	8 954,1	5 927,7	3 938,8	81,0	77,6
aus 4710 Obst- und Gemüseverwertungsindustrie (ohne Herstellung von Süßmost)						
100 000 bis unter 50 Mill.	146,0	159,6	1 079,9	1 232,0	9,5	7,1
aus 4710 Herstellung von Süßmost						
500 000 bis unter 10 Mill.	46,4	57,3	1 091,3	704,4	50,3	35,2
aus 4720 Kaffee- und Kakaoherstellung						
500 000 bis unter 10 Mill.	351,5	357,8	45,9	45,0	70,9	63,2
10 Mill. " " 250 "	4 192,9	3 951,7	333,6	444,7	115,2	116,2
aus 4740 Essigindustrie						
100 000 bis unter 10 Mill.	58,3	57,4	145,8	161,8	50,8	53,0
aus 4740 Senfindustrie						
250 000 bis unter 5 Mill.	76,2	92,7	22,8	29,6	33,0	32,6
4810 Brauereien						
250 000 bis unter 1 Mill.	51,0	43,4	40,2	46,9	0,3	0,5
1 Mill. " " 2 "	102,4	91,2	77,5	74,5	0,7	0,7
2 " " " 5 "	205,4	197,6	185,4	188,4	3,1	3,3
5 " " " 10 "	497,2	371,4	354,6	377,8	4,6	5,4
10 " " " 25 "	905,5	826,9	839,3	860,5	10,4	13,8
25 " " " 250 "	4 121,7	4 179,7	3 036,6	3 191,7	31,3	31,6
4830 Brennereien und Spirituosenindustrie						
250 000 bis unter 5 Mill.	89,7	93,1	247,7	271,4	24,2	25,8
5 Mill. " " 100 "	742,9	633,4	1 592,2	1 969,9	125,4	98,5
aus 4850 Sektindustrie						
250 000 bis unter 2 Mill.	95,4	108,3	398,3	377,4	—	—
2 Mill. " " 5 "	353,8	326,6	746,4	844,3	—	—
5 " " " 100 "	2 492,5	3 040,3	3 769,5	4 253,7	136,4	198,1
aus 4870 Mineralbrunnen						
100 000 bis unter 10 Mill.	48,2	54,0	24,8	27,1	1,5	0,3
4910 Zigarrenindustrie						
100 000 bis unter 1 Mill.	114,6	163,6	15,5	22,7	—	—
1 Mill. " " 2 "	400,0	410,6	65,2	100,2	—	—
2 " " " 5 "	766,0	820,3	148,2	205,1	—	—
5 " " " 10 "	1 477,9	1 926,5	361,3	478,6	5,4	4,9
10 " " " 25 "	3 545,4	2 972,6	1 054,2	1 244,5	—	—
25 " " " 100 "	9 137,1	9 634,2	1 479,7	2 396,3	—	—

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz aus			
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	eigener Bautätig- keit u. dgl. (ohne Arbeits- gemein- schaften)	sonstiger eigener Produk- tion (z.B. Beton- waren)	Handels- tätigkeit	sonstigen Leistun- gen
Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
500 000 bis unter 10 Mill.	7	18 513,0	2 644,7	14 219	19 569,6	2 795,7	99,9	-	-	0,1
aus 5130 Wohnungen										
1 Mill. bis unter 5 Mill.	15	39 305,0	2 620,3	14 440	37 930,6	2 528,7	99,2	0,5	0,1	0,2
5 " " " 10 "	14	96 730,6	6 909,3	15 484	94 522,4	6 751,6	98,8	0,2	0,2	0,8
10 " " " 50 "	13	252 147,9	19 396,0	16 734	245 240,0	18 864,6	96,9	1,5	0	1,6
5141 Tief										
500 000 bis unter 10 Mill.	14	59 498,8	4 249,9	15 458	52 953,7	3 782,4	96,5	2,2	0	1,3
10 Mill. " " 50 "	7	114 851,2	16 407,3	16 693	102 731,2	14 675,9	93,0	5,6	0,8	0,6
5142 Eisenbahn										
500 000 bis unter 5 Mill.	10	14 179,1	1 417,9	11 060	14 974,3	1 497,4	98,2	0,2	0,2	1,4
5144 und 5145 Straßen										
1 Mill. bis unter 10 Mill.	13	42 070,8	3 236,2	19 237	43 966,3	3 382,0	90,4	9,4	0	0,2
10 " " " 100 "	6	198 170,3	33 028,4	21 220	183 059,0	30 509,8	93,9	4,4	0,3	1,4

1) Einschl. Anteil an Arbeitsgemeinschaften. — 2) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffkosten, umgesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen.

2. Kosten in % der

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1) 1958 in DM	Gesamt- produktion je Unternehmen	Stoffkosten und umgesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen							
		insgesamt	davon						% der
			Baustoffe, Bauteile und sonstige Rohstoffe	Bau- hilfsstoffe	Betriebs- stoffe (Kohle, Treibstoffe, Energie u. dgl.)	Ersatzteile für Geräte sowie Reparatur- stoffe	Werkzeuge, Kleingeräte u. dgl.	Umgesetzte Handelsware	
		1 000 DM							
500 000 bis unter 10 Mill.	2 956,5	37,8	26,3	3,1	1,0	1,7	1,3	-	4,3
aus 5130 Wohnungen									
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 664,6	38,3	32,2	1,7	0,7	0,6	0,8	0	2,3
5 " " " 10 "	6 902,8	37,0	27,9	1,7	1,1	1,3	0,5	0,2	4,3
10 " " " 50 "	20 882,4	42,5	30,0	3,1	0,8	1,2	0,8	0	6,6
5141 Tief									
500 000 bis unter 10 Mill.	4 325,2	34,5	21,6	2,3	3,1	2,0	0,9	0,1	4,4
10 Mill. " " 50 "	17 579,2	32,1	13,6	1,2	3,9	3,5	0,5	0,4	9,0
5142 Eisenbahn									
500 000 bis unter 5 Mill.	1 457,7	13,1	6,5	0,4	1,7	1,2	1,0	0,2	2,1
5144 und 5145 Straßen									
1 Mill. bis unter 10 Mill.	3 455,9	44,1	36,4	1,5	2,1	1,7	0,5	0	1,8
10 " " " 100 "	32 545,3	48,5	34,6	1,7	2,2	2,1	1,4	0,3	6,1

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1) 1958 in DM	Steuern 2)	Versicherungs- prämien	Miete für Betriebsräume	Mietwert der eigenen Betriebsräume	Miete für Fremdgeräte	Pacht für den Betrieb	Verbrauchs- bedingte 3) Abschreibungen auf das Anlagevermögen
500 000 bis unter 10 Mill.	5,3	0,4	0,1	0,3	0,2	-	1,9
aus 5130 Wohnungen							
1 Mill. bis unter 5 Mill.	4,9	0,4	0,3	0,3	0,2	0	2,1
5 " " " 10 "	5,0	0,3	0,1	0,3	0,3	0	3,2
10 " " " 50 "	4,8	0,3	0,2	0,2	0,4	0	3,2
5141 Tief							
500 000 bis unter 10 Mill.	4,9	0,5	0,1	0,3	0,6	0,2	4,9
10 Mill. " " 50 "	4,7	0,3	0,1	0,2	1,1	0	6,5
5142 Eisenbahn							
500 000 bis unter 5 Mill.	6,0	0,5	0,3	0,1	0,3	-	3,3
5144 und 5145 Straßen							
1 Mill. bis unter 10 Mill.	5,2	0,3	0,1	0,2	1,9	-	3,9
10 " " " 100 "	4,9	0,3	0,1	0,3	1,5	0	4,0

1) Einschl. Anteil an Arbeitsgemeinschaften. — 2) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Ver-

Bestandsveränderungen (+ oder -)		Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen (zur eigenen Benutzung)	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften			Nettoproduktionswert ²⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM	
an halbfertigen Bauten (einschl. angefangener Arbeiten)	an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person	Anteil an der Gesamt- produktion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person		
in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958									
1 000 DM					DM	%	DM		
11	12	13	14	15	16	17	18		
bau									
+	941,5	-	184,7	20 695,8	2 956,5	15 895	62,2	9 891	500 000 bis unter 10 Mill.
Hochbau									
+	1 932,2	+ 13,4	93,4	39 969,6	2 664,6	14 684	61,7	9 064	1 Mill. bis unter 5 Mill.
+	2 018,7	+ 7,9	90,5	96 639,4	6 902,8	15 470	63,0	9 752	5 " " " 10 "
+	22 659,6	+ 0	3 571,5	271 471,0	20 882,4	18 016	57,5	10 359	10 " " " 50 "
bau									
+	7 460,2	- 28,0	167,3	60 553,3	4 325,2	15 732	65,5	10 310	500 000 bis unter 10 Mill.
+	20 236,4	-	86,6	123 054,1	17 579,2	17 886	67,9	12 147	10 Mill. " " 50 "
oberbau									
-	399,3	-	2,1	14 577,1	1 457,7	11 370	86,9	9 880	500 000 bis unter 5 Mill.
bau									
+	755,8	- 0	205,0	44 927,0	3 455,9	20 543	55,9	11 476	1 Mill. bis unter 10 Mill.
+	11 194,5	- 10,1	1 028,4	195 271,8	32 545,3	20 909	51,5	10 774	10 " " " 100 "

Gesamtproduktion 1958

Personalkosten								Reparaturen (Instand- haltungs- kosten), nur fremde Leistungen	Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM
insgesamt	davon								
	Löhne und Gehälter			Sozialkosten					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon				
		Löhne	Gehälter		gesetzliche	übrige			
Gesamtproduktion									
10	11	12	13	14	15	16	17		
bau									
44,5	38,7	35,6	3,2	5,8	5,3	0,5	0,2	500 000 bis unter 10 Mill.	
Hochbau									
44,4	38,1	33,9	4,1	6,3	5,7	0,6	0,1	1 Mill. bis unter 5 Mill.	
46,1	38,9	34,2	4,6	7,4	5,9	1,5	0,3	5 " " " 10 "	
42,1	35,5	29,7	5,9	6,6	5,4	1,2	0,3	10 " " " 50 "	
bau									
44,9	38,1	32,4	5,7	6,8	5,3	1,5	0,9	500 000 bis unter 10 Mill.	
43,6	36,6	30,9	5,7	7,0	4,8	2,2	1,0	10 Mill. " " 50 "	
oberbau									
62,8	53,6	49,9	3,7	9,2	8,3	0,9	0,5	500 000 bis unter 5 Mill.	
bau									
35,2	30,2	26,6	3,6	5,0	4,2	0,8	0,3	1 Mill. bis unter 10 Mill.	
33,2	28,3	22,0	6,3	4,9	3,8	1,1	0,2	10 " " " 100 "	

Abschreibungen auf Forderungen aus Warenliefe- rungen und Leistungen	Sonder- abschreibungen gem. § 7a EStG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Kalkulatorischer Unternehmerlohn	Zinsen für Fremdkapital	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM
Gesamtproduktion							
25	26	27	28	29	30	31	
bau							
0,3	—	1,5	0,5	0,3	2,4	95,6	500 000 bis unter 10 Mill.
Hochbau							
0,1	0,1	1,1	0,9	0,6	2,9	96,7	1 Mill. bis unter 5 Mill.
0,1	—	1,0	0,6	0,6	2,7	97,7	5 " " " 10 "
0,2	—	1,3	0,2	0,6	3,5	99,9	10 " " " 50 "
bau							
0,5	0	0,4	0,7	0,8	4,5	98,5	500 000 bis unter 10 Mill.
0,2	0,1	1,0	0,1	1,0	3,5	95,5	10 Mill. " " 50 "
Oberbau							
—	—	0,7	0,7	0,2	5,0	93,4	500 000 bis unter 5 Mill.
bau							
0,1	0,3	0,5	0,5	0,6	2,9	96,1	1 Mill. bis unter 10 Mill.
0,1	—	0,3	0,3	0,7	3,1	97,6	10 " " " 100 "

mögensteuer. — 3) In den Fällen, in denen die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht ermittelt wurden, sind statt dessen die steuerlichen Abschreibungen einbezogen worden.

3. Beschäftigte und Personal

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Technische Angestellte	Kaufmännische Angestellte	Arbeiter (einschl. Poliere und Meister) sowie Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten	Technische und kaufmännische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	insgesamt
	Anzahl						
	1	2	3	4	5	6	7
500 000 bis unter 10 Mill.	0,7	3,9	5,7	163,1	3,4	9,1	aus 5130 Wohnungen 186,0
1 Mill. bis unter 5 Mill.	1,5	5,2	5,9	158,7	0,9	9,2	aus 5130 Sonstiger 181,5
5 " " " 10 "	2,0	18,4	18,1	392,1	1,5	14,1	446,2
10 " " " 50 "	1,2	62,3	52,5	1 013,3	4,3	25,5	1 159,1
500 000 bis unter 10 Mill.	0,9	12,5	13,1	237,6	1,4	9,4	5141 Tief- 274,9
10 Mill. " " 50 "	0,4	51,0	52,3	859,7	4,6	14,9	982,9
500 000 bis unter 5 Mill.	1,0	2,2	3,7	120,8	0,4	0,1	5142 Eisenbahn- 128,2
1 Mill. bis unter 10 Mill.	0,7	5,8	6,6	152,8	0,5	1,8	5144 und 5145 Straßen- 168,2
10 " " " 100 "	1,5	88,5	110,5	1 322,5	6,0	27,5	1 556,5

1) Einschl. Anteil an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeiträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehälter.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ¹⁾ 1958 in DM	Bestände an								Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	
	Baustoffen, fremd- bezogenen Bauteilen und sonstigen Rohstoffen für die eigene Produktion, Bauhilfsstoffen usw.		lagernden halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (z.B. Betonwaren)		Handelsware		halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten			
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
aus 5130 Wohnungsbau										
500 000 bis unter 10 Mill.	47,7	42,0	—	—	—	—	1 771,2	1 905,7	248,9	274,0
aus 5130 Sonstiger Hochbau										
1 Mill. bis unter 5 Mill.	73,1	59,2	1,3	2,2	—	—	799,5	928,3	352,3	303,8
5 " " " 50 "	205,5	173,9	1,2	1,8	0,9	0,8	2 227,9	2 372,1	673,9	660,3
10 " " " 50 "	721,6	637,0	51,8	51,8	0,2	0	6 694,0	8 437,0	2 444,0	2 380,2
5141 Tiefbau										
500 000 bis unter 10 Mill.	120,2	100,3	9,1	7,1	0,2	0,2	1 455,4	1 988,3	473,9	466,5
10 Mill. " " 50 "	272,6	299,4	—	—	18,5	—	4 060,0	6 950,9	1 761,9	2 207,2
5142 Eisenbahnoberbau										
500 000 bis unter 5 Mill.	8,7	9,6	—	—	—	—	145,3	105,4	153,4	178,9
5144 und 5145 Straßenbau										
1 Mill. bis unter 10 Mill.	37,3	29,0	0,1	0,1	0,1	0,1	582,1	640,3	328,7	452,0
10 " " " 100 "	647,3	635,6	22,4	20,7	91,1	7,1	6 267,3	8 133,0	3 347,2	4 118,7

1) Einschl. Anteil an Arbeitsgemeinschaften.

c. Gesamtproduktion und Kosten 1958 von Arbeitsgemeinschaften

Erfafte Unternehmen mit Federführung für Arbeitsgemeinschaften	Gesamtumsatz der erfaßten Arbeitsgemeinschaften	Bestandsveränderung (+ oder -) an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958		Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958		Stoffkosten	Fremdleistungen und Gerätemieten
			der erfaßten Arbeitsgemeinschaften	je in den Arbeitsgemeinschaften beschäftigte Person	insgesamt	darunter Angestellte		
Anzahl	1 000 DM			DM	Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
19	70 822,9	- 6 541,0	64 281,9	21 055	3 053	209	33,7	5130 Hoch
10	19 558,8	+ 17 082,3	36 641,0	21 155	1 732	96	25,8	5141 Tief
5	32 064,0	+ 12 436,0	44 500,0	23 708	1 877	162	32,5	5144 und 5145 Straßen

1) In den Fällen, in denen die **verbrauchsbedingten** Abschreibungen nicht ermittelt wurden, sind stattdessen die **steuerlichen** Abschreibungen einbezogen worden.

Persónalkosten 2)								Größenklasse nach der Gesamproduktion 1) 1958 in DM
Löhne		Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohnempfänger (Sp. 4+6)	insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2+3+5)	insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne und Gehälter	
					gesetzliche	übrige		
8	9	10	11	12	13	14	15	
bau								
1 052,2	6 107	93,3	7 174	171,0	92,0	8,0	14,9	500 000 bis unter 10 Mill.
Hochbau								
904,2	5 384	110,0	9 170	167,9	89,9	10,1	16,6	1 Mill. bis unter 5 Mill.
2 358,0	5 805	318,1	8 371	508,5	79,8	20,2	19,0	5 " " " 10 "
6 193,8	5 963	1 224,4	10 282	1 375,1	81,8	18,2	18,5	10 " " " 50 "
bau								
1 401,5	5 673	244,8	9 067	295,4	77,5	22,5	17,9	500 000 bis unter 10 Mill.
5 433,7	6 213	1 003,1	9 301	1 236,3	68,9	31,1	19,2	10 Mill. " " " 50 "
oberbau								
727,2	6 015	53,8	8 545	134,1	90,5	9,5	17,2	500 000 bis unter 5 Mill.
bau								
917,7	5 935	125,9	9 745	172,0	84,5	15,5	16,5	1 Mill. bis unter 10 Mill.
7 168,9	5 310	2 041,8	9 960	1 592,2	78,1	21,9	17,3	10 " " " 100 "
und Gehaltsempfänger aller erfassten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe								

und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe

b. Anteile von Stammfirmen an der Produktion und den Kosten 1958 von Arbeitsgemeinschaften

Größenklasse nach der Gesamproduktion ¹⁾ 1958 in DM	Erfaßte Unternehmen mit Beteiligung an Arbeits- gemeinschaften	Anteiliger Umsatz	Anteilige Bestands- veränderung (+ oder -) an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten	Anteilige Produktion (Bautätigkeit)	Anteilige Kosten	
					1 000 DM	in % der Produktion (Sp. 4)
Anzahl	1 000 DM					
1	2	3	4	5	6	
5130 Hochbau						
1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 *)	3 685,6	+ 1,6	3 687,1	3 558,9	90,5
5 " " " 10 "	9	7 117,5	+ 143,0	7 260,5	6 092,4	83,9
10 " " " 50 "	11	45 653,3	+ 516,6	46 169,9	38 429,2	83,2
5141 Tiefbau						
500 000 bis unter 10 Mill.	7	3 608,4	+ 3 437,8	7 046,1	6 329,8	89,8
10 Mill. " " 50 "	7	17 669,8	+ 4 735,8	22 405,6	18 054,0	80,6
5142 Eisenbahnoberbau						
500 000 bis unter 5 Mill.	3	824,5	-	824,5	705,5	85,6
5144 und 5145 Straßenbau						
1 Mill. bis unter 10 Mill.	3	2 691,6	-	2 691,6	2 697,2	100,2
10 " " " 100 "	5	19 620,9	+ 9 078,3	28 699,2	25 107,5	87,5

1) Einschl. Anteil an Arbeitsgemeinschaften.
 *) Hierunter ein Unternehmen des Wohnungsbaus.

für die die Federführung bei erfaßten Stammfirmen lag

Kosten							Kosten insgesamt	
Personalkosten				Kostensteuern	Verbrauchsbedingte ¹⁾ Abschreibungen	Sonstige Kosten		
insgesamt	davon							
	Löhne	Gehälter	Sozialkosten					
% der Gesamtproduktion								
10	11	12	13	14	15	16	17	
bau	29,0	21,7	3,0	4,3	4,1	0,7	8,2	90,7
bau	28,7	22,1	2,0	4,6	3,6	0,2	8,8	80,0
bau	25,7	19,1	3,1	3,5	4,4	0,3	4,3	85,2

Großenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958		Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz			
		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie von weiter- verkaufter fremdbezogener Energie (einschl. Wasser)			Erlöse aus dem Verkauf von Neben- produkten der Energie- erzeugung
						insgesamt	davon aus		
							Energie- u. Wasser- versorgung	übrigen Bereichen	
	Anzahl	1 000 DM				%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

1. Gesamt									
500 000 bis unter 10 Mill.	14	89 809,7	6 415,0	89 666,3	6 404,7	91,3	72,2	19,0	3,1
10 Mill. " " 25 "	16	259 539,7	16 221,2	265 186,1	16 574,1	90,8	76,2	14,6	4,3
25 " " " 50 "	8	242 978,2	30 372,3	246 949,4	30 868,7	89,6	70,2	19,4	5,5
50 " und mehr	9	837 974,7	93 109,3	837 975,6	93 108,4	86,1	64,5	21,6	9,3

190 Kombinationen der Energie- und

250 000 bis unter 1 Mill.	19	11 797,1	620,9	11 569,4	608,9	93,1	93,0	0	1,8
1 Mill. " " 2 "	16	20 275,7	1 267,2	20 205,4	1 262,8	89,8	89,7	0,1	3,9
2 " " " 5 "	11	33 748,2	3 068,0	33 927,2	3 084,3	88,6	88,2	0,4	2,8
5 " " " 25 "	12	107 290,4	8 940,9	106 994,2	8 916,2	88,2	88,2	—	5,9
25 " " " 100 "	10	463 056,8	46 305,7	465 166,2	46 516,6	87,0	86,8	0,1	9,1
100 " und mehr	7	2 473 110,5	353 301,5	2 414 332,4	344 904,6	94,0	94,0	0,1	3,0

Großenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmens- teile	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958		Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz				
		der erfaßten Unter- nehmens- teile insgesamt	je Unter- nehmens- teil	der erfaßten Unter- nehmens- teile insgesamt	je Unter- nehmens- teil	Erlöse aus dem Verkauf von Strom, Gas und Wasser			Erlöse aus produkten insgesamt	
						ins- gesamt	davon			
							Strom	Gas		Wasser
Anzahl	1 000 DM				%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

										2. Unternehmensteil:	
500 000 bis unter 10 Mill.	14	71 853,3	5 132,4	72 235,6	5 159,7	89,7	61,1	17,5	11,1	3,8	
10 Mill. " " 25 "	16	221 919,1	13 869,9	225 901,2	14 118,8	89,5	62,7	17,4	9,4	5,0	
25 " " " 50 "	8	192 359,0	24 044,9	196 362,5	24 545,3	88,3	57,0	21,4	9,9	7,0	
50 " und mehr	9	654 415,6	72 712,8	650 663,1	72 295,9	83,1	54,6	20,1	8,4	12,0	

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM	Erfafte Unter- nehmens- teile	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958		Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz entfielen auf		
		der erfaßten Unter- nehmens- teile insgesamt	je Unternehmens- teil	der erfaßten Unter- nehmens- teile insgesamt	je Unternehmens- teil	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen	Umsatz aus Neben- geschäften	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
	Anzahl	1 000 DM				%		
	1		2	3	4	5	6	7

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

3. Unternehmensteil:								
500 000 bis unter 10 Mill.	14	17 956,5	1 282,6	17 430,7	1 245,1	97,8	2,1	0
10 Mill. " " 25 "	16	37 620,6	2 351,3	39 284,9	2 455,3	98,3	1,7	0
25 " " " 50 "	8	50 619,2	6 327,4	50 586,9	6 323,4	94,8	3,7	1,5
50 " und mehr	9	183 559,2	20 395,5	187 312,5	20 812,5	96,5	3,4	0,1

1) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie sowie umgesetzte Handelsware. — 2) des Gesamtunternehmens

entfielen auf		Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1958	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958			Nettoproduktionswert ¹⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Umsatz aus sonstigen Neben- geschäften	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je in dem Unter- nehmen be- schäftigte Person	Anteil an der Gesamt- produktion	je in dem Unter- nehmen be- schäftigte Person	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

unternehmen										
4,5	1,2	+	84,6	3 007,2	92 758,1	6 625,6	33 657	59,0	19 867	500 000 bis unter 10 Mill.
4,2	0,8	+	16,6	5 559,8	270 762,5	16 922,7	36 803	55,5	20 424	10 Mill. " " 25 "
4,2	0,6	-	320,0	7 688,1	254 317,5	31 789,7	32 327	58,8	19 007	25 " " " 50 "
4,2	0,4	-	3 624,3	32 544,0	866 895,3	96 321,7	29 831	59,6	17 770	50 " und mehr

Wasserversorgung ohne Verkehr

3,8	1,3	+	20,0	672,8	12 262,2	645,4	46 982	47,1	22 148	250 000 bis unter 1 Mill.
4,6	1,7	-	7,5	2 879,0	23 076,9	1 442,3	49 100	51,1	25 109	1 Mill. " " 2 "
4,7	4,0	+	20,1	1 421,2	35 368,4	3 215,3	50 239	48,3	24 261	2 " " " 5 "
4,1	1,8	-	616,9	3 052,3	109 429,6	9 119,1	50 709	54,5	27 653	5 " " " 25 "
3,3	0,7	-	984,1	7 575,5	471 757,6	47 175,8	50 940	48,3	24 600	25 " " " 100 "
2,4	0,6	-	15 827,7	39 968,5	2 438 473,1	348 353,3	79 681	47,1	37 540	100 " und mehr

entfielen auf					Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmens- teilen im Geschäfts- jahr 1958	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmens- teile	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958			Nettoproduktions- wert ¹⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM
dem Verkauf von Neben- der Energieerzeugung			Umsatz aus son- stigen Neben- geschäf- ten	Umsatz von Handels- ware (Hand- els- umsatz)			der erfaßten Unter- nehmens- teile insgesamt	je Unter- nehmens- teil	je in dem Unter- nehmens- teil beschäf- tigte Person	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je in dem Unter- nehmens- teil beschäf- tigte Person	
davon												
Dampf	Koks	Kohlen- wertst., Teer u. dgl.										
%					1 000 DM					DM	%	DM
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Energie- und Wasserversorgung													
0	3,4	0,4	5,1	1,5	+	84,6	2 845,7	75 165,9	5 369,0	47 038	52,8	24 826	500 000 bis unter 10 Mill.
0,3	4,2	0,5	4,6	0,9	+	16,6	5 275,0	231 192,8	14 449,6	51 779	50,9	26 345	10 Mill. " " 25 "
1,7	4,8	0,5	4,4	0,4	-	316,3	6 571,6	202 617,8	25 327,2	56 613	52,4	29 649	25 " " " 50 "
3,6	7,2	1,2	4,4	0,5	-	3 461,2	24 519,5	671 721,4	74 635,7	55 340	54,6	30 213	50 " und mehr

Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmens- teilen im Geschäfts- jahr 1958	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmens- teile	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958			Nettoproduktionswert ¹⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM
		der erfaßten Unternehmens- teile insgesamt	je Unternehmens- teil	je in dem Unternehmens- teil beschäftigte Person	Anteil an der Gesamt- produktion	je in dem Unternehmens- teil beschäftigte Person	
		1 000 DM		DM	%	DM	
9	10	11	12	13	14	15	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Übrige Bereiche (einschl. Verkehr)								
-	161,4	17 592,1	1 256,6	15 192	85,7	13 022		500 000 bis unter 10 Mill.
-	284,8	39 569,7	2 473,1	13 682	82,5	11 282		10 Mill. " " 25 "
- 3,7	1 116,5	51 699,8	6 462,5	12 057	84,0	10 124		25 " " " 50 "
- 163,1	8 024,5	195 173,9	21 686,0	11 534	76,7	8 845		50 " und mehr

Großenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958		Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz			
		der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie von weiter- verkaufter fremdbezogener Energie (einschl. Wasser)			Erlöse aus dem Verkauf von Neben- produkten der Energie- erzeugung
						insgesamt	davon aus		
							Energie- u. Wasser- versorgung	übrigen Bereichen	
	Anzahl	1 000 DM				%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

191 Elektrizitätserzeugung

250 000 bis unter 2 Mill.	15	18 043,4	1 202,9	14 900,9	993,4	83,8	83,8	-	-
2 Mill. " " 25 "	6	43 688,9	7 281,5	42 591,8	7 098,6	90,4	90,4	-	-
25 " " " 100 "	4	240 533,5	60 133,4	239 118,2	59 779,5	93,3	93,3	-	-
100 " und mehr	7	1 142 382,7	163 197,5	1 152 282,0	164 611,7	93,6	93,3	0,2	3,3

darunter: a) Elektrizität erzeugende

ohne Größenklassengliederung	18	1 213 948,5	67 441,6	1 224 206,4	68 011,5	93,3	93,1	0,2	3,1
-----------------------------------	----	-------------	----------	-------------	----------	------	------	-----	-----

b) Elektrizität verteilende

ohne Größenklassengliederung	12	229 222,2	19 101,8	223 208,6	18 600,7	93,6	93,6	-	-
-----------------------------------	----	-----------	----------	-----------	----------	------	------	---	---

193 Gaserzeugung

100 000 bis unter 2 Mill.	13	14 077,8	1 082,9	14 060,0	1 081,5	82,2	82,2	-	6,4
2 Mill. " " 100 "	8	103 578,0	12 947,2	103 440,7	12 930,1	52,8	52,8	-	39,9

davon: a) Gas erzeugende

ohne Größenklassengliederung	4	84 299,8	21 074,9	84 249,2	21 062,3	50,3	50,3	-	44,0
-----------------------------------	---	----------	----------	----------	----------	------	------	---	------

b) Gas erzeugende

ohne Größenklassengliederung	4	15 628,3	3 907,1	15 604,2	3 901,1	55,5	55,5	-	32,5
-----------------------------------	---	----------	---------	----------	---------	------	------	---	------

c) Gas verteilende

ohne Größenklassengliederung	13	17 727,6	1 363,7	17 647,2	1 357,5	85,7	85,7	-	-
-----------------------------------	----	----------	---------	----------	---------	------	------	---	---

195 Wassergewinnung

50 000 bis unter 250 000	12	1 731,6	144,3	1 747,0	145,6	95,4	93,9	1,5	-
250 000 " " 500 000	11	4 264,8	387,7	4 062,7	369,3	93,6	93,6	-	-
500 000 " " 1 Mill.	13	8 030,0	617,7	8 230,7	633,1	86,0	86,0	-	-
1 Mill. " " 100 "	6	101 688,2	16 948,0	101 360,4	16 893,4	93,1	90,5	2,6	-

davon: a) Wasser gewinnende

ohne Größenklassengliederung	14	101 920,0	7 280,0	101 356,6	7 239,8	93,9	91,3	2,6	-
-----------------------------------	----	-----------	---------	-----------	---------	------	------	-----	---

b) Wasser gewinnende

ohne Größenklassengliederung	28	13 794,6	492,7	14 044,1	501,6	84,1	83,9	0,2	-
-----------------------------------	----	----------	-------	----------	-------	------	------	-----	---

darunter: Grundwasser

ohne Größenklassengliederung	22	12 921,1	587,3	13 138,3	597,2	83,4	83,4	-	-
-----------------------------------	----	----------	-------	----------	-------	------	------	---	---

1) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie sowie umgesetzte Handelsware.

entfielen auf		Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäfts- jahr 1958	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958			Nettoproduktionswert ¹⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Umsatz aus sonstigen Neben- geschäften	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unter- nehmen	je in dem Unter- nehmen be- schäftigte Person	Anteil an der Gesamt- produktion	je in dem Unter- nehmen be- schäftigte Person	
%		1 000 DM			DM	%	DM		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

und -verteilung

10,6	5,6	-	12,9	585,1	15 473,0	1 031,5	41 932	48,9	20 505	250 000 bis unter 2 Mill.
5,1	4,5	+	7,8	5 006,8	47 606,3	7 934,4	68 204	38,5	26 226	2 Mill. " " 25 "
3,2	3,5	-	23,9	5 210,4	244 304,7	61 076,2	68 089	41,5	28 254	25 " " " 100 "
2,0	1,2	+	719,3	35 164,6	1 188 165,8	169 738,0	63 695	54,9	34 979	100 " und mehr

und verteilende Unternehmen

2,3	1,3	+	698,4	36 395,2	1 261 300,0	70 072,2	63 248	54,2	34 268	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	-------	----------	-------------	----------	--------	------	--------	------------------------------

Unternehmen

2,7	3,7	-	9,8	9 553,0	232 751,8	19 396,0	70 191	41,0	28 768	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	-----	---------	-----------	----------	--------	------	--------	------------------------------

und -verteilung

5,6	5,9	-	35,0	378,5	14 403,5	1 108,0	46 613	43,1	20 086	100 000 bis unter 2 Mill.
3,1	4,2	-	1 635,3	2 216,2	104 021,6	13 002,7	74 089	33,5	24 853	2 Mill. " " " 100 "

und verteilende Unternehmen

2,7	3,0	-	1 203,0	1 460,6	84 506,8	21 126,7	78 030	30,3	23 660	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	---------	---------	----------	----------	--------	------	--------	------------------------------

Unternehmen

4,8	7,1	-	473,1	649,3	15 780,4	3 945,1	50 417	47,7	24 037	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	-------	-------	----------	---------	--------	------	--------	------------------------------

Unternehmen

5,4	8,9	+	5,7	484,9	18 137,8	1 395,2	57 217	43,8	25 089	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	-----	-------	----------	---------	--------	------	--------	------------------------------

und -verteilung

4,6	-	-	37,2	1 784,1	148,7	37 170	76,7	28 510	50 000 bis unter 250 000	
6,4	-	-	90,7	4 153,3	377,6	32 963	77,3	25 475	250 000 " " 500 000	
14,0	0	-	910,2	9 140,9	703,2	35 293	77,7	27 424	500 000 " " 1 Mill.	
6,9	-	-	7,7	2 106,6	103 459,3	17 243,2	35 774	79,1	28 283	1 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

6,1	0	-	2 179,5	103 536,1	7 395,4	37 136	78,7	29 244	ohne Größenklassengliederung
-----	---	---	---------	-----------	---------	--------	------	--------	------------------------------

Unternehmen

15,9	-	-	7,7	965,2	15 001,6	535,8	27 936	79,6	22 243	ohne Größenklassengliederung
------	---	---	-----	-------	----------	-------	--------	------	--------	------------------------------

gewinnende Unternehmen

16,6	-	-	7,7	931,5	14 062,1	639,2	27 573	79,6	21 950	ohne Größenklassengliederung
------	---	---	-----	-------	----------	-------	--------	------	--------	------------------------------

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmen	Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie (einschl. Wasser) sowie umgesetzte Handelsware						Personal					
		ins- gesamt	davon					ins- gesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte 1)				
			Roh- stoffe ins- gesamt	Auswär- tige Be- arbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremd- bezogene Energie (einschl. Wasser)	Umge- setzte Handels- ware		ins- gesamt	davon			
										ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäf- tigte
1 000 DM												% der	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

1. Gesamt

500 000 bis unter 10 Mill.	6 625,6	41,0	6,1	0	5,6	28,3	1,0	23,2	19,2	11,3	7,8	0,1
10 Mill. " " 25 "	16 922,7	44,5	7,9	0,2	5,4	30,5	0,6	21,1	17,2	11,1	6,0	0,1
25 " " " 50 "	31 789,7	41,2	7,9	0,1	4,8	28,0	0,4	23,6	19,4	14,0	5,3	—
50 " und mehr	96 321,7	40,4	16,4	0	12,3 ⁴⁾	11,4	0,3	25,1	20,4	14,1	6,3	0

190 Kombinationen der Energie- und

250 000 bis unter 1 Mill.	645,4	52,9	4,2	—	2,7	44,8	1,1	15,0	12,9	6,4	6,5	0
1 Mill. " " 2 "	1 442,3	48,9	6,4	—	3,6	37,7	1,2	14,4	12,2	6,5	5,7	0
2 " " " 5 "	3 215,3	51,7	5,0	0,1	1,8	41,8	3,0	14,5	12,4	7,0	5,4	0
5 " " " 25 "	9 119,1	45,5	8,6	0,1	2,6	33,0	1,2	15,7	12,5	5,8	6,7	0
25 " " " 100 "	47 175,8	51,7	12,0	0,1	1,8	37,3	0,5	16,0	12,8	6,7	6,1	0,1
100 " und mehr	348 353,3	52,9	16,9	0,1	2,9	32,5	0,5	13,3	10,1	5,6	4,4	0

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 3) (Gesamtleistung) 1958 in DM	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmens- teil	Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie (einschl. Wasser) sowie umgesetzte Handelsware									Personal			
		ins- gesamt	Roh- stoffe ins- gesamt	Aus- wärtige Bearbei- tung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe	davon					ins- gesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für		
						Fremdbezog. Energie (einschl. Wasser)				Umge- setzte Handels- ware		da		
						ins- gesamt	davon					ins- gesamt	Löhne	Gehälter
							Strom	Gas	Wasser					
1 000 DM													% der	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

2. Unternehmensteil:

500 000 bis unter 10 Mill. ..	5 369,0	47,2	7,3	0	4,1	34,6	28,7	4,2	1,7	1,2	16,8	13,8	7,1	6,5
10 Mill. " " 25 " ..	14 449,6	49,1	9,1	0,2	3,5	35,6	31,2	4,0	0,4	0,7	14,9	12,1	6,5	5,5
25 " " " 50 " ..	25 327,2	47,6	9,9	0,1	2,4	34,9	28,8	5,2	0,8	0,3	13,7	11,2	6,7	4,5
50 " und mehr	74 635,7	45,4	21,0	0	9,4 ⁴⁾	14,5	11,0	3,4	0,1	0,4	15,1	12,0	6,5	5,5

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ³⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmens- teil	Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie (einschl. Wasser) sowie umgesetzte Handelsware						Personal					
		ins- gesamt	Roh- stoffe ins- gesamt	Auswär- tige Be- arbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremd- bezogene Energie (einschl. Wasser)	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte ¹⁾				
									ins- gesamt	davon			
										Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäft- igte	
1 000 DM												% der	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

3. Unternehmensteil:

500 000 bis unter 10 Mill.	1 256,6	14,3	1,2	0	11,8	1,3	0	50,8	42,6	29,2	13,4	—
10 Mill. " " 25 "	2 473,1	17,5	0,5	0,3	16,3	0,4	0	57,2	47,5	38,1	9,4	0,1
25 " " " 50 "	6 462,5	16,0	—	0	14,1	0,9	1,0	62,2	51,2	42,5	8,7	—
50 " und mehr	21 686,0	23,3	0,3	0,1	22,5 ⁴⁾	0,4	0,1	59,6	49,5	40,4	9,1	0

1) Z.B. für nebenberufliche Kassierer. — 2) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin. — 3) Des Gesamtunternehmens. — 4) Bedingt durch ein

kosten		Ruhe- gehälter und Pensio- nen	Fremd- leistun- gen für Instand- haltungs- arbeiten	Steuern 2) (einschl. Vermögen- steuer)	Mieten und Pachten	Steuerl. Abschreib. (ohne Sonderabschr.)		Fremd- kapital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergebnis	Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
von						ins- gesamt	darunter Abschrei- bungen auf die Substanz					
Sozialkosten												
gesetz- liche	frei- willige											
Gesamtproduktion												
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
unternehmen

2,7	1,3	0,4	3,1	2,5	0,4	10,7	—	3,5	10,1	94,8	5,2	500 000 bis unter	10 Mill.
2,5	1,3	1,2	2,9	2,2	0,2	10,2	—	3,6	10,2	96,1	3,9	10 Mill. " "	25 "
3,1	1,1	1,3	2,8	2,3	0,2	10,3	0,2	4,8	10,6	97,1	2,9	25 " " "	50 "
2,7	2,0	3,0	1,9	1,9	0,3	14,0	—	5,0	10,8	102,5	— 2,5	50 " und mehr	

Wasserversorgung ohne Verkehr

1,8	0,2	0,3	0,7	2,1	0,2	10,4	0	3,7	8,1	93,3	6,7	250 000 bis unter	1 Mill.
1,8	0,3	0,2	1,6	1,6	0,1	9,6	0,1	2,8	7,2	86,3	13,7	1 Mill. " "	2 "
1,7	0,4	0,6	1,1	1,9	0,1	9,0	—	3,2	10,4	92,5	7,5	2 " " "	5 "
1,8	1,4	0,5	2,0	2,4	0,1	12,8 4)	—	4,1	9,6	92,7	7,3	5 " " "	25 "
1,8	1,4	0,9	2,9	2,1	0,2	9,7	—	3,9	8,6	96,0	4,0	25 " " "	100 "
1,1	2,1	0,4	3,2	3,0	0,2	13,1	—	3,7	7,1	96,8	3,2	100 " und mehr	

kosten			Ruhe- gehälter und Pen- sionen	Fremd- leistun- gen für Instand- haltungs- arbeiten	Steuern 2) (einschl. Vermögen- steuer)	Mieten und Pachten	Steuerl. Abschreib. (ohne Sonderabschr.)		Fremd- kapital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergebnis	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 3) (Gesamtleistung) 1958 in DM		
von							Sozialkosten							ins- gesamt	darunter Abschrei- bungen auf die Substanz
sonst. Besch. 1)															
von															
Entgelte für sonst. Besch.		gesetz- liche	frei- willige												
Gesamtproduktion															
15		16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
Energie- und Wasserversorgung

0,1	1,9	1,1	0,3	1,7	2,1	0,3	10,6	—	3,8	10,8	93,5	6,5	500 000 bis unter	10 Mill.
0,1	1,7	1,1	0,9	2,2	2,0	0,1	9,3	—	3,6	10,3	92,5	7,5	10 Mill. " "	25 "
—	1,7	0,7	0,8	1,9	2,1	0,1	8,9	—	5,1	11,2	91,4	8,6	25 " " "	50 "
0	1,6	1,5	1,5	1,5	1,9	0,2	14,1	—	5,3	10,7	95,8	4,2	50 " und mehr	

kosten		Ruhe- gehälter und Pensio- nen	Fremd- lei- stun- gen für Instand- haltungs- arbeiten	Steuern ²⁾ (einschl. Vermögen- steuer)	Mieten und Pachten	Steuerl. Abschreib. (ohne Sonderabschr.)		Fremd- kapital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergebnis	Größenklasse nach der Gesamtproduktion ³⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM
von						ins- gesamt	darunter Abschrei- bungen auf die Substanz					
Sozialkosten												
gesetz- liche	frei- willige											
Gesamtproduktion												
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
Übrige Bereiche (einschl. Verkehr)

6,4	1,8	0,5	9,0	4,2	1,0	11,0	—	2,3	7,4	100,7	— 0,7	500 000 bis unter	10 Mill.
7,1	2,7	2,7	6,7	3,1	1,1	15,3	—	3,9	9,9	117,5	— 17,5	10 Mill. " "	25 "
8,3	2,7	3,1	6,5	3,1	0,4	15,7	1,2	3,7	8,5	119,2	— 19,2	25 " " "	50 "
6,2	3,9	8,3	3,4	1,7	0,5	13,6	—	3,9	11,0	125,3	— 25,3	50 " und mehr	

den Einzelfall.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmen	Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie (einschl. Wasser) sowie umgesetzte Handelsware						ins- gesamt	Personal				
		ins- gesamt	davon						Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte 1)				
			Roh- stoffe ins- gesamt	Auswär- tige Be- arbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremd- bezogene Energie (einschl. Wasser)	Umge- setzte Handels- ware		ins- gesamt	davon			
										ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäftigte
1 000 DM												% der	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
191 Elektrizitätserzeugung													
250 000 bis unter 2 Mill.	1 031,5	51,1	1,4	0	4,2	41,5	4,1	18,2	14,7	7,5	7,3	0	
2 Mill. " " 25 "	7 934,4	61,5	0,7	0,4	10,5 ³⁾	46,9	3,1	12,0	9,8	4,8	4,4	0,6	
25 " " " 100 "	61 076,2	58,5	0,9	—	2,4	53,0	2,3	13,7	10,4	5,1	5,0	0,4	
100 " und mehr	169 738,0	45,1	24,1	—	3,3	16,7	0,9	14,9	11,4	6,2	4,9	0,3	
darunter: a) Elektrizität erzeugende													
ohne Größenklassengliederung	70 072,2	45,8	22,9	0	3,2	18,7	1,0	14,8	11,3	6,2	4,9	0,3	
b) Elektrizität verteilende													
ohne Größenklassengliederung	19 396,0	59,0	—	0,1	4,3	52,1	2,5	13,7	10,4	5,0	5,0	0,5	
193 Gaserzeugung													
100 000 bis unter 2 Mill.	1 108,0	56,9	11,3	0	2,6	39,2	3,8	14,7	12,5	6,4	5,9	0,2	
2-Mill. " " 100 "	13 002,7	66,5	50,3	0,1	7,4	5,8	2,8	13,5	10,0	6,4	3,5	0,1	
davon: a) Gas erzeugende													
ohne Größenklassengliederung	21 126,7	69,7	55,4	0,1	8,5	3,7	2,0	13,3	9,5	6,3	3,2	0	
b) Gas erzeugende													
ohne Größenklassengliederung	3 945,1	52,3	45,1	—	1,7	1,2	4,3	15,9	13,3	8,5	4,6	0,2	
c) Gas verteilende													
ohne Größenklassengliederung	1 395,2	56,2	0,1	0	3,4	46,5	6,2	13,5	11,4	4,9	5,9	0,5	
195 Wassergewinnung													
50 000 bis unter 250 000	148,7	23,3	—	—	4,2	19,1	—	22,3	19,5	8,1	10,8	0,6	
250 000 " " 500 000	377,6	22,7	—	0,2	3,5	19,0	—	22,8	19,6	7,4	11,4	0,8	
500 000 " " 1 Mill.	703,2	22,3	—	0	8,9	13,4	0	22,4	19,1	9,4	9,2	0,4	
1 Mill. " " 100 "	17 243,2	20,9	—	0,1	19,4	1,5	—	25,1	18,8	9,8	9,0	—	
davon: a) Wasser gewinnende													
ohne Größenklassengliederung	7 395,4	21,3	—	0,1	19,2	2,0	0	24,3	18,1	9,6	8,5	0	
b) Wasser gewinnende													
ohne Größenklassengliederung	535,8	20,4	—	0,1	8,1	12,2	—	27,9	23,8	10,2	13,1	0,5	
darunter: Grundwasser													
ohne Größenklassengliederung	639,2	20,4	—	0,1	8,3	12,0	—	28,1	24,0	10,2	13,3	0,4	

1) Z.B. für nebenberufliche Kassierer. — 2) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin. — 3) Bedingt durch einen Einzelfall.

kosten		Ruhe- gehälter und Pensio- nen	Fremd- lei- stungen für Instand- haltungs- arbeiten	Steuern ²⁾ (einschl. Vermögen- steuer)	Mieten und Pachten	Steuerl. Abschreib. (ohne Sonderabschr.)		Fremd- kapital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Betriebs- ergebnis	Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM									
von						ins- gesamt	darunter Abschrei- bungen auf die Substanz														
Sozialkosten																					
gesetz- liche	frei- willige																				
Gesamtproduktion																					
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24										

und -verteilung

1,7	1,8	0,2	1,0	3,2	0,4	10,2	0,7	2,4	5,6	92,3	7,7	250 000 bis unter 2 Mill.
1,2	0,9	0,4	1,9	2,3	0,1	10,2	—	1,7	5,6	95,7	4,3	2 Mill. " " 25 "
1,2	2,1	—	1,5	2,6	0,3	10,2	—	2,8	3,1	92,7	7,3	25 " " " 100 "
1,3	2,3	0,1	1,9	5,3	0,2	14,1	—	5,1	4,5	91,2	8,8	100 " und mehr

und verteilende Unternehmen

1,3	2,3	0,1	1,9	5,2	0,2	13,8	0	4,9	4,4	91,2	8,8	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	-----	-----	------	-----	------------------------------

Unternehmen

1,2	2,0	0,1	1,4	2,5	0,4	10,4	—	2,8	3,7	93,8	6,2	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	-----	-----	------	-----	------------------------------

und -verteilung

1,9	0,4	0,2	1,1	3,2	0,1	7,4	—	3,7	6,5	93,7	6,3	100 000 bis unter 2 Mill.
1,4	2,1	1,7	0,9	2,2	0	6,8	—	1,9	8,5	102,1	— 2,1	2 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

1,3	2,5	2,1	0,9	1,9	0	6,6	—	1,1	9,3	104,9	— 4,9	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	---	-----	-----	-------	-------	------------------------------

Unternehmen

2,0	0,5	0	1,6	3,3	0,1	7,3	—	4,6	3,9	89,0	11,0	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	------	------	------------------------------

Unternehmen

1,5	0,5	0,2	0,6	3,4	0,2	7,7	—	4,4	7,5	93,6	6,4	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	------	-----	------------------------------

und -verteilung

2,5	0,3	0,3	4,9	3,2	0,4	24,4	—	15,6	5,8	100,2	— 0,2	50 000 bis unter 250 000
2,7	0,5	0,5	2,1	2,4	0,4	21,0	—	9,7	8,0	89,5	10,5	250 000 " " 500 000
2,6	0,7	0,3	3,2	2,6	0,3	22,1	—	9,5	5,8	88,6	11,4	500 000 " " 1 Mill.
2,1	4,2	1,1	2,3	5,7	0,4	18,3	—	3,3	9,4	86,6	13,4	1 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

2,0	4,1	1,1	2,2	5,8	0,4	18,2	—	3,2	9,5	85,9	14,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	-----	-----	------	------	------------------------------

Unternehmen

3,3	0,7	0,3	4,1	2,3	0,3	22,9	—	11,4	5,9	95,5	4,5	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	------	-----	------	-----	------------------------------

gewinnende Unternehmen

3,4	0,7	0,3	4,0	2,2	0,3	22,7	—	11,3	5,7	95,0	5,0	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	------	-----	------	-----	------------------------------

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Beschäftigte Personen am Ende des Geschäftsjahres 1958					Von den Beschäftigten insgesamt entfielen auf		Personal			
	Ange- stellte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage befind- liche)	Kaufm., techn. und gewerbl. Lehrlinge	Anlern- linge, Um- schüler, Prakti- kanten und Volontäre	ins- gesamt	die Energie- und Wasser- ver- sorgung	die übrigen Bereiche (einschl. Verkehr)	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte ¹⁾			
								ins- gesamt	davon		
									Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäftigte
Anzahl							1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

1. Gesamt

500 000 bis unter 10 Mill.	65,6	125,9	5,0	0,3	196,9	114,1	82,7	1 273,6	747,8	519,4	6,5
10 Mill. " " 25 "	128,9	317,4	12,9	0,7	459,8	279,1	180,8	2 918,7	1 886,5	1 021,2	11,0
25 " " " 50 "	216,3	753,8	13,4	—	983,4	447,4	536,0	6 153,9	4 456,6	1 697,3	—
50 " und mehr	752,0	2 386,0	86,9	4,0	3 228,9	1 348,7	1 880,2	19 652,5	13 570,1	6 080,0	2,4

190 Kombinationen der Energie-un

250 000 bis unter 1 Mill.	5,7	7,3	0,1	0,6	13,7	13,6	0,1	83,6	41,4	41,9	0,2
1 Mill. " " 2 "	11,2	16,8	1,3	0,1	29,4	29,2	0,2	176,0	93,4	82,1	0,5
2 " " " 5 "	21,9	39,6	2,2	0,3	64,0	61,5	2,5	398,7	225,8	172,7	0,1
5 " " " 25 "	75,3	96,8	7,8	—	179,8	179,8	—	1 141,5	532,5	607,8	1,2
25 " " " 100 "	349,6	550,6	24,4	1,5	926,1	919,3	6,8	6 056,8	3 170,9	2 862,0	23,9
100 " und mehr	1 477,7	2 803,0	86,6	4,6	4 371,9	4 334,6	37,3	35 270,8	19 646,2	15 459,2	165,4

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM	Beschäftigte Personen am Ende des Geschäftsjahres 1958					Personalkosten			
	Ange- stellte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage befind- liche)	Kaufm., techn. und gewerbl. Lehrlinge	Anlern- linge, Um- schüler, Prakti- kanten und Volontäre	insgesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte ¹⁾			
						insgesamt	davon		
							Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäftigte
Anzahl					1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

2. Unternehmensteil

500 000 bis unter 10 Mill.	43,9	66,1	3,9	0,2	114,1	738,9	380,9	351,5	6,5
10 Mill. " " 25 "	100,0	168,4	10,1	0,5	279,1	1 743,5	944,7	789,4	9,4
25 " " " 50 "	142,8	297,4	7,3	—	447,4	2 843,4	1 709,2	1 134,2	—
50 " und mehr	490,7	812,2	42,7	3,1	1 348,7	8 924,7	4 817,3	4 105,3	2,1

Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM	Beschäftigte Personen am Ende des Geschäftsjahres 1958					Personalkosten			
	Ange- stellte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage befind- liche)	Kaufm., techn. und gewerbl. Lehrlinge	Anlern- linge, Um- schüler, Prakti- kanten und Volontäre	insgesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte ¹⁾			
						insgesamt	davon		
							Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäft- igte
Anzahl					1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

18 Stadtwerke - Kombinationen von öffentlichen

3. Unternehmensteil

500 000 bis unter 10 Mill.	21,7	59,8	1,1	0,1	82,7	534,7	366,9	167,9	—
10 Mill. " " 25 "	28,9	148,9	2,8	0,2	180,8	1 175,2	941,8	231,8	1,6
25 " " " 50 "	73,5	456,4	6,1	—	536,0	3 310,5	2 747,4	563,1	—
50 " und mehr	261,3	1 573,8	44,2	0,9	1 880,2	10 727,8	8 752,8	1 974,7	0,3

1) Z. B. für nebenberufliche Kassierer. — 2) des Gesamtunternehmens.

kosten				Ruhegehälter und Pensionen	Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Sozialkosten					
insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne und Gehälter (Spalte 9 und 10)		
	gesetzliche	freiwillige			
DM	%			1 000 DM	
12	13	14	15	16	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

unternehmen					
265,1	68,4	31,6	20,9	23,2	500 000 bis unter 10 Mill.
645,5	65,2	34,8	22,2	196,9	10 Mill. " " 25 "
1 338,5	73,2	26,8	21,7	405,0	25 " " " 50 "
4 539,4	56,6	43,4	23,1	2 933,5	50 " und mehr

Wasserversorgung ohne Verkehr

13,4	88,6	11,4	16,1	1,6	250 000 bis unter 1 Mill.
31,2	84,8	15,2	17,8	2,5	1 Mill. " " 2 "
68,3	79,5	20,5	17,1	19,7	2 " " " 5 "
290,0	55,3	44,7	25,4	47,4	5 " " " 25 "
1 481,8	56,5	43,5	24,6	437,8	25 " " " 100 "
11 029,9	34,4	65,6	31,4	1 334,8	100 " und mehr

kosten				Ruhegehälter und Pensionen	Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM
Sozialkosten					
insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne und Gehälter (Spalte 7 und 8)		
	gesetzliche	freiwillige			
DM	%				
10	11	12	13	1 000 DM	14

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Energie- und Wasserversorgung					
141,1	62,3	37,7	22,0	16,5	500 000 bis unter 10 Mill.
404,9	60,8	39,2	23,3	131,1	10 Mill. " " 25 "
627,8	70,3	29,7	22,1	207,6	25 " " " 50 "
2 349,5	51,9	48,1	26,3	1 127,7	50 " und mehr

kosten				Ruhegehälter und Pensionen	Größenklasse nach der Gesamtproduktion ²⁾ (Gesamtleistung) 1958 in DM
Sozialkosten					
insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne und Gehälter (Spalte 7 und 8)		
	gesetzliche	freiwillige			
DM	%			1 000 DM	
10	11	12	13	14	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Übrige Bereiche (einschl. Verkehr)					
103,8	77,8	22,2	19,4	6,7	500 000 bis unter 10 Mill.
240,6	72,6	27,4	20,5	65,8	10 Mill. " " 25 "
710,7	75,7	24,3	21,5	197,4	25 " " " 50 "
2 190,0	61,7	38,3	20,4	1 805,8	50 " und mehr

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Beschäftigte Personen am Ende des Geschäftsjahres 1958					Von den Beschäftigten insgesamt entfielen auf		Personal			
	Ange- stellte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage- befind- liche)	Kaufm., techn. und gewerbl. Lehrlinge	Anlern- linge, Um- schüler, Prakti- kanten und Volontäre	ins- gesamt	die Energie- und Wasser- ver- sorgung	die übrigen Bereiche (einschl. Verkehr)	Löhne, Gehälter und Entgelte für sonstige Beschäftigte ¹⁾			
								ins- gesamt	davon		
									Löhne	Gehälter	Entgelte für sonst. Beschäft- igte
Anzahl							1 000				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

191 Elektrizitätserzeugung

250 000 bis unter 2 Mill.	9,0	13,5	2,0	0,1	24,6	24,6	—	152,1	76,9	74,9	0,3
2 Mill. " " 25 "	40,7	67,8	7,8	—	116,3	106,5	9,8	779,4	381,3	350,1	48,0
25 " " " 100 "	328,0	523,5	38,0	7,5	897,0	897,0	—	6 340,8	3 099,5	3 026,6	214,7
100 Mill. und mehr	871,9	1 706,1	80,6	6,3	2 664,9	2 627,3	37,6	19 280,6	10 569,2	8 262,3	449,1

darunter: a) Elektrizität erzeugende

ohne Größenklassengliederung	362,3	706,7	36,3	2,7	1 107,9	1 090,0	17,9	7 928,8	4 339,0	3 409,6	180,2
------------------------------------	-------	-------	------	-----	---------	---------	------	---------	---------	---------	-------

b) Elektrizität verteilende

ohne Größenklassengliederung	104,2	158,7	11,3	2,3	276,3	276,3	—	2 022,1	966,8	967,7	87,6
------------------------------------	-------	-------	------	-----	-------	-------	---	---------	-------	-------	------

193 Gaserzeugung

100 000 bis unter 2 Mill.	9,2	13,6	0,9	0,1	23,8	23,8	—	137,9	70,5	65,3	2,1
2 Mill. " " 100 "	47,6	125,6	2,1	0,1	175,5	175,5	—	1 303,8	829,9	459,0	15,0

davon: a) Gas erzeugende

ohne Größenklassengliederung	67,0	200,3	3,3	0,3	270,8	270,8	—	2 013,0	1 330,3	679,5	3,2
------------------------------------	------	-------	-----	-----	-------	-------	---	---------	---------	-------	-----

b) Gas erzeugende

ohne Größenklassengliederung	21,8	54,3	2,3	—	78,3	78,3	—	525,9	335,6	181,1	9,1
------------------------------------	------	------	-----	---	------	------	---	-------	-------	-------	-----

c) Gas verteilende

ohne Größenklassengliederung	11,2	12,6	0,5	0,1	24,4	24,4	—	159,1	68,6	83,0	7,6
------------------------------------	------	------	-----	-----	------	------	---	-------	------	------	-----

195 Wassergewinnung

50 000 bis unter 250 000	2,1	1,9	—	—	4,0	3,9	0,1	29,0	12,0	16,1	1,0
250 000 " " 500 000	6,0	5,2	0,3	—	11,5	11,5	—	74,1	27,9	43,0	3,2
500 000 " " 1 Mill.	9,0	10,8	0,1	—	19,9	19,9	—	134,2	66,4	64,9	2,9
1 Mill. " " 100 "	174,7	298,5	6,2	2,7	482,0	420,3	61,7	3 238,0	1 693,2	1 544,8	—

davon: a) Wasser gewinnende

ohne Größenklassengliederung	71,5	124,7	1,8	1,1	199,1	172,7	26,4	1 339,9	709,9	629,1	0,9
------------------------------------	------	-------	-----	-----	-------	-------	------	---------	-------	-------	-----

b) Wasser gewinnende

ohne Größenklassengliederung	9,1	9,5	0,6	—	19,2	19,1	0	127,8	54,8	70,4	2,5
------------------------------------	-----	-----	-----	---	------	------	---	-------	------	------	-----

darunter: Grundwasser

ohne Größenklassengliederung	11,0	11,4	0,7	—	23,2	23,2	—	153,3	65,2	85,3	2,8
------------------------------------	------	------	-----	---	------	------	---	-------	------	------	-----

1) Z.B. für nebenberufliche Kassierer.

kosten				Ruhegehälter und Pensionen	Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Sozialkosten					
insgesamt	davon		in % der Summe der Löhne und Gehälter (Spalte 9 und 10)		
	gesetzliche	freiwillige			
DM	%			1 000 DM	
12	13	14	15	16	

und -verteilung

36,2	49,4	50,6	23,8	1,8	250 000 bis unter 2 Mill.
173,7	56,6	43,4	23,8	28,9	2 Mill. " " 25 "
2 027,0	35,5	64,5	33,1	-	25 " " " 100 "
6 034,0	35,4	64,6	32,0	209,4	100 " und mehr

und verteilende Unternehmen

2 462,6	35,8	64,2	31,8	85,2	ohne Größenklassengliederung
---------	------	------	------	------	------------------------------

Unternehmen

629,4	36,9	63,1	32,5	11,0	ohne Größenklassengliederung
-------	------	------	------	------	------------------------------

und -verteilung

25,4	81,1	18,9	18,7	2,4	100 000 bis unter 2 Mill.
453,8	39,0	61,0	35,2	221,7	2 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

797,1	34,3	65,7	39,7	442,7	ohne Größenklassengliederung
-------	------	------	------	-------	------------------------------

Unternehmen

99,7	78,3	21,7	19,3	0,7	ohne Größenklassengliederung
------	------	------	------	-----	------------------------------

Unternehmen

28,7	74,2	25,8	19,0	2,4	ohne Größenklassengliederung
------	------	------	------	-----	------------------------------

und -verteilung

4,1	88,4	11,6	14,7	0,4	50 000 bis unter 250 000
12,0	85,6	14,4	17,0	1,8	250 000 " " 500 000
23,3	78,4	21,6	17,7	2,3	500 000 " " 1 Mill.
1 086,9	34,0	66,0	33,6	190,2	1 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

457,5	33,1	66,9	34,2	81,9	ohne Größenklassengliederung
-------	------	------	------	------	------------------------------

Unternehmen

21,5	82,4	17,6	17,2	1,7	ohne Größenklassengliederung
------	------	------	------	-----	------------------------------

gewinnende Unternehmen

26,1	82,1	17,9	17,4	1,9	ohne Größenklassengliederung
------	------	------	------	-----	------------------------------

Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Anlagen						Be
	Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speichieranlagen		Fortleitungs- und Verteilungsanlagen		Sonstige Anlagen		Roh-, Hilfs- und Brenn- und Treibstoffe) bezogener Teile und
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang
	1 000						
	1	2	3	4	5	6	7

18 Stadtwerke-Kombinationen von öffentlichen

1. Gesamt							
500 000 bis unter 10 Mill.	1 913,3	1 897,2	4 812,0	5 165,2	2 347,8	2 417,1	338,4
10 Mill. " " 25 "	4 766,5	5 103,9	10 438,7	11 340,5	5 045,9	5 273,2	904,6
25 " " " 50 "	8 789,2	10 107,4	18 319,1	20 906,4	12 998,2	12 007,6	2 012,1
50 " und mehr	47 577,1	56 335,7	55 141,2	60 454,2	43 831,5	47 016,8	7 371,9

190 Kombinationen der Energie- und

250 000 bis unter 1 Mill.	358,2	358,6	747,6	800,8	63,2	74,9	40,2
1 Mill. " " 2 "	415,6	431,1	1 214,0	1 357,8	130,2	143,7	83,9
2 " " " 5 "	906,8	908,1	2 803,8	3 047,6	707,6	744,5	164,7
5 " " " 25 "	11 379,8	11 287,7	7 709,6	8 048,9	791,7	971,3	471,6
25 " " " 100 "	13 675,2	14 093,6	40 729,1	44 063,9	5 847,5	6 303,3	3 176,8
100 " und mehr	208 446,5	227 578,6	397 631,5	436 419,1	45 950,8	51 392,9	17 157,8

2. Unternehmensteil:

500 000 bis unter 10 Mill.	1 913,3	1 897,2	4 812,0	5 165,2	521,4	550,7	311,9
10 Mill. " " 25 "	4 766,5	5 103,9	10 438,7	11 340,5	1 371,2	1 428,5	766,8
25 " " " 50 "	8 789,2	10 107,4	18 319,1	20 906,4	3 493,3	2 169,4	1 579,6
50 " und mehr	47 577,1	56 335,7	55 141,2	60 454,2	14 707,4	15 331,5	5 828,6

3. Unternehmensteil:

500 000 bis unter 10 Mill.	-	-	-	-	1 826,4	1 866,4	26,5
10 Mill. " " 25 "	-	-	-	-	3 674,7	3 844,7	137,8
25 " " " 50 "	-	-	-	-	9 504,9	9 838,3	432,6
50 " und mehr	-	-	-	-	29 124,1	31 685,3	1 543,3

stände					Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Betriebsstoffe (auch einschl. von auswärts Fertigerzeugnisse	Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion		Handelsware				
am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
DM							
8	9	10	11	12	13	14	

Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

unternehmen								
307,3	10,3	16,3	7,8	8,9	802,5	880,3		500 000 bis unter 10 Mill.
804,1	62,4	63,4	35,9	33,5	1 600,3	1 852,3		10 Mill. " " 25 "
1 882,8	143,0	103,0	7,8	7,3	3 134,2	3 237,1		25 " " " 50 "
7 042,4	852,0	449,3	21,4	24,9	8 747,4	9 794,5		50 " und mehr

Wasserversorgung ohne Verkehr

38,0	4,1	5,2	0,6	0,8	83,6	95,0		250 000 bis unter 1 Mill.
80,5	7,6	7,1	3,1	2,9	163,4	176,0		1 Mill. " " 2 "
141,1	5,3	7,1	17,3	18,6	420,5	481,2		2 " " " 5 "
426,0	105,1	53,7	19,1	21,2	1 131,8	1 216,4		5 " " " 25 "
2 626,7	356,6	258,2	62,0	49,0	5 296,7	5 762,6		25 " " " 100 "
17 063,1	6 965,5	4 704,4	136,2	128,5	29 590,4	34 187,1		100 " und mehr

Energie- und Wasserversorgung

279,4	10,3	16,3	7,8	8,9	743,4	795,5		500 000 bis unter 10 Mill.
660,4	62,4	63,4	35,9	33,4	1 584,9	1 825,5		10 Mill. " " 25 "
1 371,1	141,5	102,0	2,6	2,6	2 954,9	2 979,7		25 " " " 50 "
5 514,2	805,8	421,3	19,2	22,6	8 385,4	9 393,5		50 " und mehr

Übrige Bereiche (einschl. Verkehr)

27,9	-	-	-	-	59,0	84,8		500 000 bis unter 10 Mill.
143,8	-	-	0	0,1	15,4	26,7		10 Mill. " " 25 "
511,6	1,5	1,0	5,1	4,7	179,3	257,4		25 " " " 50 "
1 528,1	46,2	28,0	2,2	2,3	362,0	401,0		50 " und mehr

Großenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM	Anlagen						Be
	Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speichieranlagen		Fortleitungs- und Verteilungsanlagen		Sonstige Anlagen		Roh-, Hilfs- und Brenn- und Treibstoffe) bezogener Teile und
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang
	1 000						
	1	2	3	4	5	6	7
191 Elektrizitätserzeugung							
250 000 bis unter 2 Mill.	265,2	407,5	853,8	765,8	162,7	156,1	43,1
2 Mill. " " 25 "	1 038,0	1 039,6	6 222,1	7 061,6	898,5	1 023,5	292,3
25 " " " 100 "	1 298,8	1 308,6	60 534,7	65 318,9	5 603,7	5 936,4	2 091,7
100 " und mehr	106 433,3	122 559,3	149 826,1	167 546,8	19 142,3	24 851,7	16 509,9
darunter: a) Elektrizität erzeugende							
ohne Größenklassengliederung	42 189,8	48 583,1	62 139,0	69 375,5	7 733,0	9 946,4	6 547,6
b) Elektrizität verteilende							
ohne Größenklassengliederung	-	-	18 512,9	19 897,4	2 076,2	2 251,0	704,1
193 Gaserzeugung							
100 000 bis unter 2 Mill.	156,2	197,9	1 280,9	1 332,7	175,9	176,2	53,4
2 Mill. " " 100 "	4 060,1	4 373,3	6 974,6	7 414,6	990,7	983,1	1 112,1
davon: a) Gas erzeugende							
ohne Größenklassengliederung	5 868,7	6 492,9	9 149,0	9 763,9	1 605,3	1 547,1	2 030,9
b) Gas verteilende							
ohne Größenklassengliederung	2 607,4	2 748,3	3 068,0	3 249,9	251,5	280,5	231,7
c) Gas verteilende							
ohne Größenklassengliederung	46,7	45,7	1 813,9	1 891,3	214,2	218,9	41,6
195 Wassergewinnung							
50 000 bis unter 250 000	346,6	371,1	495,1	505,7	13,7	12,4	19,3
250 000 " " 500 000	600,2	835,8	1 649,3	1 739,5	226,8	255,3	35,0
500 000 " " 1 Mill.	838,0	906,3	2 002,3	2 150,8	106,7	113,7	96,9
1 Mill. " " 100 "	15 039,2	15 689,8	19 053,9	22 042,4	4 893,0	5 853,3	1 071,2
davon: a) Wasser gewinnende							
ohne Größenklassengliederung	6 212,6	6 544,3	7 661,4	8 930,1	2 016,5	2 436,6	452,9
b) Wasser gewinnende							
ohne Größenklassengliederung	889,8	998,1	2 042,0	2 157,0	184,7	194,4	70,1
darunter: Grundwasser							
ohne Größenklassengliederung	1 029,7	1 151,5	2 456,6	2 598,1	232,2	244,9	80,7

stände					Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Größenklasse nach der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1958 in DM
Betriebsstoffe (auch einschl. von auswärts Fertigerzeugnisse	Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion		Handelsware				
am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
DM							
8	9	10	11	12	13	14	

und -verteilung

42,3	6,4	5,6	12,5	11,4	207,6	158,6	250 000 bis unter 2 Mill.
331,4	0,1	1,4	58,4	65,2	872,0	939,0	2 Mill. " " 25 "
1 789,9	27,6	21,6	361,2	335,0	7 571,2	7 384,9	25 " " " 100 "
17 809,8	252,8	355,5	86,6	89,5	15 535,9	15 866,5	100 " und mehr

und verteilende Unternehmen

7 052,5	103,0	141,8	71,0	70,5	6 521,8	6 631,7	ohne Größenklassengliederung
---------	-------	-------	------	------	---------	---------	------------------------------

Unternehmen

623,2	7,4	6,6	108,0	103,6	2 484,0	2 421,1	ohne Größenklassengliederung
-------	-----	-----	-------	-------	---------	---------	------------------------------

und -verteilung

49,3	16,7	14,0	13,7	16,2	141,3	132,5	100 000 bis unter 2 Mill.
1 186,0	320,6	116,2	82,8	71,8	1 295,2	1 369,5	2 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

2 257,6	500,8	200,0	101,0	84,0	1 950,9	2 028,3	ohne Größenklassengliederung
---------	-------	-------	-------	------	---------	---------	------------------------------

Unternehmen

132,2	179,6	61,4	43,8	44,0	440,7	521,8	ohne Größenklassengliederung
-------	-------	------	------	------	-------	-------	------------------------------

Unternehmen

43,8	4,7	5,1	20,1	21,0	202,4	190,0	ohne Größenklassengliederung
------	-----	-----	------	------	-------	-------	------------------------------

und -verteilung

18,9	-	-	-	-	7,6	9,8	50 000 bis unter 250 000
40,0	-	-	-	-	47,0	69,3	250 000 " " 500 000
96,5	-	-	0,1	0,1	128,8	144,4	500 000 " " 1 Mill.
944,3	7,1	5,9	-	-	2 172,2	2 034,5	1 Mill. " " 100 "

und verteilende Unternehmen

401,4	-	-	0,1	0,1	935,1	896,3	ohne Größenklassengliederung
-------	---	---	-----	-----	-------	-------	------------------------------

Unternehmen

70,3	1,5	1,3	-	-	79,5	86,3	ohne Größenklassengliederung
------	-----	-----	---	---	------	------	------------------------------

gewinnende Unternehmen

81,9	1,9	1,6	-	-	98,8	106,5	ohne Größenklassengliederung
------	-----	-----	---	---	------	-------	------------------------------

Kenn-Nr.:

Der ausgefüllte Fragebogen ist
bis spätestens
zurückzusenden an:

Kostenstrukturstatistik 1958

Industrie

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1958¹⁾**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** angeben.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten sowie bei den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr¹⁾: vom bis 19

*) 2. Kennzeichnung des Unternehmens:

(Bitte nicht ausfüllen)

(Genaue Kennzeichnung des Gewerbes (Fachzweiges) unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen; bei letzteren **wirtschaftlichen** Schwerpunkt bitte **unbedingt** unterstreichen; z. B. Werkzeugmaschinenbau und Graugießerei; Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und Werkzeugen; Waggonbau; Sägewerk und Holzhandel)

Nummer der Warenklasse²⁾ des Warenverzeichnisses zur Industrieberichterstattung, in der der Schwerpunkt des Unternehmens liegt:

3. Rechtsform des Unternehmens:

Einzelfirma - OHG - KG - GmbH - KGaA - AG - Genossenschaft - Sonstige:

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

(Nicht ausfüllen)

4. Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958³⁾

Stellung im Unternehmen	Zahl der Beschäftigten
(1) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige ⁴⁾	
(2) Angestellte	
(3) Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	
(4) Kaufmännische und technische Lehrlinge	
(5) Gewerbliche Lehrlinge	
(6) Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volentäre	
(7) Insgesamt	
(8) Außerdem: Heimarbeiter (unmittelbar für dieses Unternehmen tätig)	

1) Deckt sich das Geschäftsjahr **nicht** mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1959 endet.

2) Bei Unternehmen mit vielgestaltigem Fertigungsprogramm genügt zur Kennzeichnung des wirtschaftlichen Schwerpunktes die Angabe des dreistelligen **Warenzweiges** oder der zweistelligen **Warengruppe**.

3) Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12. — Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte sind voll zu zählen.

4) Im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem vertraglichen Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit in die Zeilen (2) bis (6) einzusetzen.

*) Siehe die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

II. Bestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

(entsprechend der Handels- bzw. Einkommensteuerbilanz)

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse
- 2. Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten

*) 3. Handelsware

am Anfang	am Ende
in vollen DM	

III. Jahresumsatz

*) 1. Steuerlicher Gesamtumsatz des Unternehmens

(steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gem. Umsatzsteuererklärung einschl. des Freibetrages von 8000 DM nach § 7a UStG)

im Kalenderjahr 1958

in vollen DM

Wurde der Gesamtumsatz nach **vereinnahmten** Entgelten (d. h. tatsächliche Einnahmen) oder nach **vereinbarten** Entgelten (d. h. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert (§§ 5, 14 UStG)?

(Zutreffendes bitte angeben) (Nicht ausfüllen)

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz⁵⁾

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 1958 ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)

- *) a) Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen
darunter:
Lohnarbeiten für fremde Unternehmen
(einschl. Lohnveredelung) DM
- b) Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz)
- *) c) Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz)
(z. B. Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen, [z. B. Schrott, Gußbruch], aus Belegschaftseinrichtungen [z. B. Werkküche], Provisionseinnahmen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, aber **ohne** Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl. und **ohne** Zinserträge und betriebsfremde Erträge)
- d) Ausführ- und Ausfuhrhändlervergütung

Umsatz insgesamt

in vollen DM

IV. Wert der im Geschäftsjahr 1958 selbsterstellten Anlagen, soweit aktiviert,

zu Herstellungskosten (Material + Löhne + Gemeinkostenzuschlag)

--

V. Kosten einschl. Stoffverbrauch

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1958 entfallenden Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** berücksichtigt werden. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Lohn Fremdleistungen usw.) anzugeben.

*) 1. Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware⁶⁾

- a) Fertigungsstoffe (Einsatzstoffe)
- b) Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohnarbeiten)
- c) Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Verpackungsstoffe, jedoch **ohne** Brenn- und Treibstoffe) sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen
- d) Fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl., soweit nicht aktiviert
- e) Umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert)

*) 2. Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. (nur Fremdbezug)

Übertrag

in vollen DM

5) Hier ist grundsätzlich der Umsatz als Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen abzüglich Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren u. dgl.) einzusetzen; Skonti sind **nicht** abzusetzen. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie sonstige Einzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern gehören in den hier zu meldenden Gesamtumsatz.
6) Es sind jeweils die Einstandswerte = Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Preisnachlässe — aber nicht Skonti — einzusetzen.
*) Siehe die Ausführungen in den beigegeführten „Ausfüllungsrichtlinien“.

	in vollen DM
Übertrag	
*) 3. Löhne und Gehälter⁷⁾ (Bar- und Sachbezüge brutto)	
a) Löhne (einschl. Heimarbeiterlöhne)	
darunter: Löhne für Heimarbeiter DM	
b) Gehälter	
*) 4. Sozialkosten	
a) Gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung — Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Knappschafts-, Angestelltenversicherung — ferner Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u. ä.)	
b) Übrige	
5. Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	
*) 6. Steuern	
(ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Umsatzsteuer)	
darunter: a) Verbrauchsteuern (ohne Umsatzsteuer) DM	
b) Vermögensteuer DM	
7. Mieten und Pachten	
*) 8. Kalkulatorische Kosten⁸⁾	
darunter: Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf das Anlagevermögen (ohne Abschreibungen auf die Substanz ⁹⁾) DM	
<div><div></div> Wurde der Wiederbeschaffungswert oder der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt?</div> <div>(Zutreffendes bitte angeben)</div> <div><div></div> (Nicht ausfüllen)</div>	
Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen (ohne Sonderabschreibungen nach §§ 7a bis e EStG und ohne Abschreibungen auf Forderungen und auf die Substanz ⁹⁾) DM	
9. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht einzeln erfaßt (z. B. Prüfungs-, Beratungs-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zu Industrie- und Handelskammer, Wirtschaftsverbänden u. dgl., Versand-, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben)	
Kosten insgesamt	
*) VI. Fremdkapitalzinsen brutto¹⁰⁾ DM	
VII. Warenbezüge¹¹⁾ im Geschäftsjahr 1958 (einschl. Brenn- und Treibstoffe, Energie u. dgl.) DM	
darunter: Handelsware DM	
VIII. Einfuhrzoll und Ausgleichsteuer (für direkte Importe), die im Geschäftsjahr 1958 bei den Warenbezügen entrichtet wurden DM	
7) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die in keinem vertraglichen Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.	
8) Hierzu gehören die verbrauchsbedingten Abschreibungen, die betriebsbedingten Zinsen für das betriebsbedingte Kapital, die betriebsbedingten Wagnisse (nicht allgemeines Unternehmerwagnis) sowie bei Einzelfirmen und Personengesellschaften der kalkulatorische Unternehmerlohn, d. h. ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Familienangehörigen im Unternehmen.	
9) Bergbauunternehmen, Steinbrüche und andere Betriebe, die einen Verbrauch der Substanz zu verzeichnen haben, melden den Abschreibungsbetrag hierfür zwar in der Summe der kalkulatorischen Kosten, jedoch nicht bei den gesondert auszuweisenden verbrauchsbedingten bzw. steuerlichen Abschreibungen.	
10) D. h. gesamter Zinsaufwand, also nicht gegen Zinserträge saldiert.	
11) Zu Einstandswerten (vgl. Fußnote 6).	
*) Siehe die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.	

Kostenstrukturstatistik 1958

Industrie

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I. S. 1344 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Gemeinschaftskontenrahmen für die Industrie zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichender Kontenführung werden gebeten, bei der Aus-

füllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten, sondern zu den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen. Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Betriebsteile. Es sind also u. a. auch Verkaufsbüros, Modell- und Formtischlereien, Kraftzentralen, Werksfeuerwehr, Wohlfahrtseinrichtungen einzubeziehen.

I. Allgemeine Fragen

1. Ziffer I, 2 des Fragebogens

Hier ist neben der genauen textlichen Kennzeichnung des Gewerbes (Fachzweiges) die Nummer der vierstelligen Warenklasse des „Systematischen Warenverzeichnisses für die Indu-

striestatistik“, in der der Schwerpunkt des Unternehmens liegt, anzugeben.

Bei Unternehmen mit vielgestaltigem Fertigungsprogramm genügt zur Kennzeichnung des wirtschaftlichen Schwerpunktes die Angabe des dreistelligen Warenzweiges oder der zweistelligen Warengruppe.

II. Bestände

2. Ziffer II, 3

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse,

die ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in eigene Erzeugnisse weiterverkauft werden.

III. Jahresumsatz

3. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen** Gesamtumsatz ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1958**.

Es ist hierzu anzugeben, ob die **vereinnahmten** Entgelte (d. h. tatsächliche Einnahmen) oder die **vereinbarten** Entgelte (d. h. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) zugrunde gelegt wurden.

4. Ziffer III, 2a

Bei dem **Umsatz von eigenen Erzeugnissen** sind auch die

von fremden Unternehmen bezogenen und in eigene Erzeugnisse eingebaute Fertigerzeugnisse, Teile u. dgl., deren Preis in Rechnungswert des eigenen Erzeugnisses enthalten ist, einzubeziehen.

5. Ziffer III, 2c

Zum **Umsatz aus anderen Nebengeschäften** sind hier auch die Erlöse aus der Vermietung von selbsthergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z. B. Telefonanlagen) mitaufzuführen.

IV. Wert der selbsterstellten Anlagen

6. Ziffer IV

Falls in den Kosten unter Ziff. V Aufwendungen für „Selbsterstellte Anlagen“, die also mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1958 ausgeführt wurden, enthalten sind, sind diese in Höhe des aktivierten Wertes (Herstellungswert) als Leistung des eigenen Unternehmens hier anzugeben. Hiervon sind aber etwaige Bauleistungen durch Fremde, soweit diese bei den Kosten (Ziff. V) nicht erfaßt sind, abzusetzen. Abschreibungen auf diese „Selbsterstellten Anlagen“ sind hier nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Herstellungswert eines Materialschuppens mit einem Aktivierungswert von	25 000 DM
abzüglich Bauleistungen durch Fremde	5 000 DM

Der Rest von	20 000 DM
gehört als eigene Leistung unter Ziffer IV.	

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche u. ä., soweit diese aktiviert werden.

V. Kosten einschl. Stoffverbrauch

7. Ziffer V, 1

Nicht unter „Stoffverbrauch“ fallen Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. V, 9) zuzurechnen.

8. Ziffer V, 1a

Bei den **Fertigungsstoffen** ist der gesamte Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen und Waren zur Be- oder Verarbeitung (nicht Handelsware) aufzuführen, d. h. Fertigungsstoffe (Einsatzstoffe) einschl. fremdbezogener Fertigungsteile und Fertigerzeugnisse.

9. Ziffer V, 1b

Auswärtige Bearbeitung sind fremde Lohnarbeiten, d. h. die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen.

10. Ziffer V, 1c

Zu den **Hilfsstoffen** rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht wurden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z. B. Material für Oberflächenbehandlung.

Als **Betriebsstoffe** werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z. B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel; Brenn- und Treibstoffe sind unter Ziff. V, 2 anzugeben.

Hier sind auch die **Stoffe für innerbetriebliche Leistungen** (z. B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl.; Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen u. dgl.) einzubeziehen.

11. Ziffer V, 2

Die Kosten für **Brenn- und Treibstoffe** (Kohle, Koks, Brennholz, Heiz- und sonstige flüssige Brenn- und Treibstoffe) sind hier aufzuführen, gleichgültig ob sie zur eigenen Energieerzeugung oder für sonstige Betriebszwecke verwendet wurden. Die **Energiekosten** umfassen nur die Kosten für fremdbezogene Energie (Strom, Gas, Dampf). Auch die Kosten für den Bezug von **Wasser** sind hier anzugeben.

12. Ziffer V, 3

Bei den **Löhnen und Gehältern** sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge einzusetzen, z. B. auch für die Beschäftigten in eigenen Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Werkarzt usw.).

Es ist jeweils die Summe der **Bruttobeträge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Pflichtversicherung. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Sofern Beiträge zur Familienausgleichskasse auf Grund des Kindergeldgesetzes gezahlt werden — die unter Ziff. V, 4a auszuweisen sind —, ist das auf Grund dieses Gesetzes für dritte und weitere Kinder gezahlte Kindergeld hier **nicht** einzubeziehen.

13. Ziffer V, 3a

In die **Löhne** einzubeziehen sind u. a. Akkord-, Bandarbeits-, und Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26. 6. 1957, Gratifikationen Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

14. Ziffer V, 3b

Zu den **Gehältern** zählen auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an Angestellte gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Vertreter und Reisenden.

15. Ziffer V, 4a

Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO mitaufzuführen.

16. Ziffer V, 4b

Bei den **übrigen Sozialkosten** handelt es sich um die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Barleistungen** wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung, direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treuprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw., Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke, direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen, sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. V, 1 bis 4a und 5 bis 9 aufzuführen. Auszuschließen sind auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind.

17. Ziffer V, 6

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw.

Die gegebenenfalls mitaufzuführenden **Verbrauchsteuern** (z. B. Bier-, Branntwein-, Essig-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Salz-, Spielkarten-, Tabak-, Zucker- und Zündwarensteuer, aber **nicht** die Umsatzsteuer) für die vom Unternehmen selbst hergestellten verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse sind — ebenso wie die **Vermögensteuer** — auszugliedern.

18. Ziffer V, 8

Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen, die gesondert anzugeben sind, ist möglichst vom Wiederbeschaffungswert der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen nicht darin enthalten sein. Falls der Wiederbeschaffungswert nicht zu ermitteln ist, kann der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt werden. Die **Ausgangsbasis** für die Errechnung dieser Abschreibungen ist im Fragebogen anzugeben.

Außerdem sind die **steuerlichen** Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen nach §§ 7a bis e EStG und ohne Abschreibungen auf Forderungen) aufzuführen. Hierin dürfen **geringwertige Wirtschaftsgüter** nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits in einer anderen Position des Fragebogens (z. B. Ziff. V, 1d) eingeschlossen sind.

Werden die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht **besonders** ermittelt, so sind nur die steuerlichen Abschreibungen in der dafür vorgesehenen Zeile auszuweisen.

Bergbauunternehmen, Steinbrüche und andere Unternehmen, die einen Verbrauch der Substanz zu verzeichnen haben, melden den Abschreibungsbetrag hierfür nur in der Summe der kalkulatorischen Kosten, jedoch **nicht** unter den verbrauchsbedingten bzw. steuerlichen Abschreibungen.

Berechnungsgrundlage der **betriebsbedingten Zinsen** ist das betriebsbedingte Kapital. Es ergibt sich aus dem betriebsbedingten Vermögen (Wert der Teile des Anlage- und Umlaufvermögens, die laufend dem Betriebszweck dienen), vermindert um das Abzugskapital. Das Abzugskapital besteht aus den nichtzinspflichtigen Verbindlichkeiten, insbesondere Lieferantenkredit und den Anzahlungen von Kunden.

Bei den **betriebsbedingten Wagnissen** bzw. **Wagnisprämien** handelt es sich um solche, die mit der Leistungserstellung des Unternehmens verbunden sind, z. B. Bestände-, Fertigungsverlustrisiken (Garantieverbindlichkeiten), Sonderwagnisse (Wagnisse, die z. B. bei der Herstellung und Lagerung von Explosivstoffen oder in Betrieben mit hohen Temperaturen auftreten).

Als **kalkulatorischer Unternehmerlohn** ist von Einzelfirmen und Personengesellschaften ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, zu berücksichtigen. Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehalts eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

19. Ziffer VI

Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen für Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. V, 9 fallen.

Kostenstrukturstatistik 1958
Baugewerbe
(Industrie)

Kenn-Nr.:

Der ausgefüllte Fragebogen ist
bis spätestens
zurückzusenden an:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.
Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.
Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1958 I**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** angeben.
In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (–) zu setzen.
Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten sowie bei den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.
Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

Die nachstehenden Angaben sollen sich nur auf die Bautätigkeit im Inland beziehen.
Alle Angaben für eine Bautätigkeit im Ausland, insbesondere Umsätze und Kosten (soweit möglich) bleiben daher außer Betracht.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr I): vom bis 19...

*) 2. Kennzeichnung des Unternehmens:

(Genaue Kennzeichnung des Gewerbes (Fachzweiges) z.B. Wohnungsbau, sonstiger Hochbau, Straßenbau, Tiefbau, Eisenbahnoberbau; Betriebskombinationen sind mitaufzuführen, wobei der wirtschaftliche Schwerpunkt unbedingt zu unterstreichen ist, z.B. Wohnungsbau mit Zimmerei, sonstiger Hochbau und Tiefbau, Tief- und Eisenbahnoberbau, sonstiger Hochbau und Betonwarenerzeugung, Tiefbau und Kiesgruben)

3. Rechtsform des Unternehmens:
Einzelfirma – OHG – KG – GmbH – KGaA – AG – Genossenschaft – Sonstige:
(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

4. Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958 2)

Stellung im Unternehmen	Zahl der Beschäftigten
(1) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige 3)	
(2) Technische Angestellte	
(3) Kaufmännische Angestellte	
(4) Arbeiter (einschl. Poliere und Meister) sowie Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	
(5) Technische und kaufmännische Lehrlinge	
(6) Gewerbliche Lehrlinge	
(7) Insgesamt	

II. Posten des Jahresabschlusses (ohne Arbeitsgemeinschaften)
entsprechend der Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuerbilanz

1. Stoff- und Warenbestände
- a) Baustoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion (z.B. für Betonwarenerzeugung), Bauhilfsstoffe, Ersatzteile für Geräte und Betriebsstoffe
- b) Lagernde halbfertige und fertige Erzeugnisse eigener Produktion (z.B. Betonwaren)
- *) c) Handelsware
- *) 2. Bestände an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten (soweit noch nicht abgerechnet)
3. Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1958	
in vollen DM	

1) Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1959 endet.
2) Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12. – Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte sind voll zu zählen.
3) Im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem vertraglichen Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit in die Zeilen (2) bis (6) einzusetzen.
*) Siehe die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

III. Steuerlicher Gesamtumsatz des Unternehmens

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gem. Umsatzsteuererklärung einschl. des Freibetrages vom 8 000 DM nach § 7 a UStG)

im Kalenderjahr 1958 . .

in vollen DM

Wurde der Gesamtsatz nach **vereinnahmten** Entgelten (d.h. tatsächliche Einnahmen) oder nach **vereinbarten** Entgelten (d.h. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert (§§ 5, 14 UStG)?

(Zutreffendes bitte angeben)

IV. Gesamtproduktion im Geschäftsjahr 1958 (Gesamtleistung)

1. aus **eigener** Bautätigkeit bzw. Produktion (einschl. Eigenverbrauch⁴⁾) **ohne** Arbeitsgemeinschaften (s. Ziff. 2) und **ohne** selbstgestellte Anlagen (s. Ziff. 5)
- *) a) Wirtschaftlicher Gesamtumsatz⁵⁾
(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen im **Geschäftsjahr 1958** ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)
aa) aus **eigener** Bautätigkeit einschl. Reparaturen, Montage und Lohnarbeiten für fremde Betriebe
bb) aus **eigener** Produktion (z.B. Betonwaren)- *) b) Bestandsveränderungen
aa) an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten (Jahresendbestand 1958 abzüglich Jahresanfangsbestand – vgl. Ziff. II, 2)
bb) an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (Jahresendbestand 1958 abzüglich Jahresanfangsbestand – vgl. Ziff. II, 1 b)- *) 2. aus der Beteiligung an **Arbeitsgemeinschaften**
a) Anteiliger Gesamtumsatz
b) Anteilige Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten ...
- 3. Umsatz von Handelsware (fertig bezogene Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden)
- 4. Umsatz aus sonstigen Leistungen
(z.B. Architektenhonorare, Provisionen, Fuhrlohn, Honorare für Gutachten, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen und Anlagen, aber **ohne** Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl. und **ohne** betriebsfremde Erträge wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremden** Gebäuden, Gebäudeteilen und Grundstücken sowie **ohne** Zinsen und Dividenden)
- *) 5. Wert der selbstgestellten Anlagen, soweit aktiviert, zu Herstellungskosten **ohne** Abzug von Abschreibungen⁶⁾

Insgesamt . .

V. Kosten einschl. Stoffkosten

Als **Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1958 entfallenden** Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** berücksichtigt werden. Es sind nur die **ursprünglich anfallenden** Kosten (Kostenarten: Stoffverbrauch, Löhne, Fremdleistungen usw.) anzugeben.

A. Kosten einschl. Stoffkosten, die bei dem eigenen Unternehmen entstanden sind

- *) 1. **Stoffkosten und umgesetzte Handelsware 7)**
- a) Baustoffe, Bauteile und Rohstoffe
- b) Bauhilfsstoffe
- c) Betriebsstoffe (Kohle, Treibstoffe, Energie u. dgl.)
- d) Ersatzteile für Geräte sowie Reparaturstoffe
- e) Werkzeuge, Kleingeräte u. dgl.
- f) Umgesetzte Handelsware (zum Einstandspreis)

Übertrag . .

- 4) Der Eigenverbrauch ist mit dem Einstandspreis bzw. Herstellungswert anzugeben.
 - 5) Hier ist grundsätzlich der Umsatz als Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen abzüglich Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren u. dgl.) einzusetzen. Skonti sind nicht abzusetzen. Sofern die Umsatzsteuer sowie sonstige Sondereinzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung **gesondert** in Rechnung gestellt werden, sind diese einzubeziehen.
 - 6) Hierbei handelt es sich um selbsthergestellte Anlagen zur eigenen Benutzung (Gebäude, Maschinen, Werkzeugschränke usw.).
 - 7) Es sind jeweils die Einstandswerte – Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Preisnachlässe – aber nicht Skonti – einzusetzen.
- *) Siehe die Ausführungen in den beigegefügt „Ausfüllungsrichtlinien“.

		in vollen DM
Übertrag . . .		
2. Fremdleistungen		
*)	a) Nachunternehmerleistungen (Rechnungsbeträge von Nachunternehmern für 1958)	
	b) Reparaturen (Instandhaltungskosten) nur fremde Leistungen	
*)	3. Löhne und Gehälter (Bar- und Sachbezüge brutto) ⁸⁾	
	a) Löhne	
	b) Gehälter	
*)	4. Sozialkosten	
	a) Gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung – Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Knappschafts-, Angestellten- und Zusatzversicherung – ferner Berufsgenossenschaftsbei- träge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u.ä.)	
	b) Übrige	
*)	5. Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Umsatzsteuer)	
	darunter: Vermögensteuer DM _____	
	6. Versicherungsprämien , soweit sie den Betrieb betreffen (z.B. Feuer-, Diebstahl-, Haftpflicht-, Bauwesenversicherung), aber nicht für bebaute und unbebaute Grundstücke	
	7. Miete und/oder Mietwert	
	a) Miete für Betriebsräume (einschl. Lagerplätze, ausschl. betriebsfremd genutzte Räume)	
	b) Mietwert der eigenen Betriebsräume, Lagerplätze usw. (Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.) .	
	c) Miete für Fremdgeräte, Maschinen u. dgl.	
	8. Pacht für den Betrieb	
*)	9. Abschreibungen	
	a) Verbrauchsbedingte (nicht steuerliche) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	
	aa) auf Geräte	
	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="width: 10px; height: 40px; background-color: black; margin-right: 5px;"></div> <div> Wurden hierbei die Werte aus der Baugeräteliste übernommen? ja – nein (Zutreffendes bitte unterstreichen) Falls diese Werte nicht übernommen wurden: Welche Basis wurde bei der Errechnung zugrunde gelegt? </div> <div style="width: 50px; height: 40px; border: 1px solid black; margin-left: 10px;"></div> </div>	
	bb) auf das sonstige Anlagevermögen	
	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="width: 10px; height: 40px; background-color: black; margin-right: 5px;"></div> <div> Wurde der Wiederbeschaffungswert oder der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt? (Zutreffendes bitte angeben) </div> <div style="width: 50px; height: 40px; border: 1px solid black; margin-left: 10px;"></div> </div>	
	Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen (ohne Sonderabschreibungen und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) DM _____	
	b) auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1958 uneinbringlich geworden sind	
	c) Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen gem. § 7 a EStG	
*)	d) Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu DM 600,- im Einzelfall, die im Geschäftsjahr 1958 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden	
Übertrag . . .		

		in vollen DM
	Übertrag ...	
10.	Kalkulatorischer Unternehmerlohn d.h. angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Angehörigen im Unternehmen (nur von Einzelfirmen und Personen- gesellschaften auszufüllen)	
*) 11.	Zinsen für das Fremdkapital brutto ⁹⁾ (ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die ebenfalls im Mietwert abgegolten sind)	
12.	Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht einzeln erfaßt (z.B. Prüfungs-, Beratungs-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, Wirtschafts- verbänden u.dgl., Versand-, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Bank- spesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Abgabe Notopfer Berlin, Lastenausgleichsabgaben und ohne Sonderabschreibungen nach §§ 7 b bis e EStG)	
	Summe A ...	
*) B.	Anteilige Kosten, die bei den Arbeitsgemeinschaften entstanden sind	
	Summe A + B ...	

VI. Wurden von Ihrem Unternehmen im Geschäftsjahr 1958 auch Bauten u. dgl. im Ausland durchgeführt?

ja — nein
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

9) D.h. gesamter Zinsaufwand, also nicht gegen Zinserträge saldiert.
*) Siehe die Ausführungen in den beigegeführten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Kostenstrukturstatistik 1958

Kenn-Nr.: _____

Baugewerbe
(Industrie)

Zusatzfragebogen

für Arbeitsgemeinschaften, deren Federführung ¹⁾
bei dem meldenden Unternehmen lag

Hier sind die vollen Umsätze und Kosten der Arbeitsgemeinschaften im Geschäftsjahr 1958 ²⁾ anzugeben und nicht wie im Hauptfragebogen lediglich die auf das meldende Unternehmen entfallenden Anteile.

I. Geschäftsjahr ²⁾: vom _____ bis _____ 19...

II. Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

1. Gesamtumsatz ³⁾
2. Bestandsveränderung an halbfertigen Bauten
(einschl. angefangener Arbeiten) ⁴⁾

Summe ...

in vollen DM

III. Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958 ⁵⁾

darunter: Angestellte

IV. Kosten

1. Stoffkosten
2. Fremdleistungen und Gerätemieten für Partner- und Fremdgeräte
3. Löhne und Gehälter
 a) Löhne
 b) Gehälter
4. Soziale Aufwendungen (gesetzliche und übrige soziale Aufwendungen)
5. Kostensteuern
6. Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf die den Arbeitsgemeinschaften gehörenden Maschinen
und Geräte
 Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen DM

7. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt

Insgesamt ...

in vollen DM

1) Gemeint ist die Gesellschafterfirma, die die Arbeitsgemeinschaft nach außen vertritt, also in der Regel die mit der technischen Federführung beauftragte Firma und nicht die Firma, bei der die Federführung für die kaufmännische Verwaltung liegt.
2) Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1959 endet. Bestanden die Arbeitsgemeinschaften während eines kürzeren Zeitraums als 12 Monate, so werden für diese die Angaben erbeten. Werden Angaben für mehrere Arbeitsgemeinschaften gemacht, so kommt eine Beantwortung dieser Frage (I) nur in Betracht, wenn das Geschäftsjahr bei allen Arbeitsgemeinschaften gleich war.
3) Vgl. Punkt 5 der beigelegten „Ausfüllungsrichtlinien“.
4) D.h. Bestände an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten am Ende des Geschäftsjahres 1958 abzüglich Bestände am Anfang des Geschäftsjahres. (Vgl. Punkt 3 der beigelegten „Ausfüllungsrichtlinien“).
5) Der Durchschnitt errechnet sich aus der Summe aller in Arbeitsgemeinschaften Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch die Zahl der Monate, die die Arbeitsgemeinschaften 1958 bestanden haben. (vgl. Fußnote 1). Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte sind voll zu zählen.

Kostenstrukturstatistik 1958

Baugewerbe

(Industrie)

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesichert. Durch das Kennnummern-System und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Kontenrahmen für die Bauindustrie zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichender Kontenführung werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten sondern zu den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das Gesamtunternehmen einschl. aller Zweigniederlassungen, Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Betriebsteile.

I. Allgemeine Fragen

1. Ziffer I,2 des Fragebogens

Für die genaue Kennzeichnung des Gewerbes (Fachzweiges) ist folgende Abgrenzung zu beachten:

Wohnungsbau

Sonstiger Hochbau: Industriebau, Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten, sonstige Anlagen des konstruktiven Ingenieurbauwesens

Straßenbau: Beton- und Schwarzdeckenbau einschl. Unterbau, Erdbewegungen und kleinere Kunstbauten, Flugplatzbau, Rollbahnen

Tiefbau: Reiner Erdbau, Brückenbau, Wasserbau, Kraftanlagen, Schleusen, Wehre, städt. Ingenieurtiefbau, Kläranlagen, Abwasseranlagen

Eisenbahnoberbau

II. Posten des Jahresabschlusses

2. Ziffer II,1 c

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in eigene Erzeugnisse weiterverkauft werden.

3. Ziffer II,2

Anzahlungen auf halbfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit diese noch nicht abgerechnet sind, dürfen nicht abgezogen werden.

III. Steuerlicher Gesamtumsatz

4. Ziffer III

Für den steuerlichen Gesamtumsatz ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das Kalenderjahr 1958.

Es ist hierzu anzugeben, ob die vereinnahmten Entgelte (d.h. tatsächliche Einnahmen) oder die vereinbarten Entgelte (d.h. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) zugrunde gelegt wurden.

IV. Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

5. Ziffer IV,1 a

Zum wirtschaftlichen Gesamtumsatz rechnen nicht Anzahlungen, die auf noch nicht abgerechnete halbfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden.

6. Ziffer IV,1 b

Die Bestandsveränderungen errechnen sich aus den Beständen am Ende des Geschäftsjahres 1958 abzüglich der Bestände am Anfang des Geschäftsjahres – vgl. Ziffer II,1 b und II,2.

7. Ziffer IV,2

Da sehr viele Bauarbeiten in **Arbeitsgemeinschaft** mit anderen Firmen durchgeführt werden, ist es erforderlich, daß hier auch die **anteiligen** Produktionswerte und Kosten (s. Ziff. V B) **erfragt** werden. Das Bild von der Kostenstruktur des Baugewerbes würde aber unvollständig bleiben, wenn man sich auf diese Angaben der Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften beschränken würde. Es wurde daher ein **Zusatz-Fragebogen** (Seite 5) mit einfacher Fragestellung über Gesamtproduktion, Beschäftigte und Kosten der Arbeitsgemeinschaften vorgesehen, der von jenen meldenden Unternehmen auszufüllen ist, bei denen die **Federführung** von Arbeitsgemeinschaften lag.

In den Fällen, in denen durch Beteiligungs- oder Beihilfeverträge **Innengemeinschaften** zur Baudurchführung gebildet worden sind, gelten diese nicht als Arbeitsgemeinschaften, vielmehr hat hier die nach außen in Erscheinung tretende Firma die entsprechenden Angaben in ihrem Fragebogen zu machen.

8. Ziffer IV,5

Falls in den Kosten unter Ziff. V Aufwendungen für „Selbsterstellte Anlagen“, die also mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1958 ausgeführt wurden, enthalten sind, sind diese in Höhe des aktivierten Wertes (Herstellungswert) als Leistung des eigenen Unternehmens hier anzugeben. Hiervon sind aber etwaige Bauleistungen durch Fremde, soweit diese bei den Kosten (Ziff. V) nicht erfaßt sind, abzusetzen. Abschreibungen auf diese „Selbsterstellten Anlagen“ sind hier nicht zu berücksichtigen.

V. Kosten einschl. Stoffkosten

9. Ziffer V A,1

Zu den **Stoffkosten** gehört der gesamte Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen und Waren, d.h. Baustoffe, Bauteile und Rohstoffe für die eigene Produktion (einschl. der Stoffe für die Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl., für die Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen), Bauhilfsstoffe und Ersatzteile für Geräte, Betriebsstoffe (Kohle, Treibstoffe, Energie u.dgl.) sowie die umgesetzte Handelsware.

Nicht unter „Stoffkosten“ fallen Aufwendungen für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. V,12) zuzurechnen.

10. Ziffer V A,2

Nebenunternehmer, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen, sind keine Nachunternehmer. Ihre Leistungen stellen beim Hauptunternehmer nur durchlaufende Posten dar. Falls diese mit auf dem Konto Nachunternehmerleistungen gebucht sein sollten, sind sie hier ebenso wie bei den Umsätzen auszuscheiden.

11. Ziffer V A,3

Bei den **Löhnen und Gehältern** sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge einzusetzen, z.B. auch für die Beschäftigten in eigenen Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Betriebsarzt usw.).

Es ist jeweils die Summe der **Bruttobeträge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Hierin müssen auch die Beträge für Urlaubsmarken sowie die Beiträge zur Lohnausgleichskasse und zur Zusatzversorgungskasse enthalten sein. Die Lohn- und Gehaltsbeträge verstehen sich jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur Pflichtversicherung.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Sofern Beiträge zur Familienausgleichskasse auf Grund des **Kindergeldgesetzes** gezahlt werden – die unter Ziff. V A,4a auszuweisen sind –, ist das auf Grund dieses Gesetzes für dritte und weitere Kinder gezahlte Kindergeld hier **nicht** einzubeziehen.

12. Ziffer V A,3a

In die **Löhne** einzubeziehen sind u.a. Akkord- und Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26.6.1957, Gratifikationen, Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

13. Ziffer V A,3b

Zu den **Gehältern** zählen auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an Angestellte gezahlte Provisionen.

14. Ziffer V A,4a

Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO mitaufzuführen.

15. Ziffer V A,4b

Bei den **übrigen Sozialkosten** handelt es sich um die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Beihilfen** wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung,

direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z.B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z.B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Auslösungen, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u.dgl.

Hierzu gehören nicht Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u.dgl.) für Löhne und Gehälter, Stoffkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. V A,1 bis 4a und 5 bis 12 aufzuführen. Auszuschließen sind auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind.

16. Ziffer V A,5

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Wechsel- und Urkundensteuer usw.

17. Ziffer V A,9a

Bei den **verbrauchsbedingten** (nicht steuerlichen) Abschreibungen auf das Anlagevermögen wird unterschieden nach Abschreibungen auf aa) Geräte und bb) das sonstige Anlagevermögen (d.s. betriebsbedingte Anlagen einschl. Reserveanlagen). Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen nicht darin enthalten sein. Zu aa) ist anzugeben, ob die Werte aus der Baugeräteliste übernommen wurden bzw. welche Basis bei der Errechnung zugrunde gelegt wurde. Ferner ist zu bb) der Wert (Wiederbeschaffungs-, Anschaffungs- oder Herstellungswert) aufzuführen, von dem die Berichtsfirma bei der Errechnung dieser Abschreibungen ausgegangen ist.

Außerdem sind die **steuerlichen** Abschreibungen auf das **gesamte** Anlagevermögen (**ohne** Sonderabschreibungen und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) auszuweisen.

Werden die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht besonders ermittelt, so sind nur die steuerlichen Abschreibungen in der mit „nachrichtlich“ bezeichneten Zeile anzugeben.

18. Ziffer V A,9d

Hierin dürfen **geringwertige Wirtschaftsgüter** nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits in einer anderen Position (z.B. V A,1e) enthalten sind.

19. Ziffer V A,11

Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören u.a. Kreditzinsen, Verzugszinsen für Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. V A,12 fallen.

20. Ziffer V B

Da die anteiligen Umsätze und Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten der **Arbeitsgemeinschaften** unter Ziff. IV,2 erfaßt sind, müssen hier die entsprechenden **anteiligen** Kosten der **Arbeitsgemeinschaften** eingesetzt werden.

Kenn-Nr.: _____

Kostenstrukturstatistik 1958

Der ausgefüllte Fragebogen ist
bis spätestens 1. Dezember 1960
zurückzusenden an:

Energie- und Wasserversorgung

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen erbeten.

Falls Ihr Unternehmen außer dem Energiebereich auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z.B. Verkehr, Handel) angehört, bitten wir Sie, die Angaben für das Gesamtunternehmen und außerdem auch für Energie- und Wasserversorgung sowie für die übrigen Bereiche zu machen. Ist eine gesonderte Kostenartengliederung nicht vorhanden, so ist lediglich die erste Spalte (Gesamtunternehmen) auszufüllen.

Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1958¹⁾. Alle Wertangaben bitte in vollen DM angeben.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten sowie bei den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr¹⁾: vom _____ bis _____ 19....

(Nicht ausfüllen)

2. Kennzeichnung des Unternehmens:

a) Genaue Kennzeichnung des Fachzweiges unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen;
(z.B. Elektrizitätserzeugung und Wasserversorgung; Elektrizitäts- und Gaserzeugung sowie Verkehr)

b) Art der Energie- bzw. Wassergewinnung; (z.B. Wasserkraftwerk, Dampfkraftwerk, Grundwassergewinnung)

3. Rechtsform des Unternehmens:

KG — KGaA — GmbH — AG — Genossenschaft —

Kommunaler Eigenbetrieb — Zweckverband — Sonstige: _____

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

(Nicht ausfüllen)

4. Beschäftigte Personen²⁾ am Ende des Geschäftsjahres 1958

Stellung im Unternehmen	Zahl der Beschäftigten		
	im Gesamtunternehmen	davon	
		in der Energie- und Wasserversorgung	in den übrigen Bereichen (einschl. Verkehr)
(1) Angestellte (einschl. Vorstandsmitglieder)			
(2) Arbeiter (einschl. auf Montage befindliche)			
(3) Kaufmännische, technische und gewerbliche Lehrlinge			
(4) Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre			
(5) Insgesamt			

1) Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1959 endet.
2) Ohne Beschäftigte, die in keinem Lohn- oder Angestelltenverhältnis stehen (z.B. nebenberufliche Kassierer). Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte sind voll zu zählen.

Gesamtbetrag für das Gesamtunternehmen	vom Gesamtbetrag entfielen auf	
	die Energie- und Wasserversorgung	die übrigen Bereiche (einschl. Verkehr)
in vollen DM		
Übertrag		
* 6. Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten		
* 7. Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenaus- gleichsabgaben, aber einschl. Umsatz- und Beförde- rungsteuer)		
darunter: Vermögensteuer	()	()
8. Mieten und Pachten (ohne Konzessionsabgabe)		
* 9. Steuerliche Abschreibungen (ohne Sonderabschrei- bungen) auf das Anlagevermögen		
darunter: Abschreibungen auf die Substanz ⁶⁾ ...	()	()
Nachrichtlich: Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf das Anlagevermögen	()	()
darunter: Abschreibungen auf die Substanz ⁶⁾ ...	()	()
Wurde der Ermittlung der verbrauchsbedingten Abschreibungen der Wiederbeschaffungswert oder der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt?		
(Zutreffendes bitte angeben)		
* 10. Fremdkapitalzinsen brutto ⁷⁾		
* 11. Konzessionsabgabe		
davon: ggf. gestundet	()	()
12. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht einzeln erfaßt (z.B. Prüfungs-, Beratungs-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, Wirtschaftsverbänden u. dgl., Versand-, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Bankspesen und allgemeine Büro- kosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsab- gaben sowie ohne gewährte Skonti)		
Kosten insgesamt		

(Die eingeklammerten Beträge sind bei der Summierung von oben nach unten nicht zu berücksichtigen.)

6) Diese Ausgliederung ist unbedingt erforderlich, wenn eigener Bergbau, eigene Steinbrüche usw. vorhanden sind.

7) D.h. gesamter Zinsaufwand, also nicht gegen Zinserträge saldiert.

*) Siehe die Ausführungen in den beigegeführten „Ausfüllungsrichtlinien“.

IV. Kosten einschl. Stoffverbrauch

Als **Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1958 entfallenden** Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** berücksichtigt werden. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von **fremdbezogenen** Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.) anzugeben.

*) 1. Stoffverbrauch und fremdbezogene Energie⁵⁾

- a) Rohstoffe insgesamt
 davon für den Energiebereich:
 aa) Steinkohle und Steinkohlebriketts
 bb) Braunkohle einschl. Braunkohlebriketts sowie
 bayer. Pechkohle und tschech. Hartbraunkohle, Torf
 cc) Leichtöl (Benzin, Benzol), Schweröl (leichtes,
 mittleres, schweres Heizöl, Gasöl, Dieselöl) . . .
 dd) sonstige Roh- und Fertigungsstoffe
 b) Auswärtige Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten)

*)

- c) Hilfs- und Betriebsstoffe
(auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe, soweit diese nicht als Rohstoffe unter Ziff. 1 a oder zum Weiterverkauf unter Ziff. 1 d anzugeben sind), fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u.dgl., soweit nicht aktiviert, sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen
- d) Fremdbezogene Energie einschl. Wasser
(zum Einstandswert)
- davon:
- aa) Strom
- bb) Gas
- cc) Wasser

2. Umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert)

***) 3. Löhne und Gehälter (Bar- und Sachbezüge brutto)**

- a) Löhne
b) Gehälter
c) Entgelte für Beschäftigte, die in **keinem** Lohn- oder
Angestelltenverhältnis stehen (z.B. für nebenberufliche
Kassierer)

*) **4. Sozialkosten**

- a) Gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung – Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Knappschafts-, Angestelltenversicherung, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse (VBL) – ferner Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u.ä.)
- b) Übrige

* 5. Ruhegehälter und Pensionen (der Ruhegeldempfänger und Witwen resp. Waisen)

Übertrag

[illegible]

(Die eingeklammerten Beträge sind bei der Summierung von oben nach unten **nicht** zu berücksichtigen.)

5) Es sind jeweils die Einstandswerte = Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll, Umsatzsteuer u.dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Preisnachlässe – aber nicht Skonti – einzusetzen.

*) Siehe die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

V. Posten des Jahresabschlusses

(Entsprechend der Handelsbilanz)

1. Anlagen

a) Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke
und Speichieranlagen

b) Fortleitungs- und Verteilungsanlagen

c) Sonstige Anlagen

2. Bestände

a) an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (auch Brenn-
und Treibstoffen) einschl. von auswärts bezogenen
Teilen und Fertigerzeugnissen

*) b) an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie Teilen
eigener Produktion

c) an Handelsware

3. Forderungen auf Grund von Lieferungen und
Leistungen

für das Gesamtunternehmen		davon für			
		die Energie- und Wasserversorgung		die übrigen Bereiche (einschl. Verkehr)	
am Anfang des Geschäftsjahres 1958	am Ende des Geschäftsjahres 1958	am Anfang des Geschäftsjahres 1958	am Ende des Geschäftsjahres 1958	am Anfang des Geschäftsjahres 1958	am Ende des Geschäftsjahres 1958
in vollen DM					

*) Siehe die Ausführungen in den beigelegten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Kostenstrukturstatistik 1958

Energie- und Wasserversorgung

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

I. Vorbemerkung

Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben ist gesichert. Durch das Kennnummern-System und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der „Kontenrahmen für Versorgungsunternehmen und mit ihnen verbundene Verkehrsbetriebe“ zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichender Kontenführung werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten, sondern zu den mit *) gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das Gesamtunternehmen einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der Nebenbetriebe (z.B. Fernheizanlagen, Koksauflagerung u.ä.). Falls das Unternehmen außer dem Energiebereich auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z.B. Verkehr, Handel) angehört, sind auch diese Betriebsteile einzubeziehen. Es sind also u.a. auch Verkaufsbüros, Werkfeuerwehr, Wohlfahrtseinrichtungen zu berücksichtigen.

II. Jahresumsatz

1. Ziffer II,1 des Fragebogens

Für den steuerlichen Gesamtumsatz ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1958**.

Es ist hierzu anzugeben, ob die **vereeinnahmten** Entgelte (d.h. tatsächliche Einnahmen) oder die **vereinbarten** Entgelte (d.h. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) zugrunde gelegt wurden.

2. Ziffer II,2 C

Baukostenzuschüsse und Hausanschlußkosten, die üblicherweise zunächst als Rückstellungen verbucht und im Laufe der Zeit aufgelöst werden, sind hier nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote anzugeben.

3. Ziffer II,2 D

Bei der **Handelsware** handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in eigene Erzeugnisse weiterverkauft werden (z.B. Elektrogeräte, Gasgeräte).

III. Wert der selbsterstellten Anlagen, soweit aktiviert

4. Ziffer III

Hier sind die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ermittelten aktivierten eigenen Leistungen anzusetzen. Für die Versorgungsunternehmen dürfte es sich hierbei im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschl. der Gemeinkostenzuschläge handeln.

Im übrigen deckt sich diese Position mit der entsprechenden Ausweisposition in der Gewinn- und Verlustrechnung, in der gemäß der Neufassung § 132 Abs. 2 des Aktiengesetzes vom 23.12.1959 auf der Seite der Erträge (Ziff. II,3) „andere aktivierte Eigenleistungen“ auszuweisen sind.

Sofern ein getrennter Ausweis für 1958 buchungstechnisch nicht möglich sein sollte, ist der Betrag der aktivierten Eigenleistungen zu schätzen.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach Formblatt 5 der Hessischen Durchführungsverordnung zum Eigenbetriebsgesetz vom 9.4.1957 (GVBl. S. 41) (bzw. nach etwa noch zu erlassenden gleichartig aufgebauten Formblättern anderer Bundesländer) gliedern, führen hier diejenigen Beträge auf, die sie auf der Ertragsseite der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Aktivierter Aufwand“ („aktivierte Eigenleistungen“) ausgewiesen haben.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach Formblatt 4 der EigVO 1938 (bzw. den entsprechenden Formblättern der Länder-Eigenbetriebsverordnungen und -gesetze) gliedern, weisen Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und Gemeinkostenzuschläge, soweit sie auf selbsterstellte Anlagen entfallen und aktiviert worden sind, unter Ziff. III aus. Andererseits sind unter Ziff. IV,3 und 4 **alle** Löhne, Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge (**einschl.** der aktivierten) aufzunehmen.

IV. Kosten einschl. Stoffverbrauch

5. Ziffer IV,1

Nicht unter „**Stoffverbrauch**“ fallen Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. IV,12) zuzurechnen.

6. Ziffer IV,1a

Bei dem Verbrauch von **Rohstoffen** (nur **Fremdbezug**), zu dem auch **Fertigungsstoffe** (Einsatzstoffe) zählen, ist zunächst der **gesamte** Verbrauch für das **Gesamtunternehmen** in der 1. Spalte einzutragen, während der auf die Energie- und Wasserversorgung entfallende Anteil danach in der 2. Spalte aufzuführen ist. Sofern noch ein zu einem anderen Wirtschaftsbereich gehörender **Betriebsteil** (z.B. Verkehr, Handel) vorhanden ist, ist der hierfür in Frage kommende Verbrauch in der 3. Spalte („Übrige Bereiche“) auszuweisen. Entsprechendes gilt für die anderen Kostenpositionen.

7. Ziffer IV,1b

Auswärtige Bearbeitung sind fremde Lohnarbeiten, d.h. die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen.

8. Ziffer IV,1c

Zu den **Hilfsstoffen** rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht wurden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z.B. Gasreinigungsmasse.

Als **Betriebsstoffe** werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des Betriebes dienen, z.B. Schmierstoffe.

Hier sind auch die **Stoffe für innerbetriebliche Leistungen** (z.B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl.; Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen u. dgl.) einzubeziehen.

9. Ziffer IV,3

Bei den **Löhnen und Gehältern** sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge einzusetzen, z.B. auch für die Beschäftigten in eigenen Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Werksarzt usw.).

Es ist jeweils die Summe der **Bruttobeträge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Pflichtversicherung.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Sofern Beiträge zur Familienausgleichskasse auf Grund des **Kindergeldgesetzes** gezahlt werden – die unter Ziff. IV,4a auszuweisen sind –, ist das auf Grund dieses Gesetzes für dritte und weitere Kinder gezahlte Kindergeld hier **nicht** einzubeziehen.

10. Ziffer IV,3a

In die **Löhne** einzubeziehen sind u.a. Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26.6.1957, Gratifikationen, Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

11. Ziffer IV,3b

Zu den **Gehältern** zählen auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an **Angestellte** gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im **Angestelltenverhältnis** stehenden Vertreter und Reisenden.

12. Ziffer IV,4a

Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO mitaufzuführen.

13. Ziffer IV,4b

Bei den **übrigen Sozialkosten** handelt es sich um die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Barleistungen** wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung,

direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z.B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflüge usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, aber **nicht** die unter Ziff. IV,5 erfaßten Ruhegehälter und Pensionen (vgl. Punkt 14),

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z.B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. IV,1 bis 4a und 5 bis 12 aufzuführen. Auszuschließen sind auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind.

14. Ziffer IV,5

Hier sind **nur** die **Ruhegehälter und Pensionen** (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes

oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u.ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden.

Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie **nicht** aufzuführen. Die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind unter Ziff. IV,4b mit anzugeben.

15. Ziffer IV,6

Soweit in Einzelfällen die Instandhaltungskosten für **fremde** Leistungen zusammen mit den eigenen Leistungen verbucht werden, sind die letzteren auszugliedern (notfalls sorgfältig geschätzt). Sie sind auf die einzelnen Kostenarten (Löhne, Stoffverbrauch usw.) zu verteilen, falls sie in diesen nicht bereits mitaufgeführt sind.

16. Ziffer IV,7

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw. Die ggf. mitaufzuführende Vermögensteuer ist auszugliedern.

17. Ziffer IV,9

Die **steuerlichen Abschreibungen** sind **ohne** Sonderabschreibungen aufzuführen. Abschreibungen auf Forderungen dürfen hierin nicht enthalten sein; **geringwertige Wirtschaftsgüter** nur insoweit, als sie nicht bereits in einer anderen Position des Fragebogens (z.B. Ziff. IV,1c) eingeschlossen sind.

Falls **verbrauchsbedingte Abschreibungen** für betriebsbedingte Anlagen (einschl. Reserveanlagen) gesondert ermittelt werden, sind diese „nachrichtlich“ anzugeben. Abschreibungen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Die Ausgangsbasis für die Errechnung dieser Abschreibungen ist im Fragebogen aufzuführen.

18. Ziffer IV,10

Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören u.a. Kreditzinsen, Verzugszinsen für Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. IV,12 fallen.

19. Ziffer IV,11

Die **Konzessionsabgabe** ist in der Höhe anzugeben, in der sie als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1958 gebucht ist. Als „davon ggf. gestundet“ sind die Beträge aufzuführen, die für einen längeren Zeitraum (mindestens ein Jahr) nicht effektiv gezahlt werden. Hierzu rechnen nicht die aus Konzessionsabgaben an kommunale Unternehmen gegebenen Darlehen.

V. Posten des Jahresabschlusses

20. Ziffer V,2b

Hier sind auch die **Bestände** an Gas in den Behältern, ferner die Bestände an Nebenprodukten, wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. aufzuführen.

**Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse
für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden**

Industriezweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle			
		Steuerlicher Umsatz, wirtschaft- licher Umsatz und Gesamtpro- duktion 1958	Ausgewählte Kosten in % der Gesamtpro- duktion 1958	Beschäftigte und Personal- kosten 1958 je Unternehmen	Bestände ²⁾ je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäfts- jahres 1958
		Seite			
Asbest verarbeitende Industrie	3570	42	66	90	110
Augenoptischen Erzeugnissen, H. v.	aus 2810	38	62	86	108
Automobilindustrie	aus 2610	38	62	86	108
Bauindustrie	5130/5145	118	118	120	120
Baumwollspinnerei	aus 4230	48	72	96	113
Baumwollweberei	aus 4240	50	74	98	114
Bauzubehör, H. v.	aus 3815	46	70	94	112
Bekleidungsindustrie	4311/4360	52	76	100	115
Bereifungen, H. v.	3511	42	66	90	110
Bergbau	1110/1440	34	58	82	106
Berufs- und Sportbekleidung, H. v.	aus 4311	52	76	100	115
Beschlägen und Schlössern, H. v.	2941	40	64	88	109
Bestecken und Schneidwaren, H. v.	aus 2951	40	64	88	109
Betonstein-Industrie	aus 1771	34	58	82	106
Bijouteriewaren (Gablونzer Art), H. v.	aus 3657	44	68	92	111
Bimsbaustoff-Industrie	1775	34	58	82	106
Brauereien	4810	56	80	104	117
Braunkohlen- und Steinkohlenbergbau	1110 u. 1210	34	58	82	106
Brennereien und Spirituosenindustrie	4830	56	80	104	117
Briefumschlägen und Papierausstattung, H. v.	aus 3953	46	70	94	112
Brot und Frischbackwaren, H. v.	4561	54	78	102	116
Buchbinderei, industrielle	3957	46	70	94	112
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	3971	48	72	96	113
Büromöbeln, H. v.	aus 3820	46	70	94	112
Bürsten, H. v.	aus 3865	46	70	94	112
Chemische Industrie	3170,32/33 u. 4210	42	66	90	110
Damen- und Mädchenoberbekleidung, H. v.	4315	52	76	100	115
Damenstrümpfen, H. v.	aus 4250	50	74	98	114
Dauerbackwaren, Zuckerwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen, H. v.	4571 u. 4580	54	78	102	116
Dauermilch, Käse und Schmelzkäse, H. v.	aus 4640	56	80	104	117
Druckerei	3971	48	72	96	113
Eisenbahnoberbau	5142	118	118	120	120
Eisen-, Blech- und Metallwaren-Industrie	2931/2960	40	64	88	109
Eisenerzbergbau	1310	34	58	82	106
Eisengießereien	aus 2170 u. 2196	36	60	84	107
Eisen schaffende Industrie	2110 u. 2130	34	58	82	106
Eisen- und Stahlbau	2310	36	60	84	107
Elektrotechnische Industrie	2710	38	62	86	108
Energiewirtschaft	1800/1950	122	126	130	134
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1910	124	128	132	136
Erdölgewinnung	1530	34	58	82	106
Erdölverarbeitung	3110	42	66	90	110
Ernährungsindustrie	aus 4510/4740	54	78	102	116
Essigindustrie	aus 4740	56	80	104	117
Fahrrad- und Krafradteilen, H. v.	aus 2945	40	64	88	109
Faltschachteln, H. v.	aus 3955	46	70	94	112
Federn, H. v.	aus 2910	38	62	86	108
Feinblechpackungen, H. v.	aus 2935	40	64	88	109
Feinkostindustrie	aus 4611	54	78	102	116
Feinmechanischen Erzeugnissen, H. v.	2840	38	62	86	108
Feinsteinzeug sowie Gebrauchs- und Kunstkeramik, H. v.	3613	44	68	92	111
Feld- und Industriebahnwagen, B. v.	2340	36	60	84	107
Feuer- und säurefesten Erzeugnissen, H. v.	1767	34	58	82	106
Fischindustrie	4631	54	78	102	116
Flachglaserzeugung	3651	44	68	92	111

¹⁾ H. v. = Herstellung von ..., B. v. = Bau von ... — ²⁾ Bzw. Posten des Jahresabschlusses bei der Bauindustrie und Energiewirtschaft.

**Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse
für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden**

Industriezweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle			
		Steuerlicher Umsatz, wirtschaft- licher Umsatz und Gesamtpro- duktion 1958	Ausgewählte Kosten in % der Gesamtpro- duktion 1958	Beschäftigte und Personal- kosten 1958 je Unternehmen	Bestände ²⁾ je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäfts- jahres 1958
		Seite			
Flach-, Tief- und Buchdruckerei	3971	48	72	96	113
Fleischwarenindustrie	aus 4611	54	78	102	116
Foto-, Projektions- und kinotechn. Erzeugnissen, H. v. .	2820	38	62	86	108
Frischbackwaren- und Brot-Industrie	4561	54	78	102	116
Furnierwerke	3750	46	70	94	112
Futtermittelindustrie	aus 4550	54	78	102	116
Gablonzer Schmuckwaren (aus Glas), H. v.	aus 3657	44	68	92	111
Gardinstoff-Industrie	aus 4260	52	76	100	115
Gebrauchs- und Kunstkeramik sowie Feinsteinzeug, H. v.	3613	44	68	92	111
Gesenschniedestücken, H. v.	aus 2910	38	62	86	108
Gesundheitstechnische, Wärme- und Lüftungs-Anlagen, H. v.	2360	36	60	84	107
Getreidemühlen	aus 4510	54	78	102	116
Gießerei-Industrie	aus 2170/2270	36	60	84	107
Gipsindustrie	aus 1755	34	58	82	106
Glaserzeugung	2651, 3653	44	68	92	111
Gemüse- und Obstverwertungsindustrie	aus 4710	56	80	104	117
Gaserzeugung und -verteilung	1930	124	128	132	136
Glasverarbeitung (ohne Gablonzer)	aus 3657	44	68	92	111
Glasveredlung	3659	44	68	92	111
Goldschmuck, H. v.	aus 4450	54	78	102	116
Grubenausbaubedarf, H. v.	aus 2910	40	64	88	109
Gürteln und Hosenträgern, H. v.	aus 4347	52	76	100	115
Gummibekleidung, H. v.	aus 4311	52	76	100	115
Gummiwaren, H. v.	3515	42	66	90	110
Gurtweberei	aus 4240	50	74	98	114
Haareinlagestoff-Industrie	aus 4240	50	74	98	114
Härtung und Oberflächenveredlung	aus 2910	38	62	86	108
Handelswaffen, H. v.	aus 2951	40	64	88	109
Hanf-Industrie	aus 4230	50	74	98	114
Heiz- und Kochgeräten, H. v.	2931	40	64	88	109
Herren- und Knabenoberbekleidung, H. v.	4313	52	76	100	115
Hoch- und Tiefbau	aus 5130/5141	118	118	120	120
Hohlglaserzeugung	3653	44	68	92	111
Holzimprägnierwerke	3730	46	70	94	112
Holzwohle-Industrie	aus 3847	46	70	94	112
Hosenträgern und Gürteln, H. v.	aus 4347	52	76	100	115
Hüten, H. v.	aus 4330	52	76	100	115
Industrie der Steine und Erden	aus 1711/1775	34	58	82	106
Instrumentenoptischen Erzeugnissen, H. v.	aus 2810	38	62	86	108
Industrie- und Feldbahnwagen, B. v.	2340	36	60	84	107
Kakao- und Schokoladenerzeugnissen, Dauerbackwaren und Zuckerwaren, H. v.	4571 u. 4580	54	78	102	116
Kachelöfen und Ofenkacheln, H. v.	aus 3617	44	68	92	111
Käse, Schmelzkäse und Dauermilch, H. v.	aus 4640	56	80	104	117
Kaffeegrößrosterieen	aus 4720	56	80	104	117
Kali- und Steinsalzbergbau	1410 u. 1440	34	58	82	106
Kalkindustrie	1751	34	58	82	106
Kammgarnspinnerei	aus 4230	48	72	96	113
Kartonagen, H. v.	aus 3955	46	70	94	112
Kautschuk- und Asbest-Industrie	3570	42	66	90	110
Keramische Wand- und Bodenfliesen, H. v.	aus 3617	44	68	92	111
Ketten, H. v.	aus 2910	40	64	88	109
Kesselbau	2350	36	60	84	107
Kleiderstoff- und Tuchindustrie	4201/4250	48	72	96	113
Koch- und Heizgeräten, H. v.	2931	40	64	88	109
Kraftfahrzeuganhängern, B. v.	aus 2630	38	62	86	108

¹⁾ H. v. = Herstellung von ..., B. v. = Bau von ... — ²⁾ Bzw. Posten des Jahresabschlusses bei der Bauindustrie und Energiewirtschaft.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse
für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden

Industriezweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle			
		Steuerlicher Umsatz, wirtschaft- licher Umsatz und Gesamtpro- duktion 1958	Ausgewählte Kosten in % der Gesamtpro- duktion 1958	Beschäftigte und Personal- kosten 1958 je Unternehmen	Bestände ²⁾ je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäfts- jahres 1958
		Seite			
Kraftfahrzeugkarosserien, B. v.	aus 2630	38	62	86	108
Kraftfahrzeugteilen und -zubehör, H. v.	2620	38	62	86	108
Kisten, H. v.	aus 3844	46	70	94	112
Kaltwalzwerke und Ziehereien	2150	34	58	82	106
Kraftrad- und Fahrradteilen, H. v.	aus 2945	40	64	88	109
Kunst- und Gebrauchskeramik sowie Feinsteinzeug, H. v.	3613	44	68	92	111
Kunststoff verarbeitende Industrie	3410	42	66	90	110
Kurzwaren (Eisen, Metall, Kunststoff), H. v.	aus 2954	40	64	88	109
Koffer- und Lederwaren-Industrie	aus 4130	48	72	96	113
Landwirtschaftlichen Geräten, H. v.	aus 2910	40	64	88	109
Lampenschirmen, H. v.	aus 3953	46	70	94	112
Leder erzeugende Industrie	4110	48	72	96	113
Lederhandschuh-Industrie	4150	48	72	96	113
Lederwaren- und Koffer-Industrie	aus 4130	48	72	96	113
Leibbinden und Miedern, H. v.	aus 4347	52	76	100	115
Leichtmetallwaren, H. v.	aus 2954	40	64	88	109
Leinen- und Halbleinen-Weberei	aus 4240	50	74	98	114
Leinenzwirnerie	aus 4230	50	74	98	114
Lüftungs-, Wärme- und gesundheitstechn. Anlagen, H. v.	2360	36	60	84	107
Margarineindustrie	aus 4650	56	80	104	117
Maschinenbau	2410, 2491, 2493	36	60	84	107
Matratzen, H. v.	aus 4350	54	78	102	116
Medizinmechanischen Erzeugnissen, H. v.	2850	38	62	86	108
Metallgießereien	2270	36	60	84	107
Metallhalbzeugwerke	aus 2250	36	60	84	107
Metallhütten und Umschmelzwerke	2210	36	60	84	107
Metallwaren, H. v.	aus 2954	40	64	88	109
Miedern und Leibbinden, H. v.	aus 4347	52	76	100	115
Mineralbrunnen	aus 4870	56	80	104	117
Möbeln, H. v.	aus 3820	46	70	94	111
Molkereien	aus 4640	56	80	104	117
Mützen und Mützenszutaten, H. v.	aus 4330	52	76	100	115
Nahrungsmittelindustrie	aus 4510/4740	54	78	102	116
Natursteinindustrie	aus 1711	34	58	82	106
Naturwerksteinindustrie	aus 1711	34	58	82	106
NE-Metallindustrie	2210/2270	36	60	84	107
Nieten, Schrauben u. ä., H. v.	aus 2910	40	64	88	109
Oberflächenveredlung und Härtung	aus 2910	40	64	88	109
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	aus 4710	56	80	104	117
Ölmühlen	aus 4650	56	80	104	117
Optische und feinmechanische Industrie	aus 2810/2850	38	62	86	108
Ofenkacheln und Kachelöfen, H. v.	aus 3617	44	68	92	111
Papierbeuteln und Tüten, H. v.	aus 3953	46	70	94	112
Papier und Pappen verarbeitende Industrie	3951/aus 3955	46	70	94	112
Papier und Zellstoff erzeugende Industrie	3910	46	70	94	112
Pelzbekleidung, H. v.	aus 4360	54	78	102	116
Pelzveredlung	aus 4360	54	78	102	116
Pflastersteinindustrie	aus 1711	34	58	82	106
Porzellan, H. v.	aus 3611	42	66	90	110
Preß-, Zieh- und Stanzteilen, H. v.	aus 2910	38	62	86	108
Samt- und Seidenweberei	aus 4240	50	74	98	114
Salinen	1470	34	58	82	106
Sägewerke	3711	44	68	92	111
Sanitärkeramische Industrie	3615	44	68	92	111
Schälmaschinen	aus 4510	54	78	102	116
Schiffbau	2510	36	60	84	107

¹⁾ H. v. = Herstellung von ..., B. v. = Bau von ... — ²⁾ Bzw. Posten des Jahresabschlusses bei der Bauindustrie und Energiewirtschaft.

**Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse
für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden**

Industriezweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse	Ergebnistabelle			
		Steuerlicher Umsatz, wirtschaft- licher Umsatz und Gesamtpro- duktion 1958	Ausgewählte Kosten in % der Gesamtpro- duktion 1958	Beschäftigte und Personal- kosten 1958 je Unternehmen	Bestände ²⁾ je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäfts- jahres 1958
		Seite			
Schirmen, H. v.	4344	52	76	100	115
Schlössern und Beschlägen, H. v.	2941	40	64	88	109
Schmalweberei und Flechtereie	aus 4260	52	76	100	115
Schmelzkäse, Käse und Dauermilch, H. v.	aus 4640	56	80	104	117
Schmuckwaren, H. v.	aus 4450	54	78	102	116
Schneidwaren und Bestecken, H. v.	aus 2951	40	64	88	109
Schokoladen- und Kakaoerzeugnissen, Dauerbackwaren und Zuckerwaren, H. v.	4571/4580	54	78	102	116
Schotterindustrie	aus 1711	34	58	82	106
Schrauben, Nieten u. ä., H. v.	aus 2910	40	64	88	109
Schwerweberei	aus 4240	50	74	98	114
Seiden- und Samtweberei	aus 4240	50	74	98	114
Sektindustrie	aus 4850	56	80	104	117
Senfindustrie	aus 4740	56	80	104	117
Sperrholzwerke	3771	46	70	94	112
Spielwaren und Christbaumschmuck, H. v.	4430	54	78	102	116
Spinnerei	aus 4201/4230	48	72	96	113
Spirituosenindustrie und Brennereien	4830	56	80	104	116
Sport- und Berufsbekleidung	aus 4311	52	76	100	115
Stadtwerke	1800	122	126	130	134
Stahlgießereien	aus 2170	36	60	84	107
Stahl- und Eisenbau	2310	36	60	84	107
Stahlverformung	2910	38	62	86	108
Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau	1110 u. 1210	34	58	82	106
Straßenbau	5144 u. 5145	118	118	120	120
Streichgarnspinnerei	aus 4230	48	72	96	113
Strickerei und Wirkerei	4250	50	74	98	114
Süßmost, H. v.	aus 4710	56	80	104	117
Steinsalz- und Kalisalzbergbau	1410 u. 1440	34	58	82	106
Säure- und feuerfesten Erzeugnissen, H. v.	1767	34	58	82	106
Tapeten, H. v.	3951	46	70	94	112
Tempergießereien	aus 2170	36	60	84	107
Textilindustrie	aus 4201/4270	48	72	96	113
Textilveredlung	4270	52	76	100	115
Teppichindustrie	aus 4240	50	74	98	114
Tiefbau	5141	118	118	120	120
Tuch- und Kleiderstoffindustrie	aus 4240	50	74	98	114
Tüten und Papierbeuteln, H. v.	aus 3953	46	70	94	112
Uhrenindustrie	2870	38	62	86	108
Umschmelzwerke und Metallhütten	2210	36	60	84	107
Waggonbau	2330	36	60	84	107
Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechn. Anlagen, H. v.	2360	36	60	84	107
Wäsche und weibl. Berufsbekleidung, H. v.	4320	52	76	100	115
Wassergewinnung und -verteilung	1950	124	128	132	136
Weberei	aus 4240	50	74	98	114
Wellpappen, H. v.	aus 3955	46	70	94	112
Werkzeugen, H. v.	2960	40	64	88	109
Wirkerei und Strickerei	4250	50	74	98	114
Wohnungsbau	aus 5130	118	118	120	120
Wolldeckenindustrie	aus 4240	50	74	98	114
Zellstoff, Papier und Pappen erzeugende Industrie	3910	46	70	94	112
Zementindustrie	1740	34	58	82	106
Ziegelindustrie	1761	34	58	82	106
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2150	34	58	82	106
Zigarren-Industrie	4910	56	80	104	117
Zuckerwaren, Dauerbackwaren, Kakao- und Schokoladenerzeugnissen, H. v.	4571/4580	54	78	102	116

¹⁾ H. v. = Herstellung von ..., B. v. = Bau von ... — ²⁾ Bzw. Posten des Jahresabschlusses bei der Bauindustrie und Energiewirtschaft.

Übersicht über die bisher erschienenen Vorberichte

1. zum Band I:

- | | |
|------------------|--|
| Vorbericht 1 | Automobilindustrie
Feinmechanische und optische Industrie |
| Vorbericht 2 | Stahl- und Eisenbau
Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und
gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau
Schiffbau |
| Vorbericht 3 | Eisen-, Stahl- und Tempergießereien
NE-Metallindustrie |
| Vorbericht 4 | Stahlverformung |
| Vorbericht 5 | Bekleidungsindustrie |
| Vorbericht 6 | Sägewerke
Holzimprägnierwerke
Furnierwerke
Sperrholzwerke
Zellstoff und Papier erzeugende Industrie |
| Vorbericht 7 | Uhrenindustrie
Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie |
| Vorbericht 8 | Industrie der Steine und Erden
(9 Fachzweige) |
| Vorbericht 9 | Kunststoff verarbeitende Industrie
Leder erzeugende Industrie
Lederwaren- und Koffer-Industrie
Lederhandschuh-Industrie |
| Vorbericht 10 | Nahrungs- und Genußmittelindustrie
(20 Fachzweige) |
| Vorbericht 11 | Textilindustrie |
| Vorbericht 12 | Holz verarbeitende Industrie
Papier verarbeitende Industrie
Buch-, Flach- und Tiefdruckerei |
| Vorbericht 13 | Keramische Industrie
Glasindustrie |
| Vorbericht 14 | Bauindustrie |
| Vorbericht 15 | Energie- und Wasserversorgung |
| außerdem: | Ergänzungsheft: Berlin (West) – Industrie |

2. zum Band III:

- | | |
|--------------|-----------------------------|
| Vorbericht 1 | Öffentlicher Straßenverkehr |
|--------------|-----------------------------|

3. zum Band IV:

- | | |
|--------------|---|
| Vorbericht 1 | Zahnärzte |
| Vorbericht 2 | Ärzte |
| Vorbericht 3 | Rechtsanwälte und Notare |
| Vorbericht 4 | Prüfende sowie wirtschafts- und
steuerberatende Berufe |

Die genannten Berichte sind vom

VERLAG W. KOHLHAMMER

**Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes,
Mainz, Bahnhofsplatz 2**

zu beziehen.

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Die Fachserie C umfaßt 3 Reihen.

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Leistungen oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Basis in vierjährigem Turnus nacheinander in allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft und bei den Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958) und das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959) erfaßt. Im Gange bzw. in Vorbereitung sind Erhebungen im Handel für 1960 bzw. 1961. Die Ergebnisse sind im allgemeinen weitgehend fachlich und nach Größenklassen aufgegliedert. Die Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind daher auch für das einzelne Unternehmen zur Überprüfung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist zunächst in 4 Einzeltitel aufgeteilt:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe

Teilergebnisse werden nach Bedarf und Möglichkeit vorweg in Vorberichten (z. B. für die Industrie) veröffentlicht. Für Berlin (West) erscheinen z. T. Ergänzungshefte.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie genaue Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

II. Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge erscheinen hier weitere Ergebnisse aus der Statistik der Kapitalgesellschaften, z. B. das ausführliche Zahlenmaterial über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist später auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

II. Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge sind hier Veröffentlichungen vorgesehen, die Ergebnisse über andere Aufgabengebiete der öffentlichen Unternehmen bringen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“. Sie werden in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben werden.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER G m b H · STUTTGART UND MAINZ